



Amtsblatt des Saarlandes

Herausgegeben vom Chef der Staatskanzlei

2006	Ausgegeben zu Saarbrücken, 9. August 2006	Nr. 34
------	---	--------

Inhalt

	Seite
I. Amtliche Texte	
Erlass zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung. Vom 14. Juli 2006	1278
Deutsche Rechtschreibung: Regeln und Wörterverzeichnis. Entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung. Überarbeitete Fassung des amtlichen Regelwerks 2004	1279

I. Amtliche Texte

Erlass zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung

Vom 14. Juli 2006

Az.: A4/B8 – 4.3.2.3

Für den Umgang mit der Neuregelung der deutschen Rechtschreibung in den Schulen des Saarlandes gelten mit Beginn des Schuljahres 2006/07 die folgenden Bestimmungen:

1. Die Amtliche Regelung der deutschen Rechtschreibung in der Fassung von 2006 ist die verbindliche Grundlage des Unterrichts an allen Schulen.
2. Die gültige Fassung von Regeln und Wörterverzeichnis (Stand 2006) ist im Internet unter www.rechtschreibrat.com > Aktuelles > Überarbeitetes Regelwerk zugänglich. Zusätzlich ist eine Veröffentlichung im Amtsblatt des Saarlandes (als Sonderdruck) vorgesehen.
3. Bis zum 31. Juli 2007 werden Schreibweisen, die durch die Amtliche Regelung (Stand 2006) überholt sind, nicht als Fehler markiert und bewertet, sondern als veraltet gekennzeichnet.
4. In Zweifelsfällen werden Wörterbücher zugrunde gelegt, die nach den Erklärungen des Verlages dem aktuellen Stand der Amtlichen Regelung (Stand 2006) vollständig entsprechen.

Der Erlass vom 18. Juli 2005 (Amtsbl. S. 1158) tritt hinsichtlich seiner Nr. 3 am 31. Juli 2007, im Übrigen ebenso wie der Erlass vom 14. August 1996 (GMBI. Saar S. 228) am 31. Juli 2006 außer Kraft.

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Im Auftrag
Arend

Deutsche Rechtschreibung

Regeln und Wörterverzeichnis

Entsprechend den Empfehlungen des
Rats für deutsche Rechtschreibung

Überarbeitete Fassung des amtlichen Regelwerks 2004

Einführung zu Teil 1

Die hier vorgelegte Ausarbeitung des Regelwerks zur deutschen Rechtschreibung geht von der Darstellung und Struktur aus, die im Regelwerk 2004 vorgegeben waren. Es enthält daher einen Regelteil und ein Wörterverzeichnis.

In den Regelteil sind die Änderungsvorschläge des Rats an entsprechender Stelle eingearbeitet. Das betrifft in Sonderheit die Paragraphen 33 E, 34, 36(2), 37 E4 (Getrennt- und Zusammenschreibung), 56, 58(3.1), 58 E2, 63 E, 64 E, 66 (Groß- und Kleinschreibung), 73, 75 (Zeichensetzung) und 107 E (Worttrennung am Zeilenende). Darüber hinaus sind die Stellen modifiziert, an denen sich als Konsequenz dieser Vorschläge Änderungen ergeben haben. Das betrifft vor allem die Anpassung von Beispielen.

Das Wörterverzeichnis wurde ebenfalls an die vorgenommenen Änderungen angepasst, möglicherweise kritische Fälle wurden gemeinsam mit den im Rat vertretenen Wörterbuchverlagen überprüft und sind nun im Wörterverzeichnis umfangreich dokumentiert. Das Wörterverzeichnis enthält nunmehr auch alle Beispielfälle, die im Regelteil eine Rolle spielen.

In dem gemeinsam mit diesen Texten vorgelegten Teil 2 der Empfehlungen werden die Einzelvorschläge herausgelöst aus dem Gesamtkontext dargestellt und erläutert.

Weggelassen wurden in der vorliegenden Fassung die allgemeinen Vorbemerkungen der Versionen von 1996 und 2004.

Inhalt			
Vorwort		1282	
1	Geltungsbereich der neuen Rechtschreibregelung	1282	
2	Grundlagen der deutschen Rechtschreibung	1282	
2.1	Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung	1282	
2.2	Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung	1282	
3	Regelteil und Wörterverzeichnis	1283	
3.1	Zum Aufbau des Regelteils	1283	
3.2	Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses	1283	
Teil I: Regeln		1285	
A Laut-Buchstaben-Zuordnungen		1285	
0	Vorbemerkungen	1285	
1	Vokale	1285	
1.1	Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	1285	
1.2	Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale	1286	
1.3	Besondere Kennzeichnung der langen Vokale	1287	
1.4	Umlautschreibung bei [ɛ]	1289	
1.5	Umlautschreibung bei [ɔʏ]	1289	
1.6	Ausnahmen beim Diphthong [aɪ]	1289	
1.7	Besonderheiten beim e	1289	
1.8	Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	1289	
2	Konsonanten	1290	
2.1	Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	1290	
2.2	Auslautverhärtung und Wortausgang -ig	1291	
2.3	Besonderheiten bei [s]	1291	
2.4	Besonderheiten bei [ʃ]	1292	
2.5	Besonderheiten bei [ŋ]	1292	
2.6	Besonderheiten bei [f] und [v]	1292	
2.7	Besonderheiten bei [ks]	1292	
2.8	Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	1292	
B Getrennt- und Zusammenschreibung		1293	
0	Vorbemerkungen	1293	
1	Verb	1294	
2	Adjektiv	1296	
3	Substantiv	1297	
4	Andere Wortarten	1297	
C Schreibung mit Bindestrich		1299	
0	Vorbemerkungen	1299	
1	Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten	1299	
2	Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten	1301	
D Groß- und Kleinschreibung		1302	
0	Vorbemerkungen	1302	
1	Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung	1302	
2	Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen	1304	
2.1	Substantive und Desubstantivierungen	1304	
2.2	Substantivierungen	1305	
2.3	Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen	1308	
2.4	Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv	1310	
2.5	Anredepronomen und Anreden	1311	
E Zeichensetzung		1311	
0	Vorbemerkungen	1311	
1	Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen	1311	
2	Gliederung innerhalb von Ganzsätzen	1313	
2.1	Komma	1313	
2.2	Semikolon	1319	
2.3	Doppelpunkt	1319	
2.4	Gedankenstrich	1319	
2.5	Klammern	1320	
3	Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen: Anführungszeichen	1321	
4	Markierung von Auslassungen	1323	
4.1	Apostroph	1323	
4.2	Ergänzungsstrich	1323	
4.3	Auslassungspunkte	1323	
5	Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen	1324	
5.1	Punkt	1324	
5.2	Schrägstrich	1324	
F Worttrennung am Zeilenende		1325	
1	Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter	1325	
2	Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter	1325	
3	Besondere Fälle	1326	
Teil II: Wörterverzeichnis		1327	
	Zeichenerklärung	1327	
	Wörterverzeichnis	1327	

Vorwort

1 Geltungsbereich der neuen Rechtschreibregelung

Das folgende amtliche Regelwerk, mit einem Regelteil und einem Wörterverzeichnis, regelt die Rechtschreibung innerhalb derjenigen Institutionen (Schule, Verwaltung), für die der Staat Regelungskompetenz hinsichtlich der Rechtschreibung hat. Darüber hinaus hat es zur Sicherung einer einheitlichen Rechtschreibung Vorbildcharakter für alle, die sich an einer allgemein gültigen Rechtschreibung orientieren möchten (das heißt Firmen, speziell Druckereien, Verlage, Redaktionen – aber auch Privatpersonen).

2 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung

Die deutsche Rechtschreibung beruht auf einer Buchstabenschrift. Wie ein gesprochenes Wort aus Lauten besteht, so besteht ein geschriebenes Wort aus Buchstaben. Die [regelgeleitete] Zuordnung von Lauten und Buchstaben soll es ermöglichen, jedes geschriebene Wort zu lesen und jedes gehörte Wort zu schreiben.

Die Schreibung der deutschen Sprache – worunter im Folgenden immer auch die Zeichensetzung mitverstanden wird – ist durch folgende grundlegende Beziehungen geprägt:

- die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung
- die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

2.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung

Jedem Laut entspricht ein Buchstabe oder eine Buchstabenverbindung (zum Beispiel *sch*, *ch*). Gelegentlich werden auch *zwei* Laute durch *einen* Buchstaben bezeichnet (so durch *x* und *z*).

Die Zuordnung von Lauten und Buchstaben orientiert sich an der deutschen Standardaussprache. Das hat den Vorteil, dass ein Wort immer in derselben Weise geschrieben wird, obwohl es regionale Varianten in der Aussprache geben kann. Wer schreiben lernt, muss daher manchmal mit der Schreibung auch die Standardaussprache erlernen.

Besondere Probleme bereitet die Schreibung der Fremdwörter, weil andere Sprachen über Laute verfügen, die im Deutschen nicht vorkommen (zum Beispiel [θ] im Englischen wie in *Thriller* und die französischen Nasalvokale wie in *Teint*). Darüber hinaus können fremde Sprachen andere Laut-Buchstaben-Zuordnungen haben (zum Beispiel in *Nightclub*). Grundsätzlich kann man, was die Schreibung von Fremdwörtern angeht, zwei Tendenzen unterscheiden:

(1) Schreibung wie in der fremden Sprache: Diese Lösung hat Vorteile beim Erlernen fremder Sprachen, bei Mehrsprachigkeit, bei der internationalen Verständigung, speziell bei den Internationalismen (zum Beispiel *City*, *Taxi*) oder in den Fachsprachen (zum Beispiel *Calcium*). Teilweise verbindet sich mit der fremden Schreibung auch das Flair von Weltläufigkeit, dies besonders bei Varianten (zum Beispiel *Club* neben *Klub*).

(2) Lautliche und/oder orthografische Angleichung (zum Beispiel beides in englisch *strike*, gesprochen [straɪk], zu deutsch *Streik*, gesprochen [ʃtraɪk]): Diese Lösung hat Vorteile für den, der die fremde Herkunftssprache nicht kennt. Denn bei nicht erfolgter Angleichung kann er sich das Fremdwort nur als Schreibschema oder Schreibaussprache einprägen (zum Beispiel *Portemonnaie* als *Por-te-mon-na-i-e*). Die Angleichung vollzog und vollzieht sich meist nicht systematisch, sondern von Fall zu Fall, und sie hängt sehr stark von der Häufigkeit und Gebräuchlichkeit eines Wortes ab. Gelegentlich gibt es auch Doppelschreibungen, besonders wenn spezielle fachsprachliche Schreibungen auftreten (zum Beispiel *Karbid* – *Carbid*).

Nicht immer gelten die regelmäßigen Laut-Buchstaben-Zuordnungen bei Eigennamen; man vergleiche *Schmidt*, *Schmid*; *Maier*, *Mayer*, *Meyer*, *Meier*; *Duisburg*; *Soest*.

2.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

Die deutsche Rechtschreibung bezieht sich nicht nur auf die Lautung, sondern sie dient auch der grafischen Fixierung von Inhalten der sprachlichen Einheiten, das heißt der Bedeutung von Wortteilen, Wörtern, Sätzen und Texten. So wird ein Wortstamm möglichst gleich geschrieben, selbst wenn er in unterschiedlicher Umgebung verschieden ausgesprochen wird. Man spricht hier von Stammschreibung oder Schemakonstanz. Dies betrifft zum Beispiel die Schreibung bei Auslautverhärtung in manchen deutschen Sprachgebieten (*Rad* und *Rat* werden gleich ausgesprochen, aber unterschiedlich geschrieben wegen *des Rades* und *des Rates*), den Umlaut (zum Beispiel *Wand* – *Wände*, aber *Wende*), das Zusammentreffen gleicher Konsonanten (zum Beispiel *Haussegen*, *fünffach*, *zerreißen*, *enttäuschen*, *Blinddarm*), gelegentlich auch Einzelfälle (*vier* mit langem [i:], aber *vierzehn*, *vierzig* trotz kurzem [ɪ]). Hingegen werden in manchen Fällen verschiedene Wörter, obwohl sie gleich ausgesprochen werden, unterschiedlich geschrieben (Unterscheidungsschreibung; zum Beispiel *Saite*, *Seite*; *wieder*, *wider*).

Diese Schemakonstanz sichert den Lesenden ein rasches Erkennen einzelner Wörter und ihrer „Bausteine“. Schwierig an diesem Verfahren ist, dass den Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhabern einerseits in manchen Fällen nicht klar ist, ob eine Wortverwandtschaft vorliegt (gehört zum Beispiel *Herbst* zu *herb*?), oder dass sie andererseits eine Wortverwandtschaft rechtschreiblich nicht beachten müssen (zum Beispiel *Eltern* zu *alt*; *voll* zu *füllen*). Bei der Unterscheidungsschreibung wirkt die Wahl der unterscheidenden Buchstaben auf die heutigen Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhaber zufällig (zum Beispiel *Laib*, *Leib*; *Lied*, *Lid*; *Lärche*, *Lerche*).

Der Kennzeichnung des Wortes und seiner Unterscheidung von Wortgruppen dient unter anderem die Getrennt- und Zusammenschreibung. Die Großschreibung hat im Deutschen mehrere Aufgaben. So dient sie zum Beispiel dazu, Eigennamen sowie Substantive und Substantivierungen zu markieren. Gleichzeitig dient die Großschreibung auch der Hervorhebung des

Anfangs von Sätzen und Überschriften. Sätze und Texte als komplexere sprachliche Einheiten werden ihrerseits durch die Mittel der Zeichensetzung in einzelne Teileinheiten untergliedert. Die Lesenden erhalten dadurch schnell erfassbare Informationen über grammatisch-semantische Zusammenhänge.

Schwierig bei all diesen grafischen Bedeutungsmarkierungen ist, dass von den Schreibenden ein gewisses Maß an grammatischem Wissen verlangt wird. Darüber hinaus liegt es in der Natur der Sprache, dass es manchmal keine eindeutige Entscheidung für die eine oder andere Schreibung gibt, weil es sich um Übergangsfälle zwischen verschiedenen sprachlichen Einheiten oder Klassen handelt (zum Beispiel zwischen Zusammensetzung und Wortgruppe).

3 Regelteil und Wörterverzeichnis

Auf der Basis dieser grundlegenden Beziehungen wird durch den Regelteil und das Wörterverzeichnis die geltende Norm der deutschen Schreibung festgelegt. Dabei ergänzen sie einander. So kann die Norm, den Satzanfang großzuschreiben oder gleichrangige Teile in Aufzählungen durch ein Komma zu trennen, durch Regeln im Regelteil allgemein beschrieben werden. Hingegen kann die Schreibung vieler Fremdwörter nur durch Einzelfestlegungen im Wörterverzeichnis erfasst werden; es gibt dazu weder Regeln noch ist es sinnvoll, lange Ausnahmelisten im Regelteil anzulegen.

In vielen Fällen kann man die Schreibung sowohl mit Hilfe der Regeln allgemein bestimmen als auch durch das Nachschlagen im Wörterverzeichnis ermitteln. So besagt zum Beispiel eine Regel, dass der Buchstabe für einen einzelnen Konsonanten nach betontem kurzem Vokal verdoppelt und so die Kürze des Vokals gekennzeichnet wird (zum Beispiel *Affe*, *Barren*, *gönnen*, *schlimm*); aber auch im Wörterverzeichnis ist notwendigerweise jedes einschlägige Wort mit dem verdoppelten Buchstaben für den Konsonanten (zum Beispiel *Affe*) verzeichnet.

3.1 Zum Aufbau des Regelteils

Der Regelteil ist in sechs Teilbereiche gegliedert:

- A Laut-Buchstaben-Zuordnungen
- B Getrennt- und Zusammenschreibung
- C Schreibung mit Bindestrich
- D Groß- und Kleinschreibung
- E Zeichensetzung
- F Worttrennung am Zeilenende

Den Teilbereichen ist jeweils eine Vorbemerkung vorangestellt, die über Inhalt und Aufbau Auskunft gibt. Die Teilbereiche sind durch Zwischenüberschriften mit arabischer Nummerierung (1, 1.1, 1.2 ...) untergliedert. Der gesamte Regelteil ist darüber hinaus fortlaufend durch Paragraphen durchnummeriert, um Verweisungen sowohl innerhalb des Regelteils als auch vom Wörterverzeichnis auf den Regelteil zu ermöglichen.

Alle Regeln werden durch Beispiele verdeutlicht; die Ausnahmen sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig angeführt. In den Erläuterungen (= E) werden zusätzliche Hinweise gegeben. Dabei wird prinzipiell

von einer Grundregel ausgegangen. In dem weiteren Text werden dann regelhafte Abweichungen als Einzelregeln oder als Ausnahmen genannt.

Es werden die üblichen grammatischen Fachausdrücke verwendet.

Speziell gilt:

Im Regelwerk:	Varianten:
Ausrufezeichen	Rufzeichen (Österreich)
Komma	Beistrich (Österreich)
Nebensatz	Gliedsatz (Österreich)
Semikolon	Strichpunkt (Österreich, Schweiz)
Substantiv	Nomen (Österreich, Schweiz), Nomen oder Substantiv (Deutschland)

Die Beispiele sind im Regelteil kursiv gesetzt.

Der vorliegende Text ist gemäß der neuen Regelung geschrieben.

3.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses

Das Wörterverzeichnis führt den zentralen rechtsschreiblichen Wortschatz in alphabetischer Reihenfolge an; Ableitungen und Zusammensetzungen sind nur angegeben, wenn sich bei der Anwendung von Regeln (zum Beispiel zur Getrennt- und Zusammenschreibung) Schwierigkeiten ergeben können. Ebenso sind Angaben zu Flexion und Bedeutung nur dann aufgeführt, wenn dies für rechtsschreibliche Zwecke notwendig ist; diese Angaben sind jedoch nicht amtlich festgelegt.

Im Einzelnen gilt:

(1) Stichwörter

Regionale und mundartliche Besonderheiten sind *nicht* erfasst. Länderspezifische Wörter (Austriazismen und Helvetismen) werden jedoch verzeichnet, sofern sie in Österreich beziehungsweise in der Schweiz als standardsprachlich gelten. Sie sind, sofern es sich nicht um österreichische oder schweizerische Schreibvarianten handelt, nicht markiert.

Eigennamen werden nicht aufgeführt. Eingetragene Warenzeichen sind mit ® gekennzeichnet.

Zitatwörter und fremdsprachliche Wendungen wie *all right*, *de facto*, *dolce far niente* sind nicht aufgenommen, jedoch werden Beispiele für den Gebrauch in Zusammensetzungen gegeben (*De-facto-Anerkennung* usw.).

(2) Weitere Angaben

Zur Unterscheidung von gleich gesprochenen beziehungsweise gleich geschriebenen Wörtern werden zusätzliche Angaben gemacht, zum Beispiel: *Band* (zu *binden*) und *Band* (Musikgruppe). Bei gleicher Aussprache wird außerdem mit *aber* wechselseitig aufeinander aufmerksam gemacht, zum Beispiel: *Saite* (beim

Musikinstrument), aber *Seite* und *Seite* (etwa im Buch), aber *Saite*.

Bei Wörtern, die einander in Schreibung und/oder Bedeutung so ähnlich sind, dass sie verwechselt werden können, steht ebenfalls *aber*, zum Beispiel: *Apartment*, aber *Appartement* und *Appartement*, aber *Apartment*. Unterschiedliche Wortarten erhalten getrennte Einträge ohne Kommentar, zum Beispiel: *bar*; *Bar*.

(3) Rechtschreibliche und lexikalische Varianten

Während rechtschreiblichen Varianten die gleiche Aussprache zugrunde liegt (zum Beispiel *Anchovis*, *Anschovis*), unterscheiden sich lexikalische Varianten auch durch die Aussprache (zum Beispiel *Ahn*, *Ahne*). Sowohl rechtschreibliche als auch lexikalische Varianten stehen ohne Verweis gleichberechtigt nebeneinander. Sofern die Stichwörter in der alphabetischen

Abfolge nicht unmittelbar benachbart sind, werden die Varianten an beiden Stellen aufgeführt (zum Beispiel *Anchovis*, *Anschovis* und *Anschovis*, *Anchovis*).

(4) Wortreihen

Mit dem Bogen und drei Pünktchen wird auf Reihenbildung hingewiesen, zum Beispiel: *an**∪**brennen ...*

Der Bestandteil vor dem Bogen gilt als Stichwort. Der Bestandteil hinter dem Bogen zählt als Beispiel und bleibt bei der alphabetischen Einordnung unberücksichtigt. Bei mehreren Beispielen wird das Stichwort durch Pünktchen ersetzt, zum Beispiel: *bereit**∪**halten, ...*stehen*, ...*stellen* ...*

(5) Verweise

Die Paragraphen verweisen auf den Regelteil.

Teil I Regeln

A Laut-Buchstaben-Zuordnungen

0 Vorbemerkungen

(1) Die Schreibung des Deutschen beruht auf einer Buchstabenschrift. Jeder Buchstabe existiert als Kleinbuchstabe und als Großbuchstabe (Ausnahme *ß*):

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
Ä Ö Ü

Die Umlautbuchstaben *ä, ö, ü* werden im Folgenden mit den Buchstaben *a, o, u* zusammen eingeordnet; *ß* nach *ss*. Zum Ersatz von *ß* durch *ss* oder *SS* siehe § 25 E2 und E3.

In Fremdwörtern und fremdsprachigen Eigennamen kommen außerdem Buchstaben mit zusätzlichen Zeichen sowie Ligaturen vor (zum Beispiel *ç, é, â, œ*).

(2) Für die Schreibung des Deutschen gilt:

(2.1) Buchstaben und Sprachlaute sind einander zugeordnet. Die folgende Darstellung bezieht sich auf die Standardaussprache, die allerdings regionale Varianten aufweist.

(2.2) Die Schreibung der Wortstämme, Präfixe, Suffixe und Endungen bleibt bei der Flexion der Wörter, in Zusammensetzungen und Ableitungen weitgehend konstant (zum Beispiel *Kind, die Kinder, des Kindes, Kinderbett, Kinderbuch, Kindesalter, kindisch, kindlich; Differenz, Differenzial, differenzieren; aber säen, Saat; nähen, Nadel*). Dies macht es in vielen Fällen möglich, die Schreibung eines Wortes aus verwandten Wörtern zu erschließen.

Dabei ist zu beachten, dass Wortstämme sich verändern können, so vor allem durch Umlaut (zum Beispiel *Hand – Hände, Not – nötig, Kunst – Künstler, rauben – Räuber*), durch Ablaut (zum Beispiel *schwimmen – er schwamm – geschwommen*) oder durch *e/i*-Wechsel (zum Beispiel *geben – du gibst – er gibt*).

In manchen Fällen werden durch verschiedene Laut-Buchstaben-Zuordnungen gleich lautende Wörter unterschieden (zum Beispiel *malen* aber *mahlen, leeren* aber *lehren*).

(3) Der folgenden Darstellung liegt die deutsche Standardsprache zugrunde.

Besonderheiten sind bei Fremdwörtern und Eigennamen zu beachten.

(3.1) Fremdwörter unterliegen oft fremdsprachigen Schreibgewohnheiten (zum Beispiel *Chaiselongue,*

Sympathie, Lady). Ihre Schreibung kann jedoch – und Ähnliches gilt für die Aussprache – je nach Häufigkeit und Art der Verwendung integriert, das heißt dem Deutschen angeglichen werden (zum Beispiel *Scharnier* aus französisch *charnière, Streik* aus englisch *strike*). Manche Fremdwörter werden sowohl in einer integrierten als auch in einer fremdsprachigen Schreibung verwendet (zum Beispiel *Fotografie/Photographie*).

Nicht integriert sind üblicherweise

a) zitierte fremdsprachige Wörter und Wortgruppen (zum Beispiel: *Die Engländer nennen dies „one way mind“*);

b) Wörter in international gebräuchlicher oder festgelegter – vor allem fachsprachlicher – Schreibung (zum Beispiel *City*; medizinisch *Phlegmone*).

Für die nicht oder nur teilweise integrierten Fremdwörter lassen sich wegen der Vielgestaltigkeit fremdsprachiger Schreibgewohnheiten keine handhabbaren Regeln aufstellen. In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

(3.2) Für Eigennamen (Vornamen, Familiennamen, geografische Eigennamen und dergleichen) gelten im Allgemeinen amtliche Schreibungen. Diese entsprechen nicht immer den folgenden Regeln.

Eigennamen aus Sprachen mit nicht lateinischem Alphabet können unterschiedliche Schreibungen haben, die auf die Verwendung verschiedener Umschriftsysteme zurückgehen (zum Beispiel *Schanghai, Shanghai*).

(4) Beim Aufbau der folgenden Darstellung sind zunächst Vokale (siehe Abschnitt 1) und Konsonanten (siehe Abschnitt 2) zu unterscheiden.

Unterschieden sind des Weiteren in beiden Gruppen grundlegende Zuordnungen (siehe Abschnitt 1.1 und 2.1), besondere Zuordnungen (siehe Abschnitte 1.2 bis 1.7 und 2.2 bis 2.7) sowie spezielle Zuordnungen in Fremdwörtern (siehe Abschnitt 1.8 und 2.8).

Laute werden im Folgenden durch die phonetische Umschrift wiedergegeben (zum Beispiel das lange *a* durch [a:]). Sind die Buchstaben gemeint, so ist dies durch kursiven Druck gekennzeichnet (zum Beispiel der Buchstabe *h* oder *H*).

1 Vokale

1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 1	Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.
-----	--

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Kurze einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a]	a	ab, Alter, warm, Bilanz
[ɛ], [e]	e	enorm, Endung, helfen, fett, penetrant, Prozent
[ə]	e	Atem, Ballade, gering, nobel
[ɪ], [i]	i	immer, Iltis, List, indis-kret, Pilot
[ɔ], [o]	o	ob, Ort, folgen, Kon-zern, Logis, Obelisk, Organ
[œ], [ø]	ö	öfter, Öffnung, wölben, Ökonomie
[u], [u]	u	unten, Ulme, bunt, Museum
[ʏ], [y]	ü	Küste, wünschen, Püree

(2) Lange einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a:]	a	artig, Abend, Basis
[e:]	e	edel, Efeu, Weg, Planet
[ɛ:]	ä	äsen, Ära, Sekretär
[i:]	ie	(in einheimischen Wör-tern:) Liebe, Dieb
	i	(in Fremdwörtern:) Diva, Iris, Krise, Ventil
[o:]	o	oben, Ofen, vor, Chor
[ø:]	ö	öde, Öfen, schön
[u:]	u	Ufer, Bluse, Muse, Natur
[y:]	ü	üben, Übel, fügen, Menü, Molekül

(3) Diphthonge

Laute	Buchstaben	Beispiele
[aɪ]	ei	eigen, Eile, beiseite, Kaleidoskop
[aʊ]	au	auf, Auge, Haus, Au-dienz
[ɔʏ]	eu	euch, Eule, Zeuge, Euphorie

1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale

Folgen auf einen betonten Vokal innerhalb des Wortstammes – bei Fremdwörtern betrifft dies auch den betonten Wortausgang – zwei verschiedene Konsonanten, so ist der Vokal in der Regel kurz; folgt kein Konsonant, so ist der Vokal in

der Regel lang; folgt nur ein Konsonant, so ist der Vokal kurz oder lang. Deshalb beschränkt sich die besondere grafische Kennzeichnung des kurzen Vokals auf den Fall, dass nur ein einzelner Konsonant folgt.

§ 2

Folgt im Wortstamm auf einen betonten kurzen Vokal nur ein einzelner Konsonant, so kennzeichnet man die Kürze des Vokals durch Verdopplung des Konsonantenbuchstabens.

Das betrifft Wörter wie:

Ebbe; Paddel; schlaff; Affe; Egge; generell, Kontrolle; schlimm, immer; denn, wann, gönnen; Galopp, üppig; starr; knurren; Hass, dass (Konjunktion), bisschen, wessen, Prämisse; statt (aber Stadt), Hütte, Manschette

§ 3

Für k und z gilt eine besondere Regelung:
(1) Statt *kk* schreibt man *ck*.
(2) Statt *zz* schreibt man *tz*.

Das betrifft Wörter wie:

Acker, locken, Reck; Katze, Matratze, Schutz

Ausnahmen: Fremdwörter wie *Mokka, Sakko; Pizza, Razzia, Skizze*

E zu § 2 und § 3: Die Verdopplung des Buchstabens für den einzelnen Konsonanten bleibt üblicherweise in Wörtern, die sich aufeinander beziehen lassen, auch dann erhalten, wenn sich die Betonung ändert, zum Beispiel: *Galopp – galoppieren, Horror – horrend, Kontrolle – kontrollieren, Nummer – nummerieren, spinnen – Spinnerei, Stuck – Stuckatur, Stuckateur*

§ 4

In acht Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten nicht, obwohl dieser einem betonten kurzen Vokal folgt.

Dies betrifft

(1) eine Reihe einsilbiger Wörter (besonders aus dem Englischen), zum Beispiel:

Bus, Chip, fit, Gag, Grog, Jet, Job, Kap, Klub, Mob, Pop, Slip, top, Twen

E1: Ableitungen schreibt man entsprechend § 2 mit doppeltem Konsonantenbuchstaben: *jobben – du jobbst – er jobbt; jetten, poppig, Slipper*; außerdem: *die Busse* (zu *Bus*)

(2) die fremdsprachigen Suffixe *-ik* und *-it*, die mit kurzem, aber auch mit langem Vokal gesprochen werden können, zum Beispiel:

Kritik, Politik; Kredit, Profit

(3) einige Wörter mit unklarem Wortaufbau oder mit Bestandteilen, die nicht selbständig vorkommen, zum Beispiel:

Brombeere, Damwild, Himbeere, Imbiss, Imker (aber *Imme*), *Sperling, Walnuss*; aber *Bollwerk*

(4) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:

Ananas, April, City, Hotel, Kamera, Kapitel, Limit, Mini, Relief, Roboter

(5) Wörter mit den nicht mehr produktiven Suffixen *-d, -st* und *-t*, zum Beispiel:

Brand (trotz *brennen*), *Spindel* (trotz *spinnen*); *Geschwulst* (trotz *schwellen*), *Gespinst* (trotz *spinnen*), *Gunst* (trotz *gönnen*); *beschäftigen, Geschäft* (trotz *schaffen*), *[ins]gesamt, sämtlich* (trotz *zusammen*)

(6) eine Reihe einsilbiger Wörter mit grammatischer Funktion, zum Beispiel:

ab, an, dran, bis, das (Artikel, Pronomen), *des* (aber *dessen*), *in, drin* (aber *innen, drinnen*), *man, mit, ob, plus, um, was, wes* (aber *wessen*)

E2: Aber entsprechend § 2: *dann, denn, wann, wenn; dass* (Konjunktion)

(7) die folgenden Verbformen:

ich bin, er hat; aber nach der Grundregel (§ 2): *er hatte, sie tritt, nimm!*

(8) die folgenden Ausnahmen:

Drittel, Mittag, dennoch

§ 5

In vier Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten, obwohl der vorausgehende kurze Vokal nicht betont ist.

Dies betrifft

(1) das scharfe (stimmlose) *s* in Fremdwörtern, zum Beispiel:

Fassade, Karussell, Kassette, passieren, Rezension

(2) die Suffixe *-in* und *-nis* sowie die Wortausgänge *-as, -is, -os* und *-us*, wenn in erweiterten Formen dem Konsonanten ein Vokal folgt, zum Beispiel:

in:	<i>Ärztin – Ärztinnen, Königin – Königinnen</i>
-nis:	<i>Beschwernis – Beschwernisse, Kenntnis – Kenntnisse</i>
-as:	<i>Ananas – Ananasse, Ukas – Ukasse</i>
-is:	<i>Iltis – Iltisse, Kürbis – Kürbisse</i>
-os:	<i>Albatros – Albatrosse, Rhinozeros – Rhinozerosse</i>
-us:	<i>Diskus – Diskusse, Globus – Globusse</i>

(3) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:

Allee, Batterie, Billion, Buffet, Effekt, frappant, Grammatik, Kannibale, Karriere, kompromittieren, Konkurrenz, Konstellation, Lotterie, Porzellan, raffiniert, Renommee, skurril, Stanniol

E: In Zusammensetzungen mit fremdsprachigen Präfixen wie *ad-, dis-, in-, kon-/con-, ob-, sub-* und *syn-* ist deren auslautender Konsonant in manchen Fällen an den Konsonanten des folgenden Wortes angeglichen, zum Beispiel: *Affekt, akkurat, Attraktion* (vgl. aber *Advokat, addieren*); ebenso: *Differenz, Illusion, korrekt, Opposition, suggerieren, Symmetrie*

(4) wenige Wörter mit *tz* (siehe § 3(2)), zum Beispiel:

Kiebitz, Stieglitz

1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale

Folgt im Wortstamm auf einen betonten Vokal kein Konsonant, ist er lang. Die regelmäßige Kennzeichnung mit *h* hat auch die Aufgabe, die Silbenfuge zu markieren, zum Beispiel *Kü|he*; vgl. § 6. Folgt nur ein Konsonant, so kann der Vokal kurz oder lang sein. Die Länge wird jedoch nur bei einheimischen Wörtern mit [i:] regelmäßig durch *ie* bezeichnet; vgl. § 1. Ansonsten erfolgt die Kennzeichnung nur ausnahmsweise:

a) in manchen Wörtern vor *l, m, n, r* mit *h*; vgl. § 8;

b) mit Doppelvokal *aa, ee, oo*; vgl. § 9;

c) mit *ih, ieh*; vgl. § 12.

Zum *ß* (statt *s*) nach langem Vokal und Diphthong siehe § 25.

§ 6

Wenn einem betonten einfachen langen Vokal ein unbetonter kurzer Vokal unmittelbar folgt oder in erweiterten Formen eines Wortes folgen kann, so steht nach dem Buchstaben für den langen Vokal stets der Buchstabe *h*.

Dies betrifft Wörter wie:

ah:	<i>nahen, bejahen (aber ja)</i>
eh:	<i>Darlehen, drehen</i>
oh:	<i>drohen, Floh (wegen Flöhe)</i>
uh:	<i>Kuh (wegen Kühe), Ruhe, Schuhe</i>
äh:	<i>fähig, Krähe, zäh (Ausnahme säen)</i>
öh:	<i>Höhe (Ausnahme Bö, trotz Böe, Böen)</i>
üh:	<i>früh (wegen früher)</i>

Zu *ieh* siehe § 12(2).

Zu *See* u. a. siehe § 9.

§ 7 Das *h* steht ausnahmsweise auch nach dem Diphthong [aɪ].

Das betrifft Wörter wie:

gedeihen, Geweih, leihen (aber *Laien*), *Reihe, Reiher; seihen, verzeihen, weihen, Weiher*; aber sonst: *Blei, drei, schreien*

§ 8 Wenn einem betonten langen Vokal einer der Konsonanten [l], [m], [n] oder [r] folgt, so wird in vielen, jedoch nicht in der Mehrzahl der Wörter nach dem Buchstaben für den Vokal ein *h* eingefügt.

Dies betrifft

(1) Wörter, in denen auf [l], [m], [n] oder [r] kein weiterer Konsonant folgt, zum Beispiel:

ah:	<i>Dahlie, lahm, ahnen, Bahre</i>
eh:	<i>Befehl, benehmen, ablehnen, begehren</i>
oh:	<i>hohl, Sohn, bohren</i>
uh:	<i>Pfuhl, Ruhm, Huhn, Uhr</i>
äh:	<i>ähneln, Ähre</i>
öh:	<i>Höhle, stöhnen, Möhre</i>
üh:	<i>fühlen, Bühne, führen</i>

Zu *ih* siehe § 12(1).

(2) die folgenden Einzelfälle: *ahnden, fahnden*

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Mahl* aber *Mal*, *mahlen* aber *malen*, *Sohle* aber *Sole*; *dehnen* aber *denen*; *Bahre* aber *Bar*; *wahr* aber *er war*; *lehren* aber *leeren*, *mehr* aber *Meer*; *Mohr* aber *Moor*; *Uhr* aber *Ur*; *währen* aber *sie wären*

E2 zu § 6 bis 8: Das *h* bleibt auch bei Flexion, Stammveränderung und in Ableitungen erhalten, zum Beispiel: *befehlen* – *befiehl* – *er befahl* – *befohlen*, *drehen* – *gedreht* – *Draht*, *empfehlen* – *empfiehl* – *er empfahl* – *empfohlen*, *gedeihen* – *es gedieh* – *gediehen*, *fliehen* – *er floh* – *geflohen*, *leihen* – *er lieh* – *geliehen*, *mähen* – *Mahd*, *nähen* – *Naht*, *nehmen* – *er nahm*, *sehen* – *er sieht* – *er sah* – *gesehen*, *stehlen* – *er stiehlt* – *er stahl* – *gestohlen*, *verzeihen* – *er verzieh* – *verziehen*, *weihen* – *geweiht* – *Weihnachten*

Ausnahmen, zum Beispiel: *Blüte, Blume* (trotz *blühen*), *Glut* (trotz *glühen*), *Nadel* (trotz *nähen*)

E3: In Fremdwörtern steht bis auf wenige Ausnahmen wie *Allah, Schah* kein *h*.

§ 9 Die Länge von [a:], [e:] und [o:] kennzeichnet man in einer kleinen Gruppe von Wörtern durch die Verdopplung *aa*, *ee* bzw. *oo*.

Dies betrifft Wörter wie:

aa:	<i>Aal, Aas, Haar, paar, Paar, Saal, Saat, Staat, Waage</i>
ee:	<i>Beere, Beet, Fee, Klee, scheel, Schnee, See, Speer, Tee, Teer</i> ; außerdem eine Reihe von Fremdwörtern mit <i>ee</i> im Wortausgang wie: <i>Armee, Idee, Kaffee, Klischee, Tournee, Varietee</i>
oo:	<i>Boot, Moor, Moos, Zoo</i>

Zu *die Feen, Seen* siehe § 19.

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Waage* aber *Wagen*; *Heer* aber *her, hehr*; *leeren* aber *lehren*; *Meer* aber *mehr*; *Reede* aber *Rede*; *Seele, seelisch* aber *selig*; *Moor* aber *Mohr*

E2: Bei Umlaut schreibt man nur *ä* bzw. *ö*, zum Beispiel: *Härchen* – aber *Haar*; *Pärchen* – aber *Paar*; *Säle* – aber *Saal*; *Bötchen* – aber *Boot*

§ 10 Wenige einheimische Wörter und eingebürgerte Entlehnungen mit dem langen Vokal [i:] schreibt man ausnahmsweise mit *i*.

Dies betrifft Wörter wie:

dir, mir; wir; gib, du gibst, er gibt (aber *ergiebig*); *Bibel, Biber, Brise, Fibel, Igel, Liter, Nische, Primel, Tiger, Wisent*

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Lid* aber *Lied*; *Mine* aber *Miene*; *Stil* aber *Stiel*; *wider* aber *wieder*

§ 11 Für langes [i:] schreibt man *ie* in den fremdsprachigen Suffixen und Wortausgängen *-ie, -ier* und *-ieren*.

Dies betrifft Wörter wie:

Batterie, Lotterie; Manier, Scharnier; marschieren, probieren

Ausnahmen, zum Beispiel: *Geysir, Saphir, Souvenir, Vampir, Wesir*

§ 12 In Einzelfällen kennzeichnet man die Länge des Vokals [i:] zusätzlich mit dem Buchstaben *h* und schreibt *ih* oder *ieh*.

Im Einzelnen gilt:

(1) *ih* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 8):

ihm, ihn, ihnen; ihr (Personal- und Possessivpronomen), außerdem *Ihle*

(2) *ieh* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 6):

fliehen, Vieh, wiehern, ziehen

Zu *ieh* in Flexionsformen wie *befiehl* (zu *befehlen*) siehe § 8 E2.

1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]

§ 13 Für kurzes [ɛ] schreibt man *ä* statt *e*, wenn es eine Grundform mit *a* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Bänder, Bündel (wegen *Band*); *Hälse* (wegen *Hals*); *Kälte, kälter* (wegen *kalt*); *überschwänglich* (wegen *Überschwang*)

E1: Man schreibt *e* oder *ä* in *Schenke/Schänke* (wegen *ausschenken/Ausschank*), *aufwendig/aufwändig* (wegen *aufwenden/Aufwand*).

E2: Für langes [ɛ:] und langes [ɛɪ], die in der Aussprache oft nicht unterschieden werden, schreibt man *ä*, sofern es eine Grundform mit *a* gibt, zum Beispiel: *quälen* (wegen *Qual*). Wörter wie *sägen, Ähre* (aber *Ehre*), *Bär* sind Ausnahmen.

§ 14 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *ä*.

Dies betrifft Wörter wie:

ätzen, dämmern, Geländer, Lärm, März, Schärpe

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Äsche* aber *Esche*; *Färse* aber *Ferse*; *Lärche* aber *Lerche*

§ 15 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *e*.

Das betrifft Wörter wie:

Eltern (trotz *alt*); *schwenken* (trotz *schwanken*)

1.5 Umlautschreibung bei [ɔʏ]

§ 16 Für den Diphthong [ɔʏ] schreibt man *äu* statt *eu*, wenn es eine Grundform mit *au* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Häuser (wegen *Haus*), *er läuft* (wegen *laufen*), *Mäuse, Mäuschen* (wegen *Maus*); *Gebäude* (wegen *Bau*), *Geräusch* (wegen *rauschen*), *sich schnäuzen* (wegen *Schnauze*), *verbläuen* (wegen *blau*)

§ 17 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *äu*.

Das betrifft Wörter wie:

Knäuel, Räude, sich räuspern, Säule, sich sträuben, täuschen

1.6 Ausnahmen beim Diphthong [ai]

§ 18 In wenigen Wörtern schreibt man den Diphthong [ai] ausnahmsweise *ai*.

Das betrifft Wörter wie:

Hai, Kaiser, Mai

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Bai* aber *bei*; *Laib* aber *Leib*; *Laich* aber *Leiche*; *Laie, Laien* aber *leihen*; *Saite* aber *Seite*; *Waise* aber *Weise, weisen*

1.7 Besonderheiten beim e

§ 19 Folgen auf *-ee* oder *-ie* die Flexionsendungen oder Ableitungssuffixe *-e, -en, -er, -es, -ell*, so lässt man ein *e* weg.

Das betrifft Wörter wie:

die Feen; die Ideen; die Mondseer, des Sees; die Knie, knien; die Fantasien; sie schrien, geschrien; ideell; industriell

1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 20 Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf. In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

Dabei ist zu beachten, dass Kürze und Länge der Vokale von der Betonung abhängen. Vokale, die in betonten Silben lang sind, werden in unbetonten Silben kurz gesprochen, zum Beispiel *Analyse* mit langem Vokal [y:] – *analysieren* mit kurzem Vokal [y].

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a], [a:]	<i>u</i> <i>at</i>	<i>Butler, Cup, Make-up, Slum, Eklat, Etat</i>
[ɛ], [ɛ:]	<i>a</i> <i>ai</i>	<i>Action, Camping, Fan, Gag, Airbus, Chaiselongue, fair, Flair, Saison</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ɛ], [ɛ:]	é er et ai	<i>Abbé, Attaché, Lamé Atelier, Bankier, Premier Budget, Couplet, Filet Cocktail, Container</i>
[i], [i:]	y ea ee	<i>Baby, City, Lady, sexy Beat, Dealer, Hearing, Jeans, Team Evergreen, Spleen, Teenager</i>
[o], [o:]	au eau ot	<i>Chaussee, Chauvinismus Niveau, Plateau, Tableau Depot, Trikot</i>
[ø:]	eu	<i>adieu, Milieu; häufig in den Suffixen -eur, -euse: Ingenieur, Souffleuse</i>
[ʊ], [u], [u:]	oo ou	<i>Boom, Swimmingpool Journalist, Rouge, Route, souverän</i>
[ʏ], [y], [y:]	y	<i>Analyse, Hymne, Physik, System, Typ; auch in den Präfixen dys- (aber dis-), hyper-, hypo-, syl-, sym-, syn-: dysfunktional, hyperkorrekt, Hypo- zentrum, Syllogismus, Symbiose, synchron</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ã], [ã:]	an ant en ent	<i>Branche, Chance, Orange, Renaissance, Revanche Avantgarde, Pendant, Restaurant engagiert, Ensemble, Entree, Pendant, Ren- dezvous Abonnement, Engagement</i>
[ɛ̃], [ɛ̃:]	ain eint in	<i>Refrain, Souterrain, Terrain Teint Bulletin, Dessin, Mannequin</i>
[ɔ̃], [ɔ̃:]	on	<i>Annonce, Chanson, Pardon</i>
[œ̃], [œ̃:]	um	<i>Parfum</i>
[aʊ]	ou ow	<i>Couch, Countdown, Foul, Sound Clown, Countdown, Cowboy, Power(play)</i>
[aɪ]	i igh y	<i>Lifetime, Pipeline Copyright, high, Star- fighter Nylon, Recycling</i>
[ɔʏ]	oy	<i>Boy, Boykott</i>
[oa]	oi	<i>Memoiren, Repertoire, Reservoir, Toilette</i>

(2) Doppelschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen. Manche fremdsprachige Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ɛ], [ɛ:]	ai – ä	<i>Drainage – Dränage, Mayonnaise – Majonäse, Mohair – Mohär, Polonaise – Polonäse</i>
[ɛ:]	é – ee	<i>Bouclé – Buklee, Doublé – Dublee, Exposé – Exposee Café – Kaffee (mit Bedeu- tungsdifferenzierung), Communiqué – Kommu- nikée, Variété – Varietee</i>
[o:]	au – o	<i>Sauce – Soße</i>
[ʊ], [u], [u:]	ou – u	<i>Bravour – Bravur, Bouquet – Bukett, Doub- lé – Dublee, Coupon – Kupon, Nougat – Nugat</i>

§ 21

Fremdwörter aus dem Englischen, die auf -y enden und im Englischen den Plural -ies haben, erhalten im Plural ein -s.

Das betrifft Wörter wie:

Baby – Babys, Lady – Ladys, Party – Partys

E: Bei Zitatwörtern gilt die englische Schreibung, zum Beispiel:

Grand Old Ladies

2 Konsonanten

2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 22

Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[b]	b	<i>backen, Baum, Obolus, Parabel</i>
[ç], [x]	ch	<i>ich, Bücher, lynchen; ach, Rauch</i>
[d]	d	<i>danken, Druck, leiden, Mansarde</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>f</i>	<i>fertig, Falke, Hafen, Fusion</i>
[g]	<i>g</i>	<i>gehen, Gas, sägen, Organ, Eleganz</i>
[h]	<i>h</i>	<i>hinterher, Haus, Hektik, Ahorn, vehement</i>
[j]	<i>j</i>	<i>ja, Jagd, Boje, Objekt</i>
[k]	<i>k</i>	<i>Kiste, Haken, Flanke, Majuskel, Konkurs</i>
[l]	<i>l</i>	<i>laufen, Laut, Schale, lamentieren</i>
[m]	<i>m</i>	<i>machen, Mund, Lampe, Maximum</i>
[n]	<i>n</i>	<i>nur, Nagel, Ton, Natur, nuklear</i>
[ŋ]	<i>ng</i>	<i>Gang, Länge, singen, Zange</i>
[p]	<i>p</i>	<i>packen, Paste, Raupe, Problem</i>
[ʀ], [ʁ], [ʁ̥]	<i>r</i>	<i>rauben, Rampe, hören, Zitrone</i>
[s]	<i>s</i>	<i>skurril, Skandal, Hast, hopsen</i>
[z]	<i>s</i>	<i>sagen, Seife, lesen, Laser</i>
[ʃ]	<i>sch</i>	<i>scharf, Schaufel, rauschen</i>
[t]	<i>t</i>	<i>tragen, Tür, fort, Optimum</i>
[v]	<i>w</i>	<i>wann, Wagen, Möwe</i>

(2) Konsonantenverbindungen (innerhalb des Stammes)

Laute	Buchstaben	Beispiele
[kv]	<i>qu</i>	<i>quälen, Quelle, liquid, Qualität</i>
[ks]	<i>x</i>	<i>xylographisch, Xenophobie, boxen, toxisch</i>
[ts]	<i>z</i>	<i>zart, Zaun, tanzen, speziell, Zenit</i>

2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang -ig

§ 23

Die in großen Teilen des deutschen Sprachgebiets auftretende Verhärtung der Konsonanten [b], [d], [g],[v] und [z] am Silbenende sowie vor anderen Konsonanten innerhalb der Silbe wird in der Schreibung nicht berücksichtigt.

E1: Bei vielen Wörtern kann die Schreibung aus der Aussprache erweiterter Formen oder verwandter Wörter abgeleitet werden, in denen der betreffende Konsonant am Silbenanfang steht, zum Beispiel:

Konsonant am Silbenende usw.	Konsonant am Silbenanfang
<i>Lob, löblich, du lobst</i>	<i>Lobes, belobigen (aber Isotop-Isotope)</i>
<i>trüb, trübselig, eingetrübt</i>	<i>trübe, eintrüben (aber Typ – Typen)</i>
<i>Rad, Radumfang</i>	<i>Rades, rädern (aber Rat – Rates)</i>
<i>absurd</i>	<i>absurde, Absurdität (aber Gurt – Gurte)</i>
<i>Sieg, siegreich, er siegt</i>	<i>siegen (aber Musik – musikalisch)</i>
<i>Trug, er betrog, Betrug</i>	<i>betrügen (aber Spuk – spuken)</i>
<i>gläubig</i>	<i>gläubige (aber Plastik – Plastiken)</i>
<i>Möwchen</i>	<i>Möwe (aber Öfchen – Ofen)</i>
<i>naiv, Naivling, Naivheit</i>	<i>Naive, Naivität (aber er rief – rufen)</i>
<i>Preis, preislich, preiswert</i>	<i>Preise (aber Fleiß – fleißig)</i>
<i>Haus, häuslich, behaust</i>	<i>Häuser (aber Strauß – Sträuße)</i>

E2: Bei einer kleinen Gruppe von Wörtern ist es nicht oder nur schwer möglich, eine solche Erweiterung durchzuführen oder eine Beziehung zu verwandten Wörtern herzustellen. Man schreibt sie trotzdem mit *b*, *d*, *g* bzw. *s*, zum Beispiel: *ab, Eisbein (Eis – Eises), flugs (Flug), Herbst, hübsch, jeglich, Jugend, Kies (Kiesel), Lebkuchen, morgendlich, ob, Obst, Plebs (Plebejer), preisgeben, Rebhuhn, redlich (Rede), Reis (Reisig), Reis (= Korn; Reise fachsprachlich = Reissorten; aber Grieß), ihr seid (aber seit), sie sind, und, Vogt, weg (Weges), weissagen (weise)*

§ 24

Für den Laut [ç] schreibt man regelmäßig *g*, wenn erweiterte Formen am Silbenanfang mit dem Laut [g] gesprochen werden.

Das betrifft Wörter wie:

ewig, Ewigkeit (wegen *ewige*), *gläubig* (wegen *gläubige*); aber *unglaublich* (wegen *unglaubliche*); *heilig, Käfig, ruhig*

E: In einigen Sprachlandschaften wird *-ig* mit [k] gesprochen; dann gilt § 23.

2.3 Besonderheiten bei [s]

§ 25

Für das scharfe (stimmlose) [s] nach langem Vokal oder Diphthong schreibt man *ß*, wenn im Wortstamm kein weiterer Konsonant folgt.

Das betrifft Wörter wie:

Maß, Straße, Grieß, Spieß, groß, grüßen; außen, außer, draußen, Strauß, beißen, Fleiß, heißen

Ausnahme: *aus*

Zur Schreibung von [s] in Wörtern mit Auslautverhärtung wie *Haus, graziös, Maus, Preis* siehe § 23.

E1: In manchen Wortstämmen wechselt bei Flexion und in Ableitungen die Länge und Kürze des Vokals vor [s]; entsprechend wechselt die Schreibung *ß* mit *ss*. Beispiele:

fließen – er floss – Fluss – das Floß
genießen – er genoss – Genuss
wissen – er weiß – er wusste

E2: Steht der Buchstabe *ß* nicht zur Verfügung, so schreibt man *ss*. In der Schweiz kann man immer *ss* schreiben. Beispiel: *Straße – Strasse*

E3: Bei Schreibung mit Großbuchstaben schreibt man *SS*, zum Beispiel: *Straße – STRASSE*

§ 26

Folgt auf das *s*, *ss*, *ß*, *x* oder *z* eines Verb- oder Adjektivstammes die Endung *-st* der 2. Person Singular bzw. die Endung *-st(e)* des Superlativs, so lässt man das *s* der Endung weg.

Das betrifft Wörter wie:

du reist (zu *reisen*), *du hasst* (zu *hassen*), *du reißt* (zu *reißen*), *du mixt* (zu *mixen*), *du sitzt* (zu *sitzen*); (*groß – größer –*) *größte*

2.4 Besonderheiten bei [ʃ]

§ 27

Für den Laut [ʃ] am Anfang des Wortstammes vor folgendem [p] oder [t] schreibt man *s* statt *sch*.

Das betrifft Wörter wie:

spielen, verspotten; starren, Stelle, Stunde

2.5 Besonderheiten bei [ŋ]

§ 28

Für den Laut [ŋ] vor [k] oder [g] im Wortstamm schreibt man *n* statt *ng*.

Das betrifft Wörter wie:

Bank, dünken, Enkel, Schranke, trinken; Mangan, Singular

2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]

§ 29

Für den Laut [f] schreibt man *v* statt *f* in *ver-* (wie in *verlaufen*) sowie am Anfang einiger weiterer Wörter.

Das betrifft Wörter wie:

Vater, Veilchen, Vettel, Vetter, Vieh, viel, vielleicht, vier, Vlies, Vogel, Vogt, Volk, voll (aber *füllen*), *von, vor, vordere, vorn*

Dazu kommen: *Frevel, Nerv (Nerven)*

§ 30

Für den Laut [v] schreibt man in Fremdwörtern regelmäßig und in wenigen eingebürgerten Entlehnungen *v* statt *w*.

Das betrifft Wörter wie:

privat, Revolution, Universität, Virus, zivil, Malve, Vase; Suffix bzw. Endung *-iv, -ive*: *Aktivität, die Detektive, Motivation; Initiative, Perspektive*

E: Bei einigen Wörtern schwankt die Aussprache von *v* zwischen [v] und [f] wie bei *Initiative, Larve, Pulver, evangelisch, Vers, Vesper, November, brave*.

2.7 Besonderheiten bei [ks]

§ 31

Für die Lautverbindung [ks] schreibt man in einigen Wortstämmen ausnahmsweise *chs* bzw. *ks* statt *x*.

Das betrifft Wörter wie:

Achse, Achsel, Büchse, Dachs, drehkeln, Echse, Flachs, Fuchs, Lachs, Luchs, Ochse, sechs, Wachs, wachsen, Wechsel, Weichsel[kirsche], wachsen

Keks, schlaksig

E: Die bei Flexion und in Ableitungen entstehende Lautverbindung [ks] wird je nach dem zugrunde liegenden Wort *gs, ks* oder *cks* geschrieben, zum Beispiel: *du hegst* (wegen *hegen*), *du hinkst* (wegen *hinken*), *Streiks* (wegen *Streik*), *Häcksel* (wegen *hacken*)

2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 32

Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf.

In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

(1.1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph</i>	<i>Atmosphäre, Metapher, Philosophie, Physik</i>
[k]	<i>c</i> <i>ch</i> <i>qu</i>	<i>Clown, Container, Crew</i> <i>Chaos, Charakter, Chlor, christlich</i> <i>Mannequin, Queue</i>
[r]	<i>rh</i> <i>rt</i>	<i>Rhapsodie, Rhesusfaktor</i> <i>Dessert, Kuvert, Ressort</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[s]	<i>c, ce</i>	<i>Annonce, Chance, City, Renaissance, Service</i>
[ʃ]	<i>ch</i> <i>sh</i>	<i>Champignon, Chance, charmant, Chef</i> <i>Geisha, Sheriff, Shop, Shorts</i>
[ʒ]	<i>g</i> <i>j</i>	<i>Genie, Ingenieur, Loge, Passagier, Regime;</i> auch im Suffix <i>-age</i> : <i>Blamage, Garage</i> <i>Jalousie, Jargon, jonglieren, Journalist</i>
[t]	<i>th</i>	<i>Ethos, Mathematik, Theater, These</i>
[v]	<i>v</i>	<i>Virus, zivil</i> (vgl. § 30)

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph – f</i>	<i>-photo- – -foto-</i> , zum Beispiel <i>Photographie – Fotografie</i> <i>-graph- – -graf-</i> , zum Beispiel <i>Graphik – Grafik</i> <i>-phon- – -fon-</i> , zum Beispiel <i>Mikrophon – Mikrofon</i> <i>Delphin – Delfin,</i> <i>phantastisch – fantastisch</i>
[g]	<i>gh – g</i>	<i>Ghetto – Getto, Joghurt – Jogurt, Spaghetti – Spagetti</i>
[j]	<i>y – j</i>	<i>Yacht – Jacht, Yoga – Joga,</i> <i>Mayonnaise – Majonäse</i>
[k]	<i>c – k</i> <i>qu – k</i>	<i>Calcit – Kalzit, Caritas – Karitas,</i> <i>Code – Kode, codieren – kodieren, circa – zirka</i> <i>Bouquet – Bukett, Communiqué – Kommunikee</i>
[r]	<i>rh – r</i>	<i>Katarrh – Katarr, Myrrhe – Myrre</i>
[s]	<i>c – ss, ß</i>	<i>Facette – Fassette, Necessaire – Nessessär, Sauce – Soße</i>
[ʃ]	<i>ch – sch</i>	<i>Anchovis – Anshovis, Chicorée – Schikoree, Sketch – Sketsch</i>
[t]	<i>th – t</i>	<i>Kathode – Katode, Panther – Panter, Thunfisch – Tunfisch</i>
[ts]	<i>c – z</i> <i>t – z</i> (vor [i] + Vokal)	<i>Acetat – Azetat, Calcit – Kalzit, Penicillin – Penizillin, circa – zirka</i> <i>pretiös – prezios, Pretiosen – Preziosen; potentiell – potenziell</i> (wegen <i>Potenz</i>), <i>substantiell – substanziell</i> (wegen <i>Substanz</i>)

(1.2) Konsonantenverbindungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[dʒ]	<i>g</i> <i>j</i>	<i>Gentleman, Gin, Manager, Teenager</i> <i>Jazz, Jeans, Jeep, Job, Pyjama</i>
[lj] / [j]	<i>ll</i>	<i>Billard, Bouillon, brillant, Guerilla, Medaille, Pavillon, Taille</i>
[nj]	<i>gn</i>	<i>Champagner, Kampagne, Lasagne</i>
[ts]	<i>c</i> <i>t</i> (vor [i] + Vokal)	<i>Aceton, Celsius, Cellophan</i> <i>sehr häufig im Suffix -tion; außerdem häufig in Fällen wie -tie, -tiell, -tiös: Funktion, Nation, Produktion; Aktie, partiell, infektiös</i>
[tʃ]	<i>c</i> <i>ch</i> <i>ge</i> <i>dge</i>	<i>Cello, Cembalo</i> <i>Chip, Coach, Ranch</i> <i>College</i> <i>Bridge</i>

(2) Doppelschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen. Manche fremdsprachige Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich.

B Getrennt- und Zusammenschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Getrennt- und Zusammenschreibung betrifft Einheiten, die im Text unmittelbar benachbart und aufeinander bezogen sind. Handelt es sich um die Bestandteile von Wortgruppen, so schreibt man sie getrennt. Handelt es sich um

die Bestandteile von Zusammensetzungen, so schreibt man sie zusammen.

(2) Einheiten derselben Form können manchmal sowohl eine Wortgruppe (wie *schwer beschädigt*) als auch eine Zusammensetzung (wie *schwerbeschädigt*) bilden. Die Verwendung einer Wortgruppe oder einer Zusammensetzung richtet sich danach, was jeweils gemeint ist und was dem Sprachgebrauch und den Regularitäten des Sprachbaus entspricht.

(3) Bei den verschiedenen Wortarten sind – auch in Abhängigkeit von sprachlichen Entwicklungsprozessen – spezielle Bedingungen zu beachten. Daher ist die folgende Darstellung nach der Wortart der Zusammensetzung gegliedert:

1 Verb (§ 33 bis 35)

2 Adjektiv (§ 36)

3 Substantiv (§ 37 und § 38)

4 Andere Wortarten (§ 39)

1 Verb

Zusätzlich zur generellen Unterscheidung von Wortgruppen (wie *auf den Berg steigen*) und Zusammensetzungen (wie *bergsteigen*) hat man bei Verbstämmen untrennbare von trennbaren Zusammensetzungen zu unterscheiden:

a) Untrennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Stamm eines Substantivs, eines Adjektivs oder einer Partikel vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile stets unverändert bleibt:

maß + regeln: Wer jemanden *maßregelt* ... Man *maßregelte* ihn ... Niemand wagte, ihn zu *maßregeln*. Er wurde offiziell *gemäßregelt*.

b) Trennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Verbzusatz vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile in Abhängigkeit von ihrer Stellung im Satz wechselt:

hinzu + kommen: Wenn dieses Argument *hinzu kommt* ... Dieses Argument *kommt hinzu*. Dieses Argument *kommt* erschwerend *hinzu*.

§ 33

Substantive, Adjektive, Präpositionen oder Adverbien können mit Verben untrennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen aus Substantiv + Verb, zum Beispiel: *brandmarken* (*gebrandmarkt*, zu *brandmarken*), *handhaben*, *lobpreisen*, *maßregeln*, *nachtwandeln*, *schlafwandeln*, *schlussfolgern*

E: In manchen Fällen stehen Zusammensetzung und Wortgruppe nebeneinander, zum Beispiel:

danksagen/Dank sagen (*er sagt Dank*), *gewährleisten/Gewähr leisten* (*sie leistet Gewähr*), *staubsaugen/Staub saugen* (*er saugt Staub*); *brustschwimmen/Brust schwimmen* (*er schwimmt Brust*), *delfinschwimmen/Delfin schwimmen* (*sie schwimmt Delfin*), *marathonlaufen/Marathon laufen* (*sie läuft Marathon*).

Zu Fällen wie *Acht geben/achtgeben* vgl. § 34 E6.

(2) Zusammensetzungen aus Adjektiv + Verb, zum Beispiel: *frohlocken* (*frohlockt*, zu *frohlocken*), *langweilen*, *liebäugeln*, *vollbringen*, *vollenden*, *weissagen*

(3) Zusammensetzungen aus Präposition + Verb oder Adverb + Verb mit Betonung auf dem zweiten Bestandteil, zum Beispiel: *durchbrechen* (*er durchbricht die Regel*, zu *durchbrechen*), *hintergehen*, *übersetzen* (*sie übersetzt das Buch*), *umfahren*, *unterstellen*, *widersprechen*, *wiederholen*

§ 34

Partikeln, Adjektive, Substantive oder Verben können als Verbzusatz mit Verben trennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie nur in den Infinitiven, den Partizipien sowie im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit einer Verbpartikel als erstem Bestandteil.

Verbpartikeln sind Bestandteile, die

(1.1) formgleich mit Präpositionen sind, zum Beispiel:

ab-, an-, auf-, aus-, bei-, durch-, ein- (zur Präposition *in-*), *entgegen-, entlang-, gegen-, gegenüber-, hinter-, in-, mit-, nach-, über-, um-, unter-, vor-, wider-, zu-, zuwider-, zwischen-*

(1.2) formgleich mit Adverbien, insbesondere Adverbien der Richtung, des Ortes, der Zeit sowie mit Pronominaladverbien sind, zum Beispiel:

abwärts-, auseinander-, beisammen-, davon-, davor-, dazu-, dazwischen-, empor-, fort-, her-, heraus-, herbei-, herein-, hin-, hinaus-, hindurch-, hinein-, hintenüber-, hinterher-, hinüber-, nebenher-, nieder-, rückwärts-, umher-, voran-, voraus-, vorbei-, vorher-, vorweg-, weg-, weiter-, wieder-, zurück-, zusammen-, zuvor-

E1: Zur Unterscheidung von Verbpartikel und selbständigem Adverb: Bei Zusammensetzungen liegt der Hauptakzent normalerweise auf der Verbpartikel (vgl. *wiedersehen*, *zusammensitzen*), während bei Wortgruppen das selbständige Adverb auch unbetont sein kann (vgl. *wiedersehen*, *zusammen sitzen*). Wenn das Betonungskriterium nicht zu einem eindeutigen Ergebnis führt, hilft in manchen Fällen eine der folgenden Proben weiter:

(1) Das Adverb kann im Aussagesatz vor dem finiten Verb an erster Stelle stehen, die Verbpartikel hingegen nicht, vgl.: *Dabei wollte sie nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), aber *Dabeisitzen wollte sie nicht immer* (Verbpartikel *dabei*-).

(2) Zwischen Adverb und Infinitiv können ein oder mehrere Satzglieder eingeschoben werden, zwischen Verbpartikel und verbalen Bestandteil hingegen nicht, vgl.: *Sie wollte dabei nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), aber *Sie wollte nicht immer dabeisitzen* (Verbpartikel *dabei*-).

E2: Eine Reihe von Pronominaladverbien mit dem Bestandteil *dar-* wirft besonders bei der Verwendung als Verbpartikel das *a* ab, zum Beispiel: *darin sitzen – drinsitzen*, ähnlich *dran-* (*dranbleiben*), *drauf-* (*draufhauen*), *drauflos-* (*drauflosreden*).

E3: Unter Kontrastakzent kann die Verbpartikel an die erste Stelle im Satz treten und wird dann vom Verb getrennt geschrieben, zum Beispiel: *Beisammen bleiben wir immer. Heraus kam leider nichts. Hintan stellte er seine eigenen Bedürfnisse.*

(1.3) die Merkmale von frei vorkommenden Wörtern verloren haben, zum Beispiel:

abhanden-, anheim-, bevor-, dar-, einher-, entzwei-, fürlieb-, hintan-, inne-, überein-, überhand-, umhin-, vorlieb-, zurecht-

E4: Dazu gehören auch die folgenden ersten Bestandteile, die in der Verwendung beim Verb nicht mehr einer bestimmten Wortartkategorie zugeordnet werden können:

fehl-, feil-, heim-, irre-, kund-, preis-, wahr-, weis-, wett-

Zu Fällen wie *infrage stellen – in Frage stellen* vgl. § 39 E3(1).

(2) Zusammensetzungen mit einem adjektivischen ersten Bestandteil.

Dabei sind folgende Fälle zu unterscheiden:

(2.1) Es kann zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden, wenn ein einfaches Adjektiv eine Eigenschaft als Resultat des Verbalvorgangs bezeichnet (sog. resultative Prädikative), zum Beispiel:

blank putzen/blankputzen, glatt hobeln/glatthobeln, klein schneiden/ kleinschneiden; kalt stellen/kaltstellen, kaputt machen/kaputtmachen, leer essen/leeressen

(2.2) Es wird zusammengeschrieben, wenn der adjektivische Bestandteil zusammen mit dem verbalen Bestandteil eine neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung bildet, die nicht auf der Basis der Bedeutungen der einzelnen Teile bestimmt werden kann, zum Beispiel:

krankschreiben, freisprechen, (sich) kranklachen; festnageln (= festlegen), heimlichtun (= geheimnisvoll tun), kaltstellen (= [politisch] ausschalten), kürzertreten (= sich einschränken), richtigstellen (= berichtigen), schwerfallen (= Mühe verursachen), heiligsprechen

E5: Lässt sich in einzelnen Fällen keine klare Entscheidung darüber treffen, ob eine idiomatisierte Gesamtbedeutung vorliegt, so bleibt es dem Schreibenden überlassen, getrennt oder zusammenzuschreiben.

(2.3) In den anderen Fällen wird getrennt geschrieben. Dazu zählen insbesondere Verbindungen mit morphologisch komplexen oder erweiterten Adjektiven, zum Beispiel:

bewusstlos schlagen, ultramarinblau streichen, ganz nahe kommen, dingfest machen, schwachmatt setzen

(3) Zusammensetzungen mit einem substantivischen ersten Bestandteil.

Dabei handelt es sich um folgende Fälle, bei denen die ersten Bestandteile die Eigenschaften selbständiger Substantive weitgehend verloren haben:

eislaufen, kopfstehen, leidtun, nottun, standhalten, stattfinden, stattgeben, statthaben, teilhaben, teilnehmen, wundernehmen

E6: In den nachstehenden Fällen ist bei den nicht näher bestimmten oder ergänzten Formen sowohl Zusammen- als auch Getrenntschreibung möglich, da ihnen eine Zusammensetzung oder eine Wortgruppe zugrunde liegen kann:

achtgeben/Acht geben (aber nur: *sehr achtgeben, allergrößte Acht geben*), *achthaben/Acht haben, haltmachen/Halt machen, maßhalten/Maß halten*

Zu Fällen wie *staubsaugen/Staub saugen* vgl. § 33 E.

(4) Verbindungen mit einem verbalen ersten Bestandteil.

Verbindungen aus zwei Verben werden getrennt geschrieben, zum Beispiel:

laufen lernen, arbeiten kommen, baden gehen, lesen üben

E7: Bei Verbindungen mit *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil ist bei übertragener Bedeutung auch Zusammenschreibung möglich. Dasselbe gilt für *kennen lernen*:

sitzen bleiben/sitzenbleiben (= nicht versetzt werden), *stehen lassen/stehenlassen* (= nicht länger beachten, sich abwenden), *liegen bleiben/liegenbleiben* (= unerledigt bleiben); *kennen lernen/kennenlernen* (= Erfahrung mit etwas oder jmdm. haben).

§ 35 Verbindungen mit *sein* werden getrennt geschrieben.

Zum Beispiel:

beisammen sein, fertig sein, los sein, vonnöten sein, vorbei sein, vorhanden sein, vorüber sein, zufrieden sein

2 Adjektiv

§ 36 Substantive, Adjektive, Verben, Adverbien oder Wörter anderer Kategorien können als erster Bestandteil zusammen mit einem adjektivischen oder adjektivisch gebrauchten zweiten Bestandteil Zusammensetzungen bilden.

(1) Es wird zusammengeschrieben, wenn

(1.1) der erste Bestandteil mit einer Wortgruppe paraphrasierbar ist, zum Beispiel:

angsterfüllt, bahnbrechend, butterweich, fingerbreit, freudestrahlend, herzerquickend, hitzebeständig, jahrelang, knielang, meterhoch, milieubedingt; denkfaul, fernsehüde, lernbegierig, röstfrisch, schreibgewandt, tropfnass; selbstbewusst, selbstsicher; altersschwach, anlehnungsbedürftig, geschlechtsreif, lebensfremd, sonnenarm, werbewirksam

E1: Im Unterschied zur Zusammensetzung weist die entsprechende syntaktische Fügung Artikel, Präpositionen u. Ä. auf, zum Beispiel: *von Angst erfüllt* (= *angsterfüllt*), *das Herz erquickend* (= *herzerquickend*), *durch das Milieu bedingt* (= *milieubedingt*), *rot wie Feuer* (= *feuerrot*)

E2: Viele der Zusammensetzungen sind bereits an der Verwendung eines Fugenelements zu erkennen, zum Beispiel: *altersschwach, sonnenarm, werbewirksam*

(1.2) der erste oder der zweite Bestandteil in dieser Form nicht selbständig vorkommt, zum Beispiel:

einfach, zweifach; letztmalig, redselig, saumselig, schwerstbehindert, schwindstüchtig; blauäugig, großspurig, kleinmütig, vieldeutig; der schwerwiegendere Vorwurf, die zeitsparendste Lösung

(1.3) das dem Partizip zugrunde liegende Verb entsprechend § 33 bzw. § 34 mit dem ersten Bestandteil zusammengeschrieben wird, zum Beispiel:

wehklagend (wegen *wehklagen*); *herunterfallend, heruntergefallen; irreführend, irregeführt; teilnehmend, teilgenommen*

(1.4) es sich um gleichrangige (nebeneordnete) Adjektive handelt, zum Beispiel:

blaugrau, dummdreist, feuchtwarm, grünblau, nasskalt, taubstumm

Zur Schreibung mit Bindestrich siehe § 45(2).

(1.5) der erste Bestandteil bedeutungsverstärkend oder bedeutungsabschwächend ist. Mit Bestandteilen dieser Art werden zum Teil lange Reihen gebildet, zum Beispiel:

bitter- (bitterböse, bitterernst, bitterkalt), brand-, dunkel-, erz-, extra-, früh-, gemein-, grund-, hyper-, lau-, minder-, stock-, super-, tod-, ultra-, ur-, voll-

Zu adjektivischen Bestandteilen siehe § 36 (2.2).

(1.6) es sich um mehrteilige Kardinalzahlen unter einer Million sowie allgemein um Ordinalzahlen handelt, zum Beispiel:

dreizehn, siebenhundert, neunzehnhundertneunundachtzig; der siebzehnte Oktober, der einhundertste Geburtstag, der fünfhunderttausendste Fall, der zweimillionste Besucher

Beachte aber Substantive wie *Dutzend, Million, Milliarde, Billion*, zum Beispiel:

zwei Dutzend Hühner; eine Million Teilnehmer; zwei Milliarden fünfhunderttausend Menschen

(2) Zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden kann, wenn der entsprechende Ausdruck sowohl als Zusammensetzung als auch als syntaktische Fügung angesehen werden kann.

Dies betrifft

(2.1) Verbindungen von Substantiven, Adjektiven, Verben, Adverbien oder Partikeln mit adjektivisch gebrauchten Partizipien, zum Beispiel:

die Rat suchenden/ratsuchenden Bürger; eine allein erziehende/alleinerziehende Mutter; ein klein geschnittenes/kleingeschnittenes Radieschen, selbst gebackene/selbstgebackene Kekse

E3: Bei erweiterten bzw. gesteigerten Formen richtet sich die Schreibung danach, ob nur der erste Bestandteil oder die gesamte Verbindung betroffen ist, vgl. *ein schwerer wiegender Vorfall – ein schwerer wiegender Vorfall; eine äußerst notleidende Bevölkerung – eine große Not leidende Bevölkerung*

(2.2) Verbindungen mit einem einfachen unflektierten Adjektiv als graduierender Bestimmung, zum Beispiel:

allgemein gültig/allgemeingültig, eng verwandt/engverwandt, schwer verständlich/schwerverständlich, schwer krank/schwerkrank

E4: Ist der erste Bestandteil erweitert oder gesteigert, dann wird getrennt geschrieben, zum Beispiel: *leichter verdaulich, besonders schwer verständlich, höchst erfreulich*

In Zweifelsfällen entscheidet die Akzentplatzierung, vgl. *er ist höchstpersönlich gekommen – das ist eine höchstpersönliche Angelegenheit.*

(2.3) Verbindungen von *nicht* mit Adjektiven, zum Beispiel:

eine nicht öffentliche/nichtöffentliche Sitzung, nicht operativ/nichtoperativ behandeln

E5: Bezieht sich *nicht* auf größere Einheiten, wie zum Beispiel auf den ganzen Satz, so wird es getrennt vom Adjektiv geschrieben, vgl. *Die Sitzung findet nicht öffentlich statt.*

3 Substantiv

§ 37

Substantive, Adjektive, Verbstämme, Pronomen oder Partikeln können mit Substantiven Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie ebenso wie mehrteilige Substantivierungen zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen:

(1.1) mit substantivischem Erstglied:

Holztür, Hoheitsgebiet, Holzbearbeitung, Hosenrock

E1: Als Erstelemente können auch Eigennamen (*Goethegedicht; Parisreise*) und in lexikalisierten Fällen von Namen abgeleitete Herkunfts- und Zugehörigkeitsbezeichnungen auf *-er* (*Danaergeschenk*) auftreten (vgl. aber § 38).

E2: Das betrifft auch Eigennamen mit dieser Struktur – es handelt sich besonders um Straßennamen (*Bahnhofstraße, Schopenhauerstraße*; zum Typ *Willy-Brandt-Straße* vgl. § 50).

(1.2) mit adjektivischem Erstglied:

Hochhaus, Schnellstraße, Freileitung

(1.3) mit verbalem Erstglied:

Backform, Schreibtisch, Waschmaschine

(1.4) mit pronominalem Erstglied:

Ichsucht, Wemfall, Niemandsland

(1.5) mit Elementen unflektierter Wortarten (Adverbien, Partikeln):

Jetztzeit, Nichtraucher, Selbstverständnis

E3: Dieser Regel folgen auch lexikalisierte, ursprünglich aus dem Englischen stammende bzw. aus englischen Einheiten gebildete Zusammensetzungen: *Bandleader, Cheerleader, Chewinggum, Mountainbike, Bluejeans, Hardware, Swimmingpool.*

Zu den verschiedenen Fällen von Bindestrichschreibung vgl. § 45.

E4: Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv + Substantiv können zusammengeschrieben werden, wenn der Hauptakzent auf dem ersten Bestandteil liegt, also *Hotdog* oder *Hot Dog*, *Softdrink* oder *Soft Drink*, aber

nur *High Society, Electronic Banking* oder *New Economy.*

E5: Bruchzahlangaben vor entsprechenden Maßeinheiten können als ein zweiteiliges Zahladjektiv angesehen werden: *fünf hundertstel Sekunden.* Der Nenner der Bruchzahl kann auch mit der Maßeinheit eine Zusammensetzungen bilden: *fünf Hundertstelsekunden.* Bei der Unterscheidung hilft die Betonung.

(2) Mehrteilige Substantivierungen, zum Beispiel:

das Holzholen, das Inkrafttreten; der Kehraus, das Stelldichein, das Vergissmeinnicht

§ 38

Ableitungen auf *-er* von geografischen Eigennamen, die sich auf die geografische Lage beziehen, schreibt man in der Regel von dem folgenden Substantiv getrennt.

Beispiele:

Allgäuer Alpen, Brandenburger Tor, Naumburger Dom, Potsdamer Abkommen, Thüringer Wald, Wiener Straße

4 Andere Wortarten

Manche mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen sind aus Elementen verschiedener Wortarten entstanden. Zum Teil sind sie als Wortgruppe erhalten geblieben, zum Teil haben sie sich zu einer Zusammensetzung entwickelt.

In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

§ 39

Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen schreibt man zusammen, wenn die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr deutlich erkennbar ist.

Dies betrifft

(1) Adverbien, zum Beispiel:

bergab, bergauf; kopfüber; landaus, landein; stromabwärts, stromaufwärts; tagsüber; zweifelsohne

<i>-dessen</i>	<i>indessen, infolgedessen, unterdessen</i>
<i>-dings</i>	<i>allerdings, neuerdings, schlechterdings</i>
<i>-falls</i>	<i>allenfalls, ander(e)nfalls, keinesfalls, schlimmstenfalls</i>
<i>-halber</i>	<i>ehrenhalber, umständehalber</i>
<i>-mal</i>	<i>diesmal, einmal, zweimal, keinmal, manchmal</i>

-maßen	<i>dermaßen, einigermaßen, gleichermaßen, solchermaßen, zugegebenermaßen</i>
-orten	<i>allerorten, mancherorten</i>
-orts	<i>allerorts, ander(e)norts, mancherorts</i>
-seits	<i>allseits, allerseits, and(e)rerseits, einerseits, meinerseits</i>
-so	<i>ebenso, genauso, geradeso, sowieso, umso, wieso</i>
-teils	<i>einesteils, größtenteils, meisteils</i>
-wärts	<i>himmelwärts, meerpwärts, seitwärts</i>
-wegen	<i>deinetwegen, deswegen, meinetwegen</i>
-wegs	<i>geradewegs, keineswegs, unterwegs</i>
-weil	<i>alldieweil, alleweil, derweil</i>
-weilen	<i>bisweilen, derweilen, zuweilen</i>
-weise	<i>probeweise, klugerweise, schlauerweise</i>
-zeit	<i>all(e)zeit, derzeit, jederzeit, seinerzeit, zurzeit</i>
-zeiten	<i>beizeiten, vorzeiten, zuzeiten</i>
-zu	<i>allzu, geradezu, hierzu, immerzu</i>
bei-	<i>beileibe, beinahe, beisammen, beizeiten</i>
der-	<i>derart, dereinst, dergestalt, dermaßen, derweil(en), derzeit</i>
irgend-	<i>irgendeinmal, irgendwann, irgendwie, irgendwo, irgendwohin</i>
nichts-	<i>nichtsdestominder, nichtsdestoweniger</i>
zu-	<i>zuallererst, zuallerletzt, zuallermeist, zuerst, zuhauf, zuhinterst, zuhöchst, zuletzt, zumal, zumeist, zumindest, zunächst, zuoberst, zutiefst, zuunterst, zuweilen, zuzeiten</i>

E1: Zu Fällen wie *abhandenkommen, anheimfallen* siehe § 34(1.3); zu Fällen wie *außerstand setzen/außer Stand setzen, imstande sein/im Stande sein* siehe unten E3(1).

(2) Konjunktionen, zum Beispiel:

anstatt (dass/zu), indem, inwiefern, sobald, sofern, solange, sooft, soviel, soweit

(3) Präpositionen, zum Beispiel:

anhand, anstatt (des/der), infolge, inmitten, zufolge, zuliebe

(4) Pronomen, zum Beispiel:

irgend-: irgendein, irgendetwas, irgendjemand, irgendwas, irgendwelcher, irgendwer

E2: In anderen Fällen schreibt man getrennt. Siehe auch § 39 E3(1).

Dies betrifft

(1) Fälle, bei denen ein Bestandteil erweitert ist, zum Beispiel:

dies eine Mal (aber diesmal), den Strom abwärts (aber stromabwärts)

der Ehre halber (aber ehrenhalber), in keinem Fall, das erste Mal, ein einziges Mal, in bekannter Weise, zu jeder Zeit

irgend so ein/eine/einer (aber irgendein), irgend so etwas

(2) Fälle, bei denen die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile deutlich erkennbar ist, und zwar

(2.1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:

zu Ende [gehen, kommen], zu Fuß [gehen], zu Hilfe [kommen], zu Lande, zu Wasser und zu Lande, zu Schaden [kommen]

darüber hinaus, nach wie vor, vor allem

(2.2) mehrteilige Konjunktionen, zum Beispiel:

ohne dass, statt dass, außer dass

(2.3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:

zur Zeit [Goethes], zu Zeiten [Goethes]

(2.4) *so, wie* oder *zu* + Adjektiv, Adverb oder Pronomen, zum Beispiel:

so (wie, zu) hohe Häuser; er hat das schon so (wie, zu) oft gesagt; so (wie, zu) viel Geld; so (wie, zu) viele Leute; so (wie, zu) weit

(2.5) *gar kein, gar nicht, gar nichts, gar sehr, gar wohl*

E3: In den folgenden Fällen bleibt es dem Schreibenden überlassen, ob er sie als Zusammensetzung oder als Wortgruppe verstanden wissen will:

(1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:

außerstand setzen/außer Stand setzen; außerstande sein/außer Stande sein; imstande sein/im Stande sein; infrage stellen/in Frage stellen; instand setzen/in Stand setzen; zugrunde gehen/zu Grunde gehen; zuhause/zu Hause [bleiben, sein]; zuleide tun/zu Leide tun; zumute sein/zu Mute sein; zurande kommen/ zu Rande kommen; zuschanden machen, werden/zu Schanden

machen, werden; zuschulden kommen lassen/zu Schulden kommen lassen; zustande bringen/zu Stande bringen; zutage fördern, treten/zu Tage fördern, treten; zuwege bringen/zu Wege bringen

(2) die Konjunktion

sodass/so dass

(3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:

anstelle/an Stelle; aufgrund/auf Grund; aufseiten/auf Seiten; mithilfe/mit Hilfe; vonseiten/von Seiten; zugunsten/zu Gunsten; zulasten/zu Lasten; zuungunsten/zu Ungunsten

C Schreibung mit Bindestrich

0 Vorbemerkungen

(1) Der Bindestrich bietet dem Schreibenden die Möglichkeit, anstelle der sonst bei Zusammensetzungen und Ableitungen üblichen Zusammenschreibung die einzelnen Bestandteile als solche zu kennzeichnen, sie gegeneinander abzusetzen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Schreibung mit Bindestrich bei Fremdwörtern (zum Beispiel bei *7-Bit-Code*, *Stand-by-System*) folgt den für das Deutsche geltenden Regeln.

Die Schreibung mit Bindestrich bei Eigennamen entspricht nicht immer den folgenden Regeln, so dass nur allgemeine Hinweise gegeben werden können. Zusammensetzungen aus Eigennamen und Substantiv zur Benennung von Schulen, Universitäten, Betrieben, Firmen und ähnlichen Institutionen werden so geschrieben, wie sie amtlich festgelegt sind. In Zweifelsfällen sollte man nach § 46 bis § 52 schreiben.

Steht ein Bindestrich am Zeilenende, so gilt er zugleich als Trennungsstrich.

(3) Zu unterscheiden sind:

- Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 40 bis § 45)
- Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 46 bis § 52)
- Gruppen, in denen man den Bindestrich setzen muss (§ 40 bis § 44; § 46 und § 48 bis § 50), und solche, in denen der Gebrauch des Bindestrichs dem Schreibenden freigestellt ist (§ 45, § 51 bis § 52).

Zum Ergänzungsstrich (zum Beispiel in Haupt- und Nebeneingang) siehe § 98.

1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 40 Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, Abkürzungen oder Ziffern.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, zum Beispiel:

A-Dur (ebenso *Cis-Dur*), *b-Moll*, *b-Strahlen*, *i-Punkt*, *n-Eck*, *S-Kurve*, *s-Laut*, *s-förmig*, *T-Shirt*, *T-Träger*, *x-beliebig*, *x-beinig*, *x-mal*, *y-Achse*; *Dativ-e*, *Zungenspitzen-r*, *Fugen-s*

(2) Zusammensetzungen mit Abkürzungen und Initialwörtern, zum Beispiel:

dpa-Meldung, *D-Zug*, *Kfz-Schlosser*, *km-Bereich*, *UNO-Sicherheitsrat*, *VIP-Lounge*; *Fußball-WM*, *Lungen-Tbc*; *H₂O-gesättigt*, *DGB-eigen*, *Na-haltig*, *UV-bestrahlt*; *Abt.-Leiter*, *Inf.-Büro*

Abt.-Ltr. (= *Abteilungsleiter*), *Dipl.-Ing.* (= *Diplomingenieur*), *Tgb.-Nr.* (= *Tagebuchnummer*), *Telegr.-Adr.* (= *Telegrammadresse*)

E: Aber ohne Bindestrich bei Kurzformen von Wörtern (Kürzeln), zum Beispiel: *Busfahrt*, *Akkubehälter*

(3) Zusammensetzungen mit Ziffern, zum Beispiel:

3-Tonner, *2-Pfänder*, *8-Zylinder*; *5-mal*, *4-silbig*, *100-prozentig*, *1-zeilig*, *17-jährig*, *der 17-Jährige*

8:6-Sieg, *2:3-Niederlage*, *der 5:3-[2:1]-Sieg* (auch *5:3[2:1]-Sieg*)

2/3-Mehrheit, *3/8-Takt*, *2ⁿ-Eck*

§ 41 Vor Suffixen setzt man nur dann einen Bindestrich, wenn sie mit einem Einzelbuchstaben verbunden werden.

Beispiele:

der x-te, *zum x-ten Mal*, *die n-te Potenz*

E: Aber: *abcllich*, *ÖVPl^{er}*; *der 68er*, *ein 32stel*, *100%ig*

§ 42 Bilden Verbindungen aus Ziffern und Suffixen den vorderen Teil einer Zusammensetzung, so setzt man nach dem Suffix einen Bindestrich.

Beispiele:

ein 100stel-Millimeter, *die 61er-Bildröhre*, *eine 25er-Gruppe*, *in den 80er-Jahren* (auch *in den 80er Jahren*)

E: Aber ausgeschrieben: *die Zweierbeziehung*, *die Zehnergruppe*, *die Achtzigerjahre* (auch *die achtziger Jahre*)

§ 43 Man setzt Bindestriche in substantivisch gebrauchten Zusammensetzungen (Aneinanderreihungen), insbesondere bei substantivisch gebrauchten Infinitiven mit mehr als zwei Bestandteilen.

Beispiele:

das Entweder-oder, das Teils-teils, das Als-ob, das Sowohl-als-auch; der Boogie-Woogie, das Walkie-Talkie

das Auf-die-lange-Bank-Schieben, das An-den-Haaren-Herbeiziehen, das In-den-Tag-Hineinträumen, das Von-der-Hand-in-den-Mund-Leben

E: Dies gilt nicht für übersichtliche Zusammensetzungen mit Infinitiv, zum Beispiel: *das Autofahren, das Ballspielen, beim Walzertanzen, das Inkrafttreten*

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 57 E3.

§ 44 Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, sowie in unübersichtlichen Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven.

Dies betrifft

(1) mehrteilige Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, zum Beispiel:

A-Dur-Tonleiter, D-Zug-Wagen, S-Kurven-reich (aber kurvenreich), Vitamin-B-haltig (aber vitaminhaltig), K.-o.-Schlag, UV-Strahlen-gefährdet (aber strahlengefährdet), Dipl.-Ing.-Ök.

2-Euro-Stück, 800-Jahr-Feier, 40-Stunden-Woche, 55-Cent-Briefmarke, 8-Zylinder-Motor, 400-m-Lauf, 2-kg-Büchse, 3-Zimmer-Wohnung, 1/2-kg-Packung

Berg-und-Tal-Bahn, Frage-und-Antwort-Spiel; Kopf-an-Kopf-Rennen, Mund-zu-Mund-Beatmung, Wort-für-Wort-Übersetzung

Arzt-Patient-Verhältnis, Grund-Folge-Beziehung, Links-rechts-Kombination, Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Ost-West-Gespräche, September-Oktober-Heft (auch September/Oktober-Heft; siehe § 106(1))

Ad-hoc-Bildung, Als-ob-Philosophie, De-facto-Anerkennung, Do-ityourself-Bewegung, Erste-Hilfe-Lehrgang, Go-go-Girl, Rooming-in-System; Make-up-freie Haut, Ruhe-vor-dem-Sturm-artig, Fata-Morgana-ähnlich; Trimm-dich-Pfad
Abend-Make-up, Wasch-Eau-de-Cologne

(2) unübersichtliche Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven, zum Beispiel:

der wissenschaftlich-technische Fortschritt, ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, deutsch-österreichische Angelegenheiten; manisch-depressives Verhalten; physikalisch-chemisch-biologische Prozesse

§ 45 Man kann einen Bindestrich setzen zur Hervorhebung einzelner Bestandteile, zur Gliederung unübersichtlicher Zusammensetzungen, zur Vermeidung von Missverständnissen oder beim Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben.

Dies betrifft

(1) Hervorhebung einzelner Bestandteile, zum Beispiel:

der dass-Satz, die Ich-Erzählung, das Ist-Aufkommen, die Kann-Bestimmung, die Soll-Stärke; die Hoch-Zeit, das Nach-Denken, Vor-Sätze, be-greifen

(2) unübersichtliche Zusammensetzungen, zum Beispiel:

Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz, Haushalt-Mehrzweckküchenmaschine, Lotto-Annahmestelle, Mosel-Winzergenossenschaft, Software-Angebotsmesse, Ultraschall-Messgerät

(3) Vermeidung von Missverständnissen, zum Beispiel:

Drucker-Zeugnis und Druck-Erzeugnis, Musiker-Leben und Musik-Erleben; re-integrieren

(4) Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben in Zusammensetzungen, zum Beispiel:

Hawaii-Inseln, Kaffee-Ersatz, See-Elefant, Zoo-Orchester; Bett-Tuch, Schiff-Fahrt, Schrott-Transport

E1: Aus anderen Sprachen stammende Verbindungen aus Substantiv + Substantiv, die sich im Deutschen grammatisch wie Zusammensetzungen verhalten, werden zusammengeschieden; ebenso ist die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich möglich: *Sexappeal (Sex-Appeal), Sciencefiction (Science-Fiction), Shopping-center (Shopping-Center), Desktoppublishing (Desktop-Publishing), Midlifecrisis (Midlife-Crisis)*

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 55(1) und § 55(3).

Zu Verbindungen aus Adjektiv + Substantiv siehe § 37 E4.

E2: Aus dem Englischen stammende Substantivierungen aus Verb + Adverb schreibt man mit Bindestrich; das Adverb wird dann kleingeschrieben, zum Beispiel: *Make-up, Go-in*

Daneben ist auch Zusammenschreibung möglich, sofern die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt ist, zum Beispiel: *Count-down (Countdown),*

Come-back (Comeback), Knock-out (Knockout), Stand-by (Standby)

2 Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 46 Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen, die als zweiten Bestandteil einen Eigennamen enthalten oder die aus zwei Eigennamen bestehen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Personennamen, zum Beispiel:

Frau Müller-Weber, Herr Schmidt-Wilpert; Eva-Maria (auch Eva Maria, Evamaria), Karl-Heinz (auch Karl Heinz, Karlheinz)

die Bäcker-Anna, der Schneider-Karl; Blumen-Richter, Foto-Müller, Möbel-Schmidt; Müller-Lüdenscheid, Schneider-Partenkirchen

E1: Die standesamtliche Schreibung mehrteiliger Personennamen kann von dieser Regelung abweichen.

(2) geografische Eigennamen, zum Beispiel:

Annaberg-Buchholz, Baden-Württemberg, Flughafen Köln-Bonn, Neu-Bamberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt

E2: Die amtliche Schreibung von Zusammensetzungen mit einem geografischen Eigennamen, die ihrerseits zu einem geografischen Eigennamen geworden sind, kann von dieser Regelung abweichen.

Adjektiv + Eigenname, zum Beispiel: *Neu Seehagen, Neubrandenburg*

Immer Getrennschreibung bei *Sankt*, zum Beispiel: *Sankt Georgen (St. Georgen)*

Substantiv + Eigenname, zum Beispiel: *Nordkorea, Königs Wusterhausen, Marktredwitz, Markt Indersdorf, Stadtlauringen, Stadt Rottenmann*

Immer Getrennschreibung bei *Bad*, zum Beispiel: *Bad Säckingen*

Zwei Eigennamen, zum Beispiel: *Grindelwald Grund, Rostock Lütten Klein; Berlin Schönefeld (auch Berlin-Schönefeld)*

§ 47 Werden Zusammensetzungen mit einem ursprünglichen Personennamen als Gattungsbezeichnung gebraucht, so schreibt man ohne Bindestrich zusammen.

Beispiele:

Gänseliesel, Heulsuse, Meckerfritze

§ 48 Bei Ableitungen von Verbindungen mit einem Eigennamen als zweitem Bestandteil bleibt der Bindestrich erhalten.

Beispiele:

baden-württembergisch (Baden-Württemberg), rheinland-pfälzisch, altwienerische/ Alt-Wiener Kaffeehäuser, Spree-Athener

§ 49 Bei Ableitungen von mehreren Eigennamen, von Titeln und Eigennamen oder von einem mehrteiligen Eigennamen setzt man einen Bindestrich.

Beispiele:

die sankt-gallischen/st.-gallischen Klosterschätze (St. Gallen), die gräflich-rieneckische Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die kant-laplacesche Theorie (Kant und Laplace), der de-costersche Roman (de Coster), die gräflich-rienecksche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die Kant-Laplace'sche Theorie (Kant und Laplace), der de-Coster'sche Roman (de Coster), die Gräflich-Rieneck'sche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

Zur Groß- und Kleinschreibung und zur Schreibung mit Apostroph siehe § 62.

E: Bei Ableitungen auf -er kann man den Bindestrich weglassen, zum Beispiel:

die Bad-Schandauer (Bad Schandau)/Bad Schandauer, die Sankt-Galler/Sankt Galler, die New-Yorker/New Yorker

§ 50 Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, deren erste Bestandteile aus Eigennamen bestehen.

Beispiele:

Albrecht-Dürer-Allee, Heinrich-Heine-Platz, Kaiser-Karl-Ring, Ernst-Ludwig-Kirchner-Straße, Rainer-Maria-Rilke-Promenade, Thomas-Müntzer-Gasse

Elbe-Havel-Kanal, Oder-Neiße-Grenze, La-Plata-Mündung

Albert-Einstein-Gedenkstätte, Georg-Büchner-Preis, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Preis, Goethe-Schiller-Archiv, Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium, Van-Gogh-Ausstellung

am Lago-di-Como-seitigen Abhang, Fidel-Castro-freundlich

§ 51 Man kann einen Bindestrich in Zusammensetzungen setzen, die als ersten Bestandteil einen Eigennamen haben, der besonders hervorgehoben werden soll, oder wenn der zweite Bestandteil bereits eine Zusammensetzung ist.

Beispiele:

Goethe-Ausgabe, Johannes-Passion, Riche-lieu-freundlich, Kafka-Kolloquium; Goethe-Geburtshaus, Brecht-Jubiläumsausgabe

Ganges-Ebene, Krim-Treffen, Mekong-Delta; Elbe-Wasserstandsmeldung, Helsinki-Nachfolgekonzferenz

§ 52 Wird ein geografischer Eigenname von einem nachgestellten Substantiv näher bestimmt, so kann man einen Bindestrich setzen.

Beispiele:

Frankfurt Hauptbahnhof/Frankfurt-Hauptbahnhof, München Ost/München-Ost

D Groß- und Kleinschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Großschreibung, das heißt die Schreibung mit einem großen Anfangsbuchstaben, dient dem Schreibenden dazu, den Anfang bestimmter Texteinheiten sowie Wörter bestimmter Gruppen zu kennzeichnen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Großschreibung wird im Deutschen verwendet zur Kennzeichnung von

- Überschriften, Werktiteln und dergleichen
- Satzanfängen
- Substantiven und Substantivierungen
- Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen
- bestimmten festen nominalen Wortgruppen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen
- Anredepronomen und Anreden

(3) Die Abgrenzung von Groß- und Kleinschreibung, wie sie sich in der Tradition der deutschen Orthografie herausgebildet hat, macht es erforderlich, neben den Regeln für die Großschreibung auch Regeln für die Kleinschreibung zu formulieren. Diese werden in den einzelnen Teilabschnitten jeweils im Anschluss an die Großschreibungsregeln angegeben. In einigen Fallgruppen ist eine eindeutige Zuweisung zur Groß- oder Kleinschreibung fragwürdig. Hier sind beide Schreibungen zulässig.

(4) Entsprechend gliedert sich die folgende Darstellung in die Abschnitte:

- 1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung (§ 53: Überschriften, Werktitel und dergleichen; § 54: Ganzsätze)
- 2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen
 - 2.1 Substantive und Desubstantivierungen (§ 55 bis § 56)
 - 2.2 Substantivierungen (§ 57 bis § 58)
 - 2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen (§ 59 bis § 62)
 - 2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv (§ 63 bis § 64)
 - 2.5 Anredepronomen und Anreden (§ 65 bis § 66)

1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung

§ 53 Das erste Wort einer Überschrift, eines Werktitels, einer Anschrift und dergleichen schreibt man groß.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der Bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen), zum Beispiel:

Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet

Hohe Schneeverwehungen behindern Autoverkehr

Keine Chance für eine diplomatische Lösung!

Kleines Wörterbuch der Stilkunde

Wo warst du, Adam?

Der kaukasische Kreidekreis

Der grüne Heinrich

Hundert Jahre Einsamkeit

Ungarische Rhapsodie

Unter den Dächern von Paris

Ein Fall für zwei

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen, zum Beispiel:

Bayerisches Hochschulgesetz

Potsdamer Abkommen

Internationaler Ärzte- und Ärztinnenkongress

Grüne Woche (in Berlin)

E1: Die Großschreibung des ersten Wortes bleibt auch dann erhalten, wenn eine Überschrift, ein Werktitel und dergleichen innerhalb eines Textes gebraucht wird, zum Beispiel: *Das Theaterstück „Der kaukasische Kreidekreis“ steht auf*

dem Programm. Sie lesen Kellers Roman „Der grüne Heinrich“.

Wird dabei am Anfang ein Titel und dergleichen verkürzt oder sein Artikel verändert, so schreibt man das nächstfolgende Wort des Titels groß, zum Beispiel: *Wir haben im Theater Brechts „Kaukasischen Kreidekreis“ gesehen. Sie lesen den „Grünen Heinrich“.*

Zur Schreibung nach Gliederungsangaben oder nach Auslassungszeichen und Zahlen siehe § 54(5) und (6). Zum Gebrauch der Anführungszeichen siehe § 94(1).

(3) Anschriften, Datumszeilen und Anreden sowie Grußformeln etwa in Briefen, zum Beispiel:

*Frau Donnerstag, 16. Februar 2006
Ulla Schröder
Rüdesheimer Str. 29
D-65197 Wiesbaden*

*Sehr geehrte Frau Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...*

... erwarten wir Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Meier

E2: Wenn man nach der Anrede – wie in der Schweiz üblich – auf ein Satzzeichen verzichtet, schreibt man das erste Wort des folgenden Abschnitts groß.

Siehe auch § 69 E3.

§ 54 Das erste Wort eines Ganzsatzes schreibt man groß.

Beispiele:

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt?

Nachdem sie von der Reise zurückgekehrt war, hatte sie den dringenden Wunsch, ein Bad zu nehmen. Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt, deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Wir sehen nach, was Paul macht. Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist. Haben Sie ihn aufgefordert, die Wohnung zu verlassen?

Kommt doch schnell! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

Ob sie heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise!

Vorwärts! Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

Alles war zerstört: das Haus, der Stall, die Scheune. Die Teeküche kann zu folgenden Zei-

ten benutzt werden: morgens von 7 bis 8 Uhr, abends von 18 bis 19 Uhr.

Im Einzelnen ist zu beachten:

(1) Wird die nach dem Doppelpunkt folgende Ausführung als Ganzsatz verstanden, so schreibt man das erste Wort groß, zum Beispiel:

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Alle Bänke sind frisch gestrichen. Die Regel lautet: Würfelt man eine Sechs, dann ...

(2) Das erste Wort der wörtlichen Rede schreibt man groß, zum Beispiel:

Sie fragte: „Kommt er heute?“ Er sagte: „Wir wissen es nicht.“ Alle baten: „Bleib!“

(3) Folgt dem wörtlich Wiedergegebenen der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so schreibt man das erste Wort nach dem abschließenden Anführungszeichen klein, zum Beispiel:

„Hörst du?“, fragte sie. „Ich verstehe dich gut“, antwortete er. „Mit welchem Recht“, fragte er, „willst du das tun?“ Sie rief mir zu: „Wir treffen uns auf dem Schulhof!“, und lief weiter.

(4) Das erste Wort von Parenthesen schreibt man klein, wenn es nicht nach einer anderen Regel großzuschreiben ist, zum Beispiel:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen sei. Sie hat das (erinnerst du dich?) gestern gesagt.

Zu den Satzzeichen siehe § 77(1), § 84(1), § 86(1).

(5) Gliederungsangaben wie Ziffern, Paragraphen, Buchstaben gehören nicht zum nachfolgenden Ganzsatz; entsprechend schreibt man das folgende Wort groß. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen. Beispiele:

3. Die Besitzer und Besitzerinnen von Haustieren sollten ...

§ 13 Die Behandlung sollte sofort einsetzen.

c) Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

2 Die Säugetiere

(6) Auslassungspunkte, Apostroph oder Zahlen zu Beginn eines Ganzsatzes gelten als Satzanzug; entsprechend bleibt die Schreibung des folgenden Wortes unverändert. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen. Beispiele:

... und gab keine Antwort.

’s ist schade um sie.

52 volle Wochen hat das Jahr.

2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen

2.1 Substantive und Desubstantivierungen

§ 55 Substantive schreibt man groß.

Beispiele:

Tisch, Wald, Milch, Mond, Genie, Team, Ladung, Feuer, Wasser, Luft, Sandkasten

Verständnis, Verantwortung, Freiheit, Aktion

Gabriela, Markus, Europa, Wien, Alpen

Substantive dienen der Bezeichnung von Gegenständen, Lebewesen und abstrakten Begriffen. Sie besitzen in der Regel ein festes Genus (Maskulinum, Femininum, Neutrum) und sind im Numerus (Singular, Plural) und im Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) bestimmt.

Die Großschreibung gilt auch

(1) für nichtsubstantivische Wörter, wenn sie am Anfang einer Zusammensetzung mit Bindestrich stehen, die als Ganzes die Eigenschaften eines Substantivs hat, zum Beispiel:

die Ad-hoc-Entscheidung, der A-cappella-Chor (vgl. auch § 55 E2), *das In-den-Tag-hinein-Leben* (vgl. auch § 57(2)), *der Trimm-dich-Pfad, die X-Beine, die S-Kurve*

Abkürzungen sowie zitierte Wortformen und Einzelbuchstaben und dergleichen bleiben allerdings unverändert, zum Beispiel:

die km-Zahl, die pH-Wert-Bestimmung, der dass-Satz, die x-Achse, der i-Punkt (der Punkt auf dem kleinen i)

(2) für Substantive – auch Initialwörter (§ 102(2)) und Einzelbuchstaben, sofern sie nicht als Kleinbuchstaben zitiert sind – als Teile von Zusammensetzungen mit Bindestrich, zum Beispiel:

die Natrium-Chlor-Verbindung, der 400-Meter-Lauf, zum Aus-der-Haut-Fahren (vgl. auch § 57(2))

pH-Wert-neutral, Napoleon-freundlich, S-Kurven-reich, Formel-I-tauglich

UV-empfindlich, T-förmig (in der Form eines großen T), *S-förmig* oder *s-förmig* (in der Form eines großen S bzw. eines kleinen s), *x-beliebig*

(3) für Substantive aus anderen Sprachen, wenn sie nicht als Zitatwörter gemeint sind. Sind sie mehrteilig, wird der erste Teil großgeschrieben. Beispiele:

das Crescendo, der Drink, das Center, die Ratio; die Conditio sine qua non, das Cordon bleu, eine Terra incognita; das Know-how, das Make-up

Substantivische Bestandteile werden auch im Innern mehrteiliger Fügungen großgeschrieben, die als Ganzes die Funktion eines Substantivs haben, zum Beispiel:

die Alma Mater, die Ultima Ratio, das Desktop-Publishing, der Soft Drink, der Sex-Appeal, das Corned Beef

E1: Teilweise wird auch zusammengeschrieben, siehe Getrennt- und Zusammenschreibung, § 37 E3 und E4, und Schreibung mit Bindestrich, § 44 und § 45. Beispiele: *der Softdrink, der Sex-appeal, das Cornedbeef*

(4) für Substantive, die Bestandteile fester Gefüge sind und nicht mit anderen Bestandteilen des Gefüges zusammengeschrieben werden (siehe dazu auch Teil B, Getrennt- und Zusammenschreibung, § 34(3) und § 39), zum Beispiel:

auf Abruf, in Bälde, in/mit Bezug auf, im Grunde, auf Grund (auch *aufgrund*); *zu Grunde gehen* (auch *zugrunde gehen*), *zu Händen von* (aber *zuhanden von*), *in Hinsicht auf* (aber *infolge*), *zur Not* (aber *vonnöten*), *zur Seite, von Seiten, auf Seiten* (auch *aufseiten, vonseiten*)

etwas außer Acht lassen, die Haare stehen jemandem zu Berge, in Betracht kommen, zu Hilfe kommen, in Kauf nehmen

Auto fahren, Rad fahren, Maschine schreiben, Kegel schieben, Diät leben, Folge leisten, Hof halten, Not leiden, Gefahr laufen, Modell sitzen, Radio hören, Tee trinken, Unkraut jäten, Zeitung lesen

Ernst machen mit etwas, Wert legen auf etwas, Angst haben, jemandem Angst (und Bange) machen, (keine) Schuld tragen (vgl. aber § 34(2.3) sowie § 56(1) und § 56 E2, zum Beispiel: *etwas ernst nehmen; ernst sein/werden, recht sein, unrecht sein; recht/Recht haben*)

zum ersten Mal (aber nach § 39(1): *einmal, diesmal, manchmal*)

eines Abends, des Nachts, letzten Endes, guten Mutes, schlechter Laune (aber nach § 56(3): *abends, nachts*; aber nach § 39(1): *keinesfalls, andernorts*)

E2: In festen adverbialen Fügungen, die als Ganzes aus einer fremden Sprache entlehnt worden sind, gilt Kleinschreibung, zum Beispiel:

a cappella, in flagranti, à discrétion, de jure, de facto, in nuce, pro domo, ex cathedra, coram publico

Zu Schreibungen wie *A-cappella-Chor, De-facto-Anerkennung* siehe oben Absatz (1).

(5) für Zahlsubstantive, zum Beispiel:

ein Dutzend, das Schock (= 60 Stück), *das Paar* (aber *ein paar* = einige), *das Hundert* (zum Beispiel: *das erste Hundert Schrauben*), *das Tausend, eine Million, eine Milliarde, eine Billion*

Zu *Dutzend, Hundert* und *Tausend* siehe auch § 58 E5.

(6) für Ausdrücke, die als Bezeichnung von Tageszeiten nach den Adverbien *vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen* auftreten, zum Beispiel:

Wir treffen uns heute Mittag. Die Frist läuft übermorgen Mitternacht ab. Sie rief gestern Abend an.

Zu Verbindungen wie *(am) Dienstagabend* siehe § 37(1.1).

§ 56

Klein schreibt man Wörter, die formgleich als Substantive vorkommen, aber selbst keine substantivischen Merkmale aufweisen.

Dies betrifft

(1) Wörter, die vorwiegend prädikativ gebraucht werden, wie *angst, bange, feind, freund, gram, klasse, leid, pleite, recht, schuld, spitze, unrecht, weh* in Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* oder *werden*.

Beispiele:

Mir wird angst. Uns ist angst und bange. Wir sind ihr gram. Sein Spiel ist klasse. Mir ist das alles leid. Die Firma ist pleite. Das ist mir recht. Er ist schuld daran.

E1: Das gilt auch für Zusammensetzungen mit diesen Wörtern, zum Beispiel:

Er ist ihm spinnefeind.

E2: Groß- wie kleingeschrieben werden können *recht/Recht* und *unrecht/Unrecht* in Verbindung mit Verben wie *behalten, bekommen, geben, haben, tun*, zum Beispiel:

Ich gebe ihm recht/Recht. Du tust ihm unrecht/Unrecht.

(2) den ersten Bestandteil unfest zusammengesetzter Verben auch in getrennter Stellung (siehe § 34(3)), zum Beispiel:

Ich nehme daran teil (teilnehmen). Die Besprechung findet am Freitag statt (stattfinden). Die Stadt stand kopf (kopfstehen). Man konnte ihm ansehen, wie leid es ihm tat (leidtun). Es nimmt mich wunder (wundernehmen).

E3: Wird ein Substantiv mit dem Infinitiv nicht zusammengeschrieben, so schreibt man es entsprechend § 55(4) groß, zum Beispiel: *Ich nehme daran Anteil (Anteil nehmen). Du fährst Auto, und ich fahre Rad (Auto fahren, Rad fahren). Sie leistete der Aufforderung nicht Folge (Folge leisten).*

(3) Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen auf *-s* und *-ens*, zum Beispiel:

abends, anfangs, donnerstags, schlechterdings, morgens, hungers (hungers sterben), willens, rechtens (rechtens sein, etwas rechtens machen); abseits, angesichts, mangels, mittels, namens, seitens; falls, teils ... teils

(4) die folgenden Präpositionen:

dank, kraft (kraft ihres Amtes), laut, statt, an ... statt (an Kindes statt, an seiner statt), trotz, wegen, von ... wegen (von Amts wegen), um ... willen, zeit (zeit seines Lebens)

(5) die folgenden unbestimmten Zahlwörter:

ein bisschen (= ein wenig), ein paar (= einige)

Beispiele:

ein bisschen Leim, dieses kleine bisschen Leim; ein paar Steine, diese paar Steine (aber nach § 55(5): *ein Paar Schuhe*)

(6) Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel*

(6.1) vor Maßangaben (siehe auch § 37 E5), zum Beispiel:

ein zehntel Millimeter, ein viertel Kilogramm, in fünf hundertstel Sekunden, nach drei viertel Stunden

E4: Hier ist auch Zusammenschreibung nach § 37 E5 möglich, zum Beispiel:

ein Zehntelmillimeter, ein Viertelkilogramm, in fünf Hundertstelsekunden, nach drei Viertelstunden

(6.2) in Uhrzeitangaben unmittelbar vor Kardinalzahlen, zum Beispiel:

um viertel fünf, gegen drei viertel acht

E5: In allen übrigen Fällen schreibt man Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel* entsprechend § 55 groß, zum Beispiel: *ein Drittel, das erste Fünftel, neun Zehntel des Umsatzes, um drei Viertel größer, um [ein] Viertel vor fünf*

2.2 Substantivierungen

§ 57

Wörter anderer Wortarten schreibt man groß, wenn sie als Substantive gebraucht werden (= Substantivierungen).

Substantivierte Wörter nehmen die Eigenschaften von Substantiven an (vgl. § 55). Man erkennt sie im Text an zumindest einem der folgenden Merkmale:

- a) an einem vorausgehenden Artikel (*der, die, das; ein, eine, ein*), Pronomen (*dieser, jener, welcher, mein, kein, etwas, nichts, alle, einige ...*) oder unbestimmten Zahlwort (*ein paar, genug, viel, wenig ...*), die sich auf das substantivierte Wort beziehen;
- b) an einem vorangestellten adjektivischen Attribut oder einem nachgestellten Attribut, das sich auf das substantivierte Wort bezieht;
- c) an ihrer Funktion als kasusbestimmtes Satzglied oder kasusbestimmtes Attribut.

Siehe dazu folgende Beispiele:

Das Inkrafttreten (a, b, c) des Gesetzes verzögert sich. Er übersah alles Kleingedruckte (a, c). Das Ausschlaggebende (a, b, c) für ihre Einstellung war ihr sicheres Auftreten (a, b, c). Nichts Menschliches (a, c) war ihr fremd. Das Deutsche (a, c) gilt als schwere Sprache. Sie bot ihr das Du (a, c) an. Der Beschluss fiel nach langem Hin und Her (b, c). Bananen kosten jetzt das Zweifache (a, b, c) des früheren Preises. Lesen und Schreiben (c) sind Kulturtechniken. Sie brachte eine Platte mit Gebratenem (c). Du sollst Gleiches (c) nicht mit Gleichem (c) vergelten. Man sagt, Liebende (c) seien blind.

E1: Zahlreiche Substantivierungen sind ein fester Bestandteil des Substantivwortschatzes geworden, zum Beispiel: *das Essen, das Herzklopfen, das Leben, das Deutsche, die Grünen, die Studierenden, der/die Angestellte, das Durcheinander, das Jenseits, das Vergissmeinnicht*

Die folgende Aufgliederung der Großschreibung von Substantivierungen ist nach Wortarten geordnet.

(1) Substantivierte Adjektive und adjektivisch gebrauchte Partizipien, besonders auch in Verbindung mit Wörtern wie *alles, allerlei, etwas, genug, nichts, viel, wenig*, zum Beispiel:

Wir wünschen alles Gute. Zum Aperitif gab es Süßes und Salziges. Geh nicht mit Unbekannten! Das Ausschlaggebende für die Einstellung war ihre Erfahrung. Er hat nichts/wenig/etwas/viel Bedeutendes geschrieben. Das nie Erwartete trat ein. Sie hatte nur Angenehmes erlebt. Der Umsatz war dieses Jahr um das Dreifache höher. Das andere Gebäude war um ein Beträchtliches höher. Das ist das einzig Richtige, was du tun kannst. Es wäre wohl das Richtige, wenn wir noch einmal darüber reden. Bitte lesen Sie das unten Stehende/unten Stehendes genau durch. Wir haben das Folgende/Folgendes verabredet. Wir werden das im Folgenden noch genauer darstellen. Des Näheren vermag ich mich nicht zu entsinnen. Sie hat mir die Sache des Näheren erläutert. Wir haben alles des Langen und Breiten diskutiert. Wir wohnen im Grünen. Beim Umweltschutz liegen noch viele Dinge im Argen. Wir sind uns im Großen und Ganzen einig. Die Arbeiten sind im Allgemeinen nicht schlecht geraten. Das ist im Wesentlichen richtig. Im Einzelnen sind aber noch Verbesserungen möglich. Plötzlich ertönte eine Stimme aus dem Dunkeln. Die Polizei tappt im Dunkeln. Die Direktorin war auf dem Laufenden.

Sie war unsere Jüngste. Das Beste, was dieser Ferienort bietet, ist die Ruhe. Es ist das Beste, wenn du kommst. Es änderte sich nicht das Geringste. Dies geschieht zum Besten unserer Kinder. Er gab wieder einmal eine seiner Geschichten zum Besten. Sie konnte uns vor dem Ärgsten bewahren. Daran haben wir nicht im Entferntesten gedacht. Sie war bis ins Kleinste vorbereitet. Sie war aufs Schrecklichste/auf das

Schrecklichste gefasst. Sie hat uns aufs Herzlichste/auf das Herzlichste begrüßt (siehe auch § 58 E1).

Die Pest traf Hohe und Niedrige/Hoch und Niedrig. Diese Musik gefällt Jungen und Alten/Jung und Alt. Die Teilnehmenden diskutierten über den Konflikt zwischen Jungen und Alten/zwischen Jung und Alt. Das ist ein Fest für Junge und Alte/für Jung und Alt.

Sie trug das kleine Schwarze. Der Zeitungsbericht traf ins Schwarze. Wenn man Schwarz mit Weiß mischt, entsteht Grau. Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau oder Schwarz.

Das Englische ist eine Weltsprache. Ihr Englisch hatte einen südamerikanischen Akzent. Mit Englisch kommt man überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder auf Englisch.

E2: Gelegentlich ist Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel:

Sie spricht *Englisch* (was? – *die englische Sprache*)/*englisch* (wie?).

Ordnungszahladjektive sowie sinnverwandte Adjektive, zum Beispiel:

Die Miete ist am Ersten jedes Monats zu bezahlen. Er ist schon der Zweite, der den Rekord des vergangenen Jahres überboten hat. Jeder Fünfte lehnte das Projekt ab. Endlich war sie die Erste im Staat. Dieses Vorgehen verletzte die Rechte Dritter. Er kam als Dritter an die Reihe. Er kam vom Hundertsten ins Tausendste. Fürs Erste wollen wir nicht mehr darüber reden. Die Nächste bitte! Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Trotz ihrer Verletzung wurde sie noch Viertletzte. Als Letztes muss der Deckel angeschraubt werden. Arthur und Armin gingen unterschiedliche Wege: der Erste/Ersterer wurde Beamter, der Zweite/der Letzte/Letzterer hatte als Schauspieler Erfolg.

Unbestimmte Zahladjektive (siehe aber auch § 58(5)), zum Beispiel:

Den Kometen haben Unzählige (Ungezählte, Zahllose) gesehen. Ich muss noch Verschiedenes erledigen. Er hatte das Ganze rasch wieder vergessen. Der Kongress war als Ganzes ein Erfolg. Das muss jeder Einzelne mit sich selbst ausmachen. Anita war die Einzige, die alles wusste. Alles Übrige besprechen wir morgen. Er gab sein Geld für alles Mögliche aus.

(2) Substantivierte Verben, zum Beispiel:

Das Lesen fällt mir schwer. Sie hörten ein starkes Klopfen. Wer erledigt das Fensterputzen? Viele waren am Zustandekommen des Vertrages beteiligt. Die Sache kam ins Stocken. Das ist zum Lachen. Euer Fernbleiben fiel uns auf. Uns half nur noch lautes Rufen. Die Mitbewohner begnügten sich mit Wegsehen und Schweigen.

Sie wollte auf Biegen und Brechen gewinnen. Er klopfte mit Zittern und Zagen an. Ich nehme die Tabletten auf Anraten meiner Ärztin.

Sie hat ihr Soll erfüllt. Dies ist ein absolutes Muss.

Bei mehrteiligen Fügungen, deren Bestandteile mit einem Bindestrich verbunden werden, schreibt man das erste Wort, den Infinitiv und die anderen substantivischen Bestandteile groß (siehe auch § 55(1) und (2)), zum Beispiel:

es ist zum Auf-und-davon-Laufen, das Hand-in-Hand-Arbeiten, das In-den-Tag-hinein-Leben

E3: Gelegentlich ist bei einfachen Infinitiven Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel: *Der Gehörgeschädigte lernt Sprechen.* (Wie: *Der Gehörgeschädigte lernt das Sprechen/das deutliche Sprechen.*) Oder: *Der Gehörgeschädigte lernt sprechen.* (Wie: *Der Gehörgeschädigte lernt deutlich sprechen.*) (Ebenso:) *Bekanntlich ist Umlernen/umlernen schwieriger als Dazulernen/dazulernen. Doch geht Probieren/probieren über Studieren/ studieren.*

(3) Substantivierte Pronomen (vgl. aber auch § 58(4)), zum Beispiel:

Sie hatte ein gewisses Etwas. Er bot ihm das Du an. Das ist ein Er, keine Sie. Wir standen vor dem Nichts. Er konnte Mein und Dein nicht unterscheiden.

(4) Substantivierte Grundzahlen als Bezeichnung von Ziffern, zum Beispiel:

Er setzte alles auf die Vier. Sie fürchtete sich vor der Dreizehn. Der Zeiger nähert sich der Elf. Sie hat lauter Einsen im Zeugnis. Er würfelt eine Sechs.

(5) Substantivierte Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen, zum Beispiel:

Es gab ein großes Durcheinander. Mich störte das ewige Hin und Her. Ich will das noch im Diesseits erleben. Auf das Hier und Jetzt kommt es an. Das Danach war ihr egal. Es gibt kein Übermorgen. Sie hatte so viel wie möglich im Voraus erledigt. Im Nachhinein wussten wir es besser. Er stand im Aus. Sie überlegte sich das Für und Wider genau. Sein ständiges Aber störte mich. Es kommt nicht nur auf das Dass an, sondern auch auf das Wie. Er erledigte es mit Ach und Krach. Ein vielstimmiges Ah ertönte. Ihr freudiges Oh freute ihre Kolleginnen. Das Nein fällt ihm schwer.

E4: Bei mehrteiligen substantivierten Konjunktionen, die mit einem Bindestrich verbunden werden (siehe § 43), schreibt man nur das erste Wort groß, zum Beispiel: *ein Entweder-oder, das Als-ob, das Sowohl-als-auch*

§ 58

In folgenden Fällen schreibt man Adjektive, Partizipien und Pronomen klein, obwohl sie formale Merkmale der Substantivierung aufweisen.

(1) Adjektive, Partizipien und Pronomen, die sich auf ein vorhergehendes oder nachstehendes Substantiv beziehen, zum Beispiel:

Sie war die aufmerksamste und klügste meiner Zuhörerinnen. Vor dem Haus spielten viele Kinder, einige kleine im Sandkasten, die größeren am Klettergerüst. Es waren neun Teilnehmer erschienen, auf den zehnten wartete man vergebens. Alte Schuhe sind meist bequemer als neue. Dünne Bücher lese ich in der Freizeit, dicke im Urlaub. Zwei Männer betraten den Raum; der erste trug einen Anzug, der zweite Jeans und Pullover. Leih mir bitte deine Farbstifte, ich habe meine/die meinen/die meinigen vergessen. Der Verkäufer zeigte mir seine Auswahl an Krawatten. Die gestreiften und gepunkteten gefielen mir am besten.

(2) Superlative mit „am“, nach denen mit „Wie?“ gefragt werden kann, zum Beispiel:

Dieser Weg ist am steilsten. (Frage: Wie ist der Weg?) *Dieser Stift schreibt am feinsten.* (Frage: Wie schreibt dieser Stift?) *Der ICE fährt am schnellsten.*

E1: Superlative mit „am“ gehören zur regulären Flexion des Adjektivs; „am“ ist in diesen Fügungen nicht in „an dem“ auflösbar. Beispiele: *Dieser Weg ist steil – steiler – am steilsten. Dieser Stift schreibt fein – feiner – am feinsten.*

In Anlehnung an diese Fügungen kann man auch feste adverbiale Wendungen mit *aufs* oder *auf das*, die mit „Wie?“ erfragt werden können, kleinschreiben, zum Beispiel:

Sie hat uns aufs/auf das herzlichste begrüßt. (Frage: Wie hat sie uns begrüßt?) *Der Fall ließ sich aufs/auf das einfachste lösen.*

Superlative, nach denen mit „Woran?“ („An was?“) oder „Worauf?“ („Auf was?“) gefragt werden kann, schreibt man nach § 57(1) groß, zum Beispiel:

Es fehlt ihnen am/an dem Nötigsten. (Frage: Woran fehlt es ihnen?) *Wir sind aufs/auf das Beste angewiesen.* (Frage: Worauf sind wir angewiesen?)

(3) bestimmte feste Verbindungen

(3.1) aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel, zum Beispiel:

Ich hörte von fern ein dumpfes Grollen. Die Pilger kamen von nah und fern. Die Ware wird nur gegen bar ausgeliefert. Die Mädchen hielten durch dick und dünn zusammen. Das wird sich über kurz oder lang herausstellen. Damit habe ich mich von klein auf beschäftigt.

Er hat die frei erfundene Geschichte für wahr gehalten. Man hat ihn für dumm verkauft. Sie hat sich die Argumentation zu eigen gemacht.

Das werde ich dir schwarz auf weiß beweisen. Die Stimmung war grau in grau.

(3.2) aus Präposition und dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel. In diesen Fällen ist jedoch auch die Großschreibung des Adjektivs zulässig, zum Beispiel:

Aus der Brandruine stieg von neuem/Neuem Rauch auf. Wir konnten das Feuer nur von weitem/Weitem betrachten. Der Fahrplan bleibt bis auf weiteres/Weiteres in Kraft. Unsere Pressesprecherin gibt Ihnen ohne weiteres/Weiteres Auskunft. Der Termin stand seit längerem/Längerem fest. Die Aufgabe wird binnen kurzem/Kurzem erledigt.

E2: Substantivierungen, die auch ohne Präposition üblich sind, werden nach § 57(1) auch dann großgeschrieben, wenn sie mit einer Präposition verbunden werden, zum Beispiel:

Die Historikerin beschäftigt sich mit dem Konflikt zwischen Arm und Reich. Das ist ein Fest für Jung und Alt. Sein Vorschlag war jenseits von Gut und Böse. (Vgl.: Die Königin lud Arm und Reich ein. Das Fest gefiel Jung und Alt.)

Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau (= in grauer Farbe). (Vgl.: Das ist ein grelles Rot. Sie hasst Grau.)

Mit Englisch kommst du überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder Englisch. (Vgl.: Bekanntlich ist Englisch eine Weltsprache. Sein Englisch war gut verständlich.)

(4) Pronomen, auch wenn sie als Stellvertreter von Substantiven gebraucht werden, zum Beispiel:

In diesem Wald hat sich schon mancher verirrt. Ich habe mich mit diesen und jenen unterhalten. Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Das muss (ein) jeder mit sich selbst ausmachen. Wir haben alles mitgebracht. Sie hatten beides mitgebracht. Man muss mit (den) beiden reden.

Zur Großschreibung der Anredepronomen siehe § 65, § 66.

E3: In Verbindung mit dem bestimmten Artikel oder dergleichen lassen sich Possessivpronomen auch als substantivische possessive Adjektive bestimmen, entsprechend kann man hier nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:

Grüß mir die deinen/Deinen (die deinigen/Deinigen)! Sie trug das ihre/Ihre (das ihrige/Ihrige) zum Gelingen bei. Jedem das seine/Seine!

(5) die folgenden Zahladjektive mit allen ihren Flexionsformen:

viel, wenig; (der, die, das) eine, (der, die, das) andere

Beispiele:

Das haben schon viele erlebt. Zum Erfolg trugen auch die vielen bei, die ohne Entgelt mitgearbeitet haben. Nach dem Brand war nur noch wenig zu gebrauchen. Sie hat das wenige, was noch da war, in eine Kiste versorgt. Die meisten haben diesen Film schon einmal gesehen. Die einen kommen, die anderen gehen. Was der eine nicht tut, soll der andere nicht lassen. Die anderen kommen später. Das können auch andere bestätigen. Alles andere erzähle ich dir später. Sie hatte noch anderes zu tun. Unter anderem wurde auch über finanzielle Angelegenheiten gesprochen.

E4: Wenn der Schreibende zum Ausdruck bringen will, dass das Zahladjektiv substantivisch gebraucht ist, kann er es nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:

Sie strebte etwas ganz Anderes an. Die Einen sagen dies, die Anderen das. Die Meisten stimmten seiner Meinung zu.

(6) Kardinalzahlen unter einer Million, zum Beispiel:

Was drei wissen, wissen bald dreißig. Diese drei kommen mir bekannt vor. Sie rief um fünf an. Wir waren an die zwanzig. Er sollte die Summe durch acht teilen. Dieser Kandidat konnte nicht bis drei zählen. Wir fünf gehören zusammen. Der Abschnitt sieben fehlt im Text. Der Mensch über achtzig schätzt die Gesundheit besonders.

E5: Wenn *hundert* und *tausend* eine unbestimmte (nicht in Ziffern schreibbare) Menge angeben, können sie auch auf die Zahlsubstantive *Hundert* und *Tausend* bezogen werden (vgl. § 55(5)); entsprechend kann man sie dann klein- oder großschreiben, zum Beispiel:

Es kamen viele tausende/Tausende von Zuschauern. Sie strömten zu aberhundertent/Aberhundertent herein. Mehrere tausend/Tausend Menschen füllten das Stadion. Der Beifall zigtausender/Zigtausender von Zuschauern war ihr gewiss.

Entsprechend auch:

Der Stoff wird in einigen Dutzend/dutzend Farben angeboten. Der Fall war angesichts Dutzender/dutzender von Augenzeugen klar.

2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen

§ 59 Eigennamen schreibt man groß.

Eigennamen sind Bezeichnungen zur Identifizierung bestimmter einzelner Gegebenheiten (eine Person, ein Ort, ein Land, eine Institution usw.). Viele sind einfache, zusammengesetzte oder abgeleitete Substantive, zum Beispiel *Peter, Wien, Deutschland, Europa, Südamerika*,

Bahnhofstraße, Sigmaringen, Albrecht-Dürer-Allee, Ostsee-Zeitung. Sie werden nach § 55 großgeschrieben. Daneben gibt es mehrteilige Eigennamen, die häufig auch nichtsubstantivische Bestandteile enthalten, zum Beispiel *Kap der Guten Hoffnung, Norddeutsche Neueste Nachrichten, Vereinigte Staaten von Amerika.* Im Folgenden wird die Groß- und Kleinschreibung dieser Gruppe von Eigennamen dargestellt.

§ 60

In mehrteiligen Eigennamen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen schreibt man das erste Wort und alle weiteren Wörter außer Artikel, Präpositionen und Konjunktionen groß.

E1: Ein vorangestellter Artikel ist in der Regel nicht Bestandteil des Eigennamens und wird darum kleingeschrieben.

Zu Ausnahmen siehe unten, Absatz (4.4).

Als Eigennamen im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten:

(1) Personennamen, Eigennamen aus Religion, Mythologie sowie Beinamen, Spitznamen und dergleichen, zum Beispiel:

Johann Wolfgang von Goethe, Gertrud von Le Fort, Charles de Coster, Ludwig van Beethoven, der Apokalyptische Reiter, Walther von der Vogelweide, Holbein der Jüngere, der Alte Fritz, Katharina die Große, Heinrich der Achte, Elisabeth die Zweite; Klein Erna

Präpositionen wie *von, van, de, ten, zu(r)* in Personennamen schreibt man im Satzinnern auch dann klein, wenn ihnen kein Vorname vorausgeht, zum Beispiel: *Der Autor dieses Buches heißt von Ossietzky.*

(2) Geografische und geografisch-politische Eigennamen, so

(2.1) von Erdteilen, Ländern, Staaten, Verwaltungsgebieten und dergleichen, zum Beispiel:

Vereinigte Staaten von Amerika, Freie und Hansestadt Hamburg (als Bundesland), Tschechische Republik

(2.2) von Städten, Dörfern, Straßen, Plätzen und dergleichen, zum Beispiel:

Neu Lübbenau, Groß Flatow, Rostock Lütten Klein, Unter den Linden, Lange Straße, In der Mittleren Holdergasse, Am Tiefen Graben, An den Drei Pfählen, Hamburger Straße, Neuer Markt

(2.3) von Landschaften, Gebirgen, Wäldern, Wüsten, Fluren und dergleichen, zum Beispiel:

Kahler Asten, Hohe Tatra, Holsteinische Schweiz, Schwäbische Alb, Bayerischer Wald, Libysche Wüste, Goldene Aue, Thüringer Wald

(2.4) von Meeren, Meeresteilen und -straßen, Flüssen, Inseln und Küsten und dergleichen, zum Beispiel:

Stiller Ozean, Indischer Ozean, Rotes Meer, Kleine Antillen, Großer Belt, Schweriner See, Straße von Gibraltar, Kapverdische Inseln, Kap der Guten Hoffnung

(3) Eigennamen von Objekten unterschiedlicher Klassen, so

(3.1) von Sternen, Sternbildern und anderen Himmelskörpern, zum Beispiel:

Kleiner Bär, Großer Wagen, Halleyscher Komet (auch: Halley'scher Komet; § 62)

(3.2) von Fahrzeugen, bestimmten Bauwerken und Örtlichkeiten, zum Beispiel:

die Vorwärts (Schiff), der Blaue Enzian (Eisenbahnzug), der Fliegende Hamburger (Eisenbahnzug), die Blaue Moschee (in Istanbul), das Alte Rathaus (in Leipzig), der Französische Dom (in Berlin), die Große Mauer (in China), der Schiefe Turm (in Pisa)

(3.3) von einzeln benannten Tieren, Pflanzen und gelegentlich auch von Einzelobjekten weiterer Klassen, zum Beispiel:

der Fliegende Pfeil (ein bestimmtes Pferd), die Alte Eiche (ein bestimmter Baum)

(3.4) von Orden und Auszeichnungen, zum Beispiel:

das Blaue Band des Ozeans, Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur

(4) Eigennamen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen, so

(4.1) von staatlichen bzw. öffentlichen Dienststellen, Behörden und Gremien, von Bildungs- und Kulturinstitutionen und dergleichen, zum Beispiel:

Deutscher Bundestag, Statistisches Bundesamt, Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, Naturhistorisches Museum (in Wien), Grünes Gewölbe (in Dresden), Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock, Akademie für Alte Musik Berlin, Zweites Deutsches Fernsehen, Eidgenössische Technische Hochschule (in Zürich)

(4.2) von Organisationen, Parteien, Verbänden, Vereinen und dergleichen, zum Beispiel:

Vereinte Nationen, Internationales Olympisches Komitee, Deutscher Gewerkschaftsbund, Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Christlich-DEMOKRATISCHE UNION, Allgemeiner Deutscher Automobilclub, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Österreichisches Rotes Kreuz

(4.3) von Betrieben, Firmen, Genossenschaften, Gaststätten, Geschäften und dergleichen, zum Beispiel:

Deutsche Bank, Österreichischer Raiffeisenverband, Bibliographisches Institut (in Mannheim), Deutsche Bahn, Weiße Flotte, Hotel Vier Jahres-

zeiten, *Gasthaus zur Neuen Post, Zum Goldenen Anker* (Gaststätte), *Salzburger Dombuchhandlung, Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG*

(4.4) von Zeitungen und Zeitschriften und dergleichen, zum Beispiel:

Berliner Zeitung, Sächsische Neueste Nachrichten, Deutsch als Fremdsprache, Dermatologische Monatsschrift, Die Zeit

Wird der Artikel am Anfang verändert, so schreibt man ihn klein, zum Beispiel: *Sie hat das in der Zeit gelesen.*

(5) inoffizielle Eigennamen, Kurzformen sowie Abkürzungen von Eigennamen, zum Beispiel:

Schwarzer Kontinent, Ferner Osten, Naher Osten, Vereinigte Staaten, Hohes Haus

A. Müller, Astrid M., A. M. (= Astrid Müller), *J. W. v. Goethe*; *SPD* (= Sozialdemokratische Partei Deutschlands), *DGB* (= Deutscher Gewerkschaftsbund), *EU* (= Europäische Union), *SBB* (= Schweizerische Bundesbahnen), *ORF* (= Österreichischer Rundfunk)

(6) bestimmte historische Ereignisse und Epochen, zum Beispiel:

der Westfälische Frieden, der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871, der Zweite Weltkrieg, die Goldenen Zwanziger

E2: In einigen der oben genannten Namensgruppen kann die Schreibung im Einzelfall abweichend festgelegt sein, zum Beispiel:

neue deutsche literatur, profil, konkret (Zeitschriften); *Akademie für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“*; *Zur letzten Instanz* (Gaststätte)

Zur Kennzeichnung der Namen von Zeitungen und Zeitschriften mit Anführungszeichen siehe § 94(1).

§ 61 Ableitungen von geografischen Eigennamen auf *-er* schreibt man groß.

Beispiele:

das Bad Krozinger Kurgebiet, die Berliner Bevölkerung, die Mecklenburger Landschaft, die New Yorker Kunstszene, der Schweizer Käse, das St. Galler/Sankt Galler Kloster

Zur Schreibung mit oder ohne Bindestrich siehe § 49 E.

§ 62 Kleingeschrieben werden adjektivische Ableitungen von Eigennamen auf *-(i)sch*, außer wenn die Grundform eines Personennamens durch einen Apostroph verdeutlicht wird, ferner alle adjektivischen Ableitungen mit anderen Suffixen.

Beispiele:

die darwinsche/die Darwin'sche Evolutionstheorie, das wackernagelsche/Wackernagel'sche Gesetz, die goethischen/goetheschen/Goethe'schen Dramen, die bernoullischen/Bernoulli'schen Gleichungen

die homerischen Epen, das kopernikanische Weltsystem, die darwinistische Evolutionstheorie, tschechisches Bier, indischer Tee, englischer Stoff

mit eulenspiegelhaftem Schalk, eine kafkaeske Stimmung

Zur Schreibung mit Apostroph siehe auch Zeichensetzung, § 97 E.

Zur Schreibung mehrteiliger Ableitungen mit Bindestrich siehe § 49 E.

2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv

§ 63 In substantivischen Wortgruppen, die zu festen Verbindungen geworden, aber keine Eigennamen sind, schreibt man Adjektive klein.

Beispiele:

das autogene Training, das neue Jahr, die höhere Mathematik, die graue Maus, die schöne Bescherung, das tolle Treiben, der bunte Hund

E: Bei Verbindungen mit einer neuen, idiomatisierten Gesamtbedeutung kann der Schreibende zur Hervorhebung dieses besonderen Gebrauchs das Adjektiv großschreiben, zum Beispiel:

das Schwarze Brett (= Anschlagtafel), *der Weiße Tod* (= Lawinentod)

Kleinschreibung des Adjektivs ist in diesen Fällen der Regelfall.

§ 64 In bestimmten substantivischen Wortgruppen werden Adjektive großgeschrieben, obwohl keine Eigennamen vorliegen.

Dies betrifft

(1) Titel, Ehrenbezeichnungen, bestimmte Amts- und Funktionsbezeichnungen, zum Beispiel:

der Heilige Vater, der Regierende Bürgermeister, die Königliche Hoheit, der Technische Direktor

(2) besondere Kalendertage, zum Beispiel:

der Heilige Abend, der Internationale Frauentag, der Erste Mai

(3) fachsprachliche Bezeichnungen bestimmter Klassifizierungseinheiten, so von Arten, Unterarten oder Rassen in der Botanik und Zoologie, zum Beispiel:

Fleißiges Lieschen, Grüner Veltliner, Roter Milan, Schwarze Witwe

E: Die Großschreibung von Adjektiven, die mit dem Substantiv zusammen für eine begriffliche Einheit stehen, ist auch in Fachsprachen außerhalb der Biologie und bei Verbindungen mit terminologischem Charakter belegt, zum Beispiel:

Gelbe Karte, Goldener Schnitt, Kleine Anfrage; Erste Hilfe

In manchen Fachsprachen wird demgegenüber die Kleinschreibung bevorzugt, zum Beispiel:

eiserne Lunge, grauer Star, seltene Erden

2.5 Anredepronomen und Anreden

§ 65 Das Anredepronomen *Sie* und das entsprechende Possessivpronomen *Ihr* sowie die zugehörigen flektierten Formen schreibt man groß.

Beispiele:

Würden Sie mir helfen? Wie geht es Ihnen? Ist das Ihr Mantel? Bestehen Ihrerseits Bedenken gegen den Vorschlag?

E1: Großschreibung gilt auch für ältere Anredeformen wie: *Habt Ihr es Euch überlegt, Fürst von Gallenstein? Johann, führe Er die Gäste herein.*

E2: In Anreden und Titeln wie *Seine Majestät, Eure Exzellenz, Eure Magnifizienz* schreibt man das Pronomen ebenfalls groß.

§ 66 Die Anredepronomen *du* und *ihr*, die entsprechenden Possessivpronomen *dein* und *euer* sowie das Reflexivpronomen *sich* schreibt man klein.

Beispiele:

Würdest du mir helfen? Hast du dich gut erholt? Haben Sie sich schon angemeldet?

E: In Briefen können die Anredepronomen *du* und *ihr* mit ihren Possessivpronomen auch großgeschrieben werden:

*Lieber Freund,
ich schreibe dir/Dir diesen Brief und schicke dir/Dir eure/Eure Bilder ...*

E Zeichensetzung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Satzzeichen sind Grenz- und Gliederungszeichen. Sie dienen insbesondere dazu, einen geschriebenen Text übersichtlich zu gestalten und ihn dadurch für den Lesenden überschaubar zu machen. Zudem kann der Schreibende mit den Satzzeichen besondere Aussageabsichten

oder Einstellungen zum Ausdruck bringen oder stilistische Wirkungen anstreben.

Zu unterscheiden sind Satzzeichen

- zur Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen: Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen
- zur Gliederung innerhalb von Ganzsätzen: Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Gedankenstrich, Klammern
- zur Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. zur Hervorhebung von Wörtern oder Textteilen: Anführungszeichen

(2) Daneben dienen bestimmte Zeichen

- zur Markierung von Auslassungen: Apostroph, Ergänzungsstrich, Auslassungspunkte
- zur Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen: Punkt nach Abkürzungen bzw. Ordinalzahlen, Schrägstrich

1 Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen

Der Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen dienen:

- der Punkt
- das Ausrufezeichen
- das Fragezeichen

Ganzsätze im Sinne dieser orthografischen Regelung zeigen Beispiele wie:

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt? Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät.

Niemand kannte ihn. Auch der Gärtner nicht. Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Ob er heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise! Hilfe!

Zu den Zeichen in Verbindung mit Gedankenstrich oder Klammern siehe § 85 bzw. § 88.

Zu den Zeichen bei wörtlich Wiedergegebenem siehe § 90.

Zum Gedankenstrich zwischen zwei Ganzsätzen siehe § 83.

§ 67 Mit dem Punkt kennzeichnet man den Schluss eines Ganzsatzes.

Ich habe ihn gestern gesehen. Sie kommt morgen. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte.

Wir sehen nach, was Paul macht. Sie habe ihn gestern gesehen, behauptete sie. Sie forderte ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen. Ich wünschte, die Prüfung wäre vorbei. Sie fragte ungeduldig, ob er endlich käme. Der Redner

stellte die Frage, wie es nach diesen Umweltschäden weitergehen solle.

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz verstanden, entsprechend § 71(1) bzw. § 80(1) mit Komma oder Semikolon:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E2: Bei Aufforderungen, denen man keinen besonderen Nachdruck geben will, setzt man einen Punkt und kein Ausrufezeichen (hierzu siehe § 69): *Rufen Sie bitte später noch einmal an. Nehmen Sie doch Platz. Vgl. S. 25 seiner letzten Veröffentlichung.*

E3: In den folgenden Fällen setzt man keinen Punkt:

- am Ende von freistehenden Zeilen (siehe § 68)
- am Ende einer kolumnenartigen Aufzählung ohne schließende Satzzeichen (siehe § 71 E2)
- am Ende von Parenthesen (mit Gedankenstrich siehe § 85, mit Klammern siehe § 88)
- bei wörtlich Wiedergegebenem am Anfang oder im Inneren von Ganzsätzen (siehe § 92)
- nach Auslassungspunkten (siehe § 100)
- nach Punkt zur Kennzeichnung von Abkürzungen (siehe § 103) und Ordinalzahlen (siehe § 105)

§ 68 Nach freistehenden Zeilen setzt man keinen Punkt.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der Bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen):

Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet

Schneeverwehungen behindern Autoverkehr

Chance für eine diplomatische Lösung

Einführung in die höhere Mathematik

Der kaukasische Kreidekreis

Die Zauberflöte

Zum Ausrufezeichen siehe § 69 E2(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E2.

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen:

Bundesgesetz über den Straßenverkehr

Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Internationaler Ärztekongress

(3) Anschriften und Datumszeilen sowie Grußformeln und Unterschriften etwa in Briefen:

*Werner Meier Donnerstag, 16. Februar 2006
Gerichtsweg 12
04103 Leipzig*

*Herrn Rudolf Schröder
Rüdesheimer Str. 29
62123 Wiesbaden*

*Sehr geehrter Herr Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...*

*...
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Werner Meier*

Zur Zeichensetzung bei der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E3.

§ 69 Mit dem Ausrufezeichen gibt man dem Inhalt des Ganzsatzes einen besonderen Nachdruck wie etwa bei nachdrücklichen Behauptungen, Aufforderungen, Grüßen, Wünschen oder Ausrufen.

Ich habe ihn gestern bestimmt gesehen! Komm bitte morgen! Du kommst morgen! Lasst uns keine Zeit verlieren! Du musst die Arbeit abgeben, weil morgen der letzte Termin ist!

Seht nach, was Paul macht! Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist! Bitte fordern Sie ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen! Frag ihn, ob er kommt!

Ruhe! Bitte nicht stören! Zurücktreten! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Guten Morgen! Hoffentlich sehen wir uns bald wieder! Wäre nur die Prüfung erst einmal vorbei! Wenn ich dich noch einmal erwische, kannst du was erleben! Das ist ja großartig! Welch ein Glück! Au! Das tut weh! Nein! Nein!

Zum Punkt nach Aufforderungen ohne besonderen Nachdruck siehe § 67 E2.

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma (siehe auch § 79(2) und (3)):

Das ist ja großartig, welch ein Glück! Au, das tut weh! Nein, nein!

E2: Zur Kennzeichnung eines besonderen Nachdrucks setzt man auch nach freistehenden Zeilen ein Ausrufezeichen.

Dies betrifft

(1) Überschriften und Werktitel:
*Chance für eine diplomatische Lösung!
Kämpft für den Frieden!
Endlich!*

Zum Punkt siehe § 68(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E2.

(2) die Anrede: *Sehr geehrter Herr Präsident! Meine Damen und Herren!*

E3: Nach der Anrede etwa in Briefen kann man ein Ausrufezeichen oder entsprechend § 79(1) ein Komma setzen:

Sehr geehrter Herr Schröder!
Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

Sehr geehrter Herr Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

In der Schweiz auch ohne Zeichen am Ende:

Sehr geehrter Herr Schröder
Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

§ 70 Mit dem Fragezeichen kennzeichnet man den Ganzsatz als Frage.

Hast du ihn gestern gesehen? Wann kommst du? Kommst du wirklich morgen? Ob er morgen kommt? Soll er ihm einen Brief schreiben oder ist es besser, dass er ihn anruft?

Habt ihr nachgesehen, was Paul macht? Sehen Sie, wie schön die Aussicht ist? Haben Sie ihn aufgefordert die Wohnung sofort zu verlassen? Hat er gefragt, ob Fritz kommt?

Warst du im Kino? In welchem Film? Dein Freund war auch mit? Was möchtet ihr trinken: Bier, Wein oder Apfelmilch? Ist das nicht großartig? Ist das nicht ein Glück? Warum? Weshalb? Weshalb?

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma:

Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück? Warum, weshalb, weswegen?

E2: Zur Kennzeichnung einer Frage setzt man auch nach freistehenden Zeilen, zum Beispiel nach Überschriften und Werktiteln, ein Fragezeichen: *Chance für eine diplomatische Lösung? Wo warst du, Adam? Quo vadis?*

Zum Punkt siehe § 68(1); zum Ausrufezeichen siehe § 69 E2.

2 Gliederung innerhalb von Ganzsätzen

(1) Der Gliederung des Ganzsatzes dienen die folgenden Satzzeichen:

- das Komma
- das Semikolon
- der Doppelpunkt
- der Gedankenstrich
- die Klammern

Zu den Auslassungspunkten siehe § 99 bis § 100.

(2) Das Komma wird sowohl einfach als auch paarig gebraucht:

Er trug einen schwarzen, breitkrempigen Hut. Seine Kopfbedeckung, ein schwarzer und breitkrempiger Hut, lag auf dem Tisch.

Dasselbe gilt für den Gedankenstrich.

Nur paarig werden die Klammern gebraucht, nur einfach das Semikolon und der Doppelpunkt.

(3) Manchmal kann man zwischen verschiedenen Zeichen wählen:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Zur stärkeren Abgrenzung kann man entsprechend § 67 auch einen Punkt setzen:

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es.

2.1 Komma

§ 71 Gleichrangige (nebeneordnete) Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter grenzt man mit Komma voneinander ab.

Dies betrifft (siehe aber § 72)

(1) gleichrangige Teilsätze:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Die Musik wird leiser, der Vorhang hebt sich, das Spiel beginnt. Er dachte angestrengt nach, aber ihr Name fiel ihm nicht ein. Ich wollte ihm helfen, doch er ließ es nicht zu. Ich wollte ihm helfen, er ließ es jedoch nicht zu. Das ist ja großartig, welch ein Glück! Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück?

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Semikolon oder Punkt siehe § 80(1).

Er log beharrlich, er wisse von nichts, er sei es nicht gewesen. Wenn das wahr ist, wenn du ihn wirklich nicht gesehen hast, brauchst du dir keine Vorwürfe zu machen. Er erkundigte sich, was es Neues gebe, ob Post gekommen sei. Dass sie ihn nicht nur übersah, sondern dass sie auch noch mit anderen flirtete, kränkte ihn sehr.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:

Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren, die Blumen zu gießen, hin und wieder

zu lüften. Völlig erschöpft, hungrig und frierend, vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause. Er hat nicht behauptet in Berlin gewesen zu sein, sondern in Mainz seinen Onkel besucht zu haben. Sie ärgerte sich ständig über ihren Mann, über die Kinder, über die Hausbewohner.

Er trug einen schwarzen, breitkremigen Hut. Das ist ein ausgesprochen süßes, widerlich klebriges Getränk. (Siehe aber unten E1.)

Zu Fällen wie den folgenden siehe § 77(4): Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Als er sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt hatte, fühlte er sich besser.

Die Buchstaben x, y, z bilden den Schluss des Alphabets. Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

Er fährt nicht mit dem Auto, sondern mit dem Zug. Er ist klug, (dabei) aber faul. Einerseits ist er klug, andererseits faul. Der März war teils freundlich, teils regnerisch, aber im Ganzen zu kalt. Sie lächelte halb verlegen, halb belustigt.

Nein, nein! Warum, weshalb, weswegen?

Zum Ausrufe- oder Fragezeichen siehe § 69 bzw. § 70.

Zum Komma bei mehrteiligen Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben siehe § 77(3).

E1: Sind zwei Adjektive nicht gleichrangig, so setzt man kein Komma:

die letzten großen Ferien, eine neue blaue Bluse, dunkles bayerisches Bier; die allgemeine wirtschaftliche Lage, zahlreiche wertende Stellungnahmen

Gelegentlich kann der Schreibende dadurch, dass er ein Komma setzt oder nicht, deutlich machen, ob er die Adjektive als gleichrangig verstanden wissen will oder nicht.

Gleichrangig: neue, umweltfreundliche Verfahren (neben den bisherigen Verfahren, die nicht umweltfreundlich sind, gibt es nunmehr neue und umweltfreundliche Verfahren)

Nicht gleichrangig: neue umweltfreundliche Verfahren (zusätzlich zu den bisherigen umweltfreundlichen Verfahren gibt es weitere umweltfreundliche Verfahren)

E2: Das Komma (und gegebenenfalls der Schlusspunkt) kann in kolumnenartigen Aufzählungen fehlen, zum Beispiel:

Unser Sonderangebot:

- Äpfel
- Birnen
- Orangen

§ 72

Sind die gleichrangigen Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter durch *und*, *oder*, *beziehungsweise/bzw.*, *sowie (= und)*, *wie (= und)*, *entweder ... oder*, *nicht ... noch*, *sowohl ... als (auch)*, *sowohl ... wie (auch)* oder *durch weder ... noch verbunden*, so setzt man kein Komma.

Dies betrifft

(1) gleichrangige Teilsätze (siehe aber § 73):

Die Musik wird leiser und der Vorhang hebt sich und das Spiel beginnt. Ich habe sie oft besucht und wir saßen bis spät in die Nacht zusammen. Seid ihr mit meinem Vorschlag einverstanden oder habt ihr Einwände vorzubringen?

Sie wisse Bescheid und der Vorgang sei ihr völlig klar; sagte sie. Er erkundigte sich, was es Neues gebe und ob Post gekommen sei. Alle wollten wissen, wie es gewesen war und warum es so lange gedauert hatte. Ich hoffe, dass es dir gefällt und dass du zufrieden bist.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:

Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren und die Blumen zu gießen und hin und wieder zu lüften. Völlig erschöpft und vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause.

Sie fährt sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter. Der März war kalt und unfreundlich. Das ist ein ausgesprochen süßes sowie widerlich klebriges Getränk. Feuer, Wasser, Luft und Erde

Sie fährt entweder mit dem Auto oder mit dem Zug. Er ist klug und dabei faul. Nein und abermals nein! Wie und warum und wozu?

E1: Ein Komma vor *und* usw. kann dadurch begründet sein, dass mit ihm entsprechend § 74 ein Nebensatz, entsprechend § 77 ein Zusatz oder Nachtrag bzw. entsprechend § 93 ein wörtlich wiedergegebener Satz abgeschlossen wird: Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.

E2: Bei entgegenstellenden Konjunktionen wie *aber*, *doch*, *jedoch*, *sondern* steht nach der Grundregel (§ 71) ein Komma, wenn sie zwischen gleichrangigen Wörtern oder Wortgruppen stehen: Sie fährt nicht nur bei gutem, sondern auch bei schlechtem Wetter. Der März war sonnig, aber kalt. Er hat mir ein süßes, jedoch wohlschmeckendes Getränk eingeschenkt.

§ 73 Bei der Reihung von selbständigen Sätzen, die durch *und*, *oder*, *beziehungsweise/bzw.*, *entweder – oder*, *nicht – noch* oder durch *weder – noch* verbunden sind, kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen.

Das Feuer brannte endlich(,) und sie machten es sich gemütlich. Hast du ihn angerufen(,) oder wirst du es erst am Sonntag tun? Dem Täter ist die Flucht ins Ausland gelungen(,) bzw. er versteckt sich. Entweder du kommst(,) oder du schreibst einen Brief. Nicht einmal ein Dank kam von seinen Lippen(,) noch fand er sonst wohlwollende Worte. Weder schrieb er einen Brief(,) noch kam er selbst.

Ich fotografierte die Berge(,) und meine Frau lag in der Sonne. Er trafsich mit meiner Schwester(,) und deren Freundin war auch mitgekommen. Wir warten auf euch(,) oder die Kinder gehen schon voraus.

§ 74 Nebensätze grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Am Anfang des Ganzsatzes:

Was ich anfangen soll, weiß ich nicht. Als wir nach Hause kamen, war es schon spät. Dass es dir wieder besser geht, freut mich sehr. Obwohl schlechtes Wetter war, suchten wir die Ostereier im Garten. Ist dir der Weg zu weit, kannst du mit dem Bus fahren. Er komme morgen, sagte er. Als er sich niederbeugte, weil er ihre Tasche aufheben wollte, stießen sie mit den Köpfen zusammen.

Eingeschoben:

Das Buch, das ich dir mitgebracht habe, liegt auf dem Tisch. Seine Annahme, dass Peter käme, erfüllte sich nicht. Sie konnte, wenn sie wollte, äußerst liebenswürdig sein. Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Er sagte, er komme morgen, und verabschiedete sich.

Am Ende des Ganzsatzes:

Ich weiß nicht, was ich anfangen soll. Sie beobachtete die Kinder, die auf der Wiese ihre Drachen steigen ließen. Gestern traf ich eine Freundin, von der ich lange nichts mehr gehört hatte. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte. Ich hätte nie gedacht, dass du mich so enttäuschen würdest. Sie sah gesünder aus, als sie sich fühlte. Seine Tochter war ebenso rothaarig, wie er es als Kind gewesen war. Sie sagte, sie komme morgen. Er war zu klug, als dass er in die Falle gegangen wäre, die man ihm gestellt hatte.

E1: Besteht die Einleitung eines Nebensatzes aus einem Einleitewort und weiteren Wörtern, so gilt:

(1) Man setzt das Komma vor die ganze Wortgruppe:

Ich habe sie selten besucht, aber wenn ich bei ihr war, saßen wir bis spät in die Nacht zusammen. Er rannte, als ob es um sein Leben ginge, über die Straße. Sie rannte, wie wenn es um ihr Leben ginge. Ein Passant hatte bereits Risse in den Pfeilern der Brücke bemerkt, zwei Tage bevor sie zusammenbrach.

(2) In einigen Fällen kann der Schreibende zusätzlich ein Komma zwischen den Bestandteilen der Wortgruppe setzen:

Morgen wird es regnen, angenommen(,) dass der Wetterbericht stimmt. Wir fahren morgen, ausgenommen(,) wenn es regnet. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige(,) dass er vorbeikommt. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige denn(,) dass er vorbeikommt. Ich komme morgen, gleichviel(,) ob er es will oder nicht. Ich werde ihnen gegenüber abweisend oder entgegenkommend sein, je nachdem(,) ob sie hartnäckig oder sachlich sind. Egal(,) welche Farbe sie sich aussucht, sie wird immer gut aussehen.

(3) Der Schreibende kann durch das Komma deutlich machen, ob er Wörter als Bestandteil der Nebensatzeinleitung verstanden wissen will oder nicht:

Ich freue mich, auch wenn du mir nur eine Karte schreibst. Ich freue mich auch, wenn du mir nur eine Karte schreibst. Die Rehe bemerkten ihn, gleich als er sein Versteck verließ. Die Rehe bemerkten ihn gleich, als er sein Versteck verließ. Er ärgerte sich zeitlebens, so dass er schon früh graue Haare bekam. Er ärgerte sich zeitlebens so, dass er schon früh graue Haare bekam. Sie sorgt sich um ihn, vor allem(,) wenn er nachts unterwegs ist. Sie sorgt sich um ihn vor allem, wenn er nachts unterwegs ist.

E2: Wenn eine beordnende Konjunktion wie *und*, *oder* (§ 72) Satzglieder oder Teile von Satzgliedern mit Nebensätzen verbindet, so steht zwischen den Bestandteilen einer solchen Reihung kein Komma. Gegenüber dem übergeordneten Satz sind die Teile der Reihung nur dann mit Komma abgetrennt, wenn der Nebensatz anschließt, nicht aber, wenn das Satzglied bzw. ein Teil eines Satzgliedes anschließt:

Außerordentlich bedauert hat er diesen Vorfall und dass das hier geschehen konnte.

Bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht, ist das Rauchen hier streng verboten.

Wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre ist das Rauchen hier streng verboten.

Das Rauchen ist hier streng verboten bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht.

Das Rauchen ist hier streng verboten, wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre.

E3: Vergleiche mit *als* oder *wie* in Verbindung mit einer Wortgruppe oder einem Wort sind

keine Nebensätze; entsprechend setzt man kein Komma (zu *wie* siehe auch § 78(2)):

Früher als gewöhnlich kam er von der Arbeit nach Hause. Wie im letzten Jahr hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst. Er kam früher als gewöhnlich von der Arbeit nach Hause. Er kam wie am Vortage auch heute zu spät. Peter ist größer als sein Vater. Heute war er früher da als gestern. Das ging schneller als erwartet. Er ist genauso groß wie sie.

§ 75 Infinitivgruppen grenzt man mit Komma ab, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

(1) die Infinitivgruppe ist mit *um, ohne, statt, anstatt, außer, als* eingeleitet:

Sie öffnete das Fenster, um frische Luft hereinzulassen. Das Kind rannte, ohne auf den Verkehr zu achten, über die Straße. Statt am Bericht zu arbeiten, vergnügte sich Herbert mit Computerspielchen. Ihr fiel nichts Besseres ein, als zu kündigen. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen (siehe auch § 77 (1)). Er, ohne den Vertrag vorher gesehen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben (siehe auch § 77 (6)).

(2) die Infinitivgruppe hängt von einem Substantiv ab:

Er wurde beim Versuch, den Tresor zu knacken, vom Nachtwächter überrascht. Er fasste den Plan, heimlich abzureisen.

(3) die Infinitivgruppe hängt von einem Korrelat oder einem Verweiswort ab (siehe § 77(5)):

Anita liebt es, lange auszuschlafen. Werner hat es nie bereut, diese Ausbildung gemacht zu haben. Es missfällt mir, diesen Vertrag zu unterzeichnen. René hat nicht damit gerechnet, doch noch zu gewinnen, und strahlte über das ganze Gesicht.

Lange auszuschlafen, das liebt Anita sehr. Doch noch zu gewinnen, damit hat René nicht gerechnet. Damit, doch noch zu gewinnen, hat René nicht gerechnet.

E1: Wenn ein bloßer Infinitiv vorliegt, können in den Fallgruppen (2) und (3) die Kommas weggelassen werden, sofern keine Missverständnisse entstehen:

Den Plan(,) abzureisen(,) hatte sie schon lange gefasst. Die Angst(,) zu fallen(,) lähmte seine Schritte. Thomas dachte nicht daran(,) zu gehen.

E2: In den Fällen, die nicht durch § 75(1) bis (3) geregelt sind, kann ein Komma gesetzt werden, um die Gliederung deutlich zu machen bzw. um Missverständnisse auszuschließen. Dasselbe gilt für Partizip-, Adjektiv- und entsprechende Wortgruppen (siehe § 77(7) und § 78(3)).

§ 76 Bei formelhaften Nebensätzen kann man das Komma weglassen.

Wie bereits gesagt(,) verhält sich die Sache anders. Ich komme(,) wenn nötig(,) bei dir noch vorbei.

§ 77 Zusätze oder Nachträge grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Möglich sind in bestimmten Fällen auch Gedankenstrich (siehe § 84) oder Klammern (siehe § 86); mit diesen Zeichen kennzeichnet man stärker, dass man etwas als Zusatz oder Nachtrag verstanden wissen will.

Dies betrifft (1) Parenthesen, (2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), (3) Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition, (4) Erläuterungen, (5) angekündigte Wörter oder Wortgruppen, (6) Infinitivgruppen und (7) Partizip- oder Adjektivgruppen.

(1) Parenthesen:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Dieses Bild, es ist das letzte und bekannteste des Künstlers, wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), insbesondere auch Titel, Berufsbezeichnungen und dergleichen in Verbindung mit Eigennamen:

Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern, und zündeten ein Feuer an. Walter Gerber, Mannheim, und Anita Busch, Berlin, verlobten sich letzte Woche.

Mainz ist die Geburtsstadt Johannes Gutenbergs, des Erfinders der Buchdruckerkunst. Johannes Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst, wurde in Mainz geboren. Professor Dr. med. Max Müller, Direktor der Kinderklinik, war unser Gesprächspartner. Franz Meier, der Angeklagte, verweigerte die Aussage. Gertrud Patzke, Hebamme des Dorfes, wurde 60 Jahre alt.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(2) bzw. § 86(2).

E1: Folgt der Eigennamen ein Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen, so kann man nach § 78(4) das Komma weglassen:

Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren.

E2: Bestandteile von mehrteiligen Eigennamen und vorangestellte Titel ohne Artikel sind keine Zusätze oder Nachträge; entsprechend setzt man kein Komma:

Wilhelm der Eroberer unterwarf ganz England. Direktor Professor Dr. med. Max Müller führte uns durch die Klinik.

Frau Schmidt geb. Kühn hat dies mitgeteilt.

Nach der Grundregel (§ 77) auch mit Komma:

Frau Schmidt, geb. Kühn, hat dies mitgeteilt.

(3) Mehrteilige Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition (das schließende Komma kann hier auch weggelassen werden):

Orts-, Wohnungs- und Zeitangaben:

Gustav Meier, Wiesbaden, Wilhelmstr. 24, 1. Stock(.) hat diese Annonce aufgegeben. Gabi Schmid, Berlin, Landsberger Allee 209, 3. Stock(.) gewann eine Reise in den Harz. Aber: Gabi hat lange in Köln am Kirchplatz 4 gewohnt.

Die Tagung soll Mittwoch, (den) 14. November(.) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November(.) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November, (um) 9.00 Uhr(.) im Rosengarten beginnen.

Mehrteilige Hinweise auf Stellen aus Büchern, Zeitschriften und dergleichen:

Die Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(.) hat darüber berichtet. In der Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(.) findet sich ein entsprechendes Zitat.

Ausnahme: In mehrteiligen Hinweisen auf Gesetze, Verordnungen und dergleichen setzt man kein Komma:

§ 6 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung

(4) Nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst, besonders Apfelsinen und Bananen. Obst, besonders Apfelsinen und Bananen, isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche, und zwar am Dienstag. Nachmittags kommt Gewitterneigung auf, vor allem im Süden. Mit einem Scheck über 2000 €, in Worten: zweitausend Euro, hat er die Rechnung bezahlt. Sie bezahlte mit einem Scheck über 2000 €, in Worten: zweitausend Euro.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Firmen, insbesondere holländische [Maschinenhersteller/Firmen], vertreten. Wir erwarten dich nächste Woche, das heißt vielleicht auch übernächste [Woche], zu einem Gespräch. Als sie ihr Herz ausgeschüttet hatte, das heißt alles erzählt hatte, fühlte sie sich besser.

Wird – im Unterschied zu den letztgenannten Beispielen – die Erläuterung in die substantivi-

sche oder verbale Fügung einbezogen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:

Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Wir erwarten dich nächste, das heißt vielleicht auch übernächste Woche zu einem Gespräch. Er wird sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt haben.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(3) bzw. § 86(3).

(5) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:

Sie, die Gärtnerin, weiß das ganz genau. Wir beide, du und ich, wissen es genau.

Daran, den Job länger zu behalten, dachte sie nicht. Sie dachte nicht daran, den Job länger zu behalten, und kündigte. Sein größter Wunsch ist es, eine Familie zu gründen. Dies, eine Familie zu gründen, ist sein größter Wunsch.

So, aus vollem Halse lachend, kam sie auf mich zu. So, mit dem Rucksack bepackt, standen wir vor dem Tor. So bepackt, den Rucksack auf dem Rücken, standen wir vor dem Tor.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:

Denn die Gärtnerin, die weiß das ganz genau. Und du und ich, wir beide wissen das genau. Wie im letzten Jahr, so hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst.

... und den Job länger zu behalten, daran dachte sie nicht und kündigte. Eine Familie zu gründen, das ist sein größter Wunsch.

Aus vollem Halse lachend, so kam sie auf mich zu. Mit dem Rucksack bepackt, so standen wir vor dem Tor. Den Rucksack auf dem Rücken, so bepackt standen wir vor dem Tor.

Zum Gedankenstrich siehe § 84(4).

(6) nachgetragene Infinitivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe dazu auch § 78(3)):

Er, ohne den Vertrag vorher gelesen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben. Er, ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts, hatte sofort unterschrieben. Er, statt ihm zu Hilfe zu kommen, sah tatenlos zu.

(7) nachgetragene Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen auch am Ende des Ganzsatzes (siehe auch § 78(3)):

Sie, aus vollem Halse lachend, kam auf mich zu. Er, außer sich vor Freude, lief auf sie zu und umarmte sie. Sie, ganz in Decken verpackt, saß auf der Terrasse. Er kam auf mich zu, aus vollem Halse lachend. Er lief auf sie zu und umarmte sie, außer sich vor Freude. Sie saß auf der Terrasse, ganz in Decken verpackt. Die Klasse, zum Ausflug bereit, war auf dem Schulhof versam-

melt. Wir, den Rucksack auf dem Rücken, standen vor dem Tor. Die Klasse war auf dem Schulhof versammelt, zum Ausflug bereit. Wir standen vor dem Tor, den Rucksack auf dem Rücken.

Suchen Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt. Mehrere Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt, werden gesucht. Der November, kalt und nass, löste eine Grippe aus.

E3: In einer festen Verbindung mit einem nachgestellten Adjektiv setzt man kein Komma:

Hänschen klein, Forelle blau, Whisky pur

§ 78

Oft liegt es im Ermessen des Schreibenden, ob er etwas mit Komma als Zusatz oder Nachtrag kennzeichnen will oder nicht.

Dies betrifft

(1) Gefüge mit Präpositionen, entsprechende Wortgruppen oder Wörter:

Die Fahrtkosten(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag(,) betragen 25,00 Euro. Die Fahrtkosten betragen 25,00 Euro(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag. Sie hatte(,) trotz aller guten Vorsätze(,) wieder zu rauchen angefangen. Sie hatte(,) bedauerlicherweise(,) wieder zu rauchen angefangen. Der Kranke hatte(,) entgegen ärztlichem Verbot(,) das Bett verlassen. Das war(,) nach allgemeinem Urteil(,) eine Fehlleistung. Er hatte sich(,) den ganzen Tag über(,) mit diesem Problem beschäftigt. Die ganze Familie(,) samt Kindern und Enkeln(,) besuchte die Großeltern.

(2) Gefüge mit wie (zu wie in Vergleichen siehe § 74 E3):

Ihre Ausgaben(,) wie Fahrt- und Übernachtungskosten(,) werden Ihnen ersetzt.

(3) Infinitiv-, Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe aber § 75 sowie § 77(6) und (7)):

Er hatte(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts(,) sofort unterschrieben. Er hatte sofort unterschrieben(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts. Unfähig(,) einen Kompromiss zu schließen(,) beendete er die Verhandlung. Er beabsichtigte(,) nach seiner Ausbildung ein Studium aufzunehmen. Ich hoffe sehr(,) Ihnen mit dieser Auskunft geholfen zu haben(,) und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Sie kam(,) aus vollem Halse lachend(,) auf mich zu. Er lief(,) außer sich vor Freude(,) auf sie zu und umarmte sie. Sie saß(,) ganz in Decken verpackt(,) auf der Terrasse. Die Klasse war(,) zum Ausflug bereit(,) auf dem Schulhof versammelt. Wir standen(,) den Rucksack auf dem Rücken(,) vor dem Tor. Er sah(,) den Spazierstock in der Hand(,) tatenlos zu.

Diese Aufgabe zu lösen(,) sollte dir leichtfallen. Durch eine Tasse Kaffee gestärkt(,) werden wir die Arbeit fortsetzen. Darauf aufmerksam gemacht(,) haben wir den Fehler beseitigt.

(4) Eigennamen, die einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen folgen (siehe auch § 77(2)):

Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren. Der Direktor der Kinderklinik(,) Professor Dr. med. Max Müller(,) war der Gesprächspartner. Der Angeklagte(,) Franz Meier(,) verweigerte die Aussage. Die Hebamme des Dorfes(,) Gertrud Patzke(,) wurde 60 Jahre alt.

§ 79

Anreden, Ausrufe oder Ausdrücke einer Stellungnahme, die besonders hervorgehoben werden sollen, grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Dies betrifft

(1) Anreden:

Kinder, hört doch mal zu. Hört doch mal zu, Kinder. Hört, Kinder, doch mal zu. Du, stell dir vor, was mir passiert ist! Kommst du mit ins Kino, Klaus-Dieter? Für heute sende ich dir, liebe Ruth, die herzlichsten Grüße.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma oder Ausrufezeichen nach der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E3.

(2) Ausrufe:

Oh, wie kalt das ist! Au, das tut weh! He, was machen Sie da? Was, du bist umgezogen? Du bist umgezogen, was? So ist es, ach, nun einmal. So ist es nun einmal, ach ja. Ach ja, so ist es nun einmal.

Aber ohne Hervorhebung:

Oh wenn sie doch käme! Ach lass mich doch in Ruhe!

(3) Ausdrücke einer Stellungnahme wie etwa einer Bejahung, Verneinung, Bekräftigung oder Bitte:

Ja, daran ist nicht zu zweifeln. Nein, das sollten Sie nicht tun, nein! Tatsächlich, das ist es. Das ist es, tatsächlich. Leider, das hat er gesagt. Das hat er gesagt, leider. Sie hat uns angerufen, eine gute Idee. Er hat, eine Unverschämtheit, uns auch noch angerufen.

Bitte, komm doch morgen pünktlich. Komm doch, bitte, morgen pünktlich. Komm doch morgen pünktlich, bitte. Danke, ich habe schon gegessen. Ich habe schon gegessen, danke.

Aber ohne Hervorhebung:

Bitte komm doch morgen pünktlich!

Zum Ausrufezeichen siehe § 69.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Gedankenstrich oder Doppelpunkt siehe § 82.

2.2 Semikolon

§ 80 Mit dem Semikolon kann man gleichrangige (nebengeordnete) Teilsätze oder Wortgruppen voneinander abgrenzen. Mit dem Semikolon drückt man einen höheren Grad der Abgrenzung aus als mit dem Komma und einen geringeren Grad der Abgrenzung als mit dem Punkt.

Zur Abgrenzung mit Punkt siehe § 67; zur Abgrenzung mit Komma siehe § 71.

Dies betrifft

(1) gleichrangige, vor allem auch längere Hauptsätze (mit Nebensatz):

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Steffen wünscht sich schon lange einen Hund; aber seine Eltern dulden keine Tiere in der Wohnung. Die Angelegenheit ist erledigt; darum wollen wir nicht länger streiten. Wir müssen uns überlegen, mit welchem Zug wir fahren wollen; wenn wir den früheren Zug nehmen, müssen wir uns beeilen.

Möglich sind hier auch das schwächer abgrenzende Komma oder der stärker abgrenzende Punkt:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Zum hier ebenfalls möglichen Gedankenstrich siehe § 82.

(2) gleichrangige Wortgruppen gleicher Struktur in Aufzählungen:

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschinken; Ei- und Milchpulver; Reis, Nudeln und Grieß.

Möglich ist hier auch das schwächer abgrenzende, nicht untergliedernde Komma:

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschinken, Ei- und Milchpulver, Reis, Nudeln und Grieß.

2.3 Doppelpunkt

§ 81 Mit dem Doppelpunkt kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt.

Zur Schreibung des ersten Wortes nach Doppelpunkt siehe § 54(1) und (2).

Dies betrifft

(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen oder Textstellen, wenn der Begleitsatz oder ein Teil von ihm vorausgeht:

Er sagte: „Ich komme morgen.“ Er sagte zu ihr: „Komm bitte morgen!“ Er fragte: „Kommst du morgen?“ Sie sagte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade. Die Zeitung schrieb, dass die Bahn erklären ließ: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“

Zu den Anführungszeichen siehe § 89.

(2) Aufzählungen, spezielle Angaben, Erklärungen oder dergleichen:

Er hat schon mehrere Länder besucht: Frankreich, Spanien, Rumänien, Polen. Die Namen der Monate sind folgende: Januar, Februar, März usw. Er hatte alles verloren: seine Frau, seine Kinder und sein ganzes Vermögen.

*Wir stellen ein: Maschinenschlosser
Reinigungskräfte
Kraftfahrer*

Nächste Arbeitsberatung: 30.09.2006

Familienstand: ledig

Latein: befriedigend

Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften

Gebrauchsanweisung: Man nehme jede zweite Stunde eine Tablette.

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Infolge der anhaltenden Trockenheit besteht Waldbrandgefahr.

(3) Zusammenfassungen des vorher Gesagten oder Schlussfolgerungen aus diesem:

Haus und Hof, Geld und Gut: alles ist verloren.

Wer immer nur an sich selbst denkt, wer nur danach trachtet, andere zu übervorteilen, wer sich nicht in die Gemeinschaft einfügen kann: der kann von uns keine Hilfe erwarten.

Möglich ist hier auch ein Gedankenstrich:

Haus und Hof, Geld und Gut – alles ist verloren.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Doppelpunkt, Gedankenstrich und Komma siehe § 82.

2.4 Gedankenstrich

§ 82 Mit dem Gedankenstrich kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt oder dass man das Folgende als etwas Unerwartetes verstanden wissen will.

Sie trat in das Zimmer und sah – ihren Mann. Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Zuletzt tat er etwas, woran niemand gedacht hatte – er beging Selbstmord. Plötzlich – ein vielstimmiger Schreckensruf!

Möglich sind hier teilweise auch Doppelpunkt oder Komma:

Plötzlich: ein vielstimmiger Schreckensruf!

Plötzlich, ein vielstimmiger Schreckensruf!

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Gedankenstrich und Doppelpunkt siehe § 81(3).

§ 83 Zwischen zwei Ganzsätzen kann man zusätzlich zum Schlusszeichen einen Gedankenstrich setzen, um – ohne einen neuen Absatz zu beginnen – einen Wechsel deutlich zu machen.

Dies betrifft

(1) den Wechsel des Themas oder des Gedankens:

Wir sind nicht in der Lage, diesen Wunsch zu erfüllen. – Nunmehr ist der nächste Punkt der Tagesordnung zu besprechen.

(2) den Wechsel des Sprechers:

Komm bitte einmal her! – Ja, ich komme sofort.

§ 84 Mit dem Gedankenstrich grenzt man Zusätze oder Nachträge ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Gedankenstrich ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Klammern (siehe § 86).

Dies betrifft

(1) Parenthesen:

Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer! – hagelte es. Eines Tages – war es mitten im Sommer? – hagelte es. Dieses Bild – es ist das letzte und bekannteste des Künstlers – wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung – um das noch einmal zu sagen – halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):

Mein Onkel – ein großer Tierfreund – und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern – und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg – der Erfinder der Buchdruckerkunst – wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(2) bzw. § 86(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also*, *besonders*, *das heißt (d. h.)*, *das ist (d. i.)*, *genauer*, *insbesondere*, *nämlich*, *und das*, *und zwar*, *vor allem*, *zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst – besonders Apfelsinen und Bananen. Obst – besonders Apfelsinen und Bananen – isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche – und zwar am Dienstag. Mit einem Scheck über 2000 € – in Worten: zweitausend Euro – hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte

mit einem Scheck über 2000 € – in Worten: zweitausend Euro.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – insbesondere holländische – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – vor allem holländische Firmen – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische – insbesondere holländische – Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(4) bzw. § 86(3).

(4) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:

Sie – die Gärtnerin – weiß es ganz genau. Wir beide – du und ich – wissen das genau. Das – eine Familie zu gründen – ist sein größter Wunsch.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Gedankenstrich ab.

Denn die Gärtnerin – die weiß das ganz genau. Und du und ich – wir beide wissen das genau. Eine Familie zu gründen – das ist sein größter Wunsch.

Zum Komma siehe § 77(5).

§ 85 Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag im paarigen Gedankenstrich gehören, setzt man vor den abschließenden Gedankenstrich; ein Schlusspunkt wird weggelassen.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen wäre. Sie hat das – erinnerst du dich nicht? – gestern gesagt.

Sie betonte – ich weiß es noch ganz genau –, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne. Vgl.: Sie betonte, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne.

2.5 Klammern

§ 86 Mit Klammern schließt man Zusätze oder Nachträge ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Gedankenstrich (siehe § 84).

Dies betrifft

(1) Parenthesen:

Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer!) hagelte es. Eines Tages (war es mitten im Sommer?) hagelte es. Dieses Bild (es ist das letzte und bekannteste des Künstlers) wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung (um das noch einmal zu sagen) halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(1) bzw. § 84(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):

Mein Onkel (ein großer Tierfreund) und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern). Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern) und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg (der Erfinder der Buchdruckerkunst) wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(2) bzw. § 84(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst (besonders Apfelsinen und Bananen). Obst (besonders Apfelsinen und Bananen) isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche (und zwar am Dienstag). Mit einem Scheck über 2000 € (in Worten: zweitausend Euro) hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 € (in Worten: zweitausend Euro).

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (insbesondere holländische) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (vor allem holländische Firmen) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische (insbesondere holländische) Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(4) bzw. § 84(3).

(4) Worterläuterungen, geografische, systematische, chronologische, biografische Zusätze und dergleichen:

Frankenthal (Pfalz)

Grille (Insekt) – Grille (Laune)

Als Hauptwerke Matthias Grünewalds gelten die Gemälde des Isenheimer Altars (vollendet 1511 oder 1515).

§ 87

Mit Klammern kann man neben einzelnen Ganzsätzen insbesondere auch größere Textteile einschließen und auf diese Weise als selbständige Texteinheit kennzeichnen.

Sie betonte, dass sie für den Erfolg garantieren könne. (Ich weiß es noch ganz genau, da ich mir

das notiert hatte. Und ich habe ihr diese Notiz auch gezeigt.) Aber heute will sie nichts mehr davon wissen.

§ 88

Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag in Klammern gehören, setzt man vor die abschließende Klammer.

Ist der Zusatz oder Nachtrag in einen anderen Satz einbezogen, so lässt man seinen Schlusspunkt weg; wird er als Ganzsatz oder als selbständige Texteinheit verstanden, so setzt man den Schlusspunkt.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Das geliehene Buch (du hast es schon drei Wochen!) hast du mir noch nicht zurückgegeben. Er hat das (erinnerst du dich nicht?) gestern gesagt.

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt (weitere Angaben siehe Seite 145).

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt. (Weitere Angaben siehe Seite 145.)

Er sagte (dabei senkte er seine Stimme), dass das nicht alle wissen müssten.

„Der Staat bin ich“ (Ludwig der Vierzehnte).

3 Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen: Anführungszeichen

§ 89

Mit Anführungszeichen schließt man etwas wörtlich Wiedergegebenes ein.

Dies betrifft

(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen (direkte Rede):

„Es ist unbegreiflich, wie ich das hatte vergessen können“, sagte sie. „Immer muss ich arbeiten!“, seufzte sie. „Dass ich immer arbeiten muss!“, seufzte sie. Er fragte: „Kommst du morgen?“ „Kommst du morgen?“, fragte er. Er fragte: „Kommst du morgen?“; und verabschiedete sich. „Du siehst“, sagte die Mutter; „recht gut aus.“ „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen“, erklärte der Vertreter der Bahn, „aber die Entscheidung der Regierung steht noch aus.“

Dies gilt auch für Beispiele wie:

„Das war also Paris!“, dachte Frank. „Deine Vermutung könnte schon zutreffen“, lächelte sie.

(2) wörtlich wiedergegebene Textstellen (Zitate):

Über das Ausscheidungsspiel berichtete ein Journalist: „Das Stadion glich einem Hexenkes-

sel. Das Publikum stürmte auf das Spielfeld und bedrohte den Schiedsrichter.“

Zum Doppelpunkt siehe § 81(1).

- § 90 Satzzeichen, die zum wörtlich Wiedergegebenen gehören, setzt man vor das abschließende Anführungszeichen; Satzzeichen, die zum Begleitsatz gehören, setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen.

Im Einzelnen gilt:

- § 91 Sowohl der angeführte Satz als auch der Begleitsatz behalten ihr Ausrufe- oder Fragezeichen.

„Du kommst jetzt!“, rief sie. „Kommst du morgen?“, fragte er. Du solltest ihm sagen: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“! Hast du gesagt: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“? Sag ihm: „Ich habe keine Zeit!“! Fragtest du: „Wann beginnt der Film?“?

- § 92 Beim angeführten Satz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn er am Anfang oder im Innern des Ganzsatzes steht.
Beim Begleitsatz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn der angeführte Satz oder ein Teil von ihm am Ende des Ganzsatzes steht.

„Ich komme morgen“, versicherte sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen.

Die Bahn erklärte: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“ Sie versicherte: „Ich komme morgen!“ Er rief: „Du kommst jetzt!“ Er fragte: „Kommst du?“ „Komm bitte“, sagte er; „morgen pünktlich.“

- § 93 Folgt nach dem angeführten Satz der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen ein Komma.
Ist der Begleitsatz in den angeführten Satz eingeschoben, so schließt man ihn mit paarigem Komma ein.

„Ich komme gleich wieder“, versicherte sie. „Komm bald wieder!“, rief sie. „Wann kommst du wieder?“, rief sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.

„Ich werde“, versicherte sie, „bald wiederkommen.“ „Kommst du wirklich“, fragte sie, „erst morgen Abend?“

- § 94 Mit Anführungszeichen kann man Wörter oder Teile innerhalb eines Textes hervorheben und in bestimmten Fällen deutlich machen, dass man zu ihrer Verwendung Stellung nimmt, sich auf sie bezieht.

Dies betrifft

(1) Überschriften, Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken), Namen von Zeitungen und dergleichen:

Sie las den Artikel „Staatliche Schulen testen Einheitskleidung“ im „Spiegel“. Sie liest Heinrich Bölls Roman „Wo warst du, Adam?“. Kennst du den Roman „Wo warst du, Adam?“? Wir lesen gerade den „Kaukasischen Kreidekreis“ von Brecht.

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 53 E2.

(2) Sprichwörter, Äußerungen und dergleichen, zu denen man kommentierend Stellung nehmen will:

Das Sprichwort „Eile mit Weile“ hört man oft. „Aller Anfang ist schwer“ ist nicht immer ein hilfreicher Spruch.

Sein kritisches „Der Wein schmeckt nach Essig“ ärgerte den Kellner. Ihr bittendes „Kommst du morgen?“ stimmte mich um. Seine ständige Entschuldigung „Ich habe keine Zeit!“ ist wenig glaubhaft. Mich nervt sein dauerndes „Ich kann nicht mehr!“.

Textteile dieser Art werden nicht mit Komma abgegrenzt. Im Übrigen gilt § 90 bis § 92.

(3) Wörter oder Wortgruppen, über die man eine Aussage machen will:

Das Wort „fälsch“ ist gebildet in Anlehnung an West-, „fälen“. Der Begriff „Existenzialismus“ wird heute vielfältig verwendet. Alle seine Freunde nannten ihn „Dickerchen“. Die Präposition „ohne“ verlangt den Akkusativ.

(4) Wörter oder Wortgruppen, die man anders als sonst – etwa ironisch oder übertragen – verstanden wissen will:

Und du willst ein „treuer Freund“ sein? Für diesen „Liebesdienst“ bedanke ich mich. Er bekam wieder einmal seine „Grippe“. Sie sprang diesmal „nur“ 6,60 Meter.

- § 95 Steht in einem Text mit Anführungszeichen etwas ebenfalls Angeführtes, so kennzeichnet man dies durch die so genannten halben Anführungszeichen.

Die Zeitung schrieb: „Die Bahn hat bereits im Frühjahr erklärt: ‚Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen‘, und sie hat das auf Anfrage gestern noch einmal bestätigt.“ „Das war ein Satz aus Bölls ‚Wo warst du, Adam?‘, den viele nicht kennen“, sagte er.

4 Markierung von Auslassungen

4.1 Apostroph

Mit dem Apostroph zeigt man an, dass man in einem Wort einen Buchstaben oder mehrere ausgelassen hat.

Zu unterscheiden sind:

- a) Gruppen, bei denen man den Apostroph setzen muss (siehe § 96),
- b) Gruppen, bei denen der Gebrauch des Apostrophs dem Schreibenden freigestellt ist (siehe § 97).

§ 96

Man setzt den Apostroph in drei Gruppen von Fällen.

Dies betrifft

(1) Eigennamen, deren Grundform (Nominativform) auf einen s-Laut (geschrieben: -s, -ss, -ß, -tz, -z, -x, -ce) endet, bekommen im Genitiv den Apostroph, wenn sie nicht einen Artikel, ein Possessivpronomen oder dergleichen bei sich haben:

Aristoteles' Schriften, Carlos' Schwester, Ines' gute Ideen, Felix' Vorschlag, Heinz' Geburtstag, Alice' neue Wohnung

E1: Aber ohne Apostroph: *die Schriften des Aristoteles, die Schwester des Carlos, der Geburtstag unseres kleinen Heinz*

E2: Der Apostroph steht auch, wenn -s, -z, -x usw. in der Grundform stumm sind: *Cannes' Filmfestspiele, Boulez' bedeutender Beitrag, Giraudoux' Werke*

(2) Wörter mit Auslassungen, die ohne Kennzeichnung schwer lesbar oder missverständlich sind:

In wen'gen Augenblicken ... 's ist schade um ihn. Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll.

(3) Wörter mit Auslassungen im Wortinneren wie:

D'dorf (= Düsseldorf), M'gladbach (= Mönchengladbach), Ku'damm (= Kurfürstendamm)

§ 97

Man kann den Apostroph setzen, wenn Wörter gesprochener Sprache mit Auslassungen bei schriftlicher Wiedergabe undurchsichtig sind.

der Käpt'n, mit'm Fahrrad

Bitte, nehmen S' (= Sie) doch Platz! Das war 'n (= ein) Bombenerfolg!

E: Von dem Apostroph als Auslassungszeichen zu unterscheiden ist der gelegentliche Gebrauch dieses Zeichens zur Verdeutlichung der Grundform eines Personennamens vor der Genitivendung -s oder vor dem Adjektivsuffix -sch:

Carlo's Taverne, Einstein'sche Relativitätstheorie

Zur Schreibung der adjektivischen Ableitungen von Personennamen auf -sch siehe auch § 49 und § 62.

4.2. Ergänzungsstrich

§ 98

Mit dem Ergänzungsstrich zeigt man an, dass in Zusammensetzungen oder Ableitungen einer Aufzählung ein gleicher Bestandteil ausgelassen wurde, der sinngemäß zu ergänzen ist.

Zum Bindestrich wie in A-Dur siehe § 40ff.

Dies betrifft

(1) den letzten Bestandteil:

Haupt- und Nebeneingang (= Haupteingang und Nebeneingang); Eisenbahn-, Straßen-, Luft- und Schiffsverkehr; vitamin- und eiweißhaltig, saft- und kraftlos, ein- und ausladen

Natur- und synthetische Gewebe, Standard- und individuelle Lösungen; fertig- und zuwege bringen; (in umgekehrter Abfolge:) synthetische und Naturgewebe, individuelle und Standardlösungen; zuwege und fertigbringen

(2) den ersten Bestandteil:

Verkehrslenkung und -überwachung (= Verkehrslenkung und Verkehrsüberwachung); Schulbücher; -hefte, -mappen und -utensilien; heranzuführen oder -schleppen, bergauf und -ab

Mozart-Symphonien und -Sonaten (= Mozart-Symphonien und Mozart-Sonaten)

(3) den letzten und den ersten Bestandteil:

Textilgroß- und -einzelhandel (= Textilgroßhandel und Textileinzelhandel), Eisenbahnunter- und -überführungen

Werkzeugmaschinen-Import- und -Exportgeschäfte

4.3 Auslassungspunkte

§ 99

Mit drei Punkten (Auslassungspunkten) zeigt man an, dass in einem Wort, Satz oder Text Teile ausgelassen worden sind.

Du bist ein E...! Scher dich zum ...!

„... ihm nicht weitersagen“, hörte er ihn gerade noch sagen. Der Horcher an der Wand ...

Vollständiger Text:

In einem Buch heißt es: „Die zahlreichen Übungen sind konkret auf das abgestellt, was vorher behandelt worden ist. Sie liefern in der Regel Material, mit dem selbst gearbeitet und an dem geprüft werden kann, ob das, was vorher dargestellt wurde, verstanden worden ist oder nicht.“

Die im Anhang zusammengestellten Lösungen machen eine unmittelbare Kontrolle der eigenen Lösungen möglich.“

Mit Auslassung:

In einem Buch heißt es: „Die ... Übungen ... liefern ... Material, mit dem selbst gearbeitet ... werden kann ... Die ... Lösungen machen eine ... Kontrolle ... möglich.“

§ 100 Stehen die Auslassungspunkte am Ende eines Ganzsatzes, so setzt man keinen Satzschlusspunkt.

Ich habe die Nase voll und ...

Diese Szene stammt doch aus dem Film „Die Wüste lebt“ ...

Mit „Es war einmal ...“ beginnen viele Märchen.

Viele Märchen beginnen mit den Worten: „Es war einmal ...“

Aber: Verflixt! Ich habe die Nase voll und ...!

5 Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen

5.1 Punkt

§ 101 Mit dem Punkt kennzeichnet man bestimmte Abkürzungen (abgekürzte Wörter).

Dies betrifft Fälle wie:

Tel. (= Telefon), *Ztr.* (= Zentner), *v.* (= von), *Bd.* (= Band), *Bde.* (= Bände), *Ms.* (= Manuskript), *Jg.* (= Jahrgang), *Jh.* (= Jahrhundert), *Jh.s* (= des Jahrhunderts), *f.* (= folgende Seite), *ff.* (= folgende Seiten); *lfd. Nr.* (= laufende Nummer), *z. B.* (= zum Beispiel), *u. A. w. g.* (= um Antwort wird gebeten); *Weißenburg i. Bay.* (= Weißenburg in Bayern), *Bad Homburg v. d. H.* (= Bad Homburg vor der Höhe); *Reg.-Rat* (= Regierungsrat), *Masch.-Schr.* (= Maschinenschreiben); *Abt.-Leiter* (= Abteilungsleiter), *Rechnungs-Nr.* (= Rechnungsnummer); *Tsd.* (= Tausend), *Mio.* (= Million(en)), *Mrd.* (= Milliarde(n))

Dr. med., stud. med., stud. phil., a. D., h. c.

§ 102 Bestimmte Abkürzungen, Kurzwörter und dergleichen stehen üblicherweise ohne Punkt.

Dies betrifft

(1) Abkürzungen, die national oder international festgelegt sind, wie etwa Abkürzungen

(1.1) für Maße in Naturwissenschaft und Technik nach dem internationalen Einheitensystem:

m (= Meter), *g* (= Gramm), *km/h* (= Kilometer pro Stunde),

s (= Sekunde), *A* (= Ampere), *Hz* (= Hertz)

(1.2) für Himmelsrichtungen:

NO (= Nordost), *SSW* (= Südsüdwest)

(1.3) für bestimmte Währungsbezeichnungen:

EUR (= Euro)

(2) so genannte Initialwörter und Kürzel:

BGB (= Bürgerliches Gesetzbuch), *TÜV* (= Technischer Überwachungsverein), *Na* (= Natrium; so alle chemischen Grundstoffe);

des Pkw(s), *die EKG(s)*, *Kfz-Papiere*, *FKKler*, *U-Bahn*

E1: Ohne Punkt stehen teilweise auch fachsprachliche Abkürzungen wie:

RücklVO (= Rücklagenverordnung), *LArbA* (= Landesarbeitsamt)

E2: In einigen Fällen gibt es Doppelformen.

Co./Co (= Company), *M. d. B./MdB* (= Mitglied des Bundestages), *G.m.b.H./GmbH* (= Gesellschaft mit beschränkter Haftung); *WW/Wirk. Wort* (= Wirkendes Wort; Titel einer Zeitschrift), *AA/Ausw. Amt* (= Auswärtiges Amt)

§ 103 Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Abkürzungen nur einen Punkt.

Sein Vater ist Regierungsrat a. D.

Aber: *Ist sein Vater Regierungsrat a. D.?*

§ 104 Mit dem Punkt kennzeichnet man Zahlen, die in Ziffern geschrieben sind, als Ordinalzahlen.

der 2. Weltkrieg, der II. Weltkrieg; Sonntag, den 20. November; Friedrich II., König von Preußen; die Regierung Friedrich Wilhelms III. (des Dritten)

§ 105 Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Ordinalzahlen, die in Ziffern geschrieben sind, nur einen Punkt.

Der König von Preußen hieß Friedrich II.

Aber: *Wann regierte Friedrich II.?*

5.2 Schrägstrich

§ 106 Mit dem Schrägstrich kennzeichnet man, dass Wörter (Namen, Abkürzungen), Zahlen oder dergleichen zusammengehören.

Dies betrifft

(1) die Angaben mehrerer (alternativer) Möglichkeiten im Sinne einer Verbindung mit *und*, *oder*, *bzw.*, *bis* oder dergleichen:

die Schüler/Schülerinnen der Realschule, das Semikolon/der Strichpunkt als stilistisches Zeichen, Männer/Frauen/Kinder; Abfahrt vom

Dienstort/Wohnort, die Rundfunkgebühren für Januar/Februar/März, Montag/Dienstag, Wien/Heidelberg 1996, September/Okttober-Heft (auch September-Okttober-Heft; siehe § 44) die Koalition CDU/FDP, die SPÖ/ÖVP-Koalition das Wintersemester 2005/06, am 9./10. Dezember 2005

(2) die Gliederung von Adressen, Telefonnummern, Aktenzeichen, Rechnungsnummern, Diktatzeichen und dergleichen:

Linzer Straße 67/1/5-6, 0621/1581-0, Az III/345/5, Re-Nr 732/24, me/la

(3) die Angabe des Verhältnisses von Zahlen oder Größen im Sinne einer Verbindung mit *je/pro*:

im Durchschnitt 80 km/h, 1000 Einwohner/km²

F Worttrennung am Zeilenende

Die Worttrennung am Zeilenende dient dazu, den vorhandenen Platz bei einem geschriebenen Text optimal zu nutzen. Getrennt werden können nur mehrsilbige Wörter.

§ 107 Mehrsilbige Wörter kann man am Ende einer Zeile trennen. Dabei stimmen die Grenzen der Silben, in die man die geschriebenen Wörter bei langsamem Vorlesen zerlegen kann, gewöhnlich mit den Trennstellen überein.

Beispiele:

Bau-er, Ei-er, steu-ern, na-iv, Mu-se-um, in-di-vi-du-ell; eu-ro-pä-i-sche, Ru-i-ne, na-ti-o-nal, Fa-mi-li-en; Haus-tür, Be-fund, ehr-lich

E1: Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder -ende werden nicht abgetrennt, auch nicht bei Komposita, zum Beispiel: *Abend, Kleie, Juli-abend, Bio-müll*

E2: Irreführende Trennungen bzw. Trennungen, die beim Lesen die Sinnerfassung stören, sollten vermieden werden, zum Beispiel:

An-alphabet (nicht: Anal-phabet), Sprech-erziehung (nicht: Sprecher-ziehung), Ur-instinkt (nicht: Urin-stinkt)

1 Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter

§ 108 Zusammensetzungen und Wörter mit Präfix trennt man zwischen den einzelnen Bestandteilen.

Beispiele:

Heim-weg, Schul-hof, Week-end; Ent-wurf, Ertrag, Ver-lust, voll-enden, Dia-gramm, Re-print, syn-chron, Pro-gramm, At-traktion, kom-plett, In-stanz

2 Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter

Bei der Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter treten folgende Fälle auf:

— es steht kein Konsonantenbuchstabe an der Silbengrenze: *Bauer, Eier, Pleuel* (siehe § 109)

— es stehen ein oder mehrere Konsonantenbuchstaben an der Silbengrenze: *Liebe, Heimat, eigen; atmen, Berge, knusprig* (siehe § 110 bis § 112)

§ 109 Zwischen Vokalbuchstaben, die zu verschiedenen Silben gehören, kann getrennt werden.

Beispiele:

Bau-er, Ei-er, europä-ische, Famili-en, Foli-en, freu-en, individu-ell, Knäu-el, klei-ig, Lai-en, Mani-en, Muse-um, na-iv, nati-onal, re-ell, Ruine, Spi-on, steu-ern

§ 110 Steht in einfachen oder suffigierten Wörtern zwischen Vokalbuchstaben ein einzelner Konsonantenbuchstabe, so kommt er bei der Trennung auf die neue Zeile. Stehen mehrere Konsonantenbuchstaben dazwischen, so kommt nur der letzte auf die neue Zeile.

Beispiele:

Au-ge, Bre-zel, He-xe, bei-ßen, Rei-he; Trai-ning, trau-rig, nei-disch, Hei-mat; El-tern, Gar-be, Hop-fen, ros-ten, Wüs-te, leugnen, sin-gen, sin-ken, sit-zen, Städ-te; Bag-ger; Wel-le, Kom-ma, ren-nen, Pap-pe, müs-sen, beis-sen (wenn ss statt ß, vgl. § 25 E2 und E3), Drit-tel; zän-kisch, Ach-tel, Rech-ner, ber-gig, wid-rig, eif-rig, Ar-mut, freund-lich, sechs-te; imp-fen, Karp-fen, dunk-le; knusp-rig, Kanz-ler

§ 111 Stehen Buchstabenverbindungen wie *ch, sch, ph, rh, sh* oder *th* für einen Konsonanten, so trennt man sie nicht. Dasselbe gilt für *ck*.

Beispiele:

la-chen, wa-schen, Deut-sche; Sa-phir, Myr-rhe, Fa-shion, Zi-ther; bli-cken, Zu-cker

§ 112 In Fremdwörtern können die Verbindungen aus Buchstaben für einen Konsonanten + *l, n* oder *r* entweder entsprechend § 110 getrennt werden, oder sie kommen ungetrennt auf die neue Zeile.

Beispiele:

nob-le/no-ble, Zyk-lus/Zy-klus, Mag-net/Magnet, Feb-ruar/Fe-bruar, Hyd-rant/Hy-drant, Arth-ritis/Ar-thritis

3 Besondere Fälle

§ 113 Wörter, die sprachhistorisch oder von der Herkunftssprache her gesehen Zusammensetzungen oder Präfigierungen sind, aber nicht mehr als solche empfunden oder erkannt werden, kann man entweder nach § 108 oder nach § 109 bis § 112 trennen.

Beispiele:

hin-auf/hi-nauf, her-an/he-ran, dar-um/da-rum, war-um/wa-rum;

Chrys-anthème/Chry-santhème, Hekt-ar/Hektar, Heliko-pter/Helikop-ter, inter-essant/intéressant, Lin-oleum/Li-noleum, Päd-agogik/Pädagogik

Teil II

Wörterverzeichnis

Zeichenerklärung

- § Mit dem Paragrafenzeichen (und Absatz bzw. *E*, z. B. § 37(1) oder § 34 *E*) wird auf den Regelteil verwiesen. *E* verweist dabei auf eine Erläuterung.
- ⊂ Der Bogen gibt in Verbindung mit drei nachgestellten Punkten an, dass noch weitere Wörter an Stelle des genannten angeschlossen werden können, z. B. **ab**⊂beißen ...
- ... Drei Punkte unmittelbar vor einem Wort ersetzen das Stichwort, z. B. **High**⊂light, ...tech, ...way. Drei nachgestellte Punkte zeigen an, dass weitere Bildungen möglich sind.
- [] In eckigen Klammern stehen Ergänzungen zum Stichwort, z. B. **Furcht** [einflößen], **Fox**[trott].
- () In runden Klammern stehen vor allem Identifikationsangaben, z. B. **Gang** (*Bande*), **Gang** (*zu gehen*), und andere erläuternde Angaben.
- / Der Schrägstrich steht, wenn bei einer Ergänzung zwei Formen oder Wörter möglich sind, z. B. das/alles Menschenmögliche [tun ...].
- E* Ein *E* verweist innerhalb einer Paragrafenangabe auf eine Erläuterung im Regelteil (§ 34 *E*).
- Pl.* *Pl.* (*Plural*) steht vor orthografisch relevanten Pluralangaben, z. B. **Aas** *Pl.* (*für Tierleiche*) *Aase*, (*als Schimpfwort*) *Äser*.
- vgl.* Mit *vgl.* (*vergleiche*) werden Querverweise gegeben.
- ® Mit ® sind eingetragene Warenzeichen gekennzeichnet, z. B. **Perlon** ®.

Folgende gleich oder ähnlich gelagerte Fälle werden stellvertretend unter einem Stichwort abgehandelt:

Farben	vgl. blau
Sprachen	vgl. deutsch
Tageszeiten	vgl. Abend
Wochentage	vgl. Dienstag
Zahlen	vgl. acht

Bei Verben werden nur die sich orthografisch verändernden Stammformen aufgeführt.

Der Fettdruck der streng alphabetisch geordneten Stichwörter dient nur als Lesehilfe und bringt keine Wertung gegenüber den zugeordneten orthografischen und lexikalischen Varianten zum Ausdruck.

Schreibungen, die den Regeln nicht widersprechen, sind immer möglich, auch wenn sie im Wörterverzeichnis nicht explizit aufgeführt werden, z. B. Schreibungen mit Bindestrich nach § 45 und Ähnliches.

a/A

- a⊂moralisch ...
- A⊂symmetrie ...
- Aal**, *aber* Älchen § 9 *E2*
- Aar** (Adler), *aber* Ar
- Aas** *Pl.* (*für Tierleiche*) *Aase*, (*als Schimpfwort*) *Äser* § 9 *E2*
- ab**
- ab**⊂beißen ... § 34(1.1); ...artig ... § 36(1.2)
- Ab**⊂wasser ...
- Abbé**
- Abbruch** [tun § 55(4)]
- Abc**, *Abece*
- ab**cllich § 41 *E*
- Abc-Schütze** § 40(2)
- ABC-Waffen** § 40(2)
- Abend**; eines Abends § 55(4); am Abend; heute Abend § 55(6) (*vgl.* Dienstagabend)
- Abend-Make-up** § 44(1), § 55(2)
- abends** § 56(3); dienstags abends, dienstagabends § 56(3)
- Abenteuer**
- aber**; sein ständiges *Aber* § 57(5)
- aber**⊂hundert, ...tausend, *Aber*⊂hundert, ...tausend § 58 *E5*
- aber**⊂hunderte, ...tausende, *Aber*⊂hunderte, ...tausende § 58 *E5*
- Aber**⊂glaube, ...witz ...
- abfinden** fand ab, abgefunden
- abgefeimt**
- abgemergelt**
- abhandenkommen** § 34(1.3)
- Abitur**
- Abiturient**
- Ablativ**
- ablehnen**
- abnorm**
- abnormal**
- Abnormität**
- Abonnement**
- Abonnent**
- Abort**
- Abrakadabra**
- Abruf**; auf Abruf § 55(4)
- abrupt**
- Abscheu**
- abschotten**
- abschreckend**
- abschüssig**
- abseits**⊂sitzen, ...stehen ... § 34(1.2)
- absent**
- Absenz**
- Absinth**
- absolut**
- Absolution**
- Absolvent**
- absorbieren**
- Absorption**
- abspenstig** [machen § 34(2.3)]
- Abstand** [nehmen ... § 55(4)]
- abstatten**
- abstinert**
- Abstinenz**
- Abstract**

- abstrahieren**
abstrakt
abstrus
absurd
Abszess
Abszisse
Abt
abträglich
abtrünnig
abwägen
abwärts gehen (*nach unten gehen; schlechter werden*), ...fahren ... § 34(1.2)
abwesend
Abwesenheit
abwiegen
A-cappella-Chor § 44(1), § 55(1)
Accessoire
Acetat, Azetat
ach; mit Ach und Krach § 57(5)
Achat
Achilles ferse ...
Achlaut § 37(1.5), Ach-Laut § 45(1)
Achse
Achsel
acht; die ersten acht, um acht § 58(6); die Zahl Acht, die Acht § 57(4)
Acht (*Aufmerksamkeit*) [geben, achtgeben; haben, achthaben § 34 E6 (*aber nur* allergrößte Acht geben, sehr achtgeben)]; sich in Acht nehmen, außer Acht lassen, außer aller Acht lassen § 55(4)
achtseitig, ...prozentig, ...jährig, ...mal (*bei besonderer Betonung auch acht Mal*) ..., 8-seitig, ...-prozentig, ...-jährig, ...-mal (*bei besonderer Betonung auch 8 Mal*) ... § 40(3), 8%ig § 41 E
Acht tonner, ...zylinder, der, die ...jährige ..., 8-Tonner, ...Zylinder, der, die ...-Jährige ... § 40(3)
achte; der, die, das Achte § 57(1); (*in Eigennamen*) Heinrich der Achte § 60(1); (*in festen Verbindungen*) das achte Weltwunder § 63
achtel; das/ein achtel Kilogramm, ... Liter ... § 56(6.1); das/ein Achtelkilogramm, ...liter ... § 56 E4
Achtel; ein Achtel Kuchen, in drei Achtel aller Fälle § 56 E5
achten
Achter
Achter pack ...
achtern
achtfach § 36(1.2), 8fach § 41 E, 8-fach § 40(3); das Achtfache, das 8fache, das 8-Fache, um das Achtfache [größer] § 57(1)
achtgeben, Acht geben § 34 E6 (*aber nur* allergrößte Acht geben, sehr achtgeben)
achthaben, Acht haben § 34 E6
achtzig; achtzig [Jahre alt] werden, im Jahre achtzig, mit achtzig [Jahren], mit achtzig [Stundenkilometern] fahren, auf achtzig bringen, Mitte der achtzig, der Mensch über achtzig, in die achtzig kommen § 58(6); die Zahl Achtzig, die Achtzig § 57(4)
Achtziger § 57(1)
Achtzigerjahre § 37(1.2), achtziger Jahre § 42 E, 80er-Jahre, 80er Jahre § 42
ächzen
Acker
Acryl
Action (*spannende Handlung*), *aber* Aktion
adjustieren, ...nominal ...
Adagio
Adaptation, Adaption
Adapter
Adaption, Adaptation
adäquat
Addition
ade; Ade sagen § 57(5), *ade* sagen
Adel
Ader
Ad-hoc-Bildung, ...Entscheidung § 44(1), § 55(1)
adieu; Adieu sagen § 57(5), *adieu* sagen
Adjektiv
Adjunkt
Adjutant
Adler
Administration
Admiral
Adonis
Adoption
Adresse
adrett
A-Dur § 40(1), § 55(1), *aber* a-Moll
A-Dur-Tonleiter § 44(1), § 55(2)
Advantage
Advent
Adverb
Advokat
aerostatisch ...
Aerodynamik ...
Aerobic
Affäre
Affe
Affekt
Affinität
Affix
affizieren
Affront
afroamerikanisch § 36(1.2)
Afrolook § 37 E3
After
Aftershave; Aftershavelotion § 37 E3, Aftershave-Lotion § 45(2)
Agave
Agenda
Agent
Agglomeration
Aggregat
Aggression
Ägide
agieren
agil
Agitation
agnoszieren
Agonie
Agraffe
Agrarier
Agreement (*zwischenstaatliche formlose Übereinkunft*), *aber* Agrément

Agrément (*Zustimmung zu einer Ernennung*),
aber Agreement

Agrikultur ... § 37(1.5)

agrotechnisch ... § 36(1.2)

Agrobiologie ... § 37(1.5)

ah; ein [vielstimmiges] Ah § 57(5)

Ahasver *Pl. -s oder -e*, Ahasverus *Pl.* Ahasverusse

Ahle

Ahn, Ahne

ahnden

Ahne, Ahn

ahnen

ähnlich; Ähnliches, etwas Ähnliches, und Ähnliches
(*abgekürzt: u. Ä.*) § 57(1)

ahoi

Ahorn

Ähre

Aids

Airbag, ...bus, ...conditioner ... § 37 E3

Aitel

Ajatollah

Akademie

Akazie

Akelei

Akklamation

Akkord

Akkordeon

akkreditieren

Akkubehälter § 40 E

Akkumulator

akkurat

Akkusativ

Akne

akquirieren

Akribie

Akrobatik

Akt (*Handlung usw.*)

Akt, **Akte** (*Unterlage*)

Aktie

Aktion, *aber* Action

aktiv

Aktualität

aktuell

Akupunktur

Akustik

akut

Akzent

Akzeptanz

Akzidens (*Zufälliges*) *Pl. ...denzien oder ...dentia*,
aber Akzidenz

akzidentell, akzidentiell (*zu Akzidens*)

Akzidenz (*Druckwesen*) *Pl. -en*, *aber* Akzidens

Alabaster

Aland (*Fisch*)

Alant (*Pflanze*)

Alarm [schlagen § 55(4)]

Alaun

Alb (*Elfe; gespenstisches Wesen*), *aber* Alp

Albtraum ..., Alptraum ...

Albatros, *Pl.* Albatrosse

albern

Albino

Album

Alchemie

Älchen (*zu Aal*) § 9 E2

Ale

alert

Alge

Algebra

alias

Alibi

Alimente

alkalisch

Alkohol

Alkoven

all

alljährlich ... § 36(1.2)

allseits, ...zeit § 39(1)

Allah

alldieweil § 39(1)

alle [beide] § 58(4)

alleamt, ...weil, ...zeit ... § 39(1)

Allee

Allegorie

Allegro

allein [erziehen, gehen, sitzen ... § 34(2.3); erziehend,
alleinerziehend ... § 36(2.1); gültig, alleingültig ...
§ 36(2.2)]

allenfalls § 39(1)

allenthalben

allerdings, ...hand, ...orten, ...orts, ...seits ... § 39(1);
...beste, der, die, das Allerbeste, es ist das
Allerbeste[, was/wenn/dass ...] § 57(1);
am allerbesten § 58(2); ...letzte, der, die,
das Allerletzte § 57(1)

Allergie

allerlei § 58(4)

alles § 58(4); mein Ein und Alles § 57(3)

allfällig

allgemein [bildend, allgemeinbildend ... § 36(2.1);
gültig, allgemeingültig; verständlich, allgemein-
verständlich ... § 36(2.2)]; im Allgemeinen § 57(1)

Allianz

Alligator

allmählich

Allotria

Alltag

Allüren

allzu § 39(1) [bald ...]

Alm

Almrausch, Almenrausch

Alma Mater § 55(3)

Almanach

Almenrausch, Almrausch

Almosen

Aloe

Alp, Alpe (*Bergweide*), *aber* Alb

Alptraum ..., Albtraum ...

Alpaka

Alpe, Alp (*Bergweide*), *aber* Alb

Alphastrahlen ...

Alphabet

alpin

Alraun, Alraune

als; als ob; das Als-ob § 43, § 57 E4;

Als-ob-Philosophie § 44(1)

also

alt; der, die, das Alte, [ganz] der Alte sein, beim Alten
bleiben, am Alten hängen, es beim Alten [bleiben]

lassen § 57(1); Alte und Junge, [für] Alt und Jung
§ 57(1), § 58 E2

Alt

alt ⊂ bekannt, ...bewährt ... § 36(1.5)

Altan**Altar****Alter****alternieren**

alters § 56(3); seit alters, von alters her

altersschwach § 36 E2

Aluminium**Amalgam****Amarelle****Amaryllis****Amateur****Amazone**

Amber, Ambra

Ambiente**Ambition****ambivalent****Ambivalenz****Amboss**

Ambra, Amber

ambulant**Ambulanz****Ameise**

amen; das Amen § 57(5), Ja und Amen sagen § 57(5),
ja und amen sagen

Amethyst**Ammann****Amme****Ammer****Ammoniak****Ammonshorn****Amnestie****Amöbe****Amok**

a-Moll § 40(1), § 55(1), *aber* A-Dur

a-Moll-Tonleiter § 44(1), § 55(2)

Amor**amorph****Amortisation****amourös****Ampel****Ampere****Ampfer****Amphibie****Amphitheater**

Amphora, Amphore

Ampulle**Amputation****Amsel****Amt****Amulett****amüsan****Amusement**

an; an [Eides ...] statt, *aber* anstatt

an ⊂ brennen ... § 34(1.1)

an ⊂ organisch ...

Anachronismus**anal****analog****Analyse****analytisch****Ananas****Anarchie****Anatomie****anbei****anberaumen**

Anbetracht; in Anbetracht § 55(4)

anbiedern**Anbot**

Anchovis, Anschovis

Andacht**Andante**

ander ⊂ seits ...

andere; der, die, das andere, alles andere, [etwas]
anderes, die einen und die anderen § 58(5),

substantivisch auch der, die, das Andere,

alles Andere, [etwas] Anderes, die Einen und die

Anderen § 58 E4

and[e]ren ⊂ falls, andern ⊂ falls 39(1)

and[e]ren ⊂ orts, ander ⊂ orts § 39(1)

and[e]rer ⊂ seits, ander ⊂ seits § 39(1)

ändern

anders [denkend, andersdenkend; geartet,
andersgeartet ... § 36(2.1)]

anders ⊂ wo ...

anderthalb

aneinander [denken, vorbeigehen ... § 34 E1]

aneinander ⊂ geraten, ...grenzen ... § 34(1.2)

Anekdote**Anemone****anfachen**

Anfang [Januar, nächsten Jahres ...]

anfangen fing an

anfangs § 56(3)

Angel

angenehm; Angenehmes § 57(1)

Anger

Angesicht; im Angesicht § 55(4)

angesichts [von; dessen/deren ...] § 56(3)

Angestellte § 57 E1

Angina**anglikanisch****Anglistik**

Angloamerikaner § 37(1.5)

Angora ⊂ Kaninchen ...

Angriff; in Angriff nehmen § 55(4)

angst [und bange] sein ... § 35, § 56(1)

Angst [haben § 55(4)]; jemandem Angst [und Bange]
machen § 55(4)

angsterfüllt § 36(1.1)

anhand [von; dessen/deren ...] § 39(3)

anheim ⊂ fallen, ...stellen ... § 34(1.3)

anheischig [machen § 34(2.3)]

animalisch**Animation****Animosität****Anis****Anker**

anlehnungsbedürftig § 36(1.1)

anmaßen**Anmut****anmuten****Annalen****annektieren****Annexion****anno****Announce**

annullieren	Apoll , Apollo
Anode	Apologie
anomal	Apostel
anonym	apostolisch
Anorak	Apostroph
anormal	Apotheke
Anrainer	Apotheose
anraten ; das Anraten, auf Anraten § 57(2)	Apparat
anrühlich	Apparatschik
ans	Appartement (<i>Zimmerflucht im Hotel</i>), aber Apartment
ansässig	Appell
anschlagen schlug an	Appendix Pl. -e oder ...dices
Anschovis , Anchovis	Appetit
Anstalt	applaudieren
Anstalten	Applaus
Anstand	Applikation
anstandshalber § 39(1)	applizieren
anstatt [dass/zu § 39(2); des/der § 39(3)], <i>aber</i> an [Eides] statt (vgl. an)	apportieren
anstehen stand an	Appretur
anstelle , an Stelle § 39 E3(3)	Aprikose
anstiften	April
ansträngen (zu Strang)	apropos
anstrengen (<i>bemühen</i>)	Apsis
Anteil [nehmen § 55(4)]	Aquädukt
Antenne	Aquamarin
Anthologie	Aquaplaning
Anthrazit	Aquarell
anti septisch ...	Aquarium
Anti these ...	Äquator
Antibabypille § 37(1.5)	Aquavit
Antibiotikum	Äquilibrist
antichambrieren	äquivalent
antik	Äquivalenz
Antilope	Ar , Are (<i>Flächenmaß</i>), <i>aber</i> Aar
Antimon	Ära
Antipathie	Arabeske
Antipode	arabisch , Arabisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Antiquariat	Aralie
Antiquität	Aranzini
Antlitz	Arbeit
Antwort	Archaikum
Anwalt	Archäologie
anwesend	Arche
Anwesenheit	Archipel
anwidern	Architektur
anzetteln	Archiv
Äonen	Are , Ar (<i>Flächenmaß</i>), <i>aber</i> Aar
Aorta	Areal
apart	Arena
Apartheid (<i>Rassentrennung</i>)	arg ; das Arge, im Argen liegen, Arges [befürchten], das Ärgste [befürchten] § 57(1)
Apartheit (zu apart)	Argument
Apartment (<i>kleine Wohnung</i>), <i>aber</i> Appartement	Argusaugen
Apathie	Argwohn
aper	Arie
Aperitif	Aristokratie
Apfel	Arithmetik
Apfelsine	Arkade
Aphorismus	arm ; der, die Arme, Arm und Reich; Arme und Reiche § 57(1)
Aphrodisiakum	Arm
Aphthe	arm stark ... § 36(1.1)
apodiktisch	Armatür
Apokalypse	Armee
apokalyptisch	
Apokryphen	

Armut	ästimieren
Armvoll , Arm voll; zwei Armvoll, Arm voll Reisig	astral
Arnika	Astral ⊔leib ...
Aroma	astro ⊔physikalisch ...
Aronstab , Aronstab	Astro ⊔nautik ...
Arpeggio	Astrologie
Arrak	Astronomie
Arrangement	Asyl
Arrest	Asylant
Arrestant	Atavismus
arretieren	Atelier
arriviert	Atem ; außer Atem [sein ...] § 55(4)
arrogant	atemberaubend § 36(1.1)
Arroganz	Äthan , Ethan
Arsch	Atheismus
Arsen	Äther (<i>Himmel</i>)
Arsenal	Äther (<i>chem. Verbindung</i>), Ether
Art	ätherisch
Artdirector § 37 E3	Athlet
Artefakt	Äthyl , Ethyl
Arterie	Atlas
artesisch	atmen
artifiziert	Atmosphäre
artig	Atoll
Artikel	Atom
Artikulation	Attacke
Artillerie	Attentat
Artischocke	Attest
Artistik	Attitüde
Artothek	Attraktion
Arznei	Attrappe
Arzt	Attribut
Arzt-Patient-Verhältnis § 44(1), § 55(2)	ätzen
Asbest	Au , Aue
Asche	Aubergine
Äsche (<i>Fisch</i>), <i>aber</i> Esche	auch
Aschenbrödel	Audienz
Aschenputtel	Aue , Au
Aschermittwoch	Auer ⊔hahn ...
aschgrau <i>usw.</i> (<i>vgl. blau usw.</i>); Aschgraues; bis ins Aschgraue [reden] § 57(1)	auf ; auf dass § 39 E2(2.2); auf und ab; das Auf und Ab § 57(5)
Ascorbinsäure , Ascorbinsäure	auf ⊔bauen ... § 34(1.1); auf- und abspringen ... § 98(1)
äsen	aufbäumen
Askese	aufeinander [achten, hören ... § 34 E1]
Asketik	aufeinander ⊔stapelnd, ...treffen ... § 34(1.2)
Ascorbinsäure , Ascorbinsäure	Aufenthalt
Äskulap ⊔stab ...	aufgekratzt
Aspekt	aufgrund , auf Grund [dessen, von] § 39 E3(3)
Asphalt	aufhören
Aspik	auflehnen
Aspirant	aufrecht (<i>gerade</i>) [gehen, sitzen ... § 34(2.3); das Aufrechtgehen § 37(2)]
Aspiration	aufrechterhalten § 34(2.2)
Aspirin ®	aufrichtig
Ass	Aufruhr
assanieren	aufs
Assel	aufsässig
Assessor	Aufsehen [erregend, aufsehenerregend § 36(2.1), <i>aber nur</i> großes Aufsehen erregend, äußerst aufsehenerregend, [noch] aufsehenerregender § 36 E3]
Assimilation	aufseiten , auf Seiten § 39 E3(3)
Assistent	Aufsicht [führen § 55(4); führend, aufsichtführend § 36(2.1)]
Assistenz	
Assoziation	
Ast	
Aster	
Ästhetik	
Asthma	

Aufwand
aufwändig, aufwendig
aufwärts [bewegen [sich] ... § 34 E1]
aufwärts ∪fahren, ...streben ... § 34(1.2)
aufwenden wandte *oder* wendete auf, aufgewandt
oder aufgewendet
aufwendig, aufwändig
aufwiegen
Auge
August
Auktion
Aula
au pair; Au-pair-Mädchen ... § 44(1)
Aura
Aurikel
Aurum
aus; das Aus, im Aus § 57(5)
aus ∪fallen ... § 34(1.1); aus- und eingehen ... § 98(1)
ausbedingen bedang aus, ausbedungen
Ausbund
auseinander [ableiten ... § 34 E1]
auseinander ∪gehen, ...setzen ... § 34(1.2)
ausfindig [machen § 34 E1]
ausgefeimt
ausgemergelt
ausgepicht
ausgiebig
ausixen
Auskunft
ausmerzen
ausrasten
ausrenken
ausrotten
Aussatz
ausschlaggebend; Ausschlaggebendes, das
 Ausschlaggebende § 57(1)
Ausschuss
außen
außer; außer Atem sein, außer Landes sein; außer
 [aller] Acht lassen § 55(4); außer dass § 39 E2(2.2)
außer ∪gewöhnlich ...
äußere; das Äußere § 57(1)
äußern
äußerst; aufs äußerste, Äußerste (*äußerst*) § 58 E1;
 [es] aufs Äußerste [ankommen lassen], aufs
 Äußerste gefasst sein, bis zum Äußersten
 [gehen ...], das Äußerste [befürchten ...] § 57(1)
außerstand, außer Stand [setzen ...] § 39 E3(1);
 außerstande, außer Stande [sein ...] § 39 E3(1)
außertourlich
aussöhnen
ausstatten
Auster
Austro ∪marxismus ... § 37(1.5)
auswärtig
auswärts
auswärts ∪gehen, ...drehen [sich] ... § 34(1.2)
ausweiden
auswendig [lernen ... § 34(2.3)]
autark
authentisch
Autismus
Auto [fahren § 55(4); das Autofahren § 37(2)]
auto ∪didaktisch ...
Auto ∪hypnose ...

autochthon
Autodafé
Autodrom
autogen; das autogene Training § 63
Autogramm
Automat
Automobil
autonom
Autopsie
Autor
Autoreverse
Autorität
Avancen
Avantgarde
Ave
Ave-Maria
Aventurin
Avenue
Aversion
Avis, Aviso
Avocado
axial
Axiom
Axt
Azalee
Azetat, Acetat
Azur

b/B

Baby
Bacchant
Bach
Backbord
backbords
Backe
backen backte *oder* buk, gebacken
Background § 37 E3
Bad
baden [gehen § 34(4)]
Badminton
Bagage
Bagatelle
Bagger
Baguette
bähen
Bahn [fahren § 55(4)]
bahnbrechend § 36(1.1)
Bahre
Bai (*Meeresbucht*), *aber* Bei, Bey
Baiser
Baisse
Bajazzo
Bajonett
Bake
Bakelit ®
Bakschisch
Bakterie
Balalaika
Balance

balbieren , barbieren	Barkarole
bald	Barkasse
Baldachin	Barke
Bälde ; in Bälde § 55(4)	Bärlapp
Baldrian	barmherzig
Balg	barock ; das, der Barock
Balken	Barometer
Balkon	Baron
Ball	Barren
Ballade	Barriere
Ballast	Barrikade
ballen	barsch
Ballen	Barsch
Ballerina	Bart
Ballett ; Balletttänzer	Bartwisch
Ballistik	Baryt
Ballon	Basalt
Balsam	Basar , Bazar
Balustrade	Base
Balz	Basilika
Bambus	Basilikum
banal	Basis
Banane	Basketball
Banause	bass [erstaunt]
Band (<i>zu</i> binden)	Bass ; Bassstimme
Band (<i>Musikgruppe</i>); Bandleader § 37 E3	Bassena
Bandage	Bassin
Bande	Bast
Bandel , Bündel	Bastard
Bündel , Bandel	Bastei
Banderole	basteln
bändig	Bastille
Bandit	Bastion
bang , bange	Bataillon
bange ; [angst und] bange sein ... § 35, § 56(1)	Batik
Bange ; jemandem [Angst und] Bange machen § 55(4)	Batist
Banjo	Batterie
Bank	Batzen
Bänkeli lied ...	Bau
Banker , Bänkler	Bauch
Bankett (<i>Festmahl</i>)	bauchreden § 33(1)
Bankett , Bankette (<i>unbefestigter Straßenrand</i>)	Bauer
Bankier	Baum
Bänkler , Banker	Bausch
bankrott [werden; sein § 35]; ein bankrotttes Geschäft	bausparen § 33(1)
Bankrott [machen § 55(4)]	Bauxit
bankrottgehen § 34(2.2)	Bazar , Basar
Bann	Bazillus
Banner	Beat ; Beatgeneration § 37 E3
Bantam ogewicht ...	Beatle
Baptist	Beatnik
bar ; in bar, gegen bar [bezahlen] § 58(3.1)	Beautyfarm
Bar	Bébé
Bär	beben
Baracke	Becher
Barbar	becircen , bezirzen
Barbe	Becken
Barbecue	beckmessern
barbieren , balbieren	Becquerel
Barchent	bedächtigt
Barde	Bedarf
Barett	bedeuten
barfuß [gehen, laufen ... § 34(2.3)]	bedeutend ; das Bedeutende, [nichts] Bedeutendes, um ein Bedeutendes größer § 57(1)
Bariton	bedingen
Barium	

- bedürfen** bedarf, bedurfte
Beefsteak
Beelzebub
Beere
Beet
befehlen befiehlt, befahl, befohlen
Beffchen
befinden befand, befunden
beflissen
befugt
befürworten
begabt
begeben begibt, begab
begehren
begeistern
Begier, Begierde
Begine
beginnen begann, begonnen
begleiten
begnügen
Begonie
begreifen begriff
Begriff
behäbig
behagen
Behälter
behände
behaupten
behelligen
Behörde
Behuf
behufs § 56(3)
bei
Bei, Bey (*türkischer Titel*), aber Bai
bei⊃leibe, ...nahe, ...sammen, ...zeiten § 39(1)
bei⊃stehen ... § 34(1.1)
Beichte
beide; die beiden (*die zwei*) § 58(4)
beieinander [aushalten ... § 34 E1; sein § 35]
beieinander⊃bleiben, ...stehen ... § 34(1.2)
Beifall
beige usw. (*vgl. blau usw.*)
Beige (*Stapel*)
Beil
beileibe [nicht] § 39(1), *aber* nicht gut bei Leibe sein § 55(4) (*vgl. Leib*)
Beileid
Bein
beinah[e] § 39(1)
Beinwell
beisammen [sein § 35]
beisammen⊃stehen ... § 34(1.2)
beiseite⊃legen, ...treten ... § 34(1.2)
Beispiel
beißen biss
Beitel
Beiz
Beize
beizeiten § 39(1)
bejahren
bekannt [geben, bekanntgeben; machen, bekanntmachen (*vorstellen; zur Kenntnis bringen*); werden, bekanntwerden § 34 E5; sein § 35; das Bekanntmachen § 37(2)]
bekannterweise § 39(1), aber in bekannter Weise § 39 E2(1)
Bekassine
bekloffen
bekommen bekam
bekömmlich
belämmert
Belang; von Belang sein § 55(4)
Belcanto, Belkanto
beleidigen
beleumdet, beleumundet
belfern
Belieben; nach Belieben § 55(4)
beliebig; jeder Beliebige § 57(1)
Belkanto, Belcanto
bellen
Belletristik
Bellevue
Belt
Belvedere
Benefiz⊃konzert ...
benehmen benimmt, benahm, benommen
benommen
Benzin
bequem
Berberitze
beredsam
beredt
Bereich
bereit [machen, bereitmachen; erklären, bereiterklären § 34 E5; sein § 35]
bereit⊃halten, ...stehen, ...stellen ... § 34(2.2)
Berg; zu Berge stehen § 55(4)
berg⊃ab, ...auf, ...abwärts, ...aufwärts § 39(1) [fahren ...], *aber* den Berg aufwärts § 39 E2(1)
bergen birgt, barg, geborgen
bergsteigen § 33(1)
Berg-und-Tal-Bahn § 44(1), § 55(2)
Bericht
Bernhardiner
Bernstein
Berserker
bersten birst, barst, geborsten
berüchtigt
Beruf
Beryll
beschäftigen
Bescheid [geben ... § 55(4)]
bescheiden [sein § 35]
bescheiden beschied
bescheren
Beschlag
beschlagen [sein § 35]
beschlagen beschlug
beschränken
Beschwerde [führen ... § 55(4)]
beschweren
beschwichtigen
Besen
besessen
besitzen besaß, besessen
besondere [Umstände ...]; das Besondere, im Besonderen, Besonderes § 57(1)
besonders

- Besorgnis** [erregend, besorgniserregend § 36(2.1), aber nur große Besorgnis erregend, äußerst besorgniserregend, [noch] besorgniserregender § 36 E3]
- besser** (zu gut) [gehen, bessergehen § 34 E5]; das Bessere, Bessere; Besseres, Bessres; eines Besseren, Bessren belehren; sich eines Besseren, Bessren besinnen; eine Wendung zum Besseren, Bessren § 57(1)
- besser**stellen (sozial verbessern) § 34(2.2), ...gestellt § 36(1.3)
- best**gehasst ... § 36(1.2)
- bestallen**
- bestätigen**
- bestatten**
- beste** (zu gut); das Beste [sein]; der, die, das [erste] Beste, zum Besten [geben, haben, halten, kehren, stehen, wenden], Bestes, sein Bestes tun, aufs Beste [angewiesen sein] § 57(1); am besten [sein, machen] § 58(2); auf das/aufs beste, Beste (sehr gut) § 58 E1
- bestechen** besticht, bestach, bestochen
- Besteck**
- bestehen** bestand [bestehen bleiben, lassen ... § 34(4)]
- bestellen**
- Bestie**
- bestimmen**
- bestirnt**
- Bestseller** § 37 E3
- besuchen**
- Beta**blocker, ...strahlen ..., β -Blocker, β -Strahlen ... § 40(1), § 55(1)
- beten**; Bettuch, aber Bettuch
- beteuern**
- Beton**
- betonen**
- betören**
- Betracht**; in Betracht [kommen, ziehen] § 55(4)
- betrachten**
- beträchtlich**; Beträchtliches, um ein Beträchtliches [größer ...] § 57(1)
- betragen** betrug (ausmachen)
- betragen** betrug (benehmen)
- Betreff**; des Betreffs
- betreffs** § 56(3)
- betreten** betrat
- betreuen**
- betrunken** [machen § 34(2.3), sein § 35]
- Bett**; Bettuch, aber Bettuch (zu beten)
- betteln**
- betulich**
- Beugel**
- beugen**
- Beule**
- Beuschel**
- Beute**
- Beutel**
- beuteln**
- bevor**
- bevorstehen** § 34(1.3)
- bewähren**
- bewältigen**
- Bewandtnis**
- bewegen** bewegte (Lage ändern)
- bewegen** bewog (veranlassen)
- bewenden**
- bewerkstelligen**
- bewusst** (absichtlich) [machen ... § 34(2.3)]
- bewusst** (geistig klar) [machen, bewusstmachen; werden, bewusstwerden ... § 34 E5]
- bewusstlos** [schlagen ... § 34(2.3); sein § 35]
- Bey**, Bei (türkischer Titel), aber Bai
- bezeitigen**
- Bezirk**
- bezirzen**, becircen
- Bezug** [nehmen § 55(4)]; im/in/mit Bezug [auf] § 55(4)
- Bhagvan**, Bhagwan
- bi**konkav ...
- Biathlon**
- bibbern**
- Bibel**
- Biber**
- Bibliografie**, Bibliographie
- Bibliothek**
- Bickbeere**
- Bidet**
- bieder**
- biegen** bog; auf Biegen und Brechen § 57(2)
- Biene**
- Biennale**
- Bier**
- Biese** (Ziersaum), aber Bise
- Biest**
- bieten** bot
- Bifokal**brille ...
- Bigamie**
- Big Band**, Bigband § 37 E4
- Big Business** § 37 E4
- bigott**
- Bijou**
- Bijouterie**
- Bikini**
- Bilanz**
- bilateral**
- Bilch**
- Bild**
- bilden**
- Billard**
- Billet**
- Billiarde**
- billig**
- billigen**
- Billion** § 55(5)
- Bilsenkraut**
- Bimsstein**
- bin**
- binar**, binär, binarisch
- binden** band, gebunden
- Bingelkraut**
- Bingo**
- binnen**
- Binokel**
- binomisch**
- Binse**
- bio**genetisch ...
- Bio**chemie ...
- Biografie**, Biographie
- Biologie**

- Biotop**
Birett
Birke
Birne
bis
Bisam
Bischof
Bise (*Wind*), *aber* Biese
bisherig; das Bisherige, Bisheriges, beim Bisherigen
 [bleiben], im Bisherigen § 57(1)
Biskotte
Biskuit
Bismut
Bison
Biss
bisschen; ein bisschen, dieses kleine bisschen § 56(5)
Bisschen (*zu* Biss)
bist
Bistro
Bistum
bisweilen § 39(1)
Bit
bitten *bat*, *gebeten*
bitter
bitter ∪ böse, ...kalt ... § 36(1.5)
Bitumen
bituminös
Biwak
bizarr
Bizeps
Blache, *Blahe*, *Plache*
Black Box, *Blackbox* § 37 E4
Black-out, *Blackout* § 45 E2
blaffen, *bläffen*
Blahe, *Blache*, *Plache*
blähen
Blamage
blanchieren
blank [*polieren*, *blankpolieren*; *putzen*,
blankputzen ... § 34(2.1); *liegen*, *blankliegen*
 [Nerven] § 34 E5]
blanko
blankziehen § 34(2.2)
Blase
blasen *blies*
blasiert
Blasphemie
blass
Blässe (*Blassheit*), *aber* *Blesse*
Blässhuhn, *Blesshuhn*
Blatt
Blattern
blau [*färben*, *blaufärben* ... § 34(2.1); *gestreift*,
blaugestreift ... § 36(2.1); *sein* § 35]; das *Blau*,
 das *Blaue*; *ins Blaue* [*reden*, *fahren*], eine *Fahrt*
ins Blaue § 57(1); *in Blau* § 57(1), § 58 E2; *blau*
in blau § 58(3.1); (*in Eigennamen*) der *Blaue Nil*
 § 60(2.4); der *Blaue Planet* (*die Erde*) § 60(5); das
Blaue Band des Ozeans (*ein Orden*) § 60(3.4);
 (*in festen Verbindungen*) die *blaue Blume*
 [der *Romantik*], *sein blaues Wunder erleben* § 63;
 der *blaue Brief* § 63, *nach* § 63 E *auch* der *Blaue*
Brief
blauäugig § 36(1.2)
bläuen
blaugrau § 36(1.4)
bläulich [*grün* ...]
blaurot § 36(1.4)
Blazer
Blech
blecken
Blei
bleiben *blieb* [*bleiben lassen* § 34(4); *bleiben lassen*,
bleibenlassen (*unterlassen*) § 34 E7]
bleich
Blende
blenden
blendend [*weiß* ...]
Blesse (*weißer Stirnfleck*; *Tier*), *aber* *Blässe*
Blesshuhn, *Blässhuhn*
Blessur
bleu
Blick
blind [*verstehen*, *vertrauen* ... § 34(2.3)]
blind ∪ *fliegen*, ...*schreiben* ... § 34(2.2)
blinken
blinzeln
Blitz
Blizzard
Bloch
Block
Blockade
blöd, *blöde*
Blödian
blöken
blond [*gelockt*, *blondgelockt* § 36(2.1)]
bloß [*legen*, *bloßlegen* [*Mauern*] ... § 34(2.1); *liegen*,
bloßliegen [*Nerven*] ... § 34 E5; *liegen*
 (*unbedeckt*), *strampeln* [*sich*] ... § 34(2.3)]
bloß ∪ *legen* (*Vergangenheit*), ...*stellen* ... § 34(2.2)
Blouson
Blow-up, *Blowup* § 45 E2
blubbern
Bluejeans § 37 E3
Blues
Bluff
blühen
Blume
blümerant
Bluse
Blust
Blut [*bildend*, *blutbildend*; *saugend*, *blutsaugend* ...
 § 36(2.1)]
blut ∪ *triefend* ... § 36(1.1), *aber* *von Blut triefend*
 § 36 E1
Blüte
blutrünstig
Bö, *Böe*
Boa
Boatpeople § 37 E3
Bob
Bobby
Boccia
Bock [*springen* § 55(4)]
Bock ∪ *bier* ...
bockbeinig § 36(1.2)
bocken
Bocks ∪ *horn* ...
Bodden
Bodega

- Boden**
Body
Body ⊂ building, ...check, ...guard, ...suit ... § 37 E3
Böe, Bö
Bofist, Bovist
Bogen
Boheme
Bohemien
Bohle (*Brett*), *aber* Bowle
Bohne
bohnen
bohren
Boiler
Boje
Bolero
Böller
Bollette
Bollwerk
Bolzen
Bombardement
Bombast
Bombe
Bommel
Bon
Bonbon
Bonboniere, Bonbonniere
bongen
Bonmot
Bonus
Bonze
Boogie-Woogie § 43
Boom
Boot [fahren § 55(4)], *aber* Bötchen § 9 E2
Bor
Borax
Bord
Bordcase § 37 E3
Börde
bordeaux ⊂ farben ... § 36(1.2)
Bordell
bördeln
Bordüre
Boreas
Borg
borgen
Borke
Born
borniert
Borretsch
Börse
Borste
Borte
bös, böse; im Bösen [wie im Guten]; jenseits von Gut und Böse § 58 E2
Böschung
böse, böss; im Bösen [wie im Guten]; jenseits von Gut und Böse § 58 E2
Boss
bosseln
Botanik
Bötchen (*zu* Boot) § 9 E2
Bote
Bötlein (*zu* Boot) § 9 E2
botmäßig
Bottich
Bottleparty § 37 E3
Bouclé, Buklee
Boudoir
Bouillabaisse
Bouillon
Boule
Boulevard
Bouquet, Bukett
bourgeois
Bouteille
Boutique, Butike
Bovist, Bofist
Bowle (*Getränk*), *aber* Bohle
Bowling
Box
Boxcalf, Boxkalf
boxen
Boxkalf, Boxcalf
Boy
Boycott
brabbeln
brach [liegen § 34(2.3); liegend, brachliegend § 36(2.1)]
Brachialgewalt
Brachse, Brachsen
brackig
Braindrain
Brainstorming
Branche
Brand
brand ⊂ aktuell, ...neu § 36(1.5)
Brand ⊂ sohle ...
branden
brand ⊂ marken ... § 33(1)
Brandy
Brannt ⊂ wein ...
Brasse
braten briet
Bratsche
Brauch
brauchen
Braue
brauen
braun usw. (*vgl. blau usw.*)
Braunelle (*Vogel*)
Braunelle, Brunelle (*Pflanze*)
Braus; in Saus und Braus [leben] § 55(4)
brausen
Braut
Bräutigam
brav
bravo; Bravo rufen § 57(5), bravo rufen
Bravour, Bravur
break
Breakdance § 37 E3
brechen bricht, brach, gebrochen; auf Biegen und Brechen § 57(2)
Bredouille
Brei
breit [machen, breitmachen; schlagen, breitschlagen ... § 34(2.1); gefächert, breitgefächert ... § 36(2.1)]
breit ⊂ machen [sich], ...schlagen (jmdn. breitschlagen, sich zu etwas breitschlagen lassen) (*überreden*) § 34(2.2)

Bremse	Buchse
Brenn essel ...	Büchse
brennen brannte <i>oder</i> brennte, gebrannt	Buchstabe
brenzlich	Bucht
Bresche	Buchtel
Brett	Buckel
Bretzel (<i>schweiz.</i>), Brezel	bücken
Brevier	Bücking , Bückling (<i>Fisch</i>)
Brezel , Bretzel (<i>schweiz.</i>)	Bückling (<i>Verbeugung</i>)
Bridge	Buddel , Buttelt
Brief	buddeln
Bries	Buddhismus
Brieschen , Bröschen	Bude
Brigade	Budget
Brigadier	Büfett , Buffet (<i>österr., schweiz.</i>)
Brigg	Büfettier
Brikett	Büffel
brillant	Buffet (<i>österr., schweiz.</i>), Büfett
Brillanz	Bug
Brille	Bügel
bringen brachte	bügeln
brisant	Buggy
Brisanz	bugsiieren
Brise	buhen
Broccoli , Brokkoli	buhlen
Brocken	Buhne
brodeln	Bühne
Brodem	Bukett , Bouquet
Broiler	Buklee , Bouclé
Brokat	Bulette
Brokkoli , Broccoli	Bullaage
Brombeere	Bulldog ®
Bronchie	Bulldogge
Bronchitis <i>Pl.</i> ...tiden	Bulldozer
Bronze	Bulle
Brosche	bullern
Bröschen , Brieschen	Bulletin
Broschüre	Bumerang
Brösel	bummeln
Brot	Buna ®
Bruch	Bund
bruch landen, ...rechnen § 33(1)	Bungalow
Brücke	Bunker
Bruder	Bunsenbrenner
Brühe	bunt [färben, buntfärben ... § 34(2.1); gestreift, buntgestreift ... § 36(2.1)]; [bekannt sein wie ein] bunter Hund § 63
Brühl	Bürde
brüllen	Burg
brummen	Bürge
Brunch	Bürger
Brunelle , Braunelle	Burgunder
brünnett	burlesk
Brunnen	Burnus
Brunst	Büro
brüsk	Bursch , Bursche
Brust [schwimmen (ich schwimme Brust), brust- schwimmen § 33 E]	Bürste
Brut	Bürzel
brutal	Bus , <i>Pl.</i> Busse
brütend [heiß]	Busch
brutto	Busen
brutzeln	Business
Bub , Bube	Bussard
Buch	Buße
Buche	Busserl
Buchs [baum]	

Büste
Butan
Butike, Boutique
Butler
Butt
Butte, Bütte
Buttel, Buddel
Büttel
Bütten
Butter
butterweich § 36(1.1)
Button
Butzenscheibe
bye-bye
Bypass; Bypassoperation § 37(1.1)
Byte

c/C

Cabaret, *aber* Kabarett
Cabrio[let], Kabrio[lett]
Caesium, Cäsium, Zäsium
Café, *aber* Kaffee
Cafeteria
Calcit, Kalzit
Calcium, Kalzium
Callboy
Callgirl
Calvinismus, Calvinismus
Calypso
Camembert
Camp
Campagne, Kampagne
Campanile (*österr. auch*), Kampanile
Camping
Canaille, Kanaille
Canasta
Cancan
Cañon
Canossagang, Kanossagang
Cape
Cappuccino
Capriccio
Car⊃port ...
Caravan
Caravanning
Carbid, Karbid
Carbonat, Karbonat
Cargo, Kargo
Caritas, Karitas, *aber* karitativ
Cartoon
Casanova
cash
Cashewnuss § 37(1.1)
Cashflow § 37 E3
Casino (*österr. auch*), Kasino
Cäsium, Caesium, Zäsium
catchen
Cayennepfeffer

CD⊃Player, ...Spieler ... § 40(2)
Cedille
Cello
Cellophan ®, *sonst* Zellophan
Celluloid, Zelluloid
Cellulose, Zellulose
Celsius
Cembalo
Cent
Center
Centrecourt § 37 E3, Centre-Court § 45 E1
Cerberus, Zerberus
Cervelat, Servela (*schweiz. auch*), Servelatwurst, Zervelatwurst
Cevapcici, Čevapčići
Cha-Cha-Cha § 43
Chaconne
Chaise[longue]
Chalet
Chalzedon
Chamäleon
Champagner
Champignon
Champion
Chan, Khan
Chance
changieren
Chanson
Chansonette, Chansonnette
Chansonier, Chansonnier
Chansonnette, Chansonette
Chansonnier, Chansonier
Chaos
chaotisch
Charakter
Charge
Charisma
Charleston
charmant, scharmant
Charme, Scharm
Charta
Charter⊃flug ... § 37(1.1)
chartern
Charts
Chassis
Chateau, Château
Chauffeur
Chaussee
Chauvinismus
Check, Scheck, Cheque (*schweiz.*)
Check⊃liste ... § 37(1.1)
checken
cheerio
Cheerleader § 37 E3
Cheeseburger § 37 E3
Chef
Chemie
Chemo⊃therapie ...
Cheque (*schweiz.*), Check, Scheck
Cherub, Kerub
Chester[käse § 37 E1]
Chewinggum § 37 E3
Chianti
chic (*nur unflektiert*), schick
Chicorée, Schikoree

Chiffon	Coitus , Koitus
Chiffre	Cola
Chimäre , Schimäre	Collage
Chinchilla	College (<i>Schule</i>), aber Kollege
chinesisch , Chinesisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)	Collie
Chinin	Collier , Kollier
Chip	Color ∪ film ...
Chippendale	Colt
Chirurg	Combo
Chitin	Come-back , Comeback § 45 E2
Chlor	Comic ; Comicstrip § 37 E3
Chlorid (<i>chemische Verbindung</i>), aber Chlorit	Coming-out , Comingout § 45 E2
Chlorit (<i>Mineral; ein Salz</i>), aber Chlorid	Common Sense , Commonsense § 37 E4
Chloroform	Commonwealth
Chlorophyll	Compact Disc , Compact Disk § 37 E4
Choke , Choker	Compiler
Cholera	Composer
choleric	Computer
Cholesterin	Concierge
Chor	Conférencier , aber Konferenz
Choreografie , Choreographie	Confiserie , Konfiserie
Chose , Schose	Container
Chow-Chow § 43	contra , kontra
Christ	cool
Chrom	Copyright § 37 E3, aber Kopie
Chromosom	Cord , Kord
Chronik	Cordon bleu § 55(3)
chronisch	Corned Beef , Cornedbeef § 37 E4; Corned-Beef-Büchse § 44(1), Cornedbeefbüchse § 37(1.1), Cornedbeef-Büchse § 45(2)
chronologisch	Corner
Chrysantheme	Cornflakes § 37 E3
Chutney	Corps , Korps
ciao , tschau	Cortison , Kortison
Cidre , Zider	Cotton
Cineast	Couch
Cinemascope	Couleur
circa , zirka	Count-down , Countdown § 45 E2
Circus , Zirkus	Country ∪ music, ...song ... § 37 E3
Citrat , Zitrat	Coup
City	Coupé , Kupee
Clan , Klan	Couplet
Claqueur	Coupon , Kupon
clean	Courage
Clearing ; Clearingverkehr § 37(1.1)	Cousin
clever	Cousine , Kusine
Cleverness	Cover
Clinch	Cowboy § 37 E3
Clip , Klipp, Klips, Videoclip	Coyote , Kojote
Clique	Crack
Clivia , Klivie	Cracker
Clou	Crash
Clown	Crawl , Kraul
Club , Klub	crawlen (<i>auf eine besondere Art schwimmen</i>), kraulen
Cluster	Cream , aber Creme
Coach	Credo , Kredo
Coca-Cola ®	creme
Cockpit	creme , Krem, Kreme, aber Cream
Cocktail ; Cocktailparty § 37 E3	Crêpe , Krepp (<i>Gewebe, Eierkuchen</i>)
Coda , Koda	Crescendo
Code , Kode	Crevette , Krevette
Codein , Kodein	Crew
Codex Pl. ...dices , Kodex Pl. ...dizes	Croupier
codieren , kodieren	Crux , Krux
Cœur	
Coffein , Koffein	
Cognac ®, sonst Kognak	

Csardas, Csárdás

Cup

Curry

Cursor

Cut

cutten, cuttern

d/D

da [sein § 35]; das Dasein § 37(2)

da [gewesen, dagewesen § 36(2.1)]

da⊂bleiben ... § 34(1.2)

dabei [sitzen (*bei der genannten Tätigkeit sitzen*) ... § 34 E1, aber dabei⊂sitzen; sein § 35]

dabei⊂sitzen ... § 34(1.2), aber dabei sitzen

Dach

Dachs

Dackel

Dadaismus

Daddy

dafür [halten (*für jemanden, für etwas halten*) § 34 E1, aber dafür⊂halten; sein § 35]

dafür⊂halten (*meinen*) ... § 34(1.2), aber dafür halten

dagegen [sein § 35]

dagegen⊂halten ... § 34(1.2)

daheim [ausruhen ... § 34 E1, aber daheim⊂bleiben]

daheim⊂bleiben, ...sitzen ... § 34(1.2), aber daheim ausruhen

daher [kommen (*aus dem bezeichneten Grund, aus einer bestimmten Richtung kommen*) ... § 34 E1, aber daher⊂kommen]

daher⊂kommen ... § 34(1.2), aber daher kommen

dahin [gehen (*an den genannten Ort gehen*) ... § 34 E1, aber dahin⊂gehen; sein § 35]

dahin⊂gehen (*vergehen*)... § 34(1.2), aber dahin gehen

dahinter [kommen (*hinter der genannten Sache, Person kommen*), stehen ... § 34 E1, aber dahinter⊂kommen]

dahinter⊂kommen (*entdecken*), ...stehen (*einverstanden sein*) ... § 34(1.2), aber dahinter kommen

Dahlie

Dam⊂hirsch ...

Damast

Dame

damit

dämlich

Damm

dämmern

Dämon

Dampf

danach; das Danach § 57(5)

Dancing

Dandy

daneben [stehen (*neben dem bezeichneten Ort stehen*) ... § 34 E1, aber daneben⊂stehen]

daneben⊂benehmen, ...gehen, ...greifen, ...schießen, ...stehen (*sich nicht hineinversetzen können*) ... § 34(1.2), aber daneben stehen

dänisch, Dänisch (vgl. deutsch, Deutsch)

dank [ihrer Fürsorge] § 56(4)

Dank [sagen (ich sage Dank), danksagen § 33 E]; Gott sei Dank

danksagen (ich danksage), Dank sagen § 33 E

dann

dar⊂bieten ... § 34(1.3)

d[a]ran [glauben (*an die bezeichnete Sache glauben*) ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]ran⊂gehen]

d[a]ran⊂gehen, setzen ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]ran glauben

d[a]rauf [eingehen, folgen ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]rauf⊂legen]

d[a]rauf⊂hauen, ...setzen ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]rauf eingehen

d[a]raus [trinken ... § 34 E1, § 34 E2, aber draus⊂bringen]

darben

d[a]rein [schicken ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]rein⊂setzen]

d[a]rein⊂setzen ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]rein schicken

d[a]rin [wohnen ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]rin⊂sitzen]

d[a]rin⊂sitzen ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]rin wohnen

Darlehen, Darlehn

Darling

Darm

da[r]nieder⊂liegen ... § 34(1.2)

Darts

d[a]rüber [reden ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]rüber⊂fahren]; darüber hinaus § 39 E2(2.1)

d[a]rüber⊂fahren ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]rüber reden

d[a]rum [bitten ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]rum⊂binden]

d[a]rum⊂binden ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]rum bitten

d[a]runter [leiden ... § 34 E1, § 34 E2, aber d[a]runter⊂stellen]

d[a]runter⊂stellen ... § 34(1.2), § 34 E2, aber d[a]runter leiden

das (*Artikel, Pronomen*) § 58(4), aber dass

dasjenige § 58(4)

dass (*Konjunktion*) § 2, § 4 E2, aber das; Dasssatz § 37(1.5), dass-Satz § 45(1), § 55(1)

Dassel⊂beule ...

dasselbe § 58(4)

Date

Dativ-e § 40(1)

Datscha, Datsche

Dattel

Datum

Daube

Dauer

dauern

Daumen

Daune

Daus

davon [kommen ... § 34 E1, aber davon⊂kommen] davon⊂kommen ... § 34(1.2), aber davon kommen

davor [stellen ... § 34 E1, aber davor \cup stellen]
davor \cup stellen ... § 34(1.2), aber davor stellen
dawider [sein § 35]
dawider \cup reden § 34(1.2)
dazu [schweigen ... § 34 E1, aber dazu \cup gehören]
dazu \cup gehören ... § 34(1.2), aber dazu schweigen
dazwischen [essen ... § 34 E1, aber
dazwischen \cup rufen]
dazwischen \cup rufen ... § 34(1.2), aber dazwischen
essen
de \cup chiffrieren ...
De \cup konzentration ...
Deadline
Deal
Debakel
Debatte
debil
Debüt
Debütant
Dechant
Deck
Decke
decken
Decoder
De-facto-Anerkennung § 44(1), § 55(1)
Defätismus
defekt
defensiv
Defilee
Definition
Defizit
Defloration
Defroster
deftig
Degen
Degeneration
dehnen, aber denen
Dehnungs-h § 40(1)
Deich
Deichsel
dein (*Personalpronomen*) (siehe du)
dein (*Possessivpronomen*) § 58(1), § 66, in Briefen
auch Dein § 66E; Mein und Dein [nicht] unter-
scheiden, ein Streit über Mein und Dein § 57(3);
die Deinen, deinen (die Deinigen, deinigen), das
Deine, deine (das Deinige, deinige) § 58 E3
deiner (*Personalpronomen*) (siehe du)
deinerseits § 39(1)
deines \cup gleichen, ...teils § 39(1)
deinet \cup halten, ...wegen, ...willen § 39(1)
Deismus
Dejeuner
Deka \cup gramm ...
Dekade
dekadent
Dekadenz
Dekan
Deklamation
Deklaration
deklassieren
Deklination
Deko \cup stoff ...
Dekolleté, Dekollettee
Dekor
Dekret

Delegation
delektieren
Delfin, Delphin [schwimmen (ich schwimme Delfin/
Delphin), delfinschwimmen, delphinschwimmen
§ 33E]
delikat
Delikt
Delinquent
Delirium
deliziös
Delle
delogieren
Delphin, Delfin [schwimmen (ich schwimme
Delphin/Delfin), delphinschwimmen,
delfinschwimmen § 33E]
delphisch
Delta
dem
dem \cup gegenüber ...
Demagogie
Demarkation
Dementi
Demission
Demokratie
demonstrieren
Demoskopie
Demut
den
denen, aber dehnen
denken dachte
denkfaul § 36(1.1)
denn
dennoch § 4(8)
Dentist
Denunziant
Deo \cup roller ...
Deodorant, Desodorant
Departement
Dependance (*Zweigstelle*), aber Dependenz
Dependenz (*Abhängigkeit*), aber Dependance
Depesche
Deponie
Deportation
Depositen
Depot
Depression
deprimieren
Deputat
der
der \cup art, ...artig, ...einst, ...gestalt, ...gleichen,
...maßen, ...weil[en], ...zeit § 39(1)
Derartiges; etwas Derartiges § 57(1)
derb
Derby
dergleichen § 58(4)
derjenige § 58(4)
dermaßen § 39(1)
Dermatologie
derselbe § 58(4)
derweil[en] § 39(1)
Derwisch
des, aber dessen
des \cup aktivieren ...
Des \cup interesse ...
Desaster

- desertieren**
desgleichen § 58(4)
deshalb
Design
designieren
desillusionieren
Deskription
Desktoppublishing § 37 E3, Desktop-Publishing
 § 45 E1
Desodorant, Deodorant
desolat
despektierlich
Desperado
desperat
Despot
dessen [ungeachtet], *aber* des
dessent \cup wegen ... § 39(1)
Dessert
Dessin
Dessous
destillieren
desto [mehr ...], *aber* nichtsdestoweniger § 39(1)
Destruktion
deswegen § 39(1)
Detail
detailliert
Detektiv
Detektor
Determination
Detonation
detto
deuten
Deuterium
deutlich [machen ... § 34(2.3)]
deutsch, Deutsch; deutsch sprechen (*in deutscher Sprache sprechen*), deutsch unterrichten (*in deutscher Sprache unterrichten*) § 57 E2; das Deutsch, ein gut verständliches Deutsch, das Deutsche, im Deutschen § 57(1); in Deutsch, auf [gut] Deutsch § 57(1), § 58 E2; Deutsch sprechen (*die deutsche Sprache sprechen*), Deutsch unterrichten (*das Fach Deutsch unterrichten*) § 57 E2; der Deutsch-Französische Krieg § 60(6)
Devise
Devon
devot
Devotionalien
Dezember
dezent
Dezernent
Dezi \cup gramm ...
Dezibel
dezidiert
Dezimal \cup system ...
Dezime
dezimieren
DGB-eigen § 40(2), § 55(2)
di \cup chromatisch ...
Di \cup jambus ...
Dia
Dia \cup system ...
Diabetes
diabolisch
Diadem
- Diagnose**
diagonal
Diagramm
Diakon
Dialekt
Dialektik
Dialog
Dialyse
Diamant
diametral
Diapositiv
Diarrhö
Diaskop
Diaspora
Diät [halten, leben ... § 55(4)]
Diäten
dich (*Personalpronomen*) (*siehe* du)
dicht [schließen ... § 34(2.3), *aber* dicht \cup halten; behaart, dichtbehaart ... § 36(2.1)]
dicht \cup halten (*schweigen*) ... § 34(2.2), *aber* dicht schließen
dichten
dick [auftragen ... § 34(2.3)]; durch dick und dünn § 58(3.1)
Didaktik
die § 58(4)
Dieb
diejenige § 58(4)
Diele
dienen
Dienst
dienst \cup beflissen ... § 36(1.1)
Dienstag; am Dienstag, eines Dienstags § 55(4)
Dienstagabend; am Dienstagabend; an diesem, jedem Dienstagabend; diesen, jeden Dienstagabend; eines Dienstagabends § 37(1.1), § 55(4)
dienstagabends, dienstags abends § 56(3)
dienstags; dienstags abends, dienstagabends
dies, diese, dieser, dieses § 58(4)
Diesel
dieselbe § 58(4)
diesig
diesmal § 39(1), *aber* dies eine Mal § 39 E2(1)
diesseits [liegen ...]; das Diesseits, im Diesseits § 57(5)
Dietrich
Diffamie
differential, differenzial
differenziell, differenziell
Differenz
differenzial, differential
differenziell, differenziell
diffizil
diffus
digital
Diktafon, Diktaphon
Diktat
Diktatur
Dilemma
Dilettant
Dill, Dille
Dimension
Diminutiv
Dimmer
Diner (*Festmahl*), *aber* Dinner

Ding (<i>Gegenstand</i>)	distinkt
Ding , Thing (<i>germanische Volksversammlung</i>)	Distrikt
dingfest [machen § 34(2.3)]	Disziplin
Dingo	dito
dinieren	Diva
Diningroom § 37 E3	divergent
Dinkel	Divergenz
Dinner (<i>Hauptmahlzeit</i>), aber Diner	divers
Dinosaurier , Dinosaurus	Divertimento
dionysisch	Dividend
Dioptrie	Dividende
Diorama	Division
Dioxid , Dioxyd	Diwan
Dioxin	Dixie[land]
Dioxyd , Dioxid	Döbel
Diözese	Dobermann
Diphtherie	doch
Diphthong	Docht
Diplom	Dock
Diplomand	Docke (<i>Garnstrang</i>), aber Dogge
Diplomatie	Doge
dir (<i>Personalpronomen</i>) (<i>siehe du</i>)	Dogge (<i>Hund</i>), aber Docke
direkt	Dogma
Direktion	Dohle (<i>Vogel</i>), aber Dole
Direktor	Do-it-yourself-Bewegung § 44(1), § 55(1)
Direktrice	doktern
Dirigent	Doktor
Dirigismus	Doktorand
dirimieren	Doktrin
Dirndl	Dokument
Dirne	Dolby
dis ⊂kontinuierlich ...	Dolch
Dis ⊂proportion ...	Dolde
Discjockey , Diskjockey § 37 E3	Dole (<i>Abzugsgraben</i>), aber Dohle
Disco , Disko	Dollar
Discount	Dolmetsch , Dolmetscher
Diskant	Dolomit
Diskette	Dom
Diskjockey , Discjockey § 37 E3	Domäne
Disko , Disco	domestizieren
Diskordanz	dominant
Diskotheke	Dominanz
diskreditieren	Domino
Diskrepanz	Domizil
diskret	Dompfaff
diskriminieren	Dompteur
Diskurs	Don Juan
Diskus	Donner
Diskussion	Donnerstag usw. (<i>vgl. Dienstag usw.</i>)
disparat	Donnerstagabend usw. (<i>vgl. Dienstagabend usw.</i>)
Dispatcher	donnerstags usw. (<i>vgl. dienstags usw.</i>)
Dispens	doof
dispers	Doping
Display	Doppel
Disponent	doppelt [so viel; wirken ... § 34(2.3); wirkend, doppeltwirkend ... § 36(2.1)]
Disposition	Dorado , Eldorado
Disput	Dorf
Disputant	Dorn
Dissens	dorren
Dissident	Dorsch
dissonant	dort [wohnen ... § 34 E1, aber dort⊂bleiben; sein § 35]
Dissonanz	dort ⊂bleiben ... § 34(1.2), aber dort wohnen
Distanz	dort ⊂her ...
Distel	
distinguiert	

dortzulande § 39(1), dort zu Lande § 39 E2(2.1)
(zu zu Lande)

Dose

dösen

Dosis

Dossier

dotieren

Dotter

doubeln

Double

Doublé, Dublee

Douglasie

down [sein § 35]

Doyen

Dozent

Drache, Drachen

Dragee, Dragée

Dragoner

Draht

Drainage, Dränage

Draisine

drakonisch

drall

Drall

Dralon ®

Drama

dran [sein § 35]; drum und dran

dran vgl. d[a]ran

dran∪... vgl. d[a]ran∪...

Dränage, Drainage

Drang

Drapé, Drapee

Draperie

drapieren

drastisch

dräuen

drauf vgl. d[a]rauf; drauf und dran

drauf∪... vgl. d[a]rauf∪...

drauflos∪gehen, ...reden ... § 34 E2

draus vgl. d[a]raus

draus∪bringen ... § 34 E2, aber d[a]raus trinken

draußen

drechseln

Dreck

drehen

drei usw. (vgl. acht usw.); drei viertel acht § 56(6.2),
drei Viertel des Umsatzes § 56 E5

drei∪eckig ...

dreifach (vgl. achtfach) § 36(1.2), 3fach § 41 E,
3-fach § 40(3)

drein vgl. d[a]rein

drein∪... vgl. d[a]rein∪...

dreißig usw. (vgl. achtzig usw.)

dreist

Dreivierteliterflasche § 37(1.1)

Dreiviertelstunde (vgl. viertel, Viertel)

dreizehn usw. (vgl. acht usw.)

Dreizimmerwohnung, 3-Zimmer-Wohnung § 44(1),
§ 55(2)

dreschen drischt, drosch

Dress

Dressing

Dressman

Dressur

dribbeln (beim Fußball), aber trippeln

Drift, Trift (*Strömung, Treibgut*)

Drilch, Drillich

Drill

Drillich, Drilch

Drilling

drin [sein § 35]

drin vgl. d[a]rin

drin∪... vgl. d[a]rin∪...

dringen drang, gedrungen

Drink, aber trinken

drinnen

dritte; der, die, das Dritte § 57(1); (in Eigennamen)

Ludwig der Dritte § 60(1); die Dritte Welt § 60(5);

das Dritte Reich § 60(2.1), § 60(5); (in festen

Verbindungen) der dritte Stand § 63

drittel usw. (vgl. achtel usw.)

Drittel § 4(8)

drittletzte (vgl. letzte)

Drive

droben

Droge

Drogerie

drohen

Drohne

dröhnen

drollig

Dromedar

Drop-out, Dropout § 45 E2

Drops

Droschke

dröseln

Drossel

drosseln

drüben; hüben und drüben

drüber vgl. d[a]rüber; drunter und drüber

drüber∪... vgl. d[a]rüber∪...

Druck

drucken

drücken

drucksen

Drude

Drugstore

drum vgl. d[a]rum; drum und dran

drum∪... vgl. d[a]rum∪...

Drummer

Drums

drunten

drunter vgl. d[a]runter; drunter und drüber

drunter∪... vgl. d[a]runter∪...

Drusch (zu dreschen)

Druse

Drüse

dry

Dschungel

Dschunke

du (*Personalpronomen*); deiner/dein, dir, dich § 66,
in Briefen auch Du, Deiner/Dein, Dir, Dich § 66 E;
das Du anbieten, auf Du und Du § 57(3)

dual

Dübel

dubios, dubiös

Dublee, Doublé

ducken

Duckmäuser

dudeln

Duell
Duellant
Duett
Dufflecoat
Duft
Dukaten
Duktus
dulden
Dumdumgeschoss, Dumdumgeschoß (österr. auch)
dumm
dummdreist § 36(1.4)
Dummerian, Dummerjan, Dummian, Dummrian
Dummy
dümpeln
dumpf
Dumping
Düne
Dung
düngen (zu Dung)
dunkel [färben, dunkelfärben ... § 34(2.1);
 gefärbt, dunkelgefärbt ... § 36(2.1)]; das Dunkel,
 im Dunkeln tappen § 57(1)
dunkel⊂blau ... § 36(1.5)
Dünkel
dünken (zu Dünkel)
dünn [besiedelt, dünnbesiedelt ... § 36(2.1)];
 durch dick und dünn § 58(3.1)
Dunst
Dünung
Duo
Duodez⊂fürst ...
düpiere
Duplikat
duplizieren
Dur (A-Dur usw., aber a-Moll usw.)
durabel
durch
durch⊂atmen ... § 34(1.1)
durchbrechen durchbricht, durchbrochen
 § 33(3)
durcheinander; das Durcheinander § 57(5)
durcheinander⊂bringen, ...reden ... § 34(1.2)
Durchlaucht
durchtrieben
durchweg, durchwegs
dürfen darf, durfte
dürftig
Duro⊂plast ...
dürr
Durst
durstlöschend § 36(1.1)
Dusche
Düse
duster, düster
Dutt
Duty-free-Shop § 44(1)
Dutzend § 55(5); Dutzende, dutzende § 58 E5
dutzendmal (sehr oft) § 39(1)
duzen
Dynamik
dynamisch
Dynamit
Dynamo
Dynastie
dys⊂peptisch ...

Dys⊂funktion ...

Dystonie

Dystrophie

e/E

Eau de Cologne

Ebbe

eben

eben⊂da ...

ebenbürtig

Ebenholz

ebenso [gut ...] § 39(1)

Eber

Eberesche

ebnen

echauffieren

Echo

Echse

echt [golden, echtgolden ... § 36(2.2)]

Eck, Ecke

Ecker

Eclair

Economy⊂class, ...klasse § 37 E3

edel

Edelmut

Edikt

Edition

Efeu

Effeff; aus dem Effeff

Effekt

Effet

effizient

Effizienz

egal

Egel

Egerling

Egge

Ego

Egoismus

eh, ehe; eher, ehest; am ehesten § 58(2)

Ehe

ehebrechen § 33(1), aber die Ehe brechen

chern

ehr⊂geizig ... § 36(1.2)

Ehre; ihm zu Ehren § 55(4)

ehren⊂amtlich ...

ehrenhalber § 39(1), aber der Ehre halber § 39 E2(1)

ehrlich [gesagt ...]

Ei

Eibe

Eibisch

Eiche

eichen

Eid; an Eides statt

Eidechse

eidesstattlich, aber an Eides statt

Eifer

eigen; jemandem eigen sein; zu eigen machen, zu eigen geben § 58(3.1); das Eigene, etwas Eigenes § 57(1)

Eigen; das Eigen, mein Eigen, des Volkes Eigen; etwas sein Eigen nennen § 55(4)

eigenummächtig ...

Eigenbrötelei

eigentlich

eignen

Eiland

Eile

eilends

eilfertig

Eimer

ein (*Indefinitpronomen*); so etwas ärgert einen, wenn einer eine Reise tut ... § 58(4)

ein (*Kardinalzahl*) usw. (vgl. acht usw.); mein Ein und Alles § 57(3)

ein (*unbestimmtes Zahladjektiv*); die einen und die anderen § 58(5), *substantivisch auch* die Einen und die Anderen § 58 E4

einatmen ... § 34(1.1); ein- und ausatmen § 98(1)

Eintopf ...

einander

Einback

einbläuen

Einbrenn, Einbrenne

Einer (*Sportboot*)

einerseits § 39(1)

einesteils § 39(1)

einfach § 36(1.2); es ist das Einfachste[, was/wenn/ dass ...] § 57(1); etwas auf das/aufs einfachste, Einfachste lösen § 58 E1

Einfalt

Eingang

eingangs § 56(3)

Eingeweide

Einhalt [gebieten § 55(4)]

einheimen

einhellig

einhergehen ... § 34(1.3)

einig [werden § 34(2.3); sein § 35]

einige; einiges § 58(4)

einigermaßen § 39(1)

einiggehen § 34(2.2)

einmal § 39(1)

Einmaleins

einmütig

einrasten

einrenken

eins [sein § 35]

einsam

einschränken

einseitig

Einser

einst

Eintracht

einwärts [bewegen [sich] ... § 34 E1]

einwärtsgehen, ...gehen ... § 34(1.2)

einzeilig, 1-zeilig § 40(3)

einzeln [stehen ... § 34(2.3)]; der, die, das Einzelne, als Einzelner, jeder Einzelne, bis ins Einzelne, im Einzelnen § 57(1)

einzig; der, die, das Einzige, als Einziges § 57(1)

einzigartig ... § 36(1.2)

Eis

Eisbein

Eisen [verarbeiten ... § 55(4); verarbeitend, eisenverarbeitend ... § 36(2.1)]

eisern; (*in Eigennamen*) die Eiserne Krone (*lombardische Königskrone*), das Eiserne Kreuz (*ein Orden*) § 60(3.4); das Eiserne Tor (*Durchbruch der Donau*) § 60(2.3); der Eiserne Vorhang (*zwischen Ost und West in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg*) § 60(6); (*in festen Verbindungen*) die eiserne Ration, der eiserne Vorhang (*im Theater*), ein eiserner Wille § 63; die eiserne Lunge § 64 E

eiskalt § 36(1.1)

eislaufen § 34(3), § 56(2)

eitel

Eiter

Ejakulation

Ekel

Eklat

eklatant

Ekstase

ekstatisch

Ekzem

Elaborat

Elan

Elast, Elastik

elastisch

Elch

Eldorado, Dorado

Electronic Banking § 37 E4

Elefant

elegant

Eleganz

Elegie

elektrisch

elektroumagnetisch ...

Elektroherd ...

Elektrode

Elektrolyse

Elektrolyt

Elektron

Elektronik

Element

Elen

elend; mir ist elend

Elend; im Elend sein § 55(4)

Eleve

elf usw. (vgl. acht usw.)

Elf (z. B. *Fußballmannschaft*) § 57(4)

Elf, Elfe (*Märchengeist*)

Elfenbein

elftel usw. (vgl. achtel usw.)

eliminieren

Elite

Elixier

Ellbogen, Ellenbogen

Elle

Ellenbogen, Ellbogen

Ellipse

elliptisch

eloquent

Eloquenz

Eloxal ®

eloxieren

Elritze	entgelten entgilt, entgalt, entgolten
Elster	enthalten enthielt
Eltern	Enthusiasmus
elysäisch, elysisch	entlang
E-Mail § 40(1), § 55(1), § 55(2)	entlang gehen ... § 34(1.1)
Email, Emaile	entleihen
Emanzipation	entloben
Embargo	entraten entriet
Emblem	Entree
Embolie	entrichten
Embryo	entrümpeln
Emigrant	entrüsten
eminent	entscheiden entschied
Eminenz	entschließen entschloss
Emir	Entschluss
Emotion	entsetzen
empfangen empfing	entstehen entstand
empfehlen empfiehlt, empfahl, empfohlen	entweder ; entweder ... oder; das Entweder-oder § 43, § 57 E4
empfinden empfand, empfunden	entwerfen entwirft, entwarf, entworfen
Emphase	entwickeln
emphatisch	entwischen
Empire (Kunststil)	entwöhnen
Empire (früheres brit. Weltreich)	Entwurf
Empirie	entzücken
empor	entzwei [sein § 35]
empor ragen ... § 34(1.2)	entzwei brechen, gehen ... § 34(1.3)
Empore	Environment
empören	Enzian
emsig	Enzyklika
Emu	Enzyklopädie
emulgieren	Enzym
Emulsion	Epidemie
Ende ; das Ende, Ende Januar, Ende nächsten Jahres; zu Ende § 55(4); ein Mann Ende achtzig § 58(6)	Epigone
Endivie	Epigramm
endlich	Epik
Energie	Epilepsie
eng [verbinden ... § 34(2.3); anliegend, eng- anliegend ... § 36(2.1); verwandt, engverwandt ... § 36(2.2)]	epileptisch
Engagement	Epilog
Engel	Episode
Engerling	Epistel
englisch, Englisch (vgl. deutsch, Deutsch)	Epitaph
Enkel	Epizentrum
Enklave	Epoche
enorm	Epos
Ensemble	Eprouvette
entäußern	Equalizer
entbehren	Equipe
entdecken	er (<i>Personalpronomen</i>); seiner/sein, ihm, ihn § 58(4); ein Er § 57(3)
Ente	erbarmen
enteisen enteist (<i>von Eis befreien</i>), aber enteisenen	Erbe
enteisenen enteisent (<i>Eisen entziehen</i>), aber enteisen	erbosen
Entente	Erbse
entern	Erdapfel
Entertainer	Erde
entfachen	ereignen
entfernt ; nicht im Entferntesten § 57(1)	Erektion
Entfroster	Eremit
entgegen	erfahren erfuhr
entgegen kommen ... § 34(1.1)	Erfolg
entgegenen	ergattern
Entgelt	ergeben [sein § 35]
	ergeben ergibt, ergab
	ergiebig

- ergo**
ergötzen
erhaben
erhalten erhielt
erheblich
erholen
erigieren
Erika
erinnern
Erker
erklecklich; um ein Erkleckliches [größer] § 57(1)
erlangen
erlauben
erlaucht
erläutern
Erle
erledigen
ermitteln
ernst [meinen, nehmen ... § 34(2.3); gemeint, ernst-
gemeint ... § 36(2.1); sein § 35]
Ernst [machen § 55(4)]; es ist mir [völliger] Ernst
damit; aus dem Spiel wurde Ernst
Ernte
erobern
erogen
erörtern
Eros
Erosion
Erotik
Erpel
erpicht
erquicken
erschrecken erschrickt, erschrak, erschrocken;
erschreckt, erschreckte, erschreckt
erschüttern
erst
erstubeste ...
erstatten
erste; der, die, das erste Beste; der, die, das Erste, fürs
Erste, als Erstes, am Ersten [des Monats],
die Ersten [werden die Letzten] sein § 57(1);
(in *Eigennamen*) Erstes Deutsches Fernsehen
§ 60(4.1); (in *festen Verbindungen*) die erste Geige
spielen § 63; der Erste Bürgermeister § 64(1);
der Erste Mai § 64(2); die erste, Erste Hilfe § 64 E
erstehen erstand
Erste-Hilfe-Lehrgang § 44(1), § 55(1), § 55(2)
erstere; der, die, das Erstere, Ersteres § 57(1)
erstmals § 39(1), aber das erste Mal § 39 E2(1)
ertappen
Ertrag
Eruption
erwägen erwog
erwähnen
erwerben erwirbt, erwarb, erworben
erwidern
erwischen
erzukonservativ ... § 36(1.5)
Erzubischof, ...feind ...
erzählen
es (*Personalpronomen*); seiner/sein, ihm, es § 58(4);
's § 96(2); ein Es § 57(3)
Esche (*Baum*), aber Äsche
Esel
Eskalation
- Eskapade**
Eskimo
Eskorte
Esoterik
Espe
Esperanto
Esplanade
Espresso
Esprit
Essay
essen isst, aß, gegessen
essentiell, essenziell
Essenz
essenziell, essentiell
Essig
Establishment
Ester
Estrade
Estragon
Estrich
Etablissement
Etage
Etappe
Etat
etepetete
Eternit®
Ethan, Äthan
Ether, Äther
Ethik
Ethnografie, Ethnographie
Ethos
Ethyl, Äthyl
Etikett, Etikette (*Waren-, Preisschild*)
Etikette (*feine Sitte*)
etliche, etliches § 58(4)
Etüde
Etui
etwa
etwas § 58(4); ein gewisses Etwas § 57(3)
etwelche, etwelches § 58(4)
Etymologie
euch (*Personalpronomen*) (*siehe ihr*)
Eucharistie
euer (*Personalpronomen*) (*siehe ihr*)
euer (*Possessivpronomen*) § 58(1), § 66, in *Briefen*
auch *Euer* § 66 E; die *Euren*, *euren* (die *Eurigen*,
eurigen), das *Eure*, *eure* (das *Eurige*, *eurige*)
§ 58 E3
euerseits § 39(1)
euersgleichen § 39(1)
euertuhalben, ...wegen, ...willen § 39(1)
Eukalyptus
Eule
Eulenspiegelei
Eunuch
Euphemismus
Euphorie
euresgleichen § 39(1)
euretuhalben, ...wegen, ...willen § 39(1)
Eurhythmie, *Eurhythmie*
Euro
Eurocheque
Eurythmie, *Eurhythmie*
Euter
Euthanasie

evakuieren
 Evaluation
 evangelisch
 Evangelium
 Eventual ∪ fall ...
 eventuell
 Evergreen
 evident
 Evidenz
 Evolution
 ewig
 ex
 Ex ∪ kaiser ...
 exakt
 exaltiert
 Examen
 Examinand
 Exegese
 Exekution
 Exekutive
 Exempel
 Exequien
 exerzieren
 Exerzition
 Exhaustor
 Exhibitionismus
 exhumieren
 Exil
 existent
 Existential ∪ philosophie ..., Existenzial ∪ ...
 Existentialismus, Existenzialismus
 existentiell, existenziell
 Existenz
 Existenzial ∪ philosophie ..., Existential ∪ ...
 Existenzialismus, Existentialismus
 existenziell, existentiell
 Exitus
 Exklave
 exklusiv
 Exkrement
 Exkurs
 Exlibris
 exmatrikulieren
 Exodus
 exorbitant
 Exorzismus
 Exotik
 Expander
 Expansion
 Expedient
 Expedition
 Experiment
 Experte
 Explikation
 explizieren
 explodieren
 Explosion
 Exponat
 Exponent
 Export
 Exposé, Exposee
 Exposition
 express
 expressiv
 exquisit

extensiv
 extern
 extra
 extra ∪ fein, ... hart ... § 36(1.5)
 Extra ∪ profit ...
 extrahieren
 Extraktion
 extravagant
 Extravaganz
 extravertiert, extrovertiert
 extrem
 extrovertiert, extravertiert
 exzellent
 Exzellenz
 Exzentrik
 exzeptionell
 Exzerption
 Exzess
 Eyeliner § 37 E3

f/F

Fabel
 Fabrik
 fabrizieren
 fabulieren
 Facette, Fassade
 Fach
 fächeln
 Fächer
 fachsimpeln § 33(1)
 Fackel
 Fact, *aber* Fakt, Faktum
 fad, fade
 Faden
 fadenscheinig
 Fading
 Fagott
 fähig
 fahl
 fahl ∪ gelb ... § 36(1.5)
 fahnden
 Fahne
 fahren fuhr [fahren lassen, lernen § 34(4); fahren lassen, fahrenlassen [alle Hoffnung] § 34 E7]; [Auto, Bahn, Rad ...] fahren
 fahrig
 Fahrrad [fahren § 55(4)]
 Fährte
 Faible
 fair
 Fairness
 Fair Play, Fairplay § 37 E4
 fäkal
 Fakir
 Fakt, Faktum, *aber* Fact
 Faktor
 Faktotum
 Faktum, Fakt, *aber* Fact
 Faktura

Fakultät	Fauteuil
falb	Fauxpas
Falbel	Favorit
Falke	Fax
Fall	Faxe
Falle	Fayence
fallen fiel	Fazit
fallen [lassen [<i>auch</i> : Maske] § 34(4)]	Feature
Fall-out , Fallout § 45 E2	Feber
Fallreep	Februar
falls § 56(3)	fechten ficht, focht
falsch [schreiben, spielen ... § 34(2.3)]	Feder
falsch ∪ liegen, ...spielen ... § 34(2.2)	Fee (<i>Märchengestalt</i>), <i>aber</i> Feh
Falsch ; [es ist] kein Falsch [an ihm], ohne Falsch § 55(4)	Feed-back , Feedback § 45 E2
Falsett	Feeling
Falsifikat	Fegefeuer
falten	fegen
Falter	Feh (<i>Eichhörnchen</i>), <i>aber</i> Fee
Falz	Fehde
Fama	fehl
Familie	Fehl ; ohne Fehl [und Tadel] § 55(4)
famos	fehl ∪ gehen, ...schlagen § 34 E4
Fan	fehlen
Fanal	Feier
fanatisch	Feiertag
Fanfare	feiertags § 56(3)
fangen fing	feig , feige
Fango	Feige
Fantasie (<i>Musikstück nur so</i>), Phantasie	feil
fantastisch , phantastisch	feilbieten § 34 E4
Farad (<i>Maßeinheit</i>)	Feile
Farbe	feilschen
Farce	fein [machen, feinmachen [sich] § 34 E5]
Farm	fein [mahlen, feinmahlen ... § 34(2.1); gemahlen, feingemahlen ... § 36(2.1)]
Farn	feind ; jemandem feind bleiben, sein, werden § 56(1)
Färse (<i>junge Kuh</i>), <i>aber</i> Ferse	Feind ; jemandes Feind bleiben, sein, werden § 55(4)
Fasan	feinfühlig § 36(1.2)
Fasche	feist
faschieren	feixen
Fasching	Felbel
Faschismus	Felchen
faseln	Feld
Faser	feldaus
Fashion	feldein
Fasnacht , Fastnacht	Feldwebel
Fass	Felge
Fassade	Fell
fassen	Fellache
Fassette , Facette	Fels , Felsen
Fasson	Feme
fast	feminin
fasten	Feminismus
Fast Food , Fastfood § 37 E4	Fench , Fennich
Fastnacht , Fasnacht	Fenchel
Faszination	Fennich , Fench
fatal	Fenster
Fata-Morgana-ähnlich § 44(1), § 55(2)	Fenz
fauchen , pfauchen	Ferial ∪ arbeit ...
faul (<i>faul sein</i>), <i>aber</i> foul	Ferien
faulen (<i>verderben</i>), <i>aber</i> foulen	Ferkel
faulenzen	Ferment
Faun	fern ∪ bleiben, ...halten, ...liegen, ...sehen ... § 34(2.2); das/euer Fernbleiben § 57(2)
Fauna	Ferne ; aus der Ferne § 55(4)
Faust	

fernsehmüde § 36(1.1)
Ferse (*Teil des Fußes*), aber Färsse
fertig [bekommen, fertigbekommen [eine Arbeit];
 machen, fertigmachen [etwas] ... § 34(2.1);
 sein § 35]
fertig ◊ bekommen, ...bringen, ...machen [jmdn.] ...
 § 34(2.2)
Fes, Fez
fesch
Fessel
fest [anbinden, anstellen, verschrauben ... § 34(2.3);
 angestellt, festangestellt; gefügt, festgefügt;
 umrissen, festumrissen; verwurzelt, festverwurzelt
 ... § 36(2.1)]
fest ◊ kleben, ...schrauben, ...treten ... § 34(2.1);
 ...fahren, ...halten, ...nageln, ...nehmen ... § 34(2.2)
Fest
Festival
Fete
Fetisch
fett [drucken ... § 34(2.3); gedruckt, fettgedruckt ...
 § 36(2.1)]
Fetus, Fötus
Fetzen
feucht
feucht ◊ fröhlich, ...warm ... § 36(1.4)
feudal
Feuer [fangen, speien ... § 55(4); speiend,
 feuerspeiend § 36(2.1)]
feuer ◊ fest ... § 36(1.1)
Feuilleton
Fex
Fez, Fes
Fiaker
Fiasko
Fibel
Fiber (*Faser*), aber Fieber
Fiche
Fichte
fidel
Fidel (*volkstümliches Streichinstrument*), aber Fiedel
Fidibus
Fieber (*krankheitsbedingt erhöhte Körpertemperatur*), aber Fiber
Fiedel (*Geige*), aber Fidel
fiepen
fies
Fiesta
fifty-fifty
Fight
Figur
Fiktion
File
Filet
Filiale
Filigran
Filius
Film
Filou
Filter
Filz
Fimmel
final
Financier, Finanzier
finanziell

Finanzier, Financier
Findel ◊ kind ...
finden fand, gefunden
Finesse
Finger
finger ◊ breit ... § 36(1.1)
Fingerbreit, Finger breit; keinen Fingerbreit, Finger
 breit nachgeben (*beharrlich sein*)
fingerien
Finish
finit
Fink
Finne
finnisch, Finnisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)
finster; das Finstere, im Finstern tapen § 57(1)
Finte
Firlefanze
firm
Firma
Firmament
firnen
Firn
Firnis
First
Fisch
Fisimatenten
Fiskus
Fisole
Fistelstimme
fit
Fitness
Fittich
fix
fixen
fixieren
Fjord
flach [atmen ... § 34(2.3); klopfen, flachklopfen ...
 § 34(2.1)]
flach ◊ fallen (*wegfallen*) ... § 34(2.2)
Flachs
Flachse, Flechse
flackern
Fladen
Flageolett
Flagge
Flair
Flakon
flambieren
Flamenco
Flamingo
flämisch, Flämisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)
Flamme
Flanell
flanieren
Flanke
Flansch
Flasche
flattern
flau
Flaum
Flausch
Flausen
Flaute
Flechse, Flachse
Flechte

flechten flicht, flocht
Fleck, Flecken
fleddern
Fleder ◊ maus ...
Flegel
flehen
flehentlich
Fleisch [fressen ... § 55(4); fressend, fleisch-
fressend ... § 36(2.1)]
Fleiß
fleißig; das Fleißige Lieschen § 64(3)
flektieren
fletschen
flexibel
Flexion
flicken
Flieder
Fliege
fliegen flog
fliehen floh
Fliese
fließen floss
Flimmer
flink
Flinte
Flip
Flipper
flirren
Flirt
Flittchen
Flitter
flitzen
floaten
Flocke
Floh
Flom, Flomen
Flop
Flor
Flora
Florett
florieren
Floskel
Floß
Flosse
Flöte [spielen § 55(4)]
flöten (*Flöte spielen*)
flöten [gehen (*verloren gehen*) § 34(4)]
flott (schnell) [gehen, machen ... § 34(2.3), *aber*
flottmachen]
Flotte
flottmachen § 34(2.2), *aber* flott machen
Flöz
Fluch
Flucht
Flug
flügge
flugs § 56(3)
Fluidum
Fluktuation
Flunder
flunkern
Flunsch
Fluor
Fluorid (*ein Salz*), *aber* Fluorit
Fluorit (*Mineral*), *aber* Fluorid

Flur
Fluse
Fluss; Flusssand
fluss ◊ ab, ...auf, ...abwärts, ...aufwärts § 39(1)
[fahren ...], *aber* den Fluss aufwärts § 39 E2(1)
flüssig [lesen, schreiben ... § 34(2.3); machen,
flüssigmachen (*verflüssigen*) ... § 34(2.1)]
flüssigmachen [Geld] § 34(2.2)
flüstern
Flut
Fly-over, Flyover § 45 E2
Fock
föderal
Fogosch
Fohlen
Föhn (*Fallwind, Haartrockner*), *aber* Fön ®
Föhre
Fokus
Folge [leisten ... § 55(4)]; infolge, zufolge § 39(3)
folgen
folgend; das Folgende, Folgendes, im Folgenden,
in Folgendem § 57(1)
folgender ◊ maßen ... § 39(1)
folgerichtig § 36(1.1)
folgern
Foliant
Folie
Folk (*Musik*), *aber* Volk
Folklore
Folter
foltern
Fon, Phon
Fön ®, *sonst* Föhn (*Haartrockner*)
Fond (*Rücksitz*)
Fonds (*Geldanlage, Geldmittel*)
Fondue
fono ◊ metrisch ..., phono ◊ ...
Fono ◊ technik ..., Phono ◊ ...
Fontäne
Football § 37 E3
foppen
forcieren
Förde
fordern
fördern
Forelle
Forke
Form; in Form [kommen, sein ... § 55(4)]
form ◊ schön ... § 36(1.1)
Formel
Formular
forsch
forschen
Forst
Forsythie
fort [sein § 35]
Fort
fort ◊ bleiben, ...dauern ... § 34(1.2)
forte
Fortuna
Forum
fossil
Foto
foto ◊ elektrisch ..., photo ◊ ...
Foto ◊ synthese ..., Photo ◊ ...

fotogen, photogen
Fotografie, Photographie
fotografieren
Fotometrie, Photometrie
Fötus, Fetus
foul (*regelwidrig*), *aber* **faul**
foulen (*sich regelwidrig verhalten*), *aber* **faulen**
Fox[terrier]
Fox[trott]
Foyer
Fracht
Frack
Frage; in Frage, infrage [stellen ...] § 39 E3(1)
Frage-und-Antwort-Spiel § 44(1)
fragil
Fragment
Fraisen
Fraktion
Fraktur
frank
frankieren
franko ◊ kanadisch ...
Franko ◊ kanadier ...
Franse
Franz ◊ brandtwein ...
französisch, Französisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)
frappant
Frappé, Frappee
frappieren
Fräse
Fraß
Fratze
Frau
Freak
frech
Freesie
Fregatte
frei [halten [Rede], sprechen, stehen [Haus] ... § 34(2.3)]; im Freien § 57(1)
frei [bekommen, freibekommen [Geiseln];
 legen, freilegen [Wurzeln]; machen, freimachen
 [Weg] ... § 34(2.1); haben, freihaben; nehmen,
 freinehmen ... § 34 E5]
frei ◊ halten [jmdn.], ...machen (*Brief frankieren*),
 ...sprechen (*von der Anklage befreien*), ...stehen
 (*jmds. Entscheidung überlassen sein*) ... § 34(2.2)
Freier
Freimut
Freitag *usw.* (*vgl.* Dienstag *usw.*)
Freitagabend *usw.* (*vgl.* Dienstagabend *usw.*)
freitags *usw.* (*vgl.* dienstags *usw.*)
freizügig
fremd
frenetisch
frequentieren
Frequenz
Freske, Fresko
fressen frisst, fraß
Frettchen
fretten
Freude
freudestrahlend § 36(1.1)
freuen
freund; jemandem **freund** bleiben, sein, werden
 § 56(1)

Freund; jemandes **Freund** bleiben, sein, werden
 § 55(4)
Frevel
freventlich
Friede, Frieden
frieren fror
Fries
Friesel
frigid, frigide
Frigidaire ®, sonst auch **Frigidär**
Frigidär, Frigidaire (® *nur* Frigidaire)
frigide, frigid
Frikadelle
Frikassee
frisch [backen, halten ... § 34(2.3); gebacken, frisch-
 gebacken [Brot] § 36(2.1)]
frischgebacken [Ehepaar] § 36(1.2)
Friseur, Frisör
Frist
Fritfliege
Frittate
fritten
frittieren
Frittüre
frivol
froh
frohlocken § 33(2)
Fromage
fromm
Fron
frönen
Fronleichnam
Front
Frosch
Frost
Frotté, Frottee
frotzeln
Frucht
Fructose, Fruktose
frugal
früh [verstorben, frühverstorben ... § 36(2.1)];
 am Montag **früh**, von **früh** auf, von **früher** her,
 von **früh** bis **spät** § 58(3.1)
frühreif § 36(1.5)
Frühe; in der **Frühe** § 55(4)
Frühling
frühmorgens
frühneuhochdeutsch
Frühstück
Fruktose, Fructose
Frustration
Fuchs
fuchsen
Fuchsie
fuchteln
Fuder
Fug
Fuge
fügen
Fugen-s § 40(1)
fühlen
Fuhre
führen
füllen, *aber* **voll**
Füllen

Fulltimejob § 37 E3, Fulltime-Job § 45(2)

fummeln

Functional Food § 37 E4

Fund

Fundament

Fundus

fünf usw. (vgl. acht usw.)

Fünfkampf

fünftel usw. (vgl. achteil usw.)

fünzig usw. (vgl. achtzig usw.)

fungieren

Fungizid

Funk

Funke, Funken

Funkie

Funktion

Funsel, Funzel

für; das Für und Wider § 57(5)

fürbass

Furche

Furcht [einflößen ... § 55(4); einflößend, furcht-einflößend § 36(2.1), aber nur große Furcht einflößend, äußerst furchteinflößend, [noch] furchteinflößender § 36 E3]

füreinander [einstehen ... § 34 E1]

Furie

furios

fürliebnehmen § 34(1.3)

Furnier

Furore

fürs

Fürst

Furt

Furunkel

Fusel

Fusion

Fuß [fassen § 55(4)]; zu Fuß [gehen] § 39 E2(2.1), zu Füßen [liegen ... § 55(4)]

fußbreit ... § 36(1.1)

Fußbreit, Fuß breit; keinen Fußbreit, Fuß breit zu-rückweichen

Fußball-WM § 40(2)

Fussel, Fuzel

Futter

Futtermal

Fuzel, Fussel

g/G

Gabardine

Gabe

gäbe; gang und gäbe

Gabel

gackern

gaffen

Gag

Gage

gähnen

Gala

galaktisch

galant

Galaxis

Galeere

Galeone, Galione

Galerie

Galgen

Galione, Galeone

Galle

Gallert, Gallerte

Gallone

Galopp

galt

galvanisch

Gamasche

Gambe

Gammastrahlen ..., γ -Strahlen ... § 40(1), § 55(1)

gammeln

Gams

Gämse

gang; gang und gäbe

Gang (*Bande*)

Gang (*zu gehen*); in Gang [setzen ...], im Gange [sein] § 55(4)

gängeln

Gangster

Gangway

Ganove

Gans

Ganter

ganz [groß ...]; ganz und gar; das Ganze, aufs Ganze [gehen ...], ums Ganze gehen, als Ganzes, im Ganzen, im großen Ganzen, im Großen und Ganzen § 57(1)

ganzleinen ... § 36(1.5)

gar [kein, nicht, nichts, sehr, wohl § 39 E2(2.5)]

gar [kochen, garkochen ... § 34(2.1)]

Garage

Garantie

Garaus

Garbe

Garçonnière

Garde

Garderobe

Gardine

garen

gären gor oder gärten

Garn

Garnele

garnieren

Garnison

Garnitur

garstig

Garten

Gärtner

Gas

Gässchen

Gasse

Gast; zu Gast sein § 55(4)

Gastritis Pl. ...itiden

Gastronomie

Gatte

Gatter

Gattung

Gau

GAU

Gaube, Gaupe
Gaucht
Gaudi, Gaudium
gaukeln
Gaul
Gaumen
Gauner
Gaupe, Gaube
gautschen
Gavotte
Gaze
Gazelle
Gazette
Gebärde
gebären gebar, geboren
Gebäude
geben gibt, gab
Gebiet
gebieten gebot
Gebirge
Gebrechen
Gebühr
gebühren
Geburt
Geck
Gecko
Gedanke, Gedanken
Gedeih; auf Gedeih und Verderb § 55(4)
gedeihen gedieh
gediegen
gedrungen
gedunsen
Geest
Gefahr [laufen, bringen ... § 55(4); bringend, gefahrbringend ... § 36(2.1), *aber nur große Gefahr bringend, äußerst gefahrbringend § 36 E3*]
gefährden
Gefährte
gefallen gefiel
gefangen [nehmen, setzen ... § 34(2.3); genommen, gefangengenommen ... § 36(2.1)]
Gefäß
Gefieder
Gefilde
gefinkelt
geflissentlich
Gefreite
gegeben; es ist das Gegebene[, wenn/dass ...] § 57(1)
gegen
gegen lesen ... § 34(1.1)
Gegend
gegeneinander [antreten, kämpfen ... § 34 E1]
gegeneinander prallen ... § 34(1.2)
gegenüber [aufstellen ... § 34 E1]
gegenüber stellen ... § 34(1.2)
Gegner
Gehalt
geheim [bleiben, halten ... § 34(2.3)]; das Geheime, im Geheimen § 57(1)
geheim sprachlich; ...tun (*geheimnisvoll tun*) § 34(2.2)
Geheiß
gehen ging, gegangen [gehen lassen [jmdn.] § 34(4); gehen lassen, gehenlassen [sich] § 34 E7]
geheuer

Gehöft
gehorsam
gehören
gehörig
gehorsam
Geier
Geifer
Geige
geil
Geisel; eine Geisel nehmen, *aber* Geißel
Geiser, Geysir
Geisha
Geiß
Geißel (*Peitsche, Plage*), *aber* Geisel
Geist
Geiz
Gekröse
Gelage
Geländer
gelangen
Gelass
gelassen
Gelatine
gelb *usw.* (vgl. blau *usw.*); (*in Eigennamen*) der Gelbe Fluss § 60(2.4); (*in festen Verbindungen*) das gelbe Fieber § 63; die gelbe, Gelbe Karte § 64 E
gelbgrün § 36(1.4)
Geld
Gelee
geleg
gelegentlich
Geleise, Gleis
Gelenk
Gelichter
gelinde
gelingen gelang, gelungen
gellen
geloben
Gelse
gelten gilt, galt, gegolten [gelten lassen § 34(4)]
Gelübde
gemach
Gemach
Gemahl
Gemälde
gemäß
gemein
gemein sprachlich, ...verständlich ... § 36(1.2)
Gemeinde
Gemetzel
Gemme
Gemüse
Gemüt
Gen
genannt (*zu nennen*), *aber* genant
genant (*zu genießen*), *aber* genannt
genau [nehmen ... § 34(2.3); genommen, genaugenommen; unterrichtet, genauunterrichtet ... § 36(2.1)]; des Genaueren § 57(1); auf das/auf die genaueste, Genaueste (*ganz genau*) § 58 E1
genauso [gut ...] § 39(1)
Gendarm
Genealogie
genehm
genehmigen

General**General** \cup angriff ...**generalüberholen** § 33(1)**Generation****generell****generieren****generös****Genese****genesen** genas**Genetik****genial****Genick****Genie****genieren****genießen** genoss**genital****Genitiv****Genius****Genosse****Genre****Gentleman****gentlemanlike****genug****genügend****genuin****Genus** (*Gattung*)**Genuss** (*zu genießen*)**geo** \cup physikalisch ...**Geo** \cup botanik ...**Geografie**, **Geographie****Geologie****Geometrie****Gepard****gerade**, *grade* (*aufrecht*) [halten, hinlegen, sitzen, stehen ... § 34(2.3); biegen, geradebiegen; richten, geraderichten; stellen, geradestellen ... § 34(2.1)]**gerade** \cup biegen (*klären*), ...stehen (*für etwas aufkommen*) § 34(2.2); ...wags, ...zu § 39(1)**geradeso** [gut ...] § 39(1)**Geranie****Gerant****Gerät****geraten** geriet**Geratewohl**; aufs Geratewohl**geraum****gerben****Gerbera****gerecht****Gericht****gering** [achten, geringachten; schätzen, gering-schätzen ... § 34 E5]; das Geringste, es entgeht ihm nicht das Geringste, es geht ihn nicht das Geringste an, sich um ein Geringes verschätzen, kein Geringerer als, nicht im Geringsten § 57(1)**geringfügig****gerissen****Germ****germanisch****Germanistik****gern**[e] [sehen ... § 34 E1; gesehen, gerngesehen ... § 36(2.1)]**gernhaben** § 34(1.2)**Geröll****Gerste****Gerte****Geruch****Gerücht****Gerüst****gesamt**; das Gesamte, im Gesamten § 57(1)**Gesang****Gesäß****Geschäft****geschehen** geschieht, geschah**gescheit****geschenkt** [bekommen ... § 34(2.3)]**Geschichte****Geschick****geschickt****Geschirr**; Geschirreiniger**Geschlecht****geschlechtsreif** § 36(1.1)**Geschmack****Geschmeide****geschmeidig****Geschmeiß****Geschöpf****Geschoss**, **Geschoß** (*österr. auch*)**Geschütz****Geschwader****geschweige****geschwind****Geschwister****Geschwür****Geselle****Gesellschaft****Gesetz****Gesicht****Gesinde****Gesindel****Gesinnung****Gespent****Gespinst****Gestade****Gestalt****gestalten****Gestank****gestatten****Geste****gestehen** gestand**gestern** [Abend ... § 55(6)]**Gestik****Gestirn****Gestöber****gestochen** [scharf]**gestohlen** [bleiben § 34(2.3)]**Gestrüpp****Gestüt****gesund** [bleiben ... § 34(2.3); machen, gesund-machen; pflegen, gesundpflegen ... § 34(2.1); sein § 35]; für gesund [erklären ...] § 58(3.1)**gesund** \cup beten, ...schreiben, ...schrumpfen, ...stoßen § 34(2.2)**Getreide****getrennt** [leben, schreiben ... § 34(2.3); lebend, getrenntlebend; geschrieben, getrennt-geschrieben ... § 36(2.1)]**Getto**, **Ghetto****gewahr** [werden § 34(2.3)]**Gewähr** [leisten (sie leistet Gewähr), gewährleisten § 33 E], *aber* **Gewehr**

gewahren
 gewähren
 gewährleisten (sie gewährleistet), Gewähr leisten
 § 33 E
 Gewahrsam
 Gewalt
 Gewand
 gewandt
 gewärtig
 Gewehr (*Waffe*), aber Gewähr
 Geweih
 Gewerbe
 Gewerkschaft
 Gewicht
 gewieft
 gewiegt
 gewillt
 Gewinn [bringend, gewinnbringend § 36(2.1),
 aber nur großen Gewinn bringend, äußerst ge-
 winnbringend, [noch] gewinnbringender § 36 E3]
 gewinnen gewann, gewonnen
 gewiss
 Gewissen
 Gewitter
 gewitzt
 gewogen
 gewöhnen
 gewohnt
 Geysir, Geiser
 Ghetto, Getto
 Ghostwriter § 37 E3
 Gicht
 Giebel
 Gier
 gießen goss
 Gift
 Gig
 Gigaometer ...
 Gigant
 Gigolo
 gilben
 Gilde
 Gilet
 Gimpel
 Gin
 Ginkgo, Ginko
 Ginseng
 Ginster
 Gipfel
 Gips
 Giraffe
 Girl
 Girlande
 Girlitz
 Giro
 Gischt
 Gitarre
 Gitter
 Glace (*Zuckerglasur, Eis*), aber Glacé, Glacee
 Glacé, Glacee (*Gewebe*), aber Glace
 glacieren (*mit Glace überziehen, zum Gefrieren brin-
 gen*), aber glasieren
 Gladiator
 Gladiole
 Glamour

Glanz
 glänzend [schwarz ...]
 Glas
 glasieren (*mit Glasur versehen*), aber glacieren
 Glasnost
 Glasur
 glatt [ablaufen ... § 34(2.3); hobeln, glatthobeln ...
 § 34(2.1)]
 glattgehen, ...machen (*bezahlen*) ... § 34(2.2);
 ...züngig ... § 36(1.2)
 Glatze
 Glaube, Glauben
 glazial
 gleich (*in gleicher Weise, sofort*) [groß, gut; lauten,
 kommen ... § 34(2.3); geartet, gleichgeartet;
 lautend, gleichlautend ... § 36(2.1), aber
 gleichgültig, ...kommen]; das Gleiche, Gleiches
 mit Gleichem vergelten, ein Gleiches tun, auf das
 Gleiche hinauskommen, ins Gleiche bringen (*in
 Ordnung bringen*), Gleich und Gleich § 57(1)
 gleichgültig ...; ...kommen (*gleichen, entsprechen*),
 ...machen, ...setzen, ...tun, ...ziehen ... § 34(2.2)
 gleichen glich
 gleichermaßen ... § 39(1)
 Gleichmut
 Gleis, Geleise
 gleisnerisch
 gleißen
 gleiten glitt
 Glencheck
 Gletscher
 Glied
 gliedern
 Gliedmaße
 glimmen glomm *oder* glimmte
 Glimmer
 glimpflich
 Glissando
 glitschen
 glitzern
 global
 Globetrotter
 Globus
 Glocke
 Gloria
 glorios
 Glossar
 glotzen
 Gloxinie
 Glück
 Glucke
 gluckern
 glucksen
 Glucose, Glukose
 glühen
 glühend [heiß ...]
 Glukose, Glucose
 Glut
 Glutamat
 Glycerin, Glyzerin
 Glysantin®
 Glyzerin, Glycerin
 Gnade
 Gneis
 Gnom

- Gnostik**
Gnu
Go
Goal
Goali, Goalie
Gobelin
Go-go-Girl § 44(1), § 55(1), § 55(3)
Goi Pl. Gojim
Go-in § 45 E2
Golatsche, Kolatsche
Gold
golden usw. (vgl. blau usw.); (in Eigennamen) das Goldene Kalb § 60(1); die Goldene Stadt (Prag) § 60(5); (in festen Verbindungen) den goldenen Mittelweg einschlagen, die goldene Hochzeit § 63; das goldene Zeitalter § 63, nach § 63 E auch das Goldene Zeitalter; der Goldene Sonntag § 64(2); der goldene, Goldene Schnitt § 64 E
Golden Goal § 37 E4
Golem
Golf
Goliath
Göller
Göndel
Gondoliere
Gong
gönnen
Goodwill
Goodwillreise, ...tour § 37(1.1)
Gör, Göre
Gorgonzola
Gorilla
Gospelsong
Gosse
Gott; Gott sei Dank
Gotte
Götti
Götze
Gouda
Gourmand
Gourmet
goutieren
Gouverneur
Grab; zu Grabe tragen § 55(4)
graben grub
Gracht
Grad (Maß), aber Grat
grade, gerade
graduell
Graecum
Graf
Graffito Pl. Graffiti
Grafie, Graphie
Grafik, Graphik
grafisch, graphisch
Grafit, Graphit
Grafologe, Graphologe
Gral
gram [sein § 35, § 56(1)]
Gram
Gramm
Grammatik
Gammel
Grammofon, Grammophon
Gran, Grän
Granat
Granate
Grand
Grand ouvert
Grand Prix
Grandezza
grandios
Grandseigneur
Grand Slam § 37 E4
Granit
Granne
grantig
Granulat
Grapefruit
Graphie, Grafie
Graphik, Grafik
graphisch, grafisch
Graphit, Grafit
Graphologe, Grafologe
Gras
grassieren
grässlich
Grat (Bergkamm), aber Grad
Gräte
Gratifikation
gratis
Grätsche
Gratulant
gratulieren
grau usw. (vgl. blau usw.); (in Eigennamen) die Grauen Panther, die Grauen Schwestern (kath. Kongregation) § 60(4.2); (in festen Verbindungen) eine graue Maus § 63; eine graue Eminenz § 63, nach § 63 E auch eine Graue Eminenz; der graue Star § 64 E
graublau § 36(1.4)
Gräuel (zu Grauen)
grauen (hell, fahl werden)
grauen (Angst empfinden)
Grauen [erregend, grauenerregend § 36(2.1), aber nur großes Grauen erregend, äußerst grauenerregend, [noch] grauenerregender § 36 E3]
graulen
graulich (zu grau), gräulich
gräulich (zu grau), graulich
gräulich (zu Grauen)
Graupe
Graupel
Graus
grausam
grausen
Grauwacke
Grave
gravieren
gravierend
Gravitation
gravitatisch
Grazie
grazil
graziös
Greenhorn
greifen griff
Greis
Greißler

grell [beleuchten ... § 34(2.3); beleuchtet, grellbeleuchtet ... § 36(2.1)]
Gremium
Grenadier
Grenze
grenzenlos; sich ins Grenzenlose steigern § 57(1)
Griebe
griechisch, Griechisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Griesgram
Griß
Griff
Griffel
Grill
Grille
grillen, grillieren
Grimasse
Grimm
Grimmen
Grind
grinsen
Grippe
Grislibär, Grizzlybär
grob [mahlen, grobmahlen ... § 34(2.1)]; das Grobe, aus dem Groben arbeiten, das Größte, aus dem Größten heraus sein § 57(1); am größten § 58(2); auf das/aufs gröbste, Gröbste § 58 E1
Grog
groggy
grölen
Groll
Gros (zwölf Dutzend) § 55(5)
Gros (überwiegender Teil)
Groschen
groß [anlegen (großzügig gestalten), herauskommen, schreiben (in großer Schrift schreiben) ... § 34(2.3), aber groß \cup schreiben; angelegt, großangelegt; geschrieben, großgeschrieben ... § 36(2.1)]; im großen Ganzen; das Große, im Großen, im Großen und Ganzen, Groß und Klein § 57(1); (in Eigennamen) die Große Straf-kammer § 60(4.1); der Große Teich (Atlantik) § 60(5); (in festen Verbindungen) das große Einmaleins § 63; die große, Große Kreisstadt § 64 E
groß \cup schreiben (mit großem Anfangsbuchstaben schreiben; besonders schätzen), ...ziehen ... § 34(2.2), aber groß schreiben; ...spurig, ...artig ... § 36(1.2); das Großartige § 57(1)
großenteils § 39(1)
Grossist
grotesk
Grotte
Grube
grübeln
Grude
Gruft
Grummet, Grumt
grün usw. (vgl. blau usw.); (in Eigennamen) das Grüne Gewölbe (in Dresden) § 60(4.1); die Grüne Insel (Irland) § 60(5); der Grüne Veltliner § 64(3); (in festen Verbindungen) ein grüner Junge, die grüne Hochzeit § 63; die grüne Grenze § 63, nach § 63 E auch die Grüne Grenze; die grüne Lunge § 63, nach § 63 E auch die Grüne Lunge
grünblau § 36(1.4)

Grund; im Grunde § 55(4); auf Grund, aufgrund § 39 E3(3); zu Grunde, zugrunde [gehen ...] § 39 E3(1)
grund \cup falsch ... § 36(1.5)
gründlich [säubern ...]
Grünspan
grunzen
Gruppe
Grus (Gestein), aber Gruß
gruseln
Gruß (zu grüßen), aber Grus
grüßen
Grütze
Guano
gucken, kucken
Guerilla
Gugelhupf
Gugge
Guillotine
Gulasch
Gulden
Gülle
Gully
gültig
Gummi
Gunst; zu Gunsten, zugunsten § 39 E3(3); zu [seinen ...] Gunsten § 55(4)
günstig
Guppy
Gurgel
Gurke
gurren
Gurt
Guru
Guss
Güster
gustieren
Gusto
gut (vgl. besser, beste) [gehen (laufen), meinen, schreiben (lesbar, verständlich schreiben) ... § 34(2.3), aber gut \cup schreiben; gelaunt, gutge-laut; unterrichtet, gutunterrichtet ... § 36(1.2); sein § 35]; das Gute, alles Gute, des Guten zu viel tun, im Guten [wie im Bösen], zum Guten [lenken ...] § 57(1); jenseits von Gut und Böse § 58 E2; jemandem Guten Tag sagen, jemandem guten Tag sagen
gut \cup haben (zu fördern haben), ...heißen, ...machen [Unrecht; Geld], ...schreiben (anrechnen) ... § 34(2.2); ...mütig, ...gesinnt § 36(1.2), aber gut schreiben
Gymnasium
Gymnastik
Gynäkologie
Gyros

h/H

Haar, aber Härchen, hären § 9 E2
haar \cup breit ... § 36(1.1)
Haarbreit, Haar breit; nicht um ein Haarbreit, Haar breit

- haben** hat, hatte
Habicht
Habilitand
Habit
Habitus
Hachse, Haxe
Hacke (*Gerät*)
Hacke, Hacken (*Ferse*)
Hackepeter
Häcksel
hadern
Hades
Hafen
Hafer
Haferl, Häferl
Haff
Haft
haften [bleiben § 34(4); bleiben, haftenbleiben
(im Gedächtnis bleiben) § 34 E7]
Hag
Hage ⊂ buche ...
Hagebutte
Hagel
hager
Hagestolz
Häher
Hahn
Hahnrei
Hai
Hain
Hairstylist § 37 E3
häkeln
haken
Haken
halb; etwas Halbes, ein Halbes, eine[n] Halbe[n]
 trinken § 57(1); um halb acht § 56(6.2); der Zeiger
 steht auf halb § 58(3.1)
halb [totschlagen, vollmachen ... § 34(2.3);
 angezogen, halbangezogen; verdaut, halbverdaut
 ... § 36(2.1); automatisch, halbautomatisch; fertig,
 halbfertig; leer, halb leer; tot, halbtot ... § 36(2.2)]
halb ⊂ amtlich, ...dunkel, ...lang, ...rund, ...trocken ...
 § 36(1.5), *aber* halb amtlich, halb persönlich ...
 § 36 E4
halbmast; [eine Flagge] halbmast [hissen]; [auf] halb-
 mast [setzen] § 58(3.1)
halbwegs
Halde
Hälfte
Halfter
Hall
Halle
halleluja
Hallimasch
hallo
Halluzination
Halm
Halogen ⊂ lampe ...
Hals
halt; ein lautes Halt rufen, laut Halt rufen § 57(5), laut
 halt rufen
Halt [finden ... § 55(4); machen, haltmachen § 34 E6]
halten hielt
haltmachen, Halt machen § 34 E6
Halunke
- Hämatom**
Häme
Hammel
Hammer
Hammondorgel
Hämorrhoiden, Hämorrhiden
hampeln
Hamster
Hand; zu Händen § 39 E2(2.3); zuhanden, anhand
 [von; dessen/deren ...] § 39(3); das Hand-in-Hand-
 Arbeiten § 43, § 57(2)
hand ⊂ breit, ...fest ...
Handbreit, Hand breit; zwei Handbreit, Hand breit
 Tuch
Handvoll, Hand voll; zwei Handvoll, Hand voll Reis
Handel [treiben ... § 55(4); treibend, handeltreibend
 ... § 36(2.1)]
Händel
handhaben § 33(1)
Handicap, Handikap
Hand-out, Handout § 45 E2
hanebüchen
Hanf
Hang
Hangar
hangen hing, gehangen
hängen hängte [hängen bleiben, hängen lassen [*auch*:
 Ohren] § 34(4); hängen bleiben, hängenbleiben (*im*
Gedächtnis bleiben); hängen lassen, hängenlassen
(im Stich lassen; sich gehen lassen) § 34 E7]
hänseln
Hantel
hantieren
hantig
hapern
Happen
Happening
happy
Happy End, Happyend § 37 E4
Harakiri
Harass
Härchen (*zu* Haar) § 9 E2
Hardcover § 37 E3, Hardcovereinband § 37(1.1),
 Hardcover-Einband § 45(2)
Hardliner § 37 E3
Hardrock, Hard Rock § 37 E4
Hardware § 37 E3
Harem
hären (*zu* Haar) § 9 E2
Häresie
häretisch
Harfe
Harke
Härlein (*zu* Haar) § 9 E2
Harlekin
härmen
harmlos
Harmonie
Harn
Harnisch
Harpune
harren
harsch
Harsch

hart [arbeiten ... § 34(2.3); kochen, hartkochen ... § 34(2.1); gekocht, hartgekocht ... § 36(2.1)]
hart⊃leibig ... § 36(1.2)
Harz
Hasard
Haschee
haschen
Häscher
Haschisch
Hase
Hasel
Haspel
Hass
hässlich
Hast
hätscheln
hatschen
Hattrick
Hatz
Haube
Haubitze
Hauch
hauch⊃dünn ... § 36(1.1)
hauen haute *oder* hieb, gehauen
Hauer, Häuer (*zu* hauen), *aber* Heuer
Haufen
häufig
Haupt
Häuptel
Haus [halten (ich halte Haus), haushalten § 33 E]; nach Hause, nachhause; zu Hause, zuhause; von zu Hause, von zuhause; von zu Hause aus, von zuhause aus § 39 E3(1); das Zuhause § 57(5)
hausen
Hausen
haushalten (ich haushalte), Haus halten § 33 E
Hausse
Haut
haut⊃eng ...
Hautevolee
Hautgout
Havarie
Haxe, Hachse
Hazienda
Headhunter
Headline
Hearing
Hebamme
Hebel
heben hob
hecheln
Hecht
Heck
Hecke
Hederich
Heer
Hefe
heften
heftig
Hegemonie
hegen
Hehl (kein[en] Hehl aus etwas machen), *aber* Hel
hehr (*erhaben, heilig*), *aber* her
Heide
Heidelbeere

Heidschnucke
heikel
heil
Heiland
Heilbutt
heilig [sein § 35]; der, die Heilige § 57(1); (*in Eigennamen*) die Heiligen Drei Könige, der Heilige Geist § 60(1); das Heilige Grab § 60(3.2); das Heilige Land (*Palästina*) § 60(5); (*in festen Verbindungen*) das heilige Abendmahl § 63; der heilige Krieg [des Islam] § 63, *nach* § 63 E *auch* der Heilige Krieg [des Islam]; der Heilige Vater (*Papst*) § 64(1); die Heilige Nacht (*Weihnachten*), der Heilige Abend § 64(2)
heilig⊃halten, ...sprechen § 34(2.2)
Heim
heim⊃bringen, ...fahren, ...führen, ...gehen, ...leuchten, ...reisen, ...suchen, ...zahlen ... § 34 E4
Heimat
heimlich [tun ... § 34(2.3)]
heimlich⊃tun (geheimnisvoll tun) § 34(2.2)
Heimtücke
Heinzelmännchen
Heirat
heischen
heiser
heiß [begehren, laufen [Motor] ... § 34(2.3); machen, heißmachen ... § 34(2.1); begehrt, heißbegehrt ... § 36(2.1)]; (*in festen Verbindungen*) ein heißes Eisen § 63
heiß⊃blütig ... § 36(1.2); ...machen [jmdn.; Hölle]; ...reden [Köpfe] § 34(2.2)
heißen (*hissen*)
heißen hieß (*nennen, genannt werden, befehlen*)
heiter
heizen
Hektar, Hektare
Hektik
Hekto⊃liter ...
Hel (*Unterwelt*), *aber* Hehl
Held
helfen hilft, half, geholfen
Helikopter
helio⊃tropisch ...
Helio⊃gravüre ...
Helium
hell [strahlen ... § 34(2.3); strahlend, hellstrahlend ... § 36(2.1)]
hell⊃blau, ...licht, ...wach § 36(1.5)
Hellebarde
Heller
hellsehen § 34(2.2)
Helm
Hemd
Hemisphäre
Hemlocktanne
hemmen
Hengst
Henkel
Henker
Henna
Henne
Hepatitis Pl. ...tiden
her; hin und her; das Hin und Her § 57(5), *aber* hehr
her⊃kommen ... § 34(1.2)

- herab**
herab∪fallen ... § 34(1.2)
Heraldik
heran
heran∪fahren ... § 34(1.2)
herauf
herauf∪gehen ... § 34(1.2)
heraus
heraus∪finden ... § 34(1.2)
heraußen
herb
Herbarium
herbei
herbei∪eilen ... § 34(1.2)
Herberge
Herbizid
Herbst
Herd
Herde
herein
herein∪holen ... § 34(1.2)
Hering
herinnen
Herkules
Herlitze
Hermelin
hermetisch
hernach
hernieder
hernieder∪gehen ... § 34(1.2)
heroben
Heroe
Heroin (*Rauschgift*)
Heroin, Heroine (*zu Heros*)
Herold
Heros
Herpes
Herr; einer Sache Herr werden § 55(4)
herrlich
Hertz (*Maßeinheit*), *aber* Herz
herüber
herüber∪winken ... § 34(1.2)
herum
herum∪laufen ... § 34(1.2)
herunten
herunter
herunter∪fallen ... § 34(1.2)
hervor
hervor∪brechen ... § 34(1.2)
Herz (*Organ*); zu Herzen nehmen, von Herzen § 55(4), *aber* Hertz
herz∪erfrischend, ...erquickend, ...allerliebste ... § 36(1.1)
herzlich; auf das/aufs herzlichste, Herzlichste (*herzlichst*) § 58 E1
Herzog
herzu
herzu∪kommen ... § 34(1.2)
Hetäre
hetero∪sexuell ...
Hetero∪sphäre ...
heterogen
Hetze
Heu
heucheln
- heuer**
Heuer (*Lohn eines Seemanns usw.*), *aber* Häuer
heulen
heurig
Heuschreck, Heuschrecke
heute usw. (*vgl. gestern usw.*)
heutzutage § 39(1)
Hexa∪gramm ...
Hexe
Hibiskus
hie∪bei ...
Hieb
hier [*wohnen* § 34 E1; *aber* hier∪bleiben; sein § 35]; hier und jetzt; das Hier und Jetzt § 57(5)
hier∪bleiben ... § 34(1.2), *aber* hier wohnen
hier∪an ...
Hierarchie
Hieroglyphe
hierzu § 39(1)
hierzulande § 39(1), hier zu Lande § 39 E2(2.1) (*zu zu Lande*)
hiesig
hieven
Hi-Fi
Hifthorn
high
High Fidelity § 37 E4
High Life, Highlife § 37 E4
High Society § 37 E4
High∪light, ...tech, ...way ... § 37 E3
Hijacker
Hilfe [*suchen* ... § 55(4); *suchend*, *hilfesuchend* ... § 36(2.1), *aber nur rasche Hilfe suchend* § 36 E3]; mit Hilfe, mithilfe § 39 E3(3); *zu Hilfe* [*kommen*] § 39 E2(2.1)
Hillbillymusic § 37 E3, Hillbillimusik § 37(1.1)
Himbeere
Himmel
himmelwärts § 39(1)
hin [*und her*]; das Hin und Her § 57(5)
hin∪fallen ...; *hin-* und *hergehen* ... § 98(1)
hinab
hinab∪gehen ... § 34(1.2)
hinan
hinan∪gehen ... § 34(1.2)
hinauf
hinauf∪ziehen ... § 34(1.2)
hinaus
hinaus∪schieben ... § 34(1.2)
hindern
Hinduismus
hindurch
hindurch∪zwängen ... § 34(1.2)
hinein
hinein∪bringen ... § 34(1.2)
hingegen
hinken
Hinkunft; in Hinkunft
hinnen; von hinnen
Hinsicht; in Hinsicht auf § 55(4)
hintan
hintan∪stellen ... § 34(1.3)
hinten
hinten∪an, ...über ...
hintenüber∪fallen ... § 34(1.2)

- hinter**
hinter⊂bringen (hinterbringt), ...fragen § 33(3);
 ...schlingen (schlingt hinter) ... § 34(1.1);
 ...listig § 36(1.2); ...rücks § 39(1)
- hinterdrein**
hinterdrein⊂laufen ... § 34(1.2)
- hintereinander** [hergehen ... § 34 E1]
- hintereinander**⊂legen ... § 34(1.2)
- hinterher** [sein § 35]
- hinterher**⊂hinken ... § 34(1.2)
- hinters**
- hinüber**
- hinüber**⊂gehen ... § 34(1.2)
- hinunter**
- hinunter**⊂blicken ... § 34(1.2)
- hinweg**
- hinweg**⊂fegen ... § 34(1.2)
- Hinz**; Hinz und Kunz
- hinzu**
- hinzu**⊂kommen ... § 34(1.2)
- Hiobsbotschaft**
- Hippe**
- Hippie**
- Hirn**
- Hirsch**
- Hirse**
- Hirt**, Hirte
- hissen**
- Historie**
- Hit**
- Hitze**
- hitzebeständig** § 36(1.1)
- Hobby**
- Hobel**
- hoch** [anrechnen, besteuern, fliegen (*weit oben fliegen*) ... § 34(2.3); achten, hochachten ... § 34 E5; dotiert, hochdotiert; industrialisiert, hoch-industrialisiert; verschuldet, hochver-schuldet ... § 36(2.1); begabt, hochbegabt; kompliziert, hochkompliziert ... § 36(2.2)]
- hoch** (hohe, höher, höchste); die Hohen und die Niederen, die Hohen und die Niedrigen, Hoch und Nieder, Hoch und Niedrig § 57(1); das höchste der Gefühle § 58(1); (*in Eigennamen*) die Hohen Tauern (*in Österreich*) § 60(2.3); das Hohe Haus (*Parlament*) § 60(5); (*in festen Verbindungen*) das hohe C, die höhere Mathematik, die höhere Schule (*Oberschule*) § 63
- Hoch** § 57 E1
- hoch**⊂beinig, ...geboren, ...gemut, ...mütig ... § 36(1.2); ...aktuell, ...berühmt, ...brisant, ...empfindlich, ...giftig ... § 36(1.5); ...bekommen, ...fliegen (*nach oben fliegen*), ...kochen [Milch], ...reißen, ...ziehen ... § 34(1.2); ...arbeiten [sich]; ...nehmen (*necken, toppen*), ...stapeln, ...züchten ... § 34(2.2)
- höchst** [selten ...] (*zu hoch*)
- höchst**⊂wahrscheinlich ... § 36(1.5)
- Hochzeit**
- Hocke**
- Höcker**
- Hockey**
- Hode**, Hoden
- Hof** [halten (ich halte Hof) § 55(4)]
- Hoffart**
- hoffen**
- hoffentlich**
- Hoffnung**
- höflich**
- hohe** (*zu hoch*)
- Hoheit**
- höher**⊂gruppieren, ...stufen ... § 34(2.2)
- hohl**
- Höhle**
- Hohn** [lachen (ich lache Hohn), hohnlachen § 33 E; sprechen (ich spreche Hohn), hohnsprechen § 33 E]
- hohnlachen** (ich hohnlache), Hohn lachen § 33 E
- hohnsprechen** (ich hohnspreche), Hohn sprechen § 33 E
- Hokuspokus**
- hold**
- Holder**, Holler, Holunder
- Holder**[gesellschaft] § 37(1.1)
- Holdrio**
- holen**
- Holle**
- Hölle**
- Holler**, Holder, Holunder
- Hollywoodschaukel** § 37(1.1)
- Holm**
- holo**⊂kristallin ...
- Holo**⊂gramm ...
- Holocaust**
- Holozän**
- holpern**
- Holster**
- Holster**, Holder, Holler; der Schwarze Holunder § 64(3)
- Holz**
- Homeland**
- Hometrainer** § 37 E3
- Homo**
- homo**⊂sexuell ...
- Homo**⊂erotik ...
- homofon**, homophon
- homogen**
- Homöopathie**
- homophon**, homofon
- Homunkulus**
- Honig**
- Honneurs**
- Honorar**
- Honoratioren**
- Hooligan**
- Hopfen**
- hoppeln**
- hops**⊂gehen, ...nehmen § 34(1.3)
- hopsen**
- horchen**
- Horde**
- hören**
- Horizont**
- Hormon**
- Horn**
- Hornisse**
- Horoskop**
- horrend**
- Horror**
- Horsd'œuvre**

Horst
Hort
Hortensie
hosanna, hosianna; das Hosanna
Hose
hosianna, hosanna; das Hosianna
Hospital
Hospitant
Hospiz
Hostess
Hostie
Hot
Hot Dog, Hotdog § 37 E4
Hotel
Hotelier
Hotellerie
Hot Pants, Hotpants § 37 E4
Hotline § 37 E3
Hub
Hube
hüben; hüben und drüben
hübsch
Huchen
huckepack [nehmen, tragen ... § 34 E1]
hudeln
Huf
Hüfte
Hügel
Huhn
hui; der Hui, in einem Hui § 57(5)
Hula-Hoop, Hula-Hopp
Huld
Hülle
Hülse
human
Humbug
Hummel
Hummer
Humor
humos
humpeln
Humpen
Humus
Hund
hundert § 58(6); hunderte, Hunderte § 58 E5
Hundert § 55(5); hunderte, Hunderte § 58 E5
hundertfach (vgl. achtfach) § 36(2), 100fach
 § 41 E, 100-fach § 40(3) [größer ...] ...;
 das Hundertfache, um das Hundertfache [größer]
 § 57(1)
hundertprozentig, 100-prozentig § 40(3), 100%ig
 § 41 E
Hunderter; der Hunderterpack
Hundertmeterlauf § 37(I.1), Hundert-Meter-Lauf,
 100-Meter- Lauf, 100-m-Lauf § 44(1), § 55(2)
hundertste; der, die, das Hundertste, vom Hunderts-
 ten ins Tausendste kommen § 57(1)
hundertstel [Sekunde § 56(6.1), Hundertstelsekunde
 § 56 E4, 100stel-Sekunde § 42; die/eine
 hundertstel Sekunde § 56(6.1), Hundertstelsekunde
 § 56 E4]
Hundertstelsekunde § 56 E4, hundertstel Sekunde
 § 56(6.1), 100stel-Sekunde § 42; die/eine
 Hundertstelsekunde § 56 E4, hundertstel Sekunde
 § 56(6.1)

Hüne
Hunger
hungers [sterben] § 56(3)
Hupe
hüpfen
Hürde
Hure
hurra; Hurra schreien § 57(5), hurra schreien
Hurrikan
hurtig
Husar
huschen
Husky
hussen
Husten
Hut
hüten
Hutsche
Hütte
hutzelig, hutzlig
Hyäne
Hyazinthe
hybrid
Hybris
Hydrant
Hydrat
Hydraulik
hydro∪dynamisch ...
Hydro∪therapie ...
Hydrolyse
Hydroxyd
Hygiene
Hygroskop
Hymen
Hymne
hyper∪kritisch ... § 36(1.5)
Hyper∪funktion ...
Hyperbel
Hypnose
hypnotisch
Hypochonder
Hypotenuse
Hypothek
Hysterie
H₂O-gesättigt § 40(2), § 55(2)

i/I

iahen
iberoamerikanisch § 36(1.2)
ich (*Personalpronomen*); meiner/mein, mir, mich
 § 58(4); das Ich § 57(3)
Ich∪form, ...laut, ...sucht ... § 37(1.4)
Idee
ideell
Identität
Ideologie
Idiom
Idiot
Idol

Idyll, Idylle

I-förmig (*in der Form des Großbuchstabens I*)
§ 40(1), § 55(2)

Igel

Ignorant

Ignoranz

Ihle

ihm (*Personalpronomen*) (*siehe er*)

ihm (*Personalpronomen*) (*siehe es*)

ihn (*Personalpronomen*) (*siehe er*)

ihnen (*Personalpronomen*) (*siehe sie Pl.*)

Ihnen (*Personalpronomen*) (*siehe Sie*)

ihr (*Personalpronomen*) (*siehe sie Sg.*)

ihr (*Personalpronomen*) (*siehe sie Pl.*)

ihr (*Personalpronomen*); euer, euch, euch § 66;
in Briefen auch Ihr, Euer, Euch, Euch § 66 E

ihr (*Possessivpronomen*) § 58(1); die Ihren, die ihren
(die Ihrigen, die ihrigen), das Ihre, das ihre
(das Ihrige, das ihrige) § 58 E3

Ihr (*Possessivpronomen, höfliche Anrede*); das Ihre,
das Ihrige, die Ihren, die Ihrigen § 65

ihrer (*Personalpronomen*) (*siehe sie Sg.*)

ihrer (*Personalpronomen*) (*siehe sie Pl.*)

Ihrer (*Personalpronomen*) (*siehe Sie*)

ihrerseits § 39(1) (*vgl. sie*)

Ihrerseits (*höfliche Anrede*) § 65 (*vgl. Sie*)

ihrerseits, ...teils § 39(1) (*vgl. sie*)

Ihresgleichen (*höfliche Anrede*) § 65 (*vgl. Sie*)

ihrerhalben, ...wegen, ...willen § 39(1) (*vgl. sie*)

Ihrerhalben, ...wegen, ...willen (*höfliche Anrede*)
§ 65 (*vgl. Sie*)

Ikebana

Ikone

illegal ...

Illiberalität ...

Ilex

Illumination

Illusion

Illustration

Iltis

im

imobil ...

Imoralität ...

Image

Imagination

Imam

Imbiss

Imitation

Imker

immanent

Immanenz

immatrikulieren

Imme

immens

immer [wieder ...]

immerdar, ...hin, ...fort, ...zu § 39(1)

Immigrant

Immission

Immobilien

immun

Imperativ

Imperfekt

Imperium

impertinent

Impertinenz

Impetus

impfen

Implantation

Implikation

implizieren

implodieren

Implosion

imponieren

Import

imposant

imprägnieren

Impresario

Impression

Impressum

Imprimatur

Impromptu

Improvisation

Impuls

imstande, im Stande [sein] § 39 E3(1)

in [Anbetracht, Bezug § 55(4)]

inaktiv, ...finit ...

Ineffizienz ...

indem § 39(2)

indessen § 39(1)

Index Pl. -e oder ...dizes, ...dices

indigniert

Indigo

Indikation

Indikativ

Individuum

Indiz

indizieren

indoeuropäisch ...

Indogermanistik ...

indoktrinieren

Induktion

induktiv

Industrie

induzieren

ineinander [übergehen, verlieben ... § 34 EI]

ineinanderfügen, ...greifen ... § 34(1.2)

infam

Infanterie

infantil

Infarkt

Infektion

Inferno

Infiltration

Infinitiv

infizieren

Inflation

Influenz

infolge § 39(3)

infolgedessen § 39(1)

Informand (*der zu Informierende*)

Informant (*der Informierende*)

Informatik

Information

informell

infrarot ...

Infrastruktur ...

infrage, in Frage [stellen ...] § 39 E3(1);
das Infragestellen § 37(2)

Infusion

Ingenieur

Ingrediens *Pl.* ...enzien, Ingredienz *Pl.* -en

Ingwer

Inhalation

Inhalt

inhärent

Inhärenz

Initiale

Initiative

initiieren

Injektion

injizieren

Injurie

Inkasso

inklusive

inkognito

inkriminieren

Inkubation

Inlay

Inlett

inmitten § 39(3)

inne [sein § 35]

inne haben, ...werden ... § 34(1.3)

innen

innere; das Innere, das Innerste, im Innern,

im Innersten § 57(1); (*in festen Verbindungen*)

die innere Medizin, die inneren Angelegenheiten

§ 63

innerorts

innert

innig

Innovation

Innung

Input

Inquisition

ins

Insasse

Insekt

Insel

Inserat

Insider

Insignien

inskribieren

Inskription

insolvent

Insolvenz

Inspektion

Inspiration

Inspizient

Installation

instand, in Stand [setzen ...] § 39 E3(1);

gesetzt, instandgesetzt § 36(2.1)

inständig

instant

Instanz

Instinkt

Institution

instruieren

Instruktion

Instrument

insuffizient

Insuffizienz

Insulaner

Insulin

inszenieren

intakt [bleiben ... § 34(2.3)]

Intarsia, Intarsie

integer

integral

Integration

Intellekt

intelligent

Intelligenz

Intendant

Intendanz

intendieren

Intension (*Anspannung; Eifer*), aber Intention

Intensität

intensiv

Intention (*Absicht*), aber Intension

interdisziplinär ...

Intersexualität ...

Intercity

interessant

Interessent

Interferenz

Interieur

Interim

Interjektion

Intermezzo

intern

international; der Internationale Frauentag § 64(2)

internieren

Internist

Interpolation

Interpretation

interpungieren, interpunktieren

Interpunktion

Interrailticket ...

Interregio

Interregnum

interrogativ

Interruption

Intervall

Intervenient

intervenieren

Intervention

Interview

Inthronisation

intim

Intonation

intramolekular ...

Intrada, Intrade

Intrigant

Introduktion

Introitus

introvertiert

Intuition

intus

invalid, invalide

Invasion

Inventar

Investition

Investment

involvieren

inwendig

inwiefern § 39(2)

Inzest

Ion

Iota, Jota

i-Punkt § 40(1), § 55(1)

irreal ...
 Irregularität ...
irdisch
irgend einmal, ...wann, ...wie, ...wo, ...wohin
 § 39(1); ...ein, ...etwas, ...jemand, ...was,
 ...welcher, ...wer § 39(4), *aber* irgend so ein,
 irgend so etwas § 39 E2(1)
Iris
Ironie
irr[e] [sein § 35]
irre führen, ...leiten, ...werden § 34 E4;
 irregeführt [werden] § 36(1.3)
Irritation
Irrwisch
Ischias
Isegrim
Islam
isochromatisch ...
Isoglosse ...
Isolation
Isotop
isotrop
ist (zu sein), *aber* isst
isst (zu essen), *aber* ist
italienisch, Italienisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Italowestern
i-Tüpfelchen § 40(1), § 55(1)

j/J

ja; das Ja, ein Ja aussprechen,
 [mit] Ja stimmen, Ja sagen § 57(5), ja sagen
Jacht, Yacht
Jacke
Jackett
Jackpot
Jade
Jagd
jagen
Jaguar
jäh
Jähheit
Jahr
jahrelang § 36(1.1), *aber* mehrere Jahre lang
Jak, Yak
Jalousie
Jam
Jambe, Jambus
Jammer
Jamsession
Jamswurzel
Janker
Jänner
Januar
japanisch, Japanisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Jargon
Jasmin
Jaspis
Jass
jäten

Jauche
jauchzen, juchzen
jaulen
Jause
jausen, jausnen
jawohl
Jazz
je
Jeans
jeder, jede, jedes; ein jeder, ein jedes, eine jede
 § 58(4)
jedermann
jederzeit § 39(1), *aber* zu jeder Zeit § 39 E2(1)
jedoch
Jeep
jemand § 58(4)
jene, jener, jenes § 58(4)
jenseits [liegen ...]; das Jenseits, im Jenseits § 57(5)
Jerez, Sherry
Jersey
Jet, *aber* jetten
Jetliner
Jeton
jetten, *aber* Jet
jetzig
jetzt; jetzt und hier; das Jetzt und Hier § 57(5)
jeweils
Jiu-Jitsu
Job, *aber* jobben
jobben, *aber* Job
Jobsharing § 37 E3
Joch
Jockei, Jockey
Jod
jodeln
Joga, Yoga
joggen
Jogging
Joghurt, Jogurt
johlen
Joint
Joint Venture § 37 E4
Jo-Jo, Yo-Yo
Joker
Jolle
Jongleur
Joppe
Jota, Iota
Joule
Journalist
joyial
Joystick § 37 E3
Jubel
Jubiläum
Juchten
juchzen, jauchzen
jucken
Judo
Jugend
Juice
Jukebox § 37 E3
Julei, Juli
Jumbo
Jumper

jung [heiraten ... § 34(2.3); verheiratet, jung-verheiratet ... § 36(2.1)]; die Jungen, Junge und Alte, unsere Jüngste § 57(1); [für] Jung und Alt § 57(1), § 58 E2; das Jüngste Gericht § 60(6)

Jungfer

Jungfern⊂fahrt ...

jungverheiratet (*seit kurzer Zeit verheiratet*) § 36(1.2)

Juni

junior

Junker

Junkie

Junktin

Junta

Jupe

Jura

juridisch

Jurist

Juror

Jurte

Jury

Jus

justieren

justitiabel, justiziabel

Justitiar, Justiziar

Justiz

justiziabel, justitiabel

Justiziar, Justitiar

Jute

Juwel

Juwelier

Jux

k/K

Kabale

Kabarett, *aber* Cabaret

kabbeln

Kabel

Kabeljau

Kabine

Kabinett

Kabrio[lett], Cabrio[let]

Kachel

Kadaver

Kadenz

Kader

Kadett

Kadi

Käfer

Kaff

Kaffee; Kaffeeersatz, *aber* Café

Kaffer

Käfig

Kaftan

kahl [bleiben ... § 34(2.3); sein § 35]

kahl [fressen, kahlfressen; scheren, kahlscheren ... § 34(2.1)]

Kahn

Kai, Quai

Kaiman

Kaiser

Kajak

Kajüte

Kakadu

Kakao

Kakerlak

Kaki, Khaki

Kaktee, Kaktus

Kalabreser

Kalamität

Kalaschnikow

Kalauer

Kalb

Kalebasse

Kaleidoskop

Kalender

Kalesche

Kali

Kaliber

Kalif

Kalk

Kalkül

Kalligrafie, Kalligraphie

Kalmar

Kalmus

Kalorie

kalt [bleiben, lächeln ... § 34(2.3)]

kalt [stellen, kaltstellen [Getränke] ... § 34(2.1); gepresst, kaltgepresst ... § 36(2.1)]; auf kalt und warm reagieren § 58(3.1); (*in Eigennamen*) der Kalte Krieg (*zwischen Ost und West nach dem Zweiten Weltkrieg*) § 60(6); (*in festen Verbindungen*) eine kalte Fährte, ein kalter Krieg, die kalte Miete (*Miete ohne Heizung*) § 63; kalte Ente § 63, nach § 63 E auch Kalte Ente

kalt⊂schnäuzig ... § 36(1.2); ...lassen, ...machen (*umbringen*), ...stellen (*politisch ausschalten*) ... § 34(2.2)

Kälte

Kalvarienberg

Kalvinismus, Calvinismus

Kalzit, Calcit

Kalzium, Calcium

Kamarilla

Kambrium

Kamee

Kamel

Kamelie

Kamera

Kamerad

Kamikaze

Kamille

Kamin

Kamm

Kammer

Kampagne, Campagne

Kampanile, (*österr. auch*) Campanile

Kampf

Kämpfer

kampieren

Kanadier

Kanaille, Canaille

Kanal

Kanapee

Kanarienvogel	Karaffe
Kandare	Karakul ⊂schaf ...
Kandelaber	Karambolage
Kandidat	Karamell
Kandis	Karamelle
Kanditen	Karat
Känguru	Karate
Kaninchen	Karausche
Kanister	Karavelle
Kanker	Karawane
Kanne	Karbid , Carbid
Kännel (<i>Dachrinne</i>), aber Kennel	Karbol
Kannibale	Karbon
Kanon	Karbonat , Carbonat
Kanone	Kardamom
Kanossagang , Canossagang	Kardan ⊂antrieb ...
Kantate	Kardätsche (<i>Pferdebürste</i>), aber Kartätsche
Kante	Karde
Kanten	Kardinalzahl
Kanter	Karenz
Kantilene	Karette
Kantine	Karfiol
Kanton	Karfunkel
Kantor	karg
Kanu	Kargo , Cargo
Kanüle	kariert
Kanzel	Karies
kanzerogen	Karikatur
Kanzlei	Karitas , Caritas
Kanzone	karitativ
Kaolin	karmesinrot
Kap	karminrot
Kapaun	Karneol
Kapazität	Karneval
Kapelle	Karnickel
Kaper	Karniese , Karnische
kapern	Karo
kapieren	Karosse
Kapillare	Karosserie
Kapital	Karotin
Kapital , Kapitell	Karotte
Kapitän	Karpfen
Kapitel	Karre , Karren
Kapitell , Kapitäl	Karree
Kapitulant	Karren , Karre
Kaplan	Karriere
Kapo	Karst
Kappe	Kartätsche (<i>Artilleriegeschoss</i>), aber Kardätsche
kappen	Kartause
Kaprice , Kaprize (<i>österr.</i>)	Karte ; Karten spielen § 55(4)
Kapriole	Kartell
Kaprize (<i>österr.</i>), Kaprice	Kartoffel
kapriziös	Kartografie , Kartographie
Kapsel	Karton
Kaput	Kartothek
kaputt	Kartusche
kaputt [drücken, kaputtdrücken; machen, kaputt- machen ... § 34(2.1)]	Karussell
kaputt ⊂gehen, ...lachen [sich], ...machen [sich], ...sparen ... § 34(2.2)	Karzer
Kapuze	Kasach , Kasak (<i>Teppich</i>), aber Kasack
Kapuziner ⊂affe ...	Kasack (<i>Bluse</i>), aber Kasak
Kar	Kasak , Kasach (<i>Teppich</i>), aber Kasack
Kar ⊂woche ...	Kaschemme
Karabiner	kaschen
	Käscher , Kescher
	kaschieren

Kaschmir ∪ schal ...	Kaverne
Käse	Kaviar
Kasel	keck
Kasematte	keckern
Kaserne	Keeper
Kasino , (<i>österr. auch</i>) Casino	Keepsmling § 37 E3
Kaskade	Kees
Kasko	Kefe
Kasper , Kasperl	Kefir
Kassa	Kegel [schieben ... § 55(4)]
Kassandraruf	Kehle
Kasse	kehren
Kasserolle	kehrtmachen § 34(1.3)
Kassette	keifen
Kassiber	Keil
Kassier , Kassierer	Keim
Kastagnette	keiner , keine, keines § 58(4)
Kastanie	keines ∪ falls, ...wegs § 39(1), <i>aber</i> in keinem Fall § 39 E2(1)
Kaste	keinmal § 39(1)
kasteien	Keks
Kastell	Kelch
Kasten	Kelim
Kastration	Kelle
Kasuistik	Keller
Kasus	Kellner
Katafalk	Kelter
Katakombe	Kelvin
Katalog	Kemenate
Katalysator	Kenn ∪ nummer ...
katalytisch	Kennel (<i>Hundezwinger</i>), <i>aber</i> Kännel
Katamaran	kennen kannte [kennen lernen, kennenlernen § 34 E7]
Katapult	kenntlich
Katarakt	Kentaur , Zentaur
Katarrh , Katarrh	kentern
Kataster	keppeln
Katastral ∪ gemeinde ...	Keramik
Katastrophe	Kerbe
Kate , Katen	Kerbel
Katechismus	Kerf
Kategorie	Kerker
Katen , Kate	Kerl
Kater	Kern
Kathedr (<i>Rednerpult</i>), <i>aber</i> Katheter	Kerner
Kathedrale	Keroplastik , Zeroplastik
Kathete	Kerosin
Katheter (<i>medizin. Instrument</i>), <i>aber</i> Katheder	Kerub , Cherub
Kathode , Katode	Kerze
katholisch	Kescher , Käscher
Katode , Kathode	kess
Kattun	Kessel
Katze	Ketchup , Ketschup
Kauderwelsch	Kette
kauen	Ketzer
kauern	keuchen
Kauf ; in Kauf nehmen § 55(4)	Keule
Kaulquappe	keusch
kaum	Keusche
Kauri [muschel]	Keyboard § 37 E3
kausal	Kfz-Schlosser § 40(2)
Kaution	Khaki , Kaki
Kautschuk	Khan , Chan
Kauz	Khedive
Kavalier	Kibbuz
Kavallerie	kichern
Kavatine	

Kick
Kick-down, Kickdown § 45 E2
Kick-off, Kickoff § 45 E2
Kid
kidnappen
kiebig
Kiebitz
Kiefer
Kiel
kielholen
kieloben § 39(1) [treiben ...]
Kieme
Kien
Kies
Kiez
killen
Kilo
Kiloometer ...
Kilt
Kimme
Kimono
Kind; an Kindes statt
Kingsize § 37 E3
Kinn
Kino
Kiosk
Kipfel, Kipferl
Kippe
Kirche
Kirchspiel
Kirmes
kirre
Kirsche
Kismet
Kissen
Kiste
Kitsch
Kitt
Kittel
Kitz, Kitze
Kitzel
Klabautermann
klacken
Klacks
Kladde
klaffen
kläffen
Klafter
Klage
Klamauk
klamm
Klamm
Klammer
Klampfe
Klan, Clan
Klang
Klapf
Klappe
klappen
Klapper
Klaps
klar [denken ... § 34(2.3); werden, klarwerden § 34 E5]; im Klaren [sein], ins Klare kommen § 57(1); ein Klarer (*Schnaps*) § 57(1)

klarlegen, ...machen [sich etwas], ...stellen ... § 34(2.2)
Klarinette
klasse [finden; sein § 56(1)]
Klasse
Klassement
Klassik
Klatsch
klauben
Klaue
Klaus
Klausel
Klausur
Klavichord
Klavier [spielen § 55(4)]
kleben [bleiben § 34(4); bleiben, klebenbleiben § 34 E7]
kleckern
Klecks
Klee
Kleid
Kleie
klein [beigeben, schreiben (*in kleiner Schrift schreiben*) ... § 34(2.3), aber klein schreiben; mahlen, kleinemahlen; schneiden, kleinschneiden ... § 34(2.1); gemustert, kleingemustert; geschnitten, kleingeschnitten ... § 36(2.1)]; der, die, das Kleine, es ist mir ein Kleines, einen Kleinen sitzen haben, im Kleinen, sich um ein Kleines [irren ...], bis ins Kleinste, Große und Kleine, Groß und Klein § 57(1); von klein auf § 58(3.1); (*in Eigenamen*) Pippin der Kleine § 60(1); Klein Roland, Klein Erna § 60(1); (*in festen Verbindungen*) der kleine Mann § 63; die kleine, Kleine Anfrage § 64 E
kleinreden, ...schreiben (*mit kleinem Anfangsbuchstaben schreiben; nicht wichtig nehmen*) ... § 34(2.2), aber klein schreiben ...; ...mütig ... § 36(1.2)
kleinlich [denken ... § 34(2.3)]
Kleinod
Kleister
Klematis
Klementine
Klemme
Klempner
Kleptomanie
Klerus
Klette
klettern
Kletze
klicken
Klient
Kliff
Klima
Klimakterium
klimateisieren
Klimax
klimmen klomm *oder* klimmte
klimbern
Klinge
klingen klang, geklungen
Klinik
Klinke
Klinker

klipp; klipp und klar
Klipp, Klips, Clip, Videoclip
Klipp⊂schule ...
Klippe
Klips, Klipp, Clip, Videoclip
klirren
Klischee
Klistier
Klitoris *Pl. - oder ...rides*
klittern
Klivie, Clivia
Klo
Kloake
Kloben
klonen
klopfen; ein starkes Klopfen § 57(2)
klöppeln
Klops
Klosett
Kloß
Kloster
Klotz
Klub, Club
Kluft
klug [argumentieren ... § 34(2.3)]
klug⊂reden, ...schießen § 34(2.2)
klugerweise § 39(1)
Klumpen
Klüngel
Klus
knabbern
Knabe
Knack, Knacks
Knäckebröt
Knacks, Knack
Knall
knapp
knapphalten [jmdn.] § 34(2.2)
Knappe
knarren
knattern
Knäuel
Knauf
knäulen
knausern
knautschen
Knebel
Knecht
kneifen kniff
Kneipe
kneipen (*kneifen*), *aber* kneippen
kneippen (*zu* Kneippkur), *aber* kneipen
Kneippkur
kneten
Knick
Knickerbocker
knickerig, knickrig
Knicks
Knie *Pl. Knie* § 19
knief⊂lang ... § 36(1.1)
knien § 19
Kniff
knipsen
Knirps
knirschen

knistern
knittern
knobeln
Knoblauch
Knöchel
Knochen
Knock-out, Knockout § 45 E2
Knödel
Knolle, Knollen
Knopf
Knorpel
knorrig, knorzig
Knospe
knoten
Knöterich
Know-how, Knowhow § 45 E2
knüllen
knüpfen
Knüppel
knurren
knusp[e]rig [backen ... § 34(2.3)]
knuspern
Knute
knutschen
k.o. [schlagen]; K.-o.-Schlag § 44(1), § 55(1)
ko⊂operativ ...
Ko⊂autor ...
Koala
Koalition
Kobalt
Kobel, Koben
Kobold
Kobolz (Kobolz schießen)
Kobra (*Schlange*), *aber* Kopra
kochen
kochend [heiß ...]
Köcher
Koda, Coda
Kode, Code
Kodein, Codein
Köder
Kodex *Pl. ...dizes*, *Codex Pl. ...dices*
kodieren, codieren
Kodifikation
kodifizieren
Kofel
Koffein, Coffein
Koffer
Kog, Koog
Kogel
Kogge (*Schiff*), *aber* Kokke
Kognak, *aber* Cognac ®
Kognition
kohärent
Kohärenz
Kohäsion
Kohl
Kohle
Kohlrabe, Kolkrabe
Kohlrabi
Kohorte
Koitus, Coitus
Koje
Kojote, Coyote
Kokain

Kokarde	Kommunismus
koken	kommunizieren
kokett	Komödiant
Kokke (<i>Bakterie</i>), <i>aber</i> Kogge	Komödie
Kokon	Kompagnon
Kokos	kompakt
Kokotte	Kompanie
Koks	Komparation
Kolatsche , Golatsche	Komparse
Kolben	Kompass
Kolchos , Kolchose	kompatibel
Kolibri	Kompendium
Kolik	Kompensation
Kolkraße , Kohlrabe	kompetent
kollabieren	Kompetenz
Kollaboration	Komplement (<i>Ergänzung</i>), <i>aber</i> Kompliment
Kollaps	Komplet (<i>Abendgebet</i>)
Kollege (<i>Mitarbeiter</i>), <i>aber</i> College	Komplet (<i>Kleidung</i>)
Kollegium	komplett
Kollektion	komplex
kollektiv	Komplize , Komplize
Koller	Komplikation
kollidieren	Kompliment (<i>höfliches Lob</i>), <i>aber</i> Komplement
Kollier , Collier	Komplize , Komplize
Kollision	komplizieren
Kolloquium	Komplott
Kolonie	Komponente
Kolonnade	Komposition
Kolonne	Kompost
Kolophonium	Kompott
Koloradokäfer	Kompresse
Koloratur	komprimieren
Kolorit	Kompromiss
Koloss	kompromittieren
Kolportage	Komtess , Komtesse
Kolumne	kon^uotieren ...
Koma	kon^urektor ...
Kombination	Kondensation
Kombine	konditern
Komet	Kondition
Komfort	Konditorei
Komik	Kondolenz
Komitee	Kondom
Komma	Kondor
Kommandant	Kondukteur
Kommassierung	Konfekt
kommen kam [kommen lassen [jmdn.] ...	Konfektion
§ 34(4); kommen lassen, kommenlassen	Konferenz , <i>aber</i> Conférencier
[Kupplung; Gegner] § 34 E7]	konferieren
Kommentar	Konfession
Kommers (<i>student. Trinkabend</i>), <i>aber</i> Kommerz	Konfetti
Kommerz (<i>Wirtschaft, Handel u. Verkehr</i>), <i>aber</i>	Konfiguration
Kommers	Konfirmand
Kommilitone	Konfiserie , Confiserie
Kommiss	Konfiskation
Kommissar , Kommissär	konfiszieren
Kommission	Konfitüre
kommod	Konflikt
Kommode	konform [gehen, konformgehen § 34 E5; sein § 35]
Kommune	Konfrontation
Kommunikant	konfus
Kommunikation	konfuzianisch
Kommunikee , Kommuniqué	Konglomerat
Kommunion	Kongregation
Kommuniqué , Kommunikee	Kongress

kongruent	kontra signieren ...
Kongruenz	Kontra indikation ...
Konifere	Kontrahent
König	Kontrakt
königlich ; [die] Königliche Hoheit § 64(1)	Kontraktion
konisch	Kontrast
Konjugation	Kontribution
Konjunktion	Kontrolle
Konjunktiv	kontrovers
Konjunktur	Kontur
konkav	Konvent
Konklave	Konvention
konkordant	konvergent
Konkordanz	Konvergenz
Konkordat	Konversation
konkret	Konverter
Konkurrent	konvertieren
Konkurrenz	konvex
Konkurs	Konvikt
können kann, gekonnt	Konvoi
Konnotation	Konzentration
Konquistador	Konzeption
Konsekration	Konzern
konsekutiv	Konzert
Konsens	konzertant
konsequent	Konzession
Konsequenz	Konzil
konservativ	Konzipient
Konserve	konzipieren
konservieren	konzis
konsistent	Koog, Kog
Konsistenz	Kooperator
Konsistorium	Kopf
Konsole	kopf rechnen § 33(1); ...stehen § 34(3), § 56(2); ...über § 39(1)
konsolidieren	Kopie, aber Copyright
Konsonant	Koppe
Konsonanz	Koppel
Konsortium	koppeln
Konspekt	Kopra (<i>Mark der Kokosnuss</i>), <i>aber</i> Kobra
Konspiration	Kopulation
konstant	kor repetieren ...
Konstanz	Kor repetitor ...
konstatieren	Koralle
Konstellation	Koran
konsterniert	Korb
Konstitution	Kord, Cord
konstruieren	Kordel
Konstruktion	Kordon
Konsulat	Koreferat (<i>österr.</i>), Korreferat
Konsultation	koreferieren (<i>österr.</i>), korreferieren
Konsum	kören
Konsument	Koriander
Kontakt	Korinthe
Kontamination	Kork, Korken
Kontemplation	Kormoran
Konter	Korn
Konter admiral ...	Kornelkirsche
Konterfei	Kornett
kontern	Korona
Kontinent	Körper
Kontingent	Korporal
Kontinuum	Korporation
Konto	Korps, Corps
Kontor	corpulent
kontra, contra	

Korpulenz	krampfstillend § 36(1.1), aber den Krampf stillend
Korpus	§ 36 E1
Korreferat, Koreferat (österr.)	Krampus
korreferieren, koreferieren (österr.)	Kran
korrekt	Kranich
Korrektur [lesen § 55(4)]	krank [sein § 35]
Korrelat	krank ulachen, ...schreiben ... § 34(2.2)
korrelativ	Kranz
Korrespondent	Krapfen
Korrespondenz	krapprot
Korridor	krass
korrigieren	Krater
korrodieren	Krätze
Korrosion	kratzen
korumpieren	Kraul, Crawl
Korruption	kraulen (lieblosen)
Korsar	kraulen, crawl (auf eine besondere Art
Korselett	schwimmen)
Korsett	kraus
Korso	Kraut
Kortison, Cortison	Krawall
Korund	Krawatte
Korvette	Krax
Koryphäe	kraxeln
Kosak	Kreation
koscher	kreativ
kosen	Kreatur
Kosmetik	Krebs
kosmo politisch ...	kredenzen
Kosmo biologie ...	Kredit
Kosmonaut	Kredo, Credo
Kosmopolit	Kreide
Kosmos	kreieren
Kost	Kreis
kosten	kreischen
Kostüm	kreisen (sich im Kreis bewegen), aber kreißen
Kot	kreißen (in Geburtswehen liegen), aber kreisen
Kotau	Kreißsaal
Kotelett	Krem, Creme, Kreme
Koteletten	Krematorium
Köter	Kreme, Creme, Krem
Kothurn	Krempe
Kotter	Krempel
Krabbe	Kremser
krabbeln	Kren
Krach [schlagen § 55(4)]; mit Ach und Krach § 57(5)	krepiere
krachen	Krepp, Crêpe (Gewebe, Eierkuchen)
krächzen	Kresse
Krad	Krethi; Krethi und Plethi
kraft [seines Amtes] § 56(4)	kreuz; kreuz und quer (vgl. aber Kreuz)
Kraft [raubend, kraftraubend ... § 36(2.1)]; außer/in	Kreuz; über Kreuz, in die Kreuz und [in die] Quere
Kraft setzen § 55(4)	[laufen] § 55(4) (vgl. aber kreuz)
Kräfte [schonend, kräfteschonend ... § 36(2.1)]	Kreuzer
kräftezehrend § 36(1.1)	Krevette, Crevette
Kragen	kribbeln
Krähe	Krickente, Kriekente
krähen	Kricket
Krake	Krida
krakeelen	kriechen kroch
krakeln	Krieg
Kral	kriegen
Kralle	Kriekente, Krickente
Kram	Krill
Krampe, Krampen	Kriminalität
Krampf	kriminell

Kringel	Kümmel
Krippe	Kummer
Krise, Krisis	kümmern
Kristall	Kummet, Kumt
Kriterium	Kumpan
Kritik	Kumpel
kritisch [denken ...; sein § 35]	Kumt, Kummet
kritteln	Kumulation
kritzeln	Kumulus
kroatisch, Kroatisch (vgl. deutsch, Deutsch)	Kumys, Kumyss
Krocket	kund^ugeben, ...tun § 34 E4
Krokant	künden
Krokette	kündigen
Krokodil	Kundschaft
Krokus	kundschaften
Krone	künftig
Kropf	kungeln
kross	Kunst
Krösus	künstlich ; die künstliche Intelligenz § 63
Kröte	kunterbunt
Krücke	Kunz; Hinz und Kunz
Krug	Kupee, Coupé
Kruke	Kupfer
Krüll^uschnitt ...	kupieren
Krume	Kupon, Coupon
krumm [sitzen ... § 34(2.3); machen, krummmachen [keinen Finger] ... § 34(2.1)]	Kuppe
krumm^ulachen, ...legen (<i>sich sehr einschränken müssen</i>), ...nehmen ... § 34(2.2)	Kuppel
krumpfen	kuppeln
Krupp	Kur
Kruppe	Kür
Krüppel	Kurare
Kruste	Kürass
Krux, Crux	Kürassier
Kruzifix	Kuratorium
Krypta	Kurbel
kryptisch	Kürbis
krypto^ukristallin ...	Kurie
Krypton	Kurier
Kübel	kurieren
Kubik^umeter ...	kurios
Kubus	kurrent
Küche	Kurs
Kuchen	Kürschner
kucken, gucken	kursieren
Kücken (<i>österr.</i>), Küken	kursiv
Kuckuck	kursorisch
Kufe	Kurtisane
Kugel	Kurve
Kuh	kurz [ausruhen ... § 34(2.3); schneiden, kurz- schneiden ... § 34(2.1); machen, kurzmachen ... § 34 E5]; den Kürzeren ziehen § 57(1); über kurz oder lang § 58(3.1); binnen/seit/vor kurzem, binnen/seit/vor Kurzem § 58(3.2)
kühl	kurz^uarbeiten, ...schließen, ...treten ... § 34(2.2)
Kuhle	kürzertreten § 34(2.2)
kühn	kuscheln
Küken, Kücken (<i>österr.</i>)	kuschen
Kukuruz	Kusine, Cousine
kulant	Kuss
Kulanz	Küste
Kuli	Küster
kulinarisch	Kustos Pl. ...toden
Kulisse	Kutsche
Kulmination	Kutte
Kult	Kutteln
Kultur	
Kumarin	

Kutter
Kuvert
Kybernetik
Kyrie
Kyrieleison
kyrillisch, zyrillisch

I/L

laben
labern
labil
Labor
Laborant
laborieren
Labskaus
Labyrinth
Lache
lachen; das Lachen, zum Lachen [sein] § 57(2)
lächerlich; etwas Lächerliches, ins Lächerliche ziehen
 § 57(1)
Lachs
Lack
Lacke
Lackmus
Lacrimoso
Lade
laden lädt *oder* ladet, lud
Laden
lädieren
Lady
ladylike
Laffe
Lage
Lager
Lagune
lahm [gehen ... § 34(2.3)]
lahmlegen § 34(2.2)
Laib (*Brot, Käse*), *aber* Leib
Laibchen (*Gebäck*), *aber* Leibchen
Laibung, Leibung (*Wölbläche*)
Laich (*Eier von Wassertieren*), *aber* Leich
Laich⊂kraut ...
Laie
Lakai
Lake
Laken
lakonisch
Lakritz, Lakritze
lallen
Lama
Lambada
Lambrusco
Lamé, Lamee
Lamelle
Lamento
Lametta
Lamm
Lampe
Lampion

lancier
Land; [hier] zu Lande § 39 E2(2.1), hierzulande
 § 39(1)
land⊂ab, ...auf, ...aus, ...ein § 39(1)
Landauer
Landrover ® § 37 E3
lang [ausrollen ... § 34(2.3); ziehen, langziehen ...
 § 34(2.1); gestreckt, langgestreckt ... § 36(2.1)];
 lange; des Langen und Breiten, des Längeren
 § 57(1); über kurz oder lang § 58(3.1); seit langem,
 seit Langem, seit längerem, seit Längerem,
 vor längerem, vor Längerem § 58(3.2)
lang⊂wierig ... § 36(1.2); ...machen [sich] ...
 § 34(2.2)
langen
langsam [arbeiten ...]
Languste
langweilen § 33(2)
Lanze
Lanzette
lapidar
Lapislazuli
Lappalie
Lappen
läppern
läppisch
Lapsus
Laptop
Lärche (*Baum*), *aber* Lerche
large
Largo
Lärm
Larve
lasch
Lasche
Laser
lassen lässt ließ
lässig
Lasso
Last; zu Lasten, zulasten § 39 E3(3)
Laster
lästern
Lastex
lästig [werden ... § 34(2.3); fallen, lästigfallen
 § 34 E5]
Lasur
lasziv
lateinisch-deutsch § 44(2)
latent
Latenz
Laterne
Latex *Pl.* ...tizes
Latrine
Latsche
Latte
Lattich
Latz
lau
lauwarm § 36(1.5)
Laub [tragen ... § 55(4); tragend, laubtragend
 § 36(2.1)]
Laube
Lauch
Lauer

laufen lief [laufen lassen, laufenlassen (*entkommen*) § 34 E7]; zum Auf-und-davon-Laufen § 43, § 57(2); [Gefahr, Ski, Stelzen ...] laufen
laufend; auf dem Laufenden [sein ...] § 57(1)
läufig
Lauge
Laune
Laus
Lausbub, Lausbube
lauschen
lauschig
laut [diesem Bericht] § 56(4)
laut [reden ... § 34(2.3)]
Laut
Laute
lauten
läuten
lauter
Lava
Lavendel
lavieren
Lawine
lax
Lay-out, Layout § 45 E2
Lazarett
Lazarus
Leader
leasen
Leasing
leben; das In-den-Tag-hinein-Leben § 43, § 57(2)
lebendig
lebens fremd, ...gefährlich ... § 36(1.1)
Leber
Lebkuchen
Lebzeiten; zu [ihren] Lebzeiten
lechzen
Lecithin, Lezithin
leck [schlagen, leckschlagen § 34(2.1); sein § 35]
lecken
lecker
Leder
ledig
Lee
leer [ausgehen, stehen ... § 34(2.3); essen, leer-essen ... § 34(2.1); stehend, leerstehend ... § 36(2.1)]; das Leere, ins Leere [starren] § 57(1)
leerlaufen (*auslaufen*) § 34(2.2)
leeren (*zu leer*), *aber* lehren
Lefze
legal
Legasthenie
Legation
Legato
legen
Legende
leger
Leggings, Leggins
legieren
Legion
legislativ
legitim
Leguan
Lehen
Lehm
Lehne,

lehren (*unterrichten*), *aber* leeren
Leib (*Körper*); [nicht] gut bei Leibe sein § 55(4), *aber* beileibe [nicht] § 39(1), *aber* Laib
Leibchen (*Kleidungsstück*), *aber* Laibchen
leibt; wie [sie] leibt und lebt
Leibung, Laibung (*Wölbfläche*)
Leich (*mittelhochdeutsche Liedform*), *aber* Laich
Leiche
Leichnam
leicht [lernen ... § 34(2.3)]; es ist [k]ein Leichtes, nichts Leichtes § 57(1)
leicht unfertig, ...füßig ... § 36(1.2); ...fallen, ...nehmen § 34(2.2)
Leichtathletik
leid [sein (das ist mir leid) § 35, § 56(1)]
leid tragend § 36(1.1); ...tun § 34(3), § 56(2)
Leid; zu Leide, zuleide tun § 55(4)
leiden litt
Leier
leiern
leihen lieh
Leim
Lein
Leine
Leinen
leis, leise
Leiste
leisten
Leisten
leiten
Leiter
Lektion
Lektüre
Lemma
Lemming
Lemur, Lemure
Lende
lenken
Lenz
Leopard
Leporello
Lepra
Lerche (*Vogel*), *aber* Lärche
lern begierig ... § 36(1.1)
lernen
lesbisch
lesen liest, las
Lethargie
Letscho
Letter
Lettner
Letzt; zu guter Letzt § 55(4)
letzte; letzter Hand, letzten Endes; der, die, das Letzte, bis zum Letzten [gehen ...], bis ins Letzte, sein Letztes hergeben § 57(1); (*in Eigennamen*) das Letzte Gericht § 60(6); (*in festen Verbindungen*) der letzte Wille § 63, *nach* § 63 E *auch* der Letzte Wille
letztere; der, die, das Letztere, Letzterer § 57(1)
letztmalig § 36(1.2)
letztmals § 39(1)
Leu
leuchten
leuchtend [rot ...]
leugnen

Leukämie	Lippe
Leumund	liquid , liquide
Leute	lispeln
Leutnant	List
Level	Liste
Leviten	Litanei
Levkoje	Liter
Lexikon	Literatur
Lezithin , Lecithin	Litfaßsäule
Liaison	Lithium
Liane	Lithografie , Lithographie
Libelle	Lithurgik (<i>Geologie</i>), aber Liturgik
liberal	Liturgie
Libero	Liturgik (<i>Theologie</i>), aber Lithurgik
Libido	Litze
Libretto	live
licht	Liveshow § 37 E3
Licht	Livree
Lid (<i>am Auge</i>), aber Lied	Lizentiat , Lizenziat
Lido	Lizenz
lieb [behalten, lieb behalten; haben, lieb haben ... § 34 E5]	Lizenziat , Lizenziat
lieb üaugeln, ...kosen § 33(2)	Lob (zu loben)
lieben [lernen § 34(4)]	Lob (zu lobben)
Lied (<i>Gesang</i>), aber Lid	lob ühudeln, ...preisen ... § 33(1)
Lieferant	lobben (<i>Tennis</i>)
liefern	Lobby
liegen lag, gelegen	loben
liegen [bleiben § 34(4); bleiben, liegenbleiben § 34 E7; lassen § 34(4); lassen, liegenlassen § 34 E7]; das Liegenlassen § 37(2)	Loch
Lifestyle § 37 E3	Locke
Lift	locken
Liga	löcken ; wider den Stachel löcken (<i>gegen Einschränkendes aufbegehren</i>)
Ligatur	locker [sagen, sitzen ... § 34(2.3); machen, locker-machen ... § 34(2.1), aber lockerlassen ...]
Lightshow § 37 E3	locker lassen (<i>nachgeben</i>), ...machen (<i>etwas hergeben</i>) ... § 34(2.2), aber locker sagen ...
Liguster	Loden
liieren	lodern
Likör	Löffel
lila	Logarithmus
Lilie	Logbuch
Liliputaner	Loge
Limerick	Loggia
Limes	logieren
Limetta , Limette	Logik
Limit	Logis
Limonade	Logopädie
Limousine	Lohe
lind	Lohn
Linde	Loipe
Lindwurm	lokal
Lineal	Lokomotive
Linguistik	Long Drink , Longdrink § 37 E4
Linie	Longseller § 37 E3
linieren , liniieren	Look
linke ; linke [Hand ...]; die Linke, auf der Linken § 57(1)	Looping
links [abbiegen, stehen ... § 34 E1; abbiegend, links-abbiegend ... § 36(2.1)]; nach links, gegen links, etwas mit links erledigen § 58(3.1)	Lorbeer
linksherum § 39(1)	Lorchel
Linoleum	Lord
Linse	Lore
Lipgloss § 37 E3	Lorgnon
Lipizzaner	los [sein § 35]
	Los
	los übinden, ...lassen ... § 34(1.2)
	löschen

lose [sein § 35]; Loseblattausgabe

lösen

Löss, Löß

Losung

Lot

löten

Lotion

Lotos, Lotus (*Seerose*), aber Lotus (*Klee*)

Lotse

Lotterie

Lotto

Lotus (*Klee*), aber Lotos, Lotus (*Seerose*)

Lounge

Lovestory § 37 E3

Low Fidelity § 37 E4

Löwe

loyal

Luchs (*Tier*), aber Lux

Lücke

Luder

Luft

Lug; Lug und Trug

lügen

lügen log

Lügenbold

Luke

lukrativ

lukullisch

Lumberjack

Lümmel

Lump

Lumpazivagabundus

Lumpen

lunar

Lunch

Lunge; Lungen-Tbc § 40(2)

lungern

Lunte

Lupe

lupfen, lüpfen

Lupine

Lurch

Lurex ®

Lust

Luster, Lüster

lüstern

lustwandeln § 33(1)

lutschen

Luv

Lux (*Lichteinheit*), aber Luchs

luxuriös

Luxus

Luzerne

luzid

Luzifer

Lymphhe

lynchen

Lyra

Lyrik

Lysol ®

Lyzeum

m/M

Maar (*Krater*), aber Mahr

Maat (*Seemann*), aber Mahd

Macchia, Macchie

machen

Machete

Macho

Macht

Mädchen

Made

madig

madigmachen § 34(2.2)

Madonna

Madrigal

Maestro

Maffia, Mafia

Magd

Magen

mager

Maggi ®

Magie

Magier

Magister

Magistrat

Magma

Magnat

Magnesium

Magnet

Magnetit

Magnifikat

Magnifizenz

Magnolie

Mahagoni

Mahd (*zu mähen*), aber Maat

mähen

Mahl (*Mahlzeit*), aber Mal

mahlen (Korn mahlen), aber malen

Mähne

mahnen

Mahonie

Mahr (*Gespens*), aber Maar

Mähre (*altes Pferd*), aber Mär, Märe

Mai

Maid

Mailing

Mais

Majestät

Majonäse, Mayonnaise

Major

Majoran, Meiran

Majorität

makaber

Makel

makeln

mäkeln

Make-up § 45 E2; Make-up-frei § 44(1)

Makkaroni

Makler

Makramee

Makrele

makro∪kosmisch ...

Makro∪molekül ...

Makrone

Makulatur

mal

Mal; das achte Mal, zum achten Mal[e]
(aber achtmal, bei besonderer Betonung auch acht Mal), dieses Mal (aber diesmal), dieses eine Mal (aber einmal, bei besonderer Betonung auch ein Mal), einige Mal[e], das erste Mal (aber erstmals), etliche Mal[e], kein Mal (bei besonderer Betonung, ansonsten keinmal), manches Mal (aber manchmal), mehrere Mal[e] (aber mehrmals), viele Mal[e] (aber vielmal, vielmals), [viele] Dutzend Mal[e] (aber dutzendmal), [einige] Millionen Mal[e], zu verschiedenen Malen, von Mal zu Mal § 39(1), § 39 E2(1), § 55(4), aber Mahl

malnehmen**Malachit****malad, malade****Malaise, Maläse****Malaria****Maläse, Malaise****malen** *(Bilder malen), aber mahlen***Malheur****maliziös****malmen****malträtiert****Malus****Malve****Malz****Mama****Mambo****Mammon****Mammut****Mamsell****man****Management****manch**; *manche, mancher, manches § 58(4)***manchmal** § 39(1), *aber manches Mal § 39 E2(1)***mancher** *Orten, ...orts § 39(1)***Manchester****Mandant****Mandarine****Mandat****Mandatar****Mandel****Mandoline****Manege****Mangan****Mangel****mangels** § 56(3)**Mango****Mangold****Mangrove****Manie****Manier****manifest****Maniküre****Maniok****Manipulation****manipulieren****manisch-depressiv** § 44(2)**Manko****Mann****Manna****Mannequin****mannigfach****Manometer****Manöver****Mansarde****Manschette****Mantel****manuell****Manufaktur****Manuskript****Mappe****Mär, Märe** *(Nachricht), aber Mähre***Marabu****Marathon** *[laufen (ich laufe Marathon), marathonlaufen § 33 E]***Märchen****Marder****Märe, Mär** *(Nachricht), aber Mähre***Margarine****Marge****Margerite****marginal****Marihuana****Marille** *(Aprikose), aber Morelle***Marimba****Marinade****Marine****Marionette****maritim****Mark****markant****Marke****Marketing****markieren****Markise** *(Sonnendach), aber Marquise***Markt****Marmelade****Marmor****marodieren****Marone, Maroni** *(österr., schweiz. auch), Marroni (schweiz. auch)***Maroni** *(österr., schweiz. auch), Marone, Marroni (schweiz. auch)***Marotte****Marquise** *(franz. Titel), aber Markise***Marroni** *(schweiz. auch), Marone, Maroni (österr., schweiz. auch)***Marsch****Marschall****Marstall****Marter****Marterl****martialisch****Märtyrer****Martyrium****März****Marzipan****Masche****Maschine** *[schreiben (ich schreibe Maschine) § 55(4)] (vgl. maschinschreiben)***maschinschreiben** *(österr.) § 33(1) (vgl. Maschine schreiben)***Masern****Maserung****Maske****Maskottchen, Maskotte****maskulin**

Masochismus**Maß** [nehmen ... § 55(4); halten, maßhalten § 34 E6]**maß**gebend ... § 36(1.1); ...regeln § 33(1)**maßhalten**, Maß halten § 34 E6**Massage****Massaker****Masse****Massette****Masseur**, Masseurin**Masseuse****Maßholder****mäßig****massiv****Maßlieb**, Maßliebchen**Mast****Master****Masturbation****Masurka**, Mazurka**Matador****Match****Matchwinner****Mate****Material****Materie****Mathematik****Matinee****Matjeshering****Matratze****Mätresse****Matriarchat****Matrikel****Matrix** Pl. ...trizen, ...trizes, ...trices**Matrize****Matrone****Matrose****Matsch****matt** [setzen, mattsetzen (*Schach*) § 34(2.1),
aber mattsetzen]**mattsetzen** (*handlungsunfähig machen*) § 34(2.2),
aber matt setzen**Matte****Matur**, Matura**Maturand** (*schweiz.*), Maturant (*österr.*)**Mätzchen****Mauer****Maul****Maul**beere, ...esel ...**maunzen****Maus****mauscheln****Mauser****Mausoleum****Maut****mauve****maxi****Maximum****Mayonnaise**, Majonäse**Mäzen****Mazurka**, Masurka**Mechanik****meckern****Medaille****Medaillon****Medikament****Meditation****mediterran****Medium****Medizin****Medusen**blick ...**Meer****Meerrettich****meerwärts** § 39(1)**Meeting****Mega**byte ...**Megafon**, Megaphon**Megalith****Megaphon**, Megafon**Mehl****Mehltau** (*Pflanzenkrankheit*), aber Meltau**mehr** (*zu viel*)**mehr**fach; das Mehrfache, um das Mehrfachegrößer § 57(1); ...mals § 39(1), aber mehrere Male
§ 39 E2(1)**meiden** mied**Meile****Meiler****mein** (*Personalpronomen*) (*siehe* ich)**mein** (*Possessivpronomen*) § 58(1);

Mein und Dein [nicht] unterscheiden, ein Streit

über Mein und Dein § 57(3); die Meinen, meinen

(die Meinigen, meinigen), das Meine, meine

(das Meinige, meinige) § 58 E3

Meineid**meinen****meiner** (*Personalpronomen*) (*siehe* ich)**meinerseits** § 39(1)**meines**gleichen, ...teils § 39(1)**meinet**halbten, ...wegen § 39(1)**Meiran**, Majoran**Meise****Meißel****meist**; am meisten § 58(2); das meiste, die meisten§ 58(5), *substantivisch auch* das Meiste,die Meisten § 58 E4 (*zu viel*)**meist**bietend ... § 36(1.2)**meistenteils** § 39(1)**Meister****Melancholie****Melange****Melde****melden****melieren****Melioration****Melisse****melken** gemolken *oder* gemelkt**Melodie****Melone****Meltau** (*Blattlaushonig*), aber Mehltau**Melusine****Membran**, Membrane**Memento****Memme****Memoiren****Memory****Menagerie****mendeln****Menetekel****Menge****mengen****Menhir**

Meniskus	Midlifecrisis § 37 E3, Midlife-Crisis § 45 E1
Mennige	Mieder
Mensa	Mief
Mensch	Miene (<i>Gesichtsausdruck</i>), aber Mine
menschenmöglich § 36(1.1); das/alles Menschen- mögliche [tun ...] § 57(1)	Miere
Menstruation	mies
Mensur	miesmachen (<i>herabsetzen</i>) § 34(2.2)
mental	Miesmuschel
Menthol	Miete
Mentor	Mignonfassung
Menü	Migräne
Menuett	Mikado
Mergel	mikro ⊃elektronisch ...
Meridian	Mikro ⊃film ...
Meringe , Meringel, Meringue	Mikrobe
Merino [wolle]	Mikrofon , Mikrophon
Meriten	Mikroskop
merkantil	mikroskopisch [klein]
merken	Milan
Merkur	Milbe
Merlin	Milch [gebend, milchgebend ... § 36(2.1)]
Merz ⊃schaf ...	mild , milde
Mesalliance	Milieu ; milieubedingt § 36(1.1)
Mesmer , Mesner, Messner	militant
Mesmerismus	Military
Mesner , Mesmer, Messner	Miliz
Message	Mille
Messe	Milli ⊃gramm ...
messen misst, maß	Milliarde § 55(5)
Messer	Million § 55(5)
Messias	Milz
Messing	Mimik
Messner , Mesmer, Mesner	Mimikry
Mestize	Mimose
Met	Minarett
meta ⊃sprachlich ...	minder ; mehr oder minder
Meta ⊃kritik ...	minder ⊃bemittelt ... § 36(1.5)
Metall [verarbeiten ... § 55(4); verarbeitend, metall- verarbeitend ... § 36(2.1)]	mindest [e]; das Mindeste § 57(1), mindeste § 58(5); [nicht] im Mindesten § 57(1), [nicht] im mindesten § 58(5)
metallic	Mine (<i>Sprengkörper usw.</i>), aber Miene
Metapher	Mineral
Metastase	Minestra , Minestrone
Meteor	mini
Meter	Miniatur
meter ⊃hoch ... § 36(1.1)	Minimal Art § 37 E4
Methan	Minimum
Methode	Minister
Methusalem	Ministrant
Methyl	Minne
Metier	Minorität
Metrik	Minotaur , Minotaurus
Metro	Minuend
Metropole	minus
Mette	Minute
Metzger	minutiös , minuziös
Meuchelmord	Minze
Meute	mir (<i>Personalpronomen</i>) (<i>siehe ich</i>)
meutern	Mirabelle
Mezzanin	Mirakel
Mezzosopran	Misanthrop
miauen	mischen
mich (<i>Personalpronomen</i>) (<i>siehe ich</i>)	Mischmasch
mickerig , mickrig	miserabel
midi	Misere

- Mispel**
Miss
miss \cup achten, ...fallen ...
Missal, Missale
missen
Missetat
misshellig
Missing Link § 37 E4
Mission
misslich
Missmut
Mist
Mistel
Mistral
mit [aufräumen ... § 34 E1]
mit \cup bringen ... § 34(1.1)
miteinander [auskommen, gehen ... § 34 E1]
Mitgift
mithilfe, mit Hilfe § 39 E3(3)
mithin
mitsamt
Mittag § 4(8) usw. (vgl. Abend usw.)
mittags (vgl. abends)
Mitte [Januar, nächsten Jahres ...]; in der Mitte
 [des Raumes ...] § 55(4) (vgl. inmitten, mitten)
mitteilen
Mittel
mittels § 56(3)
mitten [im Raum ...] (vgl. inmitten, Mitte)
Mitternacht usw. (vgl. Abend usw.); um Mitternacht;
 heute Mitternacht § 55(6)
mitternachts usw. (vgl. abends usw.)
mittlere
mittlerweile
Mittwoch usw. (vgl. Dienstag usw.)
Mittwochabend usw. (vgl. Dienstagabend usw.)
mittwochs usw. (vgl. dienstags usw.)
Mixedpickles, Mixed Pickles § 37 E4
 (vgl. Mixpickles)
mixen
Mixpickles § 37 E4 (vgl. Mixedpickles,
 Mixed Pickles)
Mixtur
Mnemonik, Mnemotechnik
Mob (*Pöbel*), aber Mopp
Möbel
mobil
Mobiliar
mobilmachen (*Heer*) § 34(2.2)
Mocca (*österr. auch*), Mokka
modal
Modder
Mode
Model (*Fotomodell*)
Model (*Backform* usw.)
Model, Modul (*Verhältniszahl*)
Modell
Modem
Moder
moderat
modern
Modern Jazz § 37 E4
Modifikation
modifizieren
Modul, Model (*Verhältniszahl*)
- Modul** (*Schaltungseinheit*)
Modulation
Modus
mogeln
mögen mag, mochte
möglich [machen § 34(2.3)]; das Mögliche,
 alles Mögliche (*alles, was möglich ist; allerlei*),
 Mögliches und Unmögliches verlangen,
 sein Möglichstes tun § 57(1)
Mohair, Mohär
Mohn
Mohr (*dunkelhäutiger Afrikaner*), aber Moor
Möhre
Mohrrübe
mokant
Mokassin
Mokka, (*österr. auch*) Mocca
Molch
Mole, Molo
Molekül
Molke
Moll (a-Moll usw., aber A-Dur usw.)
Moll, Molton (*Gewebe*)
mollig
Molluske
Molo, Mole
Moloch
Molton, Moll (*Gewebe*)
Moment
Monarchie
Monat
monatelang § 36(1.1), aber mehrere Monate lang
Mönch
Mond
mondän
monetär
Monier \cup zange ...
monieren
Monismus
Monitor
Monitum
mono \cup syllabisch ...
Mono \cup kultur ...
monogam
Monografie, Monographie
Monogramm
Monographie, Monografie
Monokel
Monolith
Monolog
Monophthong
Monopol
monoton
Monotype ®
Monster
Monstranz
Monsun
Montag usw. (vgl. Dienstag usw.)
Montagabend usw. (vgl. Dienstagabend usw.)
Montage
montags usw. (vgl. dienstags usw.)
montan, montanistisch
Montur
Monument
Moonboots § 37 E3

Moor (*Sumpf*), aber Mohr
Moos
Moped
Mopp (*Staubbesen*), aber Mob
Mops
Moral
Moräne
Morast
Moratorium
morbid
Morchel
Mord
Morelle (*Kirsche*), aber Marille
morgen usw. (*vgl. gestern usw.*)
Morgen usw. (*vgl. Abend usw.*)
morgendlich
morgens usw. (*vgl. abends usw.*)
Moritat
Morphium
morsch
morsen
Mörser
Mortadella
Mörtel
Mosaik
Moschee
Moschus
Moskito
Most
Mostrich
Motel
Motette
Motiv
Motocross § 37 E3, Moto-Cross § 45 E1
Motodrom
Motor
Motte
Motto
Mountainbike § 37 E3
Möwe
Mücke
müde
Müesli (*schweiz.*), Müsli
Muff
Muffe
Muffel (*Schmelztiegel usw.*)
Muffel, Mufflon (*Wildschaf*)
Mühe
muhen
Mühle
Mulatte
Mulde
Muli
Mull
Müll
Müller
mulmig
multi ◊ kulturell ...
Multi ◊ millionär ...
Multiple-Choice-Verfahren § 44(1)
Multiplikand
multiplizieren
Mumie
Mumm
Mummel

mümmeln
Mummenschanz
Mumps
Mund
Mundvoll, Mund voll; zwei Mundvoll, Mund voll
 Fleisch
münden
mündig [werden ... § 34(2.3); sprechen,
 mündigsprechen § 34 E5; sein § 35]
mundtot [machen § 34(2.3)]
Mungo
Muni
Munition
munkeln
Münster
munter
Münze
Muräne
mürb, mürbe
murmeln
murren
Mus
Muschel
Muse
Musette
Museum
Musical
Musik
musik ◊ verständig ...
Musikant
Musikus Pl. ...sizi
Muskat
Muskateller
Muskel
Muskete
muskulös
Müsli, Müesli (*schweiz.*)
Muße
Musselin
müssen muss; das Muss § 57(2)
müßig [sein § 35]
müßiggehen § 34(2.2)
Mustang
Muster
Mut; zu Mute, zumute [sein] § 39 E3(1)
Mutation
mutmaßen § 33(1)
Mutter
Mütze
Myriade
Myrrre, Myrrhe
Myrte
Mysterium
Mystik
Mythos

n/N

Nabe
Nabel
nach; nach wie vor § 39 E2(2.1)

- nach**sehen, ...ahmen ... § 34(1.1)
Nachbar
nachdem
nacheinander [kommen ... § 34 E1]
Nachen
nachfolgend; das Nachfolgende, Nachfolgendes, im Nachfolgenden § 57(1)
nachgewiesenermaßen § 39(1)
nachhause, nach Hause § 39 E3(1) (vgl. Haus)
nachhinein; im Nachhinein § 57(5)
nachlässig
Nachmittag usw. (vgl. Abend usw.)
nachmittags usw. (vgl. abends usw.)
Nachricht
nächst; der, die, das Nächste, als Nächstes, liebe deinen Nächsten, der Nächste, bitte! § 57(1)
nächstbeste ... § 36(1.2)
Nacht usw. (vgl. Abend usw.)
nächtens
Nachtigall
nachts usw. (vgl. abends usw.)
nachtwandeln § 33(1)
Nackedei
Nacken
nackt
Nacktschnecke ...
Nadel
Nagel
nagen
Na-haltig § 40(2), § 55(2)
nahe [wohnen ... § 34(2.3)]; von nah [und fern] § 58(3.1); von nahem, von Nahem § 58(3.2); [sich] des Näheren [entsinnen ...], des Näheren [erläutern] § 57(1)
nahebringen, ...kommen, ...treten ... § 34(2.2)
nahebei
nähen
näher [kommen (*Termin*), rücken (*Termin*) ... § 34(2.3)]
näherkommen [sich], ...liegen ... § 34(2.2)
nähren
Nahrung
Naht
naiv
Name, Namen
namens § 56(3)
namentlich
nämlich; der, die, das Nämliche § 57(1)
Nanofarad ...
Napalm ®
Napf
Naphtha
napoleonfreundlich, Napoleon-freundlich § 51, aber nur Fidel-Castro-freundlich § 50
Nappa[leder]
Narbe
Narde
Narkose
Narkotikum
Narr
narrativ
Narwal
Narziss
Narzisse
Narzisst
- nasal**
naschen
Nase
Nasenstüber
naseweis
nass [wischen ... § 34(2.3)]; schwitzen, nassschwitzen ... § 34(2.1)
nasskalt § 36(1.4)
Nation
Natrium
Natron
Natter
Natur
Nauen
Nautik
Nautilus
Navel[orange]
Navigation
Neandertaler
Nebel
neben
nebenan
nebenbei, nebstbei
nebeneinander [hinaufsteigen ... § 34 E1]
nebeneinanderlegen ... § 34(1.2)
nebenher [erledigen ... § 34 E1]
nebenherfahren ... § 34(1.2)
nebenstehend § 36(1.1); der, die, das Nebenstehende, Nebenstehendes, im Nebenstehenden § 57(1)
nebst
nebstbei, nebenbei
nebulos, nebulös
Necessaire, Nessessär
n-Eck § 40(1), § 55(1)
Neck, Nöck
necken
Neffe
negativ
Neger
Negligé, Negligee
Negrospiritual § 37 E3
nehmen nimmt, nahm, genommen
Nehrung
Neid
Neidnagel, Niednagel
neigen
nein; das Nein, ein Nein aussprechen, [mit] Nein stimmen, Nein sagen § 57(5), nein sagen
Nekrolog
Nektar
Nelke
nennen nannte
neotropisch ...
Neofascismus ...
Neon
Neozoikum
Nepp
Nerfling
Nerv
nervös [machen ... § 34(2.3)]
Nerz
Nessel
Nessessär, Necessaire
Nest
nesteln

Nestor

nett

netto

Netz

netzen

neu [eröffnen ... § 34(2.3); eröffnet, neueröffnet ... § 36(2.1)]; Neues, das Neue, aufs Neue § 57(1); auf neu [trimmen ...] § 58(3.1); von neuem, von Neuem, seit neuem, seit Neuem § 58(3.2); (in Eigennamen) die Neue Welt § 60(5); das Neue Testament § 53(1); (in festen Verbindungen) die neue Armut, die neuen Bundesländer, das neue Jahr, die neue Linke § 63

neu⊃griechisch ...

neuerdings § 39(1)

neugeboren

Neugier, Neugierde

neun usw. (vgl. acht usw.)

neuntel usw. (vgl. achtel usw.)

neunzig usw. (vgl. achtzig usw.)

Neuralgie

Neuro⊃chirurgie ...

Neurose

neurotisch

neutral

Neutron

New Deal

New Age § 37 E4

Newcomer § 37 E3

New Economy § 37 E4

New Look § 37 E4

News

Nexus

nibbeln

nicht [öffentlich, nichtöffentlich ... § 36(2.3)]

Nicht⊃raucher ... § 37(1.5)

Nichte

nichts [sagen ... § 34 E1; sagend, nichtssagend ... § 36(2.1)]; das Nichts, vor dem Nichts stehen § 57(3)

nichts⊃destominder, ...destoweniger § 39(1)

Nickel

nicken

Nicki

Nicotin, Nikotin

nie

nieder; die Hohen und die Niederen, Hoch und Nieder § 57(1)

nieder⊃gehen ... § 34(1.2)

niederländisch, Niederländisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Niedertracht

niedlich

Niednagel, Neidnagel

niedrig [aufhängen, denken ... § 34(2.3); gesinnt, niedriggesinnt ... § 36(2.2)]; die Hohen und die Niedrigen, Hoch und Niedrig § 57(1)

niedrighängen [Problem] § 34(2.2)

niemand [ander[e]s] § 58(4); ein Niemand § 57(3)

Niere

nieseln

niesen

Nieß⊃brauch ...

Nieswurz

Niete

Nightclub § 37 E3

Nihilismus

Nikotin, Nicotin

Nimbus

Nimrod

Nippel

nippen

Nippes, Nippsachen

nirgends

nirgend[s]⊃wo ...

Nirosta ®

Nische

Nisse

nisten

Nitrid (Metall-Stickstoff-Verbindung), aber Nitrit

Nitrit (Salz der salpetrigen Säure), aber Nitrid

Nitroglyzerin

nitschewo

Niveau

Nixe

nobel

Nobelpreis

noch

Nöck, Neck

Nocken

Nockerl

Nocturne, Notturmo

No-Future-Generation § 44(1)

Noisette

Nomade

Nomen

nominal

Nominativ

nominell

Nonchalance

nonchalant

None

Nonne

Nonplusultra

Nonsens

nonstop [fliegen ... § 34 E1]; Nonstopflug § 37(1.5), Nonstop- Flug § 45(2)

Noppe

Norden

nörgeln

Norm

normal

Norne

norwegisch, Norwegisch (vgl. deutsch, Deutsch)

No-Spiel

Nostalgie

Not [leiden, lindern ... § 55(4); leidend, notleidend ... § 36(2.1), aber nur große Not leidend, äußerst notleidend § 36 E3]; zur Not, in Nöten [sein] § 55(4) (vgl. vonnöten)

not [sein § 56(1)]

Notar

Notation

Notdurft

Note

notieren

nötig; das Nötigste, es fehlte ihnen am Nötigsten § 57(1); das ist am nötigsten § 58(2)

Notiz

- notlanden** § 33(1)
notorisch
nottun § 34(3), § 56(2)
Notturmo, Nocturne
Nougat, Nugat
Nova
Novelle
November
Novize
Novum
n-te [Potenz ...] § 41
Nu; im Nu § 55(4)
Nuance
Nubuk[leder]
nüchtern
Nuckel
Nudel
Nudist
Nugat, Nougat
Nugget
nuklear
null; gleich null sein § 58(6); die [Ziffer] Null § 57(4); durch null teilen, eins zu null, null Komma fünf, in null Komma nichts, auf null stehen, unter null sinken § 58(6)
Numerale
Numero
Numismatik
Nummer
nummerieren
nun
nunmehr
Nuntius
nur
Nurse
nuscheln
Nuss
Nüster
Nut, Nute
Nutria
Nutte
nutz, nütze; [zu nichts] nutz, nütze sein § 35
Nutz, Nutzen; zu Nutz und Frommen, von Nutzen [sein] § 55(4); zu Nutze, zunutze [machen] § 39 E3(1)
nutzen, nützen
nutznießen § 33(1)
Nylon®
Nymphe
Nymphomanie
- o/O**
- o** [wie schön, weh ...]
Oase
ob
Obacht [geben § 55(4)]
Obdach
Obduktion
obduzieren
- O-Beine** § 40(1), § 55(1); o-beinig, O-beinig § 40(1), § 55(2)
Obelisk
oben [stehen ... § 34 E1; stehend, obenstehend ... § 36(2.1)]
oben∪an ...
Ober
obere
Obers
obgleich
Obhut
Objekt
objektiv
Oblate
obliegen lag ob *oder* oblag, obgelegen *oder* oblegen
obligat
Obmann
Oboe
Obolus
obschon
Observation
obskur
obsolet
Obsorge
Obst
obstinat
obszön
obwohl
Ochs, Ochse
Öchsle[grad]
ocker
öd, öde
Ode
öde, öd
oder
Odium
Odyssee
Œuvre
Ofen
off
offen [gesagt, gestanden; aussprechen, bleiben [Tür], lassen [Tür] ... § 34(2.3); geblieben, offengeblieben [Tür] ... § 36(2.1)]
offen∪bleiben [Frage], ...halten [sich etwas], ...legen ... § 34(2.2)
offensiv
öffentlich
offerieren
Offert, Offerte
Office
offiziell
Offizier
öffnen
Offset[druck]
o-förmig, O-förmig § 40(1), § 55(2)
oft; öfter, öfters; des Öft[e]ren § 57(1)
oh; ihr [freudiges] Oh § 57(5)
Ohm
ohne; ohne dass § 39 E2(2.2)
ohneinander [auskommen ... § 34 E1]
ohne weiters (*österr.*)
Ohnmacht
Ohr; zu Ohren kommen § 55(4)
Öhr
Ohrfeige

Okapi	Orang-Utan
Okarina	Oratorium
okay	Orbit
okkasionell	Orchester
okkult	Orchidee
Okkupant	Orden
Ökologie	ordentlich
Ökonomie	Order, Ordre
Oktanzahl	Ordinalzahl
Oktav (<i>Buchformat</i>)	ordinär
Oktav, Oktave (<i>Intervall</i>)	Ordination
Oktober	ordnen
oktroyieren	Ordonanz, Ordonnanz
Okular	Ordre, Order
Ökumene	Oregano, Origano
Okzident	Organ
Öl	Organisation
Oldie	Organist
Oldtimer	Orgasmus
Oleander	Orgel
Oligarchie	Orgie
oliv <i>usw.</i> (<i>vgl. blau usw.</i>)	Orient
Olive	orientieren
olympisch ; (<i>in Eigennamen</i>) die Olympischen Spiele § 53(2); (<i>in festen Verbindungen</i>) das olympische Feuer § 63	Origano, Oregano
Oma	original
Ombudsfrau, Ombudsmann	originell
Omelett, Omelette	Orkan
Omen	Orkus
ominös	Ornament
Omnibus	Ornat
Ananie	Ornithologie
Ondit	Ort
Ondulation	ortho ⊂chromatisch ...
Onestepp § 37 E3	Ortho ⊂genese ...
Onkel	orthodox
Onyx	Orthografie, Orthographie
Opa	Orthopädie
Opal	orts ⊂kundig ... § 36(I.1)
Op-Art § 45(3)	Öse
Open Air § 37 E4; Open-Air-Festival § 44(1)	Osmium
Open End § 37 E4; Open-End-Diskussion § 44(1)	Osmose
Oper	osmotisch
Operation	Osten
Operette	ostentativ
Opfer	Ostern
Opium	Östrogen
Opossum	Otter
Opponent	Out ⊂fit, ...law, ...put, ...sider ... § 37 E3
opponieren	outen
opportun	Ouvertüre
Opposition	oval
Optik	Ovation
Optimismus	Overall
Optimum	Overheadprojektor
Option	Overkill
opulent	Oxer
Opus	Oxid, Oxyd
Orakel	Oxidation, Oxydation
oral	Oxyd, Oxid
orange (<i>Farbe</i>) <i>usw.</i> (<i>vgl. blau usw.</i>)	Oxydation, Oxidation
Orange (<i>Apfelsine</i>)	Ozean
Orangeade	Ozelot
Orangeat	Ozon

p/P**paar**; ein paar (*einige*), diese paar [Euro ...] § 56(5)**Paar**; ein Paar [Schuhe ...] § 55(5), *aber* Pärchen

§ 9 E2

Pacemaker**Pacht****Pack**, Packen**Packagetour****packen****Packen**, Pack**Pädagogik****Paddel****Paddy****Page****Pagode****Paillette****Paket****Pakt****Paladin****Palais****paläo** ∪ grafisch ...**Paläo** ∪ botanik ...**Paläozoikum****Palast****Palatschinke****Palaver****Palazzo****Paletot****Palette****Palisade****Palisander****Palme****Pampa****Pampelmuse****Pamphlet****pan** ∪ afrikanisch ...**Pan** ∪ amerikanismus ...**Panade****panaschieren****Panda****Paneel****Panflöte**, Pansflöte**Panier****panieren****Panik****Panne****Panoptikum****Panorama****panschen**, pantschen**Pansen****Pansflöte**, Panflöte**Pantalons****Panter**, Panther**Pantheismus****Panther**, Panter**Pantine****Pantoffel****Pantolette****Pantomime****pantschen**, panschen**Panty****Panzer****Papa****Papagallo****Papagei****Paper****Paperback****Papeterie****Papier****Papp** ∪ maschee, ...maché; ...plakat ...**Pappe****Pappel****päppeln****Pappenstiel****Paprika****Papst****Papyrus****para** ∪ militärisch ...**Para** ∪ psychologie ...**Parabel****Parabol** ∪ antenne ...**Parade****Paradeiser****Paradentose**, Parodontose**Paradies****Paradigma****paradox****Paraffin****Paragraf**, Paragraph**parallel** [laufen ... § 34(2.3); laufend, parallellaufend ... § 36(2.1)]**Paralyse****paralytisch****Parameter****Paranuss****Parasit****Parasol****parat****Pärchen** (*zu* Paar) § 9 E2**Parcours****Pardon****Parfait****Parforce** ∪ jagd ...**Parfum**, Parfüm**Paria****parieren****Parität****Park****Parka****Park-and-ride-System** § 44(1)**parken****Parkett****Parlament****Pärlein** (*zu* Paar) § 9 E2**Parmesan****Parodie****Parodontose**, Paradentose**Parole****Paroli****Part****Parte****Partei****parterre****Partie****partiell****Partikel****Partisan****Partitur****Partizip**

Partizipation	Pedant (<i>kleinlicher Mensch</i>), aber Pendant
Partner	pedantisch , pedant
partout	Pediküre
Party	Peepshow § 37 E3
Parzelle	Peer
Pascha	Pegasus
paschen	Pegel
Paspel	peilen
Pass	Pein
passabel	peinlich
Passage	Peitsche
Passagier	Pekinese
Passant	pekuniär
Passat	Pelargonie
Passe	Pelerine
passé , passee [sein]	Pelikan
passen	Pelle
Passepartout	Pellet
passieren	Pelz
Passion	pelzen
passiv	Pendant (<i>Gegenstück</i>), aber Pedant
Paste	Pendel
Pastell	pendent
Pastete	penetrant
pasteurisieren	Penetranz
Pastille	penibel
Pastmilch	Penicillin , Penizillin
Pastor	Penis
Patchwork	Penizillin , Penicillin
Pate	Pennäler
patent	Pension
Patent	Pensum
Pater	Penthaus , Penthouse
Paternoster	Pep , aber peppig
Pathologie	Peperone , Peperoni, Pfefferoni
Pathos	Pepita
Patience	peppig , aber Pep
Patient	per
Patina	Percussion , Perkussion
Patio	Perestroika
Patisserie	perfekt
Patissier	perfid , perfide
Patriarch	Perforation
Patriot	Performance
Patrizier	Pergament
Patron	Pergola
Patrone	Periode
Patrouille	peripher
Patschuli	Perkussion , Percussion
patt	Perle
Patte	Perlmutt[er]
patzen	Perlon ®
Pauke	perlustrieren
pausbackig , pausbäckig	permanent
pauschal	Permanenz
Pause	Perpendikel
pausen	perplex
Pavane	Perser
Pavian	Persianer
Pavillon	Persiflage
Pawlatsche	Persipan
Pazifismus	Person
Pech	Personal Computer § 37 E4
Pedal	Personalityshow § 37 E3
pedant , pedantisch	Perspektive

Perücke
pervers
pervertieren
Perzeption
Pessar
Pessimismus
Pest
Pestizid
Petersilie
Petit
Petition
Petits Fours (*Gebäck*) § 55(3)
Petrol[eum]
Petschaft
Petticoat
Petting
Petunie
petzen
Pfad
Pfahl
Pfand
Pfanne
Pfarrer
Pfau
pfauen, fauchen
Pfeffer
Pfefferminz
Pfefferoni, Peperone, Peperoni
pfifffen pfiff
Pfeil
Pfeiler
Pfennig
Pferch
Pferd
Pfiff
Pfifferling
pfiffig
Pfingsten
Pfirsich
Pflanze
Pflaster
Pflaume
Pflege
Pflicht
pflichtvergessen ... § 36(1.1)
Pflock
pflücken
Pflug
Pforte
Pfosten
Pfote
Pfriem
Pfropf
Pfründe
Pfuhl
Pfund
Pfusch
Pfütze
Phalanx Pl. ...langen
Phallus
Phänomen
Phantasie, Fantasie (*Musikstück nur so*)
phantastisch, fantastisch
Phantom
Pharisäer

Pharmaindustrie
pharmazeutisch
Phase
Phenol
Philatelie
Philharmonie
Philister
Phillumenie
Philodendron
Philologie
Philosophie
Phiole
Phlegma
Phlox
Phobie
Phon, Fon
phonometrisch ..., fonometrisch ...
Phonotechnik ..., Fono...
Phosphor
photoelektrisch ..., foto...
Photosynthese ..., Fotosynthese ...
photogen, fotogen
Photographie, Fotografie
Photometrie, Fotometrie
Phrase
pH-Wert § 40(2), § 55(1)
Physik
physiotherapeutisch ...
Physiotherapie ...
Physiognomie
physisch
Piano
Piccolo, Pikkolo
Pick (*Klebstoff*)
Picke
Pickel
Pickelhering
picken
Pickerl
Picknick
picobello
piekfein ... § 36(1.2)
Piep
Pieps
Pier
Pieta, Pietà
Pietät
Pigment
Pik (*Bergspitze; Spielkartenfarbe; heimlicher Groll*)
pikant
Pike
piken, piksen
Pikett
pikiert
Pikkolo, Piccolo
piksen, piken
Piktogramm
Pilger
Pille
Pilot
Pils (*Bier*)
Pilz (*Gewächs*)
Piment
Pimpf
pingelig

Pingpong	platt [drücken, plattdrücken ... § 34(2.1)]
Pinguin	platt \cup nasig ... § 36(1.2); ...machen § 34(2.2)
Pinie	plätten
pink	Plattitüde , Platitude
Pinne	Plattler
Pinnwand	Platz [finden, machen ... § 55(4)]
Pinscher	platzen [lassen, platzenlassen [Veranstaltung] § 34 E7]
Pinsel	platzieren
Pin-up-Girl § 44(1)	plaudern
Pinzette	plauschen
Pionier	plausibel
Pipe	Play-back , Playback § 45 E2
Pipeline	Playboy § 37 E3
Pipette	Play-off , Playoff § 45 E2; Play-off-Runde § 44(1), Playoffrunde § 37(1.5), Playoff-Runde § 45(2)
Pips	Plazenta
Piranha , Piraya	Plazet
Pirat	Plebejer
Piraya , Piranha	Plebiszit
Piroge (<i>indian. Einbaum</i>)	Plebs
Pirogge (<i>Pastetenart</i>)	Pleinair
Pirol	pleite [sein ... § 35, § 56(1)]
Pirouette	Pleite [machen § 55(4)]
Pirsch	pleitegehen § 34(2.2)
Pissoir	Plenar \cup saal ...
Pistazie	Plenum
Piste	Plethi ; Krethi und Plethi
Pistole	Pleuel
Pitaval	Plexiglas ®
Pitchpine	Plissee
pittoresk	Plombe
Piz	Plot
Pizza	Plotter
Pizzeria	Plötze
Pizzikato	plötzlich
Placebo	Pluder \cup hose ...
Plache , Blache, Blahe	pludern
placken	Plumeau
Plädoyer	plump
Plafond	Plumpsack
Plage	Plumpudding
Plagiat	Plunder
Plaid	plündern
Plakat	Plural
Plakette	plus
plan [schleifen, planschleifen ... § 34(2.1)]	Plüsch
Plan	plustern
Plane	Plutonium
Planet	Pneu , Pneumatik
Planke	Po , Popo
plänkeln	Pöbel
Plankton	Poch
planschen , plantschen	pochen
Plantage	pochieren
plantschen , planschen	Pocke
plappern	Pocketkamera § 37(1.1)
plärren	Podest
Plasma	Podex
Plastik	Podium
Plastilin [a]	Poesie
Platane	Poetik
Plateau	Pogrom
Platin	Point
Platitude , Plattitüde	Pointe
platonisch	
plätschern	

Pokal	Porter
Pökel	Portier
Poker	Portiere
Pokerface § 37 E3	Portion
Pol	Portmonee, Portemonnaie
Polaroidkamera ® § 37(1.1)	Porto
Polder	Porträt
Polemik	portugiesisch, Portugiesisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Polenta	Portwein
Police, Polizze (österr.)	Porzellan
Polier	Posament
Poliklinik	Posaune
Politik	Pose
Politur	Position
Polizei	positiv
Polizze (österr.), Police	Posse
Polka	possessiv
Pollen	Post
Poller	post ⊃lagernd ...
polnisch, Polnisch (vgl. deutsch, Deutsch)	post ⊃operativ ...
Polo	Post ⊃moderne ...
Polonaise, Polonäse	Postament
Polster	Posten [stehen § 55(4)]
poltern	Poster
poly ⊃technisch ...	posthum, postum
Poly ⊃grafie ...	Postille
Polyamid ®	Postskript, Postskriptum
Polyester	Postulat
polyfon, polyphon	postum, posthum
polygam	Pot (<i>Marihuana</i>), aber Pott
polyglott	potent
Polyp	Potentat
polyphon, polyfon	Potential, Potenzial
pölzen	potentiell, potenziell
Pomade	Potenz
Pomeranze	Potenzial, Potential
Pommes frites	potenziell, potentiell
Pomp	Potpourri
Pönale	Pott (<i>Topf</i>), aber Pot
Poncho	Poulard, Poularde
Pontifex Pl. ...fizes, ...fices	Poulet
Pontifikat	Power
Ponton	Powerplay
Pony	Powidl
Pool	Prä
Pop, aber poppig, Popper	prä ⊃disponieren ...
Popanz	Prä ⊃historiker ...
Pop-Art § 45(3)	Präambel
Popcorn § 37 E3	Pracht
Popel	pracken
Popelin, Popeline	prädestiniert
Popo, Po	Prädikat
Popper, aber Pop	Präfation
poppig, aber Pop	Präfekt
populär	präferentiell, präferenziell
Pore	Präferenz
Pörkel, Pörkelt, Pörkölt	präferenziell, präferentiell
Pornografie, Pornographie	Präfix
porös	prägen
Porphyr	Pragmatik
Porree	prägnant
Porridge	Prägnanz
Portable	prahlen
Portal	Prahm
Portemonnaie, Portmonee	präjudizieren

Praktikant	Primat
praktizieren	Prime, Prim
Prälat	Primel
Praline, Pralinee	primitiv
prallen	Primiz
Präludium	Primzahl
Prämie	Printe
Prämisse	Printer
prangen	Prinz
Pranger	Prinzip
Pranke	Prior
Präparat	Priorität
Präposition	Prise
präpotent	Prisma
Prärie	Pritsche
Präsens (Gegenwart) Pl. ...sentia oder ...senzien, <i>aber Präsenz</i>	privat; von privat
präsent [haben]	Private Banking § 37 E4
Präsent	Privileg
Präsentant	pro [Kopf ... § 55(4)]
Präsenz (Anwesenheit), aber Präsens	pro^oamerikanisch ...
Präser[vativ]	Pro^orektor ...
Präses	Proband
Präsident	probat
prasseln	Probe [fahren ... § 55(4)]
prassen	probeweise § 39(1)
prätentiös	probieren; das Probieren § 57(2); Probieren/probieren <i>geht über Studieren/studieren § 57 E3</i>
Präteritum	Problem
Prau	Procedere, Prozedere
Prävention	Producer
Praxis	Produktion
Präzedenz^ofall ...	Produzent
präzis, präzise	profan
Predigt	professionell
Preis	Professor
Preiselbeere	Profi
preisen pries	Profil
preisgeben (ich gebe preis) § 34 E4	Profit
prekär	profund
prellen	Prognose
Prélude	prognostizieren
Premier	Programm
Premiere	Progression
Presbyter	Prohibition
preschen	Projekt
Presse	Projektion
pressen	projizieren
pressieren	Proklamation
Prestige	Pro-Kopf-Verbrauch § 44(1), § 55(1), § 55(2)
Presto	Prokura
pretiös, preziös	Proletariat
Pretiosen, Preziosen	Prolog
preziös, pretiös	Promenade
Preziosen, Pretiosen	Promille
Prickel	prominent
Priel	Prominenz
Priem	Promiskuität
Priester	Promoter
Prim, Prime	Promotion (zu promovieren)
prima	Promotion (Förderung)
Primaballerina	Promotor
Primadonna	Promovend (zu promovieren)
Primar^oarzt ...	promovieren
primär	prompt
Primas	Pronomen

prononciert	publik [machen, publikmachen ... § 34(2.1)]
Propaganda	Publikation
Propan	Publikum
Propeller	publizieren
proper	Puck
Prophet	Pudding
prophezeien	Pudel
prophylaktisch	Puder
Prophylaxe	Pulk
Proportion	Pulli
proportional	Pullman ⊃wagen ...
Proporz	Pullover
Propst	Pullunder
Prosa	Puls
prosit, prost	Pult
Prosodie	Pulver
Prospekt	Puma
Prosperität	Pump
prost, prosit	Pumpe
Prostata <i>Pl. ...tae</i>	Pumpnickel
Prostitution	Pumphose
Protagonist	Pumps
Protegé	Punchingball § 37 E3
protegiere	Punk
Protein	Punkt [acht Uhr] § 55(4)
Protektion	punktieren
Protest	pünktlich
Protestantismus	Punsch
Prothese	Pup, Pups, Pupser (<i>Blähung</i>), <i>aber</i> Pub
prothetisch	Pupille
Protokoll	Puppe
Protokollant	Pups, Pup, Pupser (<i>Blähung</i>)
Proton	pur
Prototyp	Püree
Protz	Purgatorium
Proviant	Purismus
Provinz	Puritanismus
provinziell	Purpur
Provision	purzeln
provisorisch	puschen, pushen
provokant	pusseln (<i>herumbasteln</i>)
provizieren	Pustel
Prozedere, Procedere	pusten
Prozedur	Pusztá
Prozent	Pute
Prozess	Putsch
Prozession	Putte
prüde	Putz
prüfen	putzen ; das Putzen, das Fensterputzen § 43 E, § 57(2)
Prügel	puzzeln (<i>zu</i> Puzzle)
Prunk	Puzzle
prusten	Pyjama
Psalm	Pyramide
Psalter	pyro ⊃technisch ...
pseudo ⊃wissenschaftlich ...	Pyro ⊃manie ...
Pseudo ⊃krupp ...	Pyrrhussieg
Pseudonym	Python
Psyche	
Psychiatrie	
psycho ⊃therapeutisch ...	
Psycho ⊃thriller ... § 37(1.5)	
Pub (<i>Gastwirtschaft</i>), <i>aber</i> Pup	
Pubertät	
Publicity	
Public Relations § 37 E4	

qu/Qu

Quacksalber
Quaddel
Quadrat
Quadriga
Quadrille
quadrofon, quadrophon
Quai, Kai
quaken
Qual
Qualität
Qualle
Qualm
Quäntchen
Quantität
Quantum
Quappe
Quarantäne
Quargel
Quark
Quart, Quarte
Quartal
Quartär
Quarte, Quart
Quartett
Quartier
Quarz
quasi
Quaste
Quästor
Quatsch
Quecke
Quecksilber
quellen quellte (*einweichen*)
quellen quillt, quoll (*schwellen*)
Quendel
quer [legen [etwas; sich ins Bett], stellen
 [Schrank] ... § 34 E1]; kreuz und quer
quer ⊆ legen [sich] (*sich widersetzen*), ...schießen,
 ...stellen [sich] ... § 34(1.2)
Quer ⊆ Verbindung ...
Quere; in die Quere [kommen], in die Kreuz und
 [in die] Quere [laufen] § 55(4)
Querelen
querfeldein § 39(1) [laufen ...]
Querulant
quetschen
Queue
quicklebendig § 36(1.5)
Quickstepp § 37 E3
quieken, quieksen
quietschen
Quint, Quinte
Quintessenz
Quintett
Quirl
Quisling
Quisquilien
quitt
Quitte
quittieren
Quiz, aber quizzen
quizz, aber Quiz
Quodlibet

Quorum
Quote
Quotient

r/R

Rabatt
Rabatte
Rabbi[ner]
Rabe
rabiat
Rache
Rachen
rächen (*zu Rache*), *aber* rechnen
Rachitis Pl. ...tiden
Rack (*Regal*), *aber* Reck
Racke, Rake
rackern
Racket, Rakett
Raclette
Rad [fahren, schlagen ... § 55(4); fahrend,
 radfahrend ... § 36(2.1)]
Radar
radebrechen § 33(1)
Rädelsführer
radial
radieren
Radieschen
radikal
Radio
radio ⊆ aktiv ...
Radio ⊆ chemie ...
Radium
Radius
Radon
raffen
Raffinerie
Raffinesse
raffiniert
Raft
Rage
ragen
Raglan
Ragout
Ragtime
Rah, Rahe
Rahm
Rahmen
Rahne, Rande
Rain
Rake, Racke
räkeln, rekeln
Rakete
Rakett, Racket
Ralle
Rallye
Ramadan
Rambo
rammen
Rampe

ramponieren	Räude
Ramsch	Raufbold
Ranch	Raufe
Rand ; zu Rande, zurande [kommen] § 39 E3(1)	raufen
randalieren	rauhaarig
Rande , Rahne	Rauheit
Rang	Raum
rangeln	raunen
Ranger	Raupe
rangieren	Rausch
rank	rauschen
Rank	räuspurn
Ranke	Raute
Ränke [schmieden], <i>aber</i> Renke	Ravioli
Ranunkel	Rayon (<i>Bereich, Bezirk</i>), <i>aber</i> Reyon
Ranzen	Razzia
ranzig	Re (<i>Gegensatz</i> Kontra), <i>aber</i> Reh
Rap , Rapping	Reader
rapid , rapide	Reagens Pl. ...genzien,
Rappe	Reagenz Pl. -ien
rappeln	reagieren
Rappen	Reaktion
Rapping , Rap	Reaktor
Rapport	real
Raps	Realitäten
Rapünzchen	Rebe
rar	Rebell
rarmachen [sich] § 34(2.2)	Rebhuhn
rasant	Rechaud
Rasanz	rechen (<i>harken</i>), <i>aber</i> rächen
rasch	Rechenschaft
rascheln	Recherche
rasen	rechnen
Rasen	recht [sein § 35]; das Rechte [tun ...], nach dem
Räson	Rechten sehen § 57(1); [sich] recht verhalten
räsonieren	recht , Recht [bekommen, geben, haben, tun ...
Raspel	§ 56 E2]
räß	Recht [sprechen ... § 55(4)]; mit Recht, zu Recht
Rasse	§ 55(4) (<i>vgl.</i> zurecht)
Rassel	recht fertigen, ...schreiben § 34(2.2)
Rast	rechte ; die rechte Hand; die Rechte, auf der Rechten,
Raste	zur Rechten § 57(1)
Raster	rechtens § 56(3) [sein § 35; etwas rechtens machen,
Rasur	für rechtens halten]
Rat [suchen ... § 55(4); suchend, ratsuchend ...	rechts [abbiegen ... § 34(2.3); abbiegend,
§ 36(2.1), <i>aber nur</i> guten Rat suchend § 36 E3];	rechtsabbiegend ... § 36(2.1)]; nach rechts, gegen
zu Rate, zurate [ziehen] § 39 E3(1)	rechts
Ratatouille	rechts Verfahren ... § 36(1.1)
raten riet	Reck (<i>Turngerät</i>), <i>aber</i> Rack
Ratifikation	Recke
ratifizieren	recken
Ration	Recorder , Rekorder
rational	Recycling
rationell	Redaktion
rätoromanisch , Rätoromanisch (<i>vgl.</i> deutsch,	Rede (<i>zu</i> reden); Red[e] und Antwort stehen § 55(4),
Deutsch)	<i>aber</i> Reede
Rätsche	reden
ratschen	redigieren
ratschlagen	redlich
Rätsel	Redoute (<i>Kostümfest</i>)
Ratte	redselig § 36(1.2)
rattern	Reduktion
rau	redundant
Raub	Redundanz
Rauch	reduzieren

Reede (<i>Ankerplatz</i>), aber Rede	reizen
reell	Reizker
Refektorium	rekeln , räkeln
Referat	Reklamation
Referendum	Reklame
Referent (<i>Berichterstatter</i>), aber Reverend	rekommandieren
Referenz (<i>Empfehlung</i>), aber Reverenz	rekonvaleszent
reflektieren	Rekonvaleszenz
Reflex	Rekord
Reflexion	Rekorder , Recorder
reflexiv	Rekrut
Reform	rektal
Refrain	Rektion
Refugium	Rektor
refundieren	rekurrieren
Regal	Rekurs
Regatta	Relais
Regel	Relation
regen	relativ
Regen	relaxen
Regeneration	Release
Regent	relegieren
Reggae	relevant
Regie	Relevanz
regieren ; der Regierende Bürgermeister § 64(1)	Relief
Regime	Religion
Regiment	Relikt
Region	Reling
Register	Reliquie
Reglement	Remake
regnen	Remigrant
Regress	Reminiszenz
regulär	remis
regulieren	Remittende
Reh (<i>Tier</i>), aber Re	Remoulade
Rehabilitand	rempeln
Rehabilitation	remunerieren
reiben rieb	Ren
reich [schmücken ... § 34(2.3); geschmückt, reichgeschmückt ... § 36(2.1)]; die Reichen, Arme und Reiche, Arm und Reich § 57(1)	Renaissance
Reich	renaturieren
reichen	Rendant
reif	Rendezvous , Rendez-vous (<i>schweiz.</i>)
Reif	Rendite
Reifen	Renegat
Reigen	Reneklode , Reineclode, Ringlotte
Reihe	Renette , Reinette
Reiher	renitent
reihum	Renitenz
Reim	Renke , Renken (<i>Fisch</i>), aber Ränke
rein [erhalten ... § 34(2.3); machen, reinmachen ... § 34(2.1)]; das Reine, ins Reine kommen, ins Reine schreiben, [mit jemandem] im Reinen [sein] § 57(1)	rennen rannte
rein golden, ...seiden ... § 36(1.5)	Renommee
rein schreiben [Brief], ...waschen [sich] § 34(2.2)	renovieren
Reineclode , Reneklode, Ringlotte	rentabel
reinemachen § 34(1.3)	Rente
Reinette , Renette	Reparation
Reis	Reparatur
reisen	Repertoire
Reißaus [nehmen § 55(4)]	Repetition
reißen riss	Replik
reiten ritt	replizieren
	Reportage
	Repräsentant
	Repräsentanz
	repressiv
	Reprint

Reprise	reziprok
Reptil	Rezitativ
Republik	Rhabarber
Reputation	Rhapsodie
Requiem	Rhesus ∪ faktor ...
requirieren	Rhetorik
Requisit	Rheuma
Reseda, Resede	Rhinozeros
Reservat	Rhododendron
Reserve	Rhombus
Reservoir	Rhönrad
Residenz	rhythmisch
Resignation	Rhythmus
resistent	Ribisel
Resistenz	richten
resolut	richtig [gehen [Uhr], machen ... § 34(2.3); stellen, richtigstellen [Uhrzeiger] ... § 34(2.1); gehend, richtiggehend [Uhr] ... § 36(2.2)]; der, die, das [einzig] Richtige [sein, tun ...], das Richtigste sein § 57(1)
Resolution	richtig ∪ gehend [auswählen] § 36(1.2); ...liegen [mit seiner Vermutung], ...stellen (<i>einen Sachverhalt berichtigen</i>) § 34(2.2)
Resonanz	Richtung [Hannover, Osten ...]
resorbieren	Ricke
Resorption	riechen roch
Respekt	Ried (<i>Schilf</i>)
Respiration	Ried , Riede (<i>Weinberg</i>)
Ressentiment	Riefe
Ressort	Riege
Ressourcen	Riemen
Rest	Riese
Restaurant	rieseln
Restauration	riesig
Restitution	Riesling
Restriktion	Riff
Resultat	riffeln
Resümee	rigid, rigide
retardieren	rigoros
Retorte	Rikscha
retour	Rille
Retrospektive	Rind
retten	Rinde
Rettich	Ring
Return	ringen rang, gerungen
Retusche	Ringlotte , Reineclaudé, Reneklode
Reue	rings [um den Brunnen] § 56(3)
Reuse	rings ∪ um, ...umher
reüßieren	rinnen rann, geronnen
Revanche	Rippe
Reverend (<i>Geistlicher</i>), aber Referent	Rips
Reverenz (<i>Ehrerbietung</i>), aber Referenz	Risiko
Revers	riskant
reversibel	Risotto
revidieren	Rispe
Revier	Riss
Reirement	Rist
Revision	Ritschert
Revival	Ritter
Revolte	Ritual
Revolution	Ritus
Revoluzzer	Ritz , Ritze
Revolver	Rivale
Revue	Rizinus
Reyon (<i>Kunstseide</i>), aber Rayon	Roastbeef
Rezensent	
rezent	
Rezept	
Rezeption	
Rezession	
Rezipient	

Robbe	Liste [der vom Aussterben bedrohten Arten],
Robe	der Rote Planet (<i>Mars</i>) § 60(5); der Rote Milan
Robinie	§ 64(3); (<i>in festen Verbindungen</i>) die roten
Robinsonade	Blutkörperchen, die rote Fahne [der Arbeiter-
Roboter	bewegung], den roten Faden suchen, die rote
robust	Grütze, der rote Hahn (<i>Feuer</i>), keinen roten Heller
Rochade	besitzen § 63
röcheln	Rotation
Rochen	rotblau § 36(1.4)
rochieren	Rötel
Rock	Röteln
Rock and Roll , Rock 'n' Roll; Rock-and-Roll-	rotsehen (<i>wütend werden</i>) § 34(2.2)
Musiker, Rock-'n'-Roll-Musiker § 44(1)	Rotte
Rocker	Rotz
Rodel	Rouge
rodeln	Roulade
roden	Roulett , Roulette
Rodeo	Round Table § 37 E4; Round-Table-Konferenz
Rogen	§ 44(1)
Roggen	Route
roh ; im Rohen [fertig] sein, aus dem Rohen arbeiten	Routine
§ 57(1)	Routinier
roh ⊂seiden ...	Rowdy
Rohheit	royal
Rohr	rubbeln
röhren	Rübe , <i>aber</i> Rübli
Rokoko	Rubin
Rolle	Rubrik
Rollo	rubrizieren
Romadur	ruchbar
Roman	ruchlos
Romancier	rück ⊂fragen ...
Romand	rucken
Romantik	rücken
Romanze	Rücken [schwimmen (ich schwimme Rücken),
Römer	rückenschwimmen § 33 E]
Rommé , Rommee, Rummy	Rückgrat
Rondeau (<i>Gedichtform</i>), <i>aber</i> Rondo	Rucksack
Rondell	rückwärts [einparken ... § 34 E1]
Rondo (<i>Tanzlied</i>), <i>aber</i> Rondeau	rückwärts ⊂fallen, ...gehen ... § 34(1.2)
röntgen	rüde
Rooming-in , Roomingin § 45 E2; Rooming-in-	Rüde
System § 44(1), Roominginsystem § 37(1.1),	Rudel
Roomingin-System § 45(2)	Ruder
Roquefort	Rudiment
rosa	Rübli (<i>Karotte</i>), <i>aber</i> Rübe
rosarot § 36(1.4)	rufen rief; das/lautes Rufen § 57(2)
Rose	Rüffel
rosé	Rugby
Rosé	Rüge
Rosette	Rugel
rosig	Ruhe
Rosine	ruhen [lassen [Person; Tote] § 34(4); lassen,
Rosmarin	ruhenlassen [Verfahren] § 34 E7]
Ross	ruhig [bleiben ... § 34(2.3); stellen, ruhigstellen
Rost	[Gelenk] § 34(2.1)]
rosten	ruhigstellen [jmdn.] § 34(2.2)
rösten	Ruhm
röstfrisch § 36(1.1)	Ruhr
Rösti	rühren
rot <i>usw.</i> (<i>vgl.</i> blau <i>usw.</i>) [glühen ... § 34(2.3);	Ruin
weinen, rotweinen ... § 34(2.1); glühend, rot-	Ruine
glühend ... § 36(2.1)]; (<i>in Eigennamen</i>) das Rote	Ruländer
Meer § 60(2.4); die Rote Armee § 60(4.2);	rülpsen
die Rote Fahne (<i>Zeitungstitel</i>) § 60(4.4); die Rote	Rum

rumänisch, Rumänisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Rumba

Rummel

Rummy, Rommé, Rommee

rumoren

rumpeln

Rumpf

rümpfen

Rumpsteak

Run

rund [machen, rundmachen ... § 34(2.1); sein § 35]

rundheraus, ...umher ...

runderneuern § 33(2); ...fragen, ...gehen ...
§ 34(2.2)

Rundfunk

Rune

Runkel[rübe]

Running Gag § 37 E4

Runse

Runzel

Rüpel

rupfen

ruppig

Rüsche

Rushhour § 37 E3

Ruß

Rüssel

russisch, Russisch (vgl. deutsch, Deutsch)

rüsten

Rüster

rustikal

Rute

Rutsch

rütteln

s/S

's (es) § 96(2)

Saal Pl. Säle § 9 E2

Saat

Sabbat

Säbel

Sabotage

Saccharin, Sacharin

Sache

Sachertorte

sacht

Sack

Sadismus

säen

Safari

Safe

Safer Sex § 37 E4

Saffian

Safran

Saft

Sage

Säge

sagen

Sago

Sahne

Saibling

Saison

Saisonier, Saisonnier

Saite (beim Musikinstrument), aber Seite

Sake

Sakko

sakral

Sakrament

Sakrileg

sakrosankt

Salband ...

Salamander

Salami

Salär

Salat

Salbe

Salbei

Sälchen (zu Saal) § 9 E2

saldieren

Saldo

Salespromotion § 37 E3

Säli

Saline

Salm

Salmiak

Salmonellen

Salon

Saloon

salopp

Salpeter

Salsa

Salsiz

Salto

salü

Salut

Salweide

Salz

Samba

Samen

sämig

sammeln

Sammet, Samt; in Samt und Seide

Samowar

Sample

Samstag usw. (vgl. Dienstag usw.)

Samstagabend usw. (vgl. Dienstagabend usw.)

samstags usw. (vgl. dienstags usw.)

samt

Samt, Sammet; in Samt und Seide

sämtlich; sämtliche, sämtliches § 58(4)

Samurai

Sanatorium

Sanctus, aber Sankt (in Namen)

Sand

Sandale

Sandelbaum ...

Sandler

Sandwich

sanft

Sänfte

Sanftmut

sanguinisch

sanieren

Sanität

Sankt, St. (<i>in Namen, z. B. Sankt Bernhard, St. Bernhard</i>), <i>aber Sanctus</i>	Schaden [nehmen § 55(4)]; zu Schaden kommen § 55(4)
Sanktion	schadlos [halten ... § 34(2.3)]
Sanktuarium	Schaf
Sansculotte	Schaff
Saphir	schaffen schaffte (<i>vollbringen</i>)
Sarabande	schaffen schuf (<i>hervorbringen</i>)
Sardelle	Schaffner
Sardine	Schafott
Sarg	Schaft
Sari	Schah
Sarkasmus	schäkern
Sarkophag	schal
Sarong	Schal
Satan[as]	Schale
Satellit	Schalk
Satin	schallen schallte <i>oder</i> scholl
Satire	Schalmei
Satisfaktion	Schalotte
satt [essen [sich], werden ... § 34(2.3); machen, sattmachen ... § 34(2.1)]	schalten
satt ⊂grün § 36(1.5); ...haben [etwas], ...sehen [sich] ... § 34(2.2)	Schaluppe
Sattel	Scham
saturiert	Schamanismus
Satyr	Schamotte
Satz	Schampus
Satzung	Schande [machen ... § 55(4)]; zu Schanden, zuschanden [machen, werden] § 39 E3(1)
Sau	Schank
sauber [halten ... § 34(2.3); machen, saubermachen ... § 34(2.1)]	Schank ⊂wirtschaft ...,
Sauce, Soße	Schänk ⊂wirtschaft ...,
Sauciere	Schenk ⊂wirtschaft ...
sauer	Schänke, Schenke
sauertöpfisch	Schanker
saufen soff	Schanze
saugen sog <i>oder</i> saugte	Schar
Säule	Scharade
Saum	Schäre (<i>Küstenklippe</i>), <i>aber</i> Schere
säumen	scharf [schießen § 34(2.3); machen, scharfmachen [Messer, Essen] ... § 34(2.1)]
saumselig § 36(1.2)	scharfmachen (<i>Hund</i>) § 34(2.2)
Sauna	Scharlach
Saurier	Scharlatan
Saus ; in Saus und Braus [leben] § 55(4)	Scharm, Charme
sausen [lassen, sausenlassen (<i>verzichten</i>) § 34 E7]	scharmant, charmant
Savanne	Scharmützel
Saxofon, Saxophon	Scharnier
S-Bahn § 40(1), § 55(1); S-Bahn-Zug § 44(1), § 55(2)	Schärpe
Sbrinz	scharren
Scampi	Scharte
scannen	Scharteke
Schabe (<i>Werkzeug</i>)	Schaschlik
Schabe, Schwabe (<i>Insekt</i>)	Schatten
Schabernack	Schatulle
Schablone	Schatz
Schabracke	schätzen [lernen § 34(4)]
Schach	Schau
Schächer	Schauder
schachern	Schauer
Schacht	Schaufel
Schachtel	Schaukel
schade [sein (es ist schade) § 35]	Schaum
Schädel	schaurig-schön § 44(2)
	Scheck, Check, Cheque (<i>schweiz.</i>)
	Schecke
	scheckig [braun ...]

- scheel** [blicken ... § 34(2.3)]
scheffeln
Scheibe
Scheich
Scheide
scheiden schied
Schein
scheinen schien
Scheit
Scheitel
scheitern
Schelf
Schellack
Schelle
Schellfisch
Schelm
schelten schilt, schalt, gescholten
Schema
Schemel
Schenk ◊ Wirtschaft ...,
Schank ◊ Wirtschaft ...,
Schänk ◊ Wirtschaft ...
Schenke, Schänke
Schenkel
schenken
scheppern
Scherbe
Schere (*Schneidwerkzeug*), aber Schäre
scheren schor oder scherte (*abschneiden*)
scheren scherte (*sich kümmern, weggehen*)
Scherflein
Scherge
Scherz
scheu [werden ... § 34(2.3); machen, scheumachen
 [Pferde] § 34(2.1); sein § 35]
scheuchen
scheuern
Scheune
Scheurebe
Scheusal
scheußlich
Schi [laufen ... § 55(4)], Ski
Schicht
schick, chic (*nur unflektiert*)
schicken
Schickeria
Schickimicki
Schicksal
schieben schob
Schieds ◊ gericht ...
schief [anschauen, gehen, sitzen ... § 34(2.3); treten,
 schieftreten § 34(2.1); gewickelt, schiefgewickelt
 [Verband] ... § 36(2.1)]
schief ◊ gehen (*misslingen*), ...lachen [sich], ...liegen
 (*im Irrtum sein*) ... § 34(2.2); ...gewickelt ...
 § 36(1.2)
Schiefer
schielen
Schienbein
Schiene
schier
Schierling
schießen schoss
Schiff, Schiffahrt
Schiismus
- Schikane**
Schikoree, Chicorée
Schild
schildern
Schilf
schillern
Schilling
schilpen, tschilpen
Schimäre, Chimäre
Schimmel
Schimmer
Schimpanse
schimpfen
Schindel
schinden schund oder schindete
Schindluder [treiben]
Schinken
Schippe
Schirm
Schirokko
Schisma
schizophren
schlabbern
Schlacht
schlachten
Schlacke
schlackern
Schläfe
schlafen schlief
schlaff
schlafwandeln § 33(1)
Schlag [acht Uhr] § 55(4)
Schlägel (*Schlagwerkzeug*), aber Schlegel
schlagen schlug; [Alarm, Rad ...] schlagen
schlägern
schlaksig
Schlamassel
Schlamm; Schlammmasse
Schlange [stehen § 55(4)]
schlank [machen, schlankmachen [Diät] § 34(2.1)]
schlapp
Schlappe
schlappmachen § 34(2.2)
Schlaraffen ◊ land ...
schlau
Schlauberger
Schlauch
Schläue
schlauerweise § 39(1)
Schlaufe
Schlaumeier
Schlawiner
schlecht [gehen [in Schuhen] ... § 34(2.3); gehen,
 schlechtgehen; stehen, schlechtstehen § 34 E5;
 gelaunt, schlechtgelaunt ... § 36(2.1)]
schlecht ◊ machen [jmdn.; etwas], ...reden [etwas]
 § 34(2.2)
schlechterdings § 39(1), § 56(3)
schlecken
Schlegel (*[Reh]keule*), aber Schlägel
Schlehe
Schlei, Schleie
Schleiche
schleichen schlich
Schleie, Schlei

Schleier	Schmankerl
Schleife	Schmant
schleifen schliff (<i>schärfen</i>)	schmarotzen
schleifen schleifte (<i>über den Boden ziehen</i>)	Schmarren
Schleim	schmatzen
schlemmen	schmauchen
Schlempe	Schmaus
schlendern	schmecken
Schlenker	schmeicheln
schlenzen	schmeißen schmiss
schleppen	schmelzen schmilzt, schmolz (<i>flüssig werden</i>), <i>aber</i> schmälzen
schletzen	schmelzen schmilzt <i>oder</i> schmelzt, schmolz <i>oder</i> schmelzte (<i>flüssig machen</i>), <i>aber</i> schmälzen
schleudern	Schmer
schleunig	Schmerling
Schleuse	Schmerz
Schlich	schmerz stillend, ...empfindlich ... § 36(1.1), <i>aber</i> den Schmerz stillend § 36 EI
schlicht	Schmetterling
schlichten	schmettern
Schlick	Schmied
Schlier	schmiegen
Schliere	schmieren
schließen schloss	Schminke
schließlich	Schmirgel
Schliff	Schmiss
schlimm ; zum Schlimmsten [kommen], das Schlimmste [sein], auf das/aufs Schlimmste [gefasst sein] § 57(1); auf das/aufs schlimmste, Schlimmste [zugerichtet werden] § 58 EI	schmökern
schlimmstenfalls § 39(1)	Schmolle
Schlingel	schmollen
schlingen schlang, geschlungen	schmoren
schlingern	Schmuck
Schlips	Schmuddel
Schlitten [fahren § 55(4)]	Schmuggel
schlittern	schmunzeln
Schlittschuh [laufen § 55(4)]	schmusen
Schlitz	Schmutz
schlohweiß	schmutzig [grau ...; machen ... § 34(2.3)]
Schloss	Schnabel
Schloße	Schnake
Schlot	Schnalle
Schlotte	schnappen
schlottern	Schnäpper , Schnepper
Schlucht	Schnaps
schluchzen	schnarchen
Schluck	schnarren
schludern	schnattern
Schlummer	schnaufen
Schlumpf	Schnauz
Schlund	Schnauze
Schlupf wespe ...	schnäuzen
schlupfen , schlüpfen	Schnecke
schlurfen	Schnee
schlürfen	Schneewittchen
Schluss	Schneid
Schlüssel	schneiden schnitt
schlussfolgern § 33(1)	schneien
Schmach	Schneise
schmachten	schnell [laufen § 34(2.3)]; am schnellsten § 58(2); der schnelle Brüter § 63
schmächtig	Schnell läufer ...
Schmäh	Schnelle ; auf die Schnelle § 55(4)
schmähen	Schnepfe
schmal	Schnepper , Schnäpper
Schmalz	schnetzeln
schmälzen (<i>zu Schmalz</i>), <i>aber</i> schmelzen	

- schniefen**
schniegeln
Schnippchen
schnippeln, schnipseln
schnippen, schnipsen
schnippisch
schnipseln, schnippeln
schnipsen, schnippen
Schnitt
Schnitz
Schnitzel
schneiden
schnöd, schnöde
schnodderig, schnoddrig
schnöde, schnöd
schnofeln
Schnorchel
Schnörkel
Schnösel
schnuckelig, schnucklig
schnuddelig, schnuddlig
schnüffeln
Schnulze
schnupfen
schnuppe [sein (das ist mir schnuppe) § 56(1)]
schnuppern
Schnur
Schnürl ◊ samt ...
Schnurr ◊ bart ...
Schnurre
schnurren
Schnürsenkel
schnurstracks
Schober
Schock
schofel, schofelig, schoflig
Schöffe
schoflig, schofel, schofelig
Schokolade
Scholastiker
Scholle
Schöllkraut
schon
schön [schreiben, werden ... § 34(2.3); machen, schönmachen [sich] ... § 34 E5]; schöne Bescherung § 63
schön ◊ färben (*beschönigen*), ...machen [Hund], ...reden (*beschönigen*), ...schreiben (*Schönschrift*), ...tun ... § 34(2.2)
schonen
Schoner
Schopf
schöpfen
Schoppen
Schöps
Schorf
Schörl
Schorle[morle]
Schornstein
Schose, Chose
Schoß (*Mutterleib*)
Schoss (*junger Trieb*)
Schote
Schott
Schotte
- Schotten**
Schotten ◊ rock ...
Schotter
schraffen, schraffieren
schräg [liegen, stehen ... § 34(2.3); stellen, schrägstellen ... § 34(2.1)]
Schragen
Schramme
Schrank
Schranke, Schranken
schränken
Schrapnell
schrappen
Schrat, Schratt
Schraube
Schrebergarten
schrecken schreckte
schrecklich [nervös]; auf das/aufs Schrecklichste [gefasst sein] § 57(1); auf das/aufs schrecklichste, Schrecklichste [zugerichtet werden] § 58 E1
Schredder
schreiben schrieb
schreibgewandt § 36(1.1)
schreien schrie, geschrien § 19
Schreiner
schreiten schritt
Schrieb
Schrift
schrill
Schrimp, Shrimp
Schritt
schroff
schröpfen
Schrot
Schrothkur
Schrott
schrubben (*reinigen*), *aber* schrappen
Schrulle
schrumpeln
schrumpfen
Schrund, Schrunde
schruppen (*hobeln*), *aber* schrubben
Schub
Schübling, Schüblig
Schubs, Schups
schüchtern
Schufft
schuften
Schuh
Schuko ®, Schuko ◊ stecker ... § 37(1.5)
schuld [sein § 35, § 56(1)]
Schuld [geben, haben, tragen ... § 55(4)]; zu Schulden, zuschulden [kommen lassen] § 39 E3(1)
schuldig [sprechen, schuldigsprechen § 34 E5]; für schuldig [erklären ...] § 58(3.1)
Schule
Schulp
Schulter
Schultheiß
schummeln
schummerig
Schund
schunkeln
Schupfen, Schuppen

Schupo
Schuppe
Schuppen, Schupfen
Schups, Schubs
Schur
schüren
schürfen
schurigeln
Schurke
Schurz
schürzen
Schuss
Schüssel
Schuster
Schute
Schutt
schütteln
schütten
schütter
Schutz
Schütze
schutzimpfen § 33(1)
schwabbeln, schwabbern, *aber* schwappen
Schwabe, Schabe (*Insekt*), *aber* Schabe
schwach [werden (*in Ohnmacht fallen*) ... § 34(2.3);
werden, schwachwerden (*nachgeben*) § 34 E5;
bevölkert, schwachbevölkert ... § 36(2.1)]
schwachumachen [jmdn.] ... § 34(2.2)
Schwade, Schwaden (*Reihe abgemähten Grases*)
Schwaden (*Dunstwolke*)
Schwadron
schwadronieren
schwafeln
Schwager
Schwaige
Schwalbe
Schwall
Schwamm
Schwammerl
Schwan
schwanen
Schwang; im Schwange sein
schwanger
Schwank
schwanken
Schwanz
schwänzen
Schwapp, Schwaps
schwappen, *aber* schwabbeln, schwabbern
Schwaps, Schwapp
schwären
Schwarm
Schwarte
schwarz usw. (*vgl. blau usw.*); ins Schwarze treffen § 57(1); aus Schwarz Weiß machen § 57(1), § 58 E2; schwarz auf weiß § 58(3.1); (*in Eigennamen*) das Schwarze Meer § 60(2.4); die Schwarze Hand (*serbischer Geheimbund*) § 60(4.2); der Schwarze Freitag (*Tag des Börsensturzes in den 1920er Jahren*) § 60(6); die Schwarze Witwe § 64(3); (*in festen Verbindungen*) das schwarze Schaf, ein schwarzer Freitag, ein schwarzer Tag, ein schwarzes Geschäft, die schwarze Magie, die schwarze Messe, die schwarze Liste, der schwarze Markt, der schwarze Tee

§ 63; das schwarze Brett § 63, *nach* § 63 E auch das Schwarze Brett; das schwarze Gold § 63, *nach* § 63 E auch das Schwarze Gold; die schwarze Kunst § 63, *nach* § 63 E 243 auch die Schwarze Kunst; der schwarze Mann (*Schornsteinfeger*) § 63, *nach* § 63 E auch der Schwarze Mann; der schwarze Peter (*Kartenspiel*) § 63, *nach* § 63 E auch der Schwarze Peter, jemandem den schwarzen, *auch* Schwarzen Peter zuschieben; der schwarze Tod (*Beulenpest*) § 63, *nach* § 63 E auch der Schwarze Tod
schwarzarbeiten, ...ärgern [sich], ...hören, ... kopieren, ...sehen ... § 34(2.2)
Schwarzweißfilm, Schwarz-Weiß-Film § 37(1.2), § 45(2)
schwätzen, schwätzen
schweben
schwedisch, Schwedisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)
Schwefel
Schweif
schweifen
schweigen schwieg; das Schweigen § 57(2)
Schwein
Schweiß
schweißen
Schweizergarde § 37 E1
schwelen
schwelgen
Schwelle
schwellen schwellte (*größer, stärker machen*)
schwellen schwillt, schwoll (*größer, stärker werden*)
Schwemme
Schwengel
schwenken
schwer [lernen, stürzen, verletzen ... § 34(2.3); machen, schwermachen [Leben] § 34 E5; beschädigt, schwerbeschädigt (*Amtsspr. nur so*) ... § 36(2.1); behindert, schwerbehindert (*Amtsspr. nur so*); krank, schwerkrank; verständlich, schwerverständlich ... § 36(2.2)]
schwerreich ... § 36(1.5); ...hörig, ...mütig ... § 36(1.2); ...fallen (*Aufgabe*), ...nehmen [etwas], ...tun [sich] ... § 34(2.2)
Schwerenöter
Schwermut
schwerstumbehindert ... § 36(1.2)
Schwert
Schwester
Schwiegerumeltern ...
Schwiele
schwierig
Schwimmummeister ...
schwimmen schwamm, geschwommen
Schwindel
schwinden schwand, geschwunden
Schwindsucht
schwindsüchtig § 36(1.2)
schwingen schwang, geschwungen
schwirren
schwitzen
schwören schwor
schwul
schwül
Schwulst
Schwund

- Schwung**
Schwur
Sciencefiction § 37 E3, Science-Fiction § 45 E1
Scilla, Szilla
Score, Skore
Scotch
Scrabble
Seal
Sealskin § 37 E3
Séance
sechs usw. (vgl. acht usw.)
sechstel usw. (vgl. achteil usw.)
sechzig usw. (vgl. achtzig usw.)
Secondhandshop § 37 E3
Sediment
See; Seeelefant
Seele
Segel
segelfliegen § 33(1)
Segen
Segment
segnen
sehen sieht, sah
Sehne
sehnen
sehr
sei (zu sein)
seicht
seid (zu sein), aber seit
Seide
Seidel
Seidelbast
Seife
sehen
Seil
seil tanzen ... § 33(1)
seimig
sein ist, war, gewesen [sein lassen, seinlassen § 34 E7]
sein (Personalpronomen) (siehe er)
sein (Personalpronomen) (siehe es)
sein (Possessivpronomen) § 58(1); die Seinen, seinen (die Seinigen, seinigen), [jedem] das Seine, seine (das Seinige, seinige) § 58 E3
seiner (Personalpronomen) (siehe er)
seiner (Personalpronomen) (siehe es)
seinerseits § 39(1)
seinerzeit § 39(1)
seinesgleichen § 39(1)
seinet halben, ...wegen, ...willen § 39(1)
Seismograf, Seismograph
seit [gestern], aber seid
seitdem
Seite (etwa im Buch); auf Seiten/aufseiten, von Seiten/vonseiten § 39 E3(3); auf/von [der] Seite, zur Seite § 55(4), aber Saite
seitens § 56(3)
seitenschwimmen § 33(1); das Seitenschwimmen § 37(2)
seitwärts treten ... § 34(1.2)
sekkant
sekkieren
Sekret
Sekretariat
Sekt
- Sekte**
Sektion
Sektor
Sekund, Sekunde (Intervall)
Sekundant
sekundär
Sekunde (Zeitmaß)
Sekunde, Sekund (Intervall)
sekundenlang § 36(1.1)
Sekurit ®
selbst [backen, machen ... § 34 E1; gebacken, selbstgebacken ... § 36(2.1)]
selbst unbewusst, ...sicher ... § 36(1.1)
selbständig, selbstständig
Selbstsucht § 37(1.5)
selchen
Selektion
Selfmademan § 37 E3
selig [lächeln, werden ... § 34(2.3); machen, seligmachen [jmdn.] § 34(2.1); sein § 35]
Sellerie
selten; seltene Erden § 64 E
Selters
Semantik
Semester
semi lunar ...
Semi finale ...
Seminar
Semmel
Senat
senden sandte oder sendete, gesandt oder gesendet
Senf
sengen
senil
Senior
Senke
senken
senkrecht [stehen ... § 34(2.3)]
Senn, Senne
Sensal
Sensation
Sense
sensibel
sensitiv
Sensor
Sentenz
Sentiment
sentimental
separat
Separée, Séparée
separieren
Sepsis
September-Oktober-Heft § 44(1),
September/Oktober-Heft § 106(1)
Septett
Septim, Septime
septisch
sequentiell, sequenziell
Sequenz
sequenziell, sequentiell
Serafim Pl. zu Seraph
Serail
Seraph Pl. -e, -im, Serafim
serbeln
serbisch, Serbisch (vgl. deutsch, Deutsch)

- Serenade**
Sergeant
Serie
seriös
Sermon
Serpentine
Serum
Servela, Cervelat (*schweiz. auch*), Servelatwurst, Zervelatwurst
Service (*Kundendienst*)
Service (*Tafelgeschirr*)
servieren
Serviette
servil
Servolenkung ...
servus
Sesam
Sessel
sesshaft
Session
Set
Setter
setzen [lassen § 34(4); lassen, setzenlassen § 34 E7]
Seuche
seufzen
Sex
Sexappeal § 37 E3, Sex-Appeal § 45 E1
Sext, Sexte
Sextant
Sexte, Sext
Sextett
sexual, sexuell
sexy
Sezession
sezieren
s-förmig, S-förmig § 40(1), § 55(2)
sforzando
s-Genitiv § 40(1), § 55(1)
Shagupfeife ...
Shake
Shakehands § 37 E3
Shampoo
Shanty
Sheriff
Sherry, Jerez
Shetlandowolle ...
Shirt
Shootingstar § 37 E3
Shop
Shopping; Shoppingcenter § 37 E3, Shopping-Center § 45 E1
Shorts
Short Story, Shortstory § 37 E4
Show
Showman, ...master ... § 37 E3
Show-down, Showdown § 45 E2
Shrimp, Schrimp
Shuffleboard § 37 E3
sibyllinisch
sich § 66
Sichel
sicher [transportieren ... § 34(2.3); machen, sicher-machen ... § 34(2.1)]; das Sicherste [sein], im Sichern [sein] § 57(1)
sichergehen (*Gewissheit haben*), ...stellen (*sichern, feststellen; in polizeilichen Gewahrsam nehmen*) § 34(2.2)
Sicht
sickern
Sideboard § 37 E3
sie (*Personalpronomen, Sg.*); ihrer, ihr, sie § 58(4)
sie (*Personalpronomen, Pl.*); ihrer/ihr, ihnen, sie § 58(4)
Sie (*Personalpronomen, höfliche Anrede*); Ihrer, Ihnen, Sie § 65
Sieb
sieben (zu Sieb)
sieben usw. (*vgl. acht usw.*); (*in festen Verbindungen*) die sieben Todsünden, die sieben Weltwunder § 63
siebentel usw. (*vgl. achtel usw.*)
siebzig usw. (*vgl. achtzig usw.*)
siechen
sieden sott oder siedete; siedend [heiß ...]
Siedlung
Sieg
Siegel (*Verschluss*), aber Sigel, Sigle
siena
Siesta
siezen
Sigel, Sigle (*Kürzel*), aber Siegel
Sightseeing § 37 E3
Sigle, Sigel (*Kürzel*), aber Siegel
Signal
Signatur
signifikant
Signifikanz
Sigrist
Silbe
Silber
Sild
Silhouette
Silicat, Silikat
Silicon, Silikon
Silikat, Silicat
Silikon, Silicon
Silo
Silur
Silvaner
Silvester
simpel
Simplizität
Sims
Simsalabim
Simse
Simulant
simultan
sind (zu sein)
Sinfonie, Symphonie
singen sang, gesungen
Single
Singular
sinken sank, gesunken
Sinn [haben, geben ... § 55(4)]; von Sinnen [sein] § 55(4)
sinnen sann, gesonnen bzw. gesinnt
Sinologie
Sinter
Sintflut, Sündflut

- Sinus**
Siphon
Sippe
Sirene
sirren
Sirup
Sisal
Sisyphusarbeit
Sitar
Sit-in, *Sitin* § 45 E2
Sitte
Sittich
Sittingroom § 37 E3
Situation
situieren
sitzen saß, gegessen [sitzen bleiben (*nicht aufstehen*) § 34(4); sitzen bleiben, sitzenbleiben (*nicht versetzt werden*) § 34 E7; sitzen lassen [auf einem Platz] § 34(4); sitzen lassen, sitzenlassen (*im Stich lassen*) § 34 E7]
Skala
Skalp
Skalpell
Skandal
skandieren
skartieren
Skat [spielen § 55(4)]
Skateboard § 37 E3
Skelett
Skepsis
skeptisch
Sketch, *Sketsch*
Ski [laufen ... § 55(4)], *Schi*
Skin[head] § 37 E3
Skink
Skizze
Sklave
Sklerose
sklerotisch
Skonto
Skooter
Skorbut
Skore, *Score*
Skorpion
Skript
Skrupel
skrupulös
Skulptur
Skunk
skurril
S-Kurve § 40(1), § 55(1); *S-Kurven-reich* § 44(1), § 55(2)
Skyline
Slalom
Slang
Slapstick § 37 E3
s-Laut § 40(1), § 55(1)
Slibowitz, *Sliwowitz*
Slip
Slipper
Sliwowitz, *Slibowitz*
Slogan
slowakisch, *Slowakisch* (vgl. deutsch, Deutsch)
slowenisch, *Slowenisch* (vgl. deutsch, Deutsch)
Slowfox § 37 E3
Slums
Small Talk, *Smalltalk* § 37 E4
Smaragd
smart
Smash
Smog
smoken
Smoking
Snack
Snob
snobistisch
Snowboard § 37 E3
so [breit, fern, hoch, lang[e], oft, viel[e], weit ... § 39 E2(2.4); genannt, sogenannt § 36(2.1)]
so bald, ...fern, ...lang[e], ...oft, ...viel, ...weit, ...wohl ... § 39(2)
Socke
Sockel
Soda
sodass, *so dass* § 39 E3(2)
Sodbrennen
Sofa
Soft Drink, *Softdrink* § 37 E4
Softeis § 37(1.2)
Softie
Soft Rock, *Softrock* § 37 E4
Soft Skills § 37 E4
Software § 37 E3
Sog
sogar
Sohle (*des Fußes, eines Tals*), *aber Sole*
Sohn
Soiree
Soja
solar, *solarisch*
solch; *solche, solcher, solches; eine solche, ein solcher, ein solches* § 58(4)
solcher art, ...maßen ... § 39(1)
Sold
Soldat
Sole (*kochsalzhaltiges Wasser*), *aber Sohle*
solid, *solide*
solidarisch
solide, *solid*
Solist
Solitär
Soll; *das Soll erfüllen* § 57(2)
sollen
Söller
solo [tanzen]
Solo; *ein Solo spielen*
Solvens (*lösendes Mittel*) *Pl. ...venzien oder ...ventia, aber Solvenz*
solvent
Solvenz (*Zahlungsfähigkeit*) *Pl. -en, aber Solvens*
Sombrero
Sommer
sommers § 56(3)
Sonde
Sonder druck ...
Sonderheit; *in Sonderheit* § 55(4)
sondern
Sonett
Sonnabend *usw.* (vgl. *Dienstag usw.*)
Sonnabendabend *usw.* (vgl. *Dienstagabend usw.*)

- sonnabends** usw. (vgl. dienstags usw.)
Sonne
sonnen⊂arm ... § 36(1.1)
sonnenbaden § 33(1)
Sonntag usw. (vgl. Dienstag usw.)
Sonntagabend usw. (vgl. Dienstagabend usw.)
sonntags usw. (vgl. dienstags usw.)
Sonnyboy § 37 E3
sonor
sonst
sonstig; das Sonstige § 57(1)
sooft § 39(2)
Sopran
Sorbet, Sorbett
sorbisch, Sorbisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Sorge [tragen § 55(4)]
Sorte
Sortiment
Soße, Sauce
Soubrette
Soufflé, Soufflee
soufflieren
Soul
Sound
Soundtrack § 37 E3
Souper
soupiere
Soutane, Sutane
Souterrain
Souvenir
souverän
soviel § 39(2)
soweit § 39(2)
sowieso § 39(1)
sowohl § 39(2); das Sowohl-alsauch § 43, § 57 E4;
 sowohl ... als [auch] *oder* wie [auch] ...
sozial
sozusagen § 39(1)
Spacelab
Spaceshuttle
Spachtel
Spagat
Spagetti, Spaghetti
spähen
Spalier
Spaltbreit, Spalt breit; die Tür einen Spaltbreit,
 Spalt breit öffnen
spalten
Span
Spange
Spaniel
spanisch, Spanisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Spann
spannen
Spant
sparen
Spargel
sparren
Sparring
spartanisch
Sparte
Spaß, (*österr. auch*) Spass
spastisch
Spat
spät [kommen, werden ... § 34(2.3); geboren,
 spätgeboren ... § 36(2.1)]; bis später, von früh bis
 spät § 58(3.1)
spät⊂lateinisch ...
spätabends
Spatel
Spaten
Spatz
Spätzle, Spätzli
spazieren [gehen ... § 34(4)]
Specht
Speck
Spedition
Speech
Speed
Speedway § 37 E3; Speedwayrennen § 37(1.1),
 Speedway-Rennen § 45 E1
Speer
Speiche
Speichel
Speicher
speien spie, gespien § 19
Speise
Spektakel
spektakulär
Spektrum
Spekulant
Spekulatius
Spelunke
Spelze
Spende
Spencer
Sperber
Sperenzchen, Sperenzien
Sperling
Sperma
Sperre
Spesen
spezialisieren
speziell; im Speziellen § 57(1)
Sphäre
Sphinx
Spickel
spicken
Spider
Spiegel
Spiel
spielen [lassen, spielenlassen [Muskeln] § 34 E7;
 Karten, Klavier ... spielen]
Spierling
Spieß
spießig
Spike
Spinat
Spind
Spindel
Spinett
Spinne
spinnen spann, gesponnen
spintisieren
Spionage
Spirale
Spiritismus
Spiritual
Spirituosen

Spiritus	Spurt
Spital	sputen
spitz [zulaufen ... § 34(2.3); schleifen, spitzschleifen ... § 34(2.1)]	Sputnik
Spitz	Squaredance § 37 E3
spitz ◊ bekommen ... § 34(2.2); ... findig ... § 36(1.2)	Squash
spitze [sein (das ist spitze) § 56(1)]	Squaw
spitzeln	Staat
Spleen	Stab
spleißen spliss <i>oder</i> spleißte	Stabelle
Splint	stabil [machen ... § 34(2.3)]
Splitt	Stachel
splitten	Stadel
Splitter	Stadion
splitter [faser]nackt	Stadium
Splitting	Stadt
Spoiler	Stafette
spondieren	Staffage
sponsern	Staffel
Sponsion	Staffelei
Sponsor	staffeln
Sponsoring	Stagflation
spontan	Stagnation
sporadisch	Stahl
Spore	staken
Sporn	Staket
spornstreichs	Stakete
Sport	Stakkato
Sportswear	staksen
Spot (<i>kurzer Werbetext</i>), <i>aber</i> Spott	Stalagmit
Spotlight	Stalaktit
Spott (<i>Hohn</i>), <i>aber</i> Spot	Stall
spottbillig § 36(1.5)	Stamm
Sprache	stammeln
Spray	stammverwandt
sprechen spricht, sprach, gesprochen [sprechen lernen § 34(4); lassen, sprechenlassen [Blumen] § 34 E7]	Stamperl
spreizen	stampfen
Sprengel	Stand ; in Stand, instand [setzen], im Stande, imstande [sein], außer Stand, außerstand [setzen], außer Stande, außerstande [sein], zu Stande, zustande [bringen, kommen] § 39 E3(1)
sprengen	Standard
sprenkeln	Standarte
Sprichwort	Stand-by , Standby § 45 E2
sprießen sprießte (<i>stützen</i>)	Ständel [wurz], Stendel[wurz]
sprießen spross (<i>hervorwachsen</i>)	Stander (<i>kurze, dreieckige Flagge</i>)
Spriet	standhalten (ich halte stand) § 34(3), § 56(2)
springen sprang, gesprungen	ständig
Sprinkler	Standing Ovations § 37 E4
Sprint	Stange
Sprit	Stängel
spritzen	Stanitzel
spröd , spröde	stänkern
Spross	Stanniol
Sprosse	Stanze
Sprotte	Stapel
Spruch	stapfen
Sprudel	Star
sprühen	stark [schütteln, werden ... § 34(2.3); besiedelt, starkbesiedelt ... § 36(2.1)]
Sprung	stark ◊ machen [sich für etwas] ... § 34(2.2)
Spucke	Starlet , Starlett
Spuk	starr
Spule	Start
spülen	Statement
Spund , Spunten	Statik
Spur	
spüren	

- Station**
Statist
Statistik
Stativ
statt [deren, dessen, seiner; dass § 39 E2(2.2), *aber* stattdessen]; an [Eides ...] *statt*, *aber* anstatt
stattfinden (es findet statt), ...geben (ich gebe statt), ...haben (es hat statt) § 34(3), § 56(2)
stattdessen § 39(1), *aber* statt dessen (*wie* statt deren)
Stätte
statthaft
stattlich
Statue
Statuette
statuieren
Statur
Status
Status quo
Statut
Stau
Staub [saugen (ich sauge Staub), staubsaugen § 33 E; abweisend, staubabweisend ... § 36(2.1)]; das Staubsaugen § 37(2)
staubsaugen (ich staubsauge), Staub saugen § 33 E
stauchen
Staude
stauen
Stauffer∪fett ...
staunen
Staupe
Steak
Stearin
stechen sticht, stach, gestochen
stecken stak *oder* steckte [stecken bleiben [im Schlamm] § 34(4); bleiben, steckenbleiben (*stocken*) § 34 E7; lassen [Schlüssel] § 34(4); lassen, steckenlassen [Geld] § 34 E7]
Stecken
Steg
Stegreif
stehen stand
stehen [bleiben § 34(4); bleiben, stehenbleiben [Uhr] § 34 E7; lassen § 34(4); lassen, stehenlassen (*nicht länger beachten*) § 34 E7]
stehlen stiehlt, stahl, gestohlen
steif [werden ... § 34(2.3); schlagen, steifschlagen [Sahne] ... § 34(2.1)]
steif∪beinig ... § 36(1.2)
 252
steif∪halten [Ohren] ... § 34(2.2)
steigen stieg [steigen lassen [Drachen] § 34(4); lassen, steigenlassen [Party] § 34 E7]
steigern
steil; am steilsten § 58(2)
Stein
Steinmetz
Steiß
Stelldichein § 37(2)
Stelle; an Stelle, anstelle § 39 E3(3)
stellen
Stelze; Stelzen laufen § 55(4)
stemmen
Stempel
Stendel[wurz], Ständel[wurz]
- Steno**∪block ...
Stenografie, Stenographie
Stapp
Stapp∪decke ...
Steppe
steppen
sterben stirbt, starb, gestorben [sterben lassen [jmdn.] § 34(4); lassen, sterbenlassen [Projekt] § 34 E7]
stereo∪metrisch ...
Stereo∪anlage ...
Stereofonie, Stereophonie
stereotyp
steril
Stern
Sternschnuppe
Sterz
stetig
stets
Steuer
steuern
Steven
Steward
Stewardess
Stich
stichhaltig
Stichling
sticken
stickig
Stickstoff
stieben stob
Stief∪eltern ...
Stiefel
Stiege
Stieglitz
Stiel (*des Besens*), *aber* Stil
Stier
stieren
stieselig, stieslig, stieβelig, stieβlig
Stift
stiften [gehen § 34(4)]
Stigma
Stil (*Ausdrucksform*, z. B. *in der Kunst*), *aber* Stiel
Stilet
still [bleiben, halten [Kopf], liegen ... § 34(2.3); still sitzen, stillsitzen (*konzentriert sein*) § 34 E5; sein § 35]; im Stillen § 57(1); der Stille Ozean § 60(2.4)
still∪halten (*keinen Widerstand leisten*), ...schweigen, ...legen (*außer Betrieb setzen*), ...stehen (*außer Betrieb sein*) § 34(2.2)
Still∪leben ...
stillen
stillgestanden
Stimme
stimmen
Stimulans (*Reizmittel*) Pl. ...lantia *oder* ...lanzien, *aber* Stimulanz
Stimulanz (*Anreiz*) Pl. -en , *aber* Stimulans
stinken stank, gestunken
Stint
Stipendium
Stipp∪visite ...
stippen
Stirn
stöbern

stochern	streben
Stock	Strecke
stock ∪dunkel ... § 36(1.5)	strecken
Stock ∪ente ...	Streetwork § 37 E3
Stockcar § 37 E3	Streich
stöckeln	streicheln
Stöckelschuh	streichen strich
stocken ; das Stocken, ins Stocken [geraten, kommen]	Streif , Streifen
§ 57(2)	streifen
stockig	Streifen , Streif
Stoff ; Stofffetzen	Streik
stöhnen	streit ∪lustig ... § 36(1.2)
stoisch	streiten stritt
Stola	streitig [machen § 34(2.3)]
Stolle , Stollen (<i>Weihnachtsgebäck</i>)	streng [nehmen, riechen ... § 34(2.3); genommen, strenggenommen § 36(2.1); sein § 35]
Stollen (<i>unterirdischer Gang usw.</i>)	strenggläubig § 36(1.5)
stolpern	Stress
stolz	Stretch
Stomatologie	streuen
stop (<i>auf Verkehrsschildern</i>), <i>aber stopp</i>	streunen
Stop-and-go-Verkehr § 44(1), § 55(1)	Streusel
stopfen	Strich
stopp (<i>zu stoppen</i>), <i>aber stop</i>	Strick
Stopp (<i>zu stoppen</i>), <i>auch beim Tennis</i>	stricken
Stoppel	Striegel
stoppen	Strieme , Striemen
Stöpsel	Striezel
Stör	strikt , strikte
Storch	stringent
Store (<i>Fenstervorhang</i>)	Stringenz
Store (<i>Laden</i>)	Strip , <i>aber</i> strippen
stören	Strippe
Störenfried	strippen , <i>aber</i> Strip
stornieren	Striptease
Storno	strittig
störrisch	Strizzi
Story	Stroboskop
stoßen stieß	Stroh
stottern	Strolch
stracks	Strom
Strafe	strom ∪ab, ...auf, ...abwärts, ...aufwärts § 39(1) [fahren ...], <i>aber</i> den Strom aufwärts § 39 E2(1)
straff	Strontium
strafversetzen § 33(1)	Strophe
Strahl	strotzen
strahlen	strubbelig , strubblig
strahlend [hell ...]	Strudel
Strähne	Struktur
stramm [marschieren ... § 34(2.3); ziehen, strammziehen [Gurt; Hosenboden] § 34(2.1); sein § 35]	Strumpf
strammstehen ... § 34(2.2)	Strunk
strampeln	struppig
Strand	Strychnin
Strang	Stube
Strapaze	Stuck
Straps	Stück
straß ∪ab, ...auf § 39(1)	Stuckateur
Straße	Student
Strategie	Studie
Stratosphäre	studieren ; das Studieren § 57(2); Probieren/probieren geht über Studieren/studieren § 57 E3; Studierende § 57(1)
sträuben	
Strauch	Studio
straucheln	Stufe
Strauß	Stuhl
Strebe	

Stulpe
stülpen
stumm
Stummel
Stumpen
Stümper
stumpf
Stunde
stundenlang § 36(1.1), aber eine Stunde lang
Stunt[man] § 37 E3
stupend
stupid, stupide
Stupp
Stups
stur
Sturm [laufen, läuten ... § 55(4)]
Sturz
Stute
stutzen
Stutzen
stützen
stylen, aber Stil
Styropor®
Suada, Suade
subarktisch ...
Subategorie ...
subaltern
Subjekt
sublim
Subordination
Subskribent
Subskription
Substandard
substantiell, substantziell
Substantiv
Substanz
substantziell, substantiell
Substitut
Substrat
subsumieren
Subsumtion
subtil
Subtrahend
Subtraktion
Suburb
Subvention
Subversion
suchen
Sucht
Sud
Süd
sudeln
Süden
süffig
Süffisance, Süffisanz
süffisant
Süffisanz, Süffisance
Suffix
suggestieren
Suggestion
Suhle
Sühne
Suitcase § 37 E3
Suite
Suizid

Sujet
Sukkade
sukzessiv, sukzessive
Sulfat
Sulfid (Salz der Schwefelwasserstoffsäure), aber Sulfid
Sulfit (Salz der schwefligen Säure), aber Sulfid
Sulfonamid
Sulky
Sultan
Sultanine
Sulz, Sülze
Summand
Summe
summen
Sumpf
Sund
Sünde
Sündflut, Sintflut
super
superleicht ... § 36(1.5)
Supermarkt ...
superb, süperb
Super-G § 40(1)
Superlativ
Suppe
Suppengrün § 37(2)
Supplement
supranational ...
Supraleiter ...
Supremat
Surfleisch ...
Sure
surfen
Surfing
Surrealismus
surren
Surrogat
suspekt
suspendieren
Suspension
süß
süßsauer § 36(1.4)
Sutane, Soutane
Sweater
Sweatshirt § 37 E3
Swimmingpool § 37 E3
Swing
Symbiose
symbiotisch
Symbol
Symmetrie
Sympathie
Sympathisant
Symphonie, Sinfonie
Symposion, Symposium
Symptom
Synagoge
synchron
Syndikat
Syndrom
Synkope
Synode
synonym
syntaktisch

Syntax
 Synthese
 Synthesizer
 Synthetics
 synthetisch
 Syphilis
 System
 Szene
 Szepter (*österr.*), Zepter
 Szilla, Scilla

t/T

Tab
 Tabak
 Tabasco ®
 Tabelle
 Tabernakel
 Tablar
 Tableau
 Tablett
 Tablette
 tabu
 Tabula rasa § 55(3) [machen § 55(4)]
 Tabulator
 Taburett
 tachinieren
 Tachometer
 Tackling
 Tadel
 Tafel
 täfeln
 Taft
 Tag; eines Tages; bei Tage, unter Tage § 55(4);
 zu Tage, zutage [fördern, treten ...] § 39 E3(1)
 tag \cup aus, ...ein § 39(1)
 tagelang § 36(1.1), aber mehrere Tage lang
 Tagliatelle
 tags [darauf] § 56(3)
 tagsüber § 39(1)
 Taifun
 Taiga
 Taille
 Takt
 Taktik
 Tal
 Talar
 Talent
 Taler
 Talg (*Fett*), aber Talk
 Talisman
 Talk (*Mineral*), aber Talg
 Talk (*Unterhaltung*); Talk \cup master, ...show ... § 37 E3
 Talkum
 Talmi
 Talmud
 Talon
 Tamariske
 Tambour (*Trommler*)
 Tambur, Tamburin (*Stickrahmen*)

Tamburin (*Schellentrommel*)
 Tampon
 Tamtam
 Tand
 tändeln
 Tandem
 Tandler
 Tang (*Algen*), aber Tank
 Tanga
 Tangente
 tangential
 Tango
 Tank (*Behälter*), aber Tang
 Tanne
 Tante
 Tantieme
 Tanz
 tanzen; [Walzer, Tango ...] tanzen
 Tapedeck
 Tapete
 tapezieren
 Tapfe, Tapfen
 tapfer
 Tapir
 Tapisserie
 tappen
 Tara
 Tarantel
 Tarantella
 tariieren
 Tarif
 tarnen
 Tarock
 Tartan (*Decke, Umhang*)
 Tartan (*Kunststoffbelag*) ®
 Tasche
 Tasse
 Taste
 tasten
 Tat
 Tatar
 tätowieren
 tätscheln
 tatschen
 Tatze
 Tau
 taub
 Taube
 Taubnessel
 taubstumm § 36(1.4)
 tauchen
 tauen
 Taufe
 taugen
 Taumel
 tauschen
 täuschen
 tausend, Tausend usw. (vgl. hundert, Hundert usw.)
 Tautologie
 Taverne
 Taxe (*Preis, Gebühr*)
 Taxe, Taxi (*Fahrzeug*)
 taxieren
 Tb-krank, Tbc-krank § 40(2), § 55(2)
 T-Bone-Steak § 44(1), § 55(1), § 55(3)

- Teach-in**, Teachin § 45 E2
Teak
Team
Teamwork ... § 37 E3
Tearoom § 37 E3
Technik
technisch; der Technische Direktor § 64(1)
Teddy
Tedeum
Tee
Teen
Teenager
Teenie, Teeny
Teer
Teflon ®
Teich
Teig
Teil; des Teils
teil haben (ich habe teil), ...nehmen (ich nehme teil)
 § 34(3), § 56(2)
teils § 56(3)
Teilzeit; [in] Teilzeit [arbeiten], Teilzeit arbeiten
 (ich arbeite [in] Teilzeit) § 55(4)
Teint
Tektonik
tele kopieren ...
Tele fax ...
Telefon
telefonieren
telegen
Telegrafie, Telegraphie
Telegramm
Telegraphie, Telegrafie
Teleologie
Telepathie
Teleskop
Television
Telex
Teller
Tellur
Tempel
Tempera farbe ...
Temperament
Temperatur
Tempo
temporär
Tempus
Tendenz
tendenziell
Tender
tendieren (*zu etwas neigen*), *aber* tentieren
Tenne
Tennis
Tenor
Tensid
Tentakel
tentieren (*beabsichtigen*), *aber* tendieren
Teppich
Termin
Terminal
Termite
Terpentin
Terrain
Terrarium
Terrasse
Terrazzo
Terrier
Terrine
Territorium
Terror
Tertiär
Terz
Terzett
Test
Testament
Tetanus
Tete-a-tete, Tête-à-tête
teuer
Teufel
Text
textil
T-förmig (*in der Form des Großbuchstabens T*)
 § 40(1), § 55(2)
Theater
Theatralik
Theismus
Theke
Thema
Theologie
Theorie
Therapie
thermal
thermo elektrisch ...
Thermo chemie ...
Thermometer
Thermostat
These
Thing, Ding (*germanische Volksversammlung*), *aber*
 Ding
Thora
Thorax
Thriller (*spannender Film oder Roman*)
Thrombose
Thron
Thuja, Thuje
Thunfisch, Tunfisch
Thymian
Tiara
Tick
ticken
Ticket
Tiebreak § 37 E3, Tie-Break § 45 E1
tief [atmen, empfinden ... § 34(2.3); empfunden,
 tiefempfunden ... § 36(2.1)]
tief blau, ...ernst ... § 36(1.5); ...gefrieren, ...kühlen
 § 33(2); ...gekühlt ... § 36(1.3); ...fliegen
 (*im Tiefflug fliegen*), ...stapeln ... § 34(2.2)
Tiegel
Tier
Tiffanylampe
Tiger
Tilde
tilgen
Timbre
timen
Time-out § 45 E2
Timesharing § 37 E3
Tinktur
Tinnef
Tinte

Tipp
Tippel
tippeln
tippen
Tipp-Ex ®
tipptopp
Tirade
Tiramisu
tirilieren
Tisch; zu Tisch, bei Tisch § 55(4)
Titan
Titel
titulieren
Toast
toben
Tochter
Tod
todernst, ...krank ... § 36(1.5)
Toeloop § 37 E3, Toe-Loop § 45 E1
Töff
Toffee
Tofu
Toga
Tohuwabohu
Toilette
Tokaier, Tokajer
tolerant
Toleranz
toll; das tolle Treiben § 63
Tolle
Tollpatsch
Tölpel
Tomahawk
Tomate
Tombola
Ton
tönen
Tonic[water]
Tonika
Tonikum
Tonnage
Tonne
Top (Kleidungsstück), aber Topp
Topas
Topf
Topfen
topfit
topless
Topografie, Topographie
Topos
Topp (Mastspitze), aber Top
topsecret § 36(1.5)
Topspin
Topstar § 37 E3
Top Ten § 37 E4
Toque
Tor
Torero
Torf
torkeln
Tornado
Tornister
Torpedo
Torso
Torte

Tortelett, Tortelette
Tortellini
Tortilla
Tortur
tosen
tot [stellen [sich], umfallen ... § 34(2.3);
geboren, totgeboren ... § 36(2.1); sein § 35]
totfahren, ...machen, ...schlagen ... § 34(2.1);
...arbeiten [sich], ...lachen [sich], ...laufen [sich],
...sagen, ...schweigen ... § 34(2.2)
total
Totem
totenÜblass ...
Toto
Touch
touchieren
Toupet
Tour
Touristik
Tournee
Towarischtsch
Tower
toxisch
Trab [laufen ... § 55(4)]
Trabant
Tracht
trachten
trächtig
Tradition
Trafik
Trafikant
Trafo
träg, träge
tragen trug
Tragik
Tragödie
Trailer
Training
Trakt
Traktat
traktieren
Traktor
trällern
Tram
Traminer
Tramp
trampeln
Trampolin
Tramway
Tran
Trance
tranchieren, transchieren
Träne
Trank
Tranquilizer
transÜatlantisch ...
TransÜaktion ...
transchieren, tranchieren
Transfer
Transistor
Transit
transitiv
Transmission
transparent
Transparenz

Transpiration	Trikot
Transplantation	Trikotage
transponieren	Triller (<i>musikalische Verzierung</i>)
Transport	Trilliarde
Transvestit	Trillion
transzendent	Trilogie
Transzendenz	Trimester
Trap (<i>Geruchsverschluss</i>)	Trimm-dich-Pfad § 44(1), § 55(1)
Trapez	trimmen
trappeln	Trinität
Trapper	trinken trank, getrunken, <i>aber</i> Drink
Trasse, Trassee (<i>schweiz.</i>)	Trio
Traube	Trip
trauen	trippeln (<i>mit kleinen Schritten laufen</i>), <i>aber</i> drippeln
Trauer	Tripper
Traufe	Triptychon
träufeln	trist
Traum	Triste
Trauma	Tristesse
traut	Tritt
Travellerscheck § 37(1.1)	Triumph
travers	trivial
Trawler	trocken [rasieren [sich], reinigen (<i>im trockenem Zustand reinigen</i>) ... § 34(2.3); reiben, trockenreiben ... § 34(2.1)]; auf dem Trock[e]nen sitzen, [seine Schäfchen] im Trockenen haben, ins Trockene bringen § 57(1)
Trax ®	trocken legen [Kind; Land], ...sitzen [Gäste], ...stehen [Kuh] ... § 34(2.2)
Treatment	trocknen
Treber	Troddel (<i>kleine Quaste</i>)
Treck	Trödel
Trecker	trödeln
Trecking, Trekking	Trog
treffen trifft, traf, getroffen	Troika
treiben trieb	Troll
Trekking, Trecking	trollen
Tremolo	Trommel
Trenchcoat	Trompete
Trend	Tropen
Trendsetter § 37 E3	Tropf
trennen	tropfen
Trense	tropfnass § 36(1.1)
Treppe	Trophäe
Tresen	Tropical
Tresor	Troposphäre
Tresse	Tross
Trester	Trosse
treten tritt, trat	Trost
treu [bleiben ... § 34(2.3); ergeben, treuergeben ... § 36(2.1)]	Trott
treu herzig ... § 36(1.2)	Trottell (<i>Dummkopf</i>)
Triangel	Trottinett
Trias	Trottoir
Triathlon	trotz [des Regens/dem Regen ...] § 56(4)
Tribunal	Trotz ; zum Trotz § 55(4)
Tribüne	Troubadour
Tribut	trüb[e] ; im Trüben fischen § 57(1)
Trichine	Trubel
Trichter	Truck
Trick	trudeln
Tricktrack	Trüffel
Trieb	Trug ; Lug und Trug
triefen	trügen trog
Trifokal brille ...	Truhe
Trift (<i>Weide</i>)	Trümmer
Trift, Drift (<i>Strömung, Treibgut</i>)	
triftig	
Triga	
Tricolore	

Trumpf
Trunk
Trunkenbold
Trupp
Trust
Trut ∪ hahn ...
Tsatsiki, Zaziki
Tschako
tschau, ciao
tschechisch, Tschechisch (vgl. deutsch, Deutsch)
tschilpen, schilpen
tschüs, tschüss
Tsetse ∪ fliege ...
T-Shirt § 40(1), § 55(1)
T-Träger § 40(1), § 55(1)
Tuba
Tube
Tuberkel
Tuberkulose
Tubus
Tuch
Tuchent
tüchtig
Tücke
tuckern
Tuff
tüfteln
Tugend
Tugendbold
Tulpe
Tumba
tummeln
Tümmler
Tumor
Tümpel
Tumult
tun tat
Tünche
Tundra
Tunell (*österr. auch*), Tunnel
Tuner
Tunfisch, Thunfisch
Tunika
Tunke
Tunnel, (*österr. auch*) Tunell
tupfen
Tür
Turban
Turbine
Turbo ∪ motor ...
turbulent
Turbulenz
Turf
türkis
Türkis
Turm
Turmalin
turnen
Turnier
Turnus
turteln
Tusch
Tusche
tuscheln
Tüte

tuten
Tutor
tutti
Tuttifrutti
Tweed
Twen
Twinset
Twist
Twostep § 37 E3
Typ, Typus
Typhus
Typografie, Typographie
Typus, Typ
Tyrann

u/U

U-Bahn § 40(1), § 55(1); U-Bahn-Station § 44(1), § 55(2)
übel [mitspielen ... § 34(2.3); nehmen, übelnehmen ... § 34 E5; gelaunt, übelgelaunt ... § 36(2.1); sein (mir ist übel) § 35]
übelwollen § 34(2.2)
Übel; von/vom Übel [sein] § 55(4)
üben
über
über ∪ setzen (übersetzt), ...fallen, ...legen, ...mitteln, ...zeugen ... § 33(3); ...setzen (setzt über), ...strömen, ...wallen ... § 34(1.1)
überall
überantworten
Überdruss
überein ∪ stimmen ... § 34(1.3)
übereinander [lachen, reden ... § 34 E1]
übereinander ∪ legen, ...schlagen [Beine] ... § 34(1.2)
überhandnehmen § 34(1.3)
überhaupt
übermorgen usw. (vgl. gestern usw.)
Übermut
übers
Überschuss
Überschwang
überschwänglich
üblich
übrig [haben [Geld] ... § 34(2.3); bleiben, übrigbleiben (*keine andere Wahl haben*) ... § 34 E5; sein § 35]; die Übrigen, das Übrige, alles Übrige, ein Übriges tun, im Übrigen § 57(1)
übrighaben [etwas für jmdn.] § 34(2.2)
Ufer
u-förmig, U-förmig § 40(1), § 55(2)
Uhr (*Messgerät*), aber Ur
Uhu
Ukas
Ukelei
Ukulele
Ulan
ulken
Ulkus Pl. Ulzera
Ulme

Ulster

Ultima Ratio § 55(3)

ultra⊂kurz ... § 36(1.5); ...marinblau [streichen ... § 34(2.3)]

Ultra⊂schall ...

um

um⊂fahren (umfährt), ...zingeln ... § 33(3); ...fahren (fährt um), ...lernen ... § 34(1.1)

Um⊂bau, ...fahung ...

Umber, Umbra

umeinander [kümmern [sich] ... § 34 E1]

umeinander⊂drehen [sich], ...laufen ... § 34(1.2)

umher

umher⊂irren ... § 34(1.2)

umhin⊂kommen, ...können ... § 34(1.3)

ums

umso [mehr, weniger ...] § 39(1)

umsonst

Umstand

umständehalber § 39(1), *aber* der Umstände halber § 39 E2(1)

umstehend; die Umstehenden, im Umstehenden § 57(1)

un⊂treu ...

Un⊂dank ...

unabdingbar

unbändig

unbedarf

unbeholffen

unbekannt; ein Unbekannter § 57(1);

[eine Anzeige] gegen unbekannt, nach unbekannt verzogen § 58(3.1)

Unbilden

Unbill

und

Under⊂dog, ...ground, ...statement ... § 37 E3

unendlich; das Unendliche, [bis] ins Unendliche [gehen ...] § 57(1)

unentgeltlich

unentwegt

unermesslich; das Unermessliche, [sich] ins Unermessliche [verlieren ...] § 57(1)

Unfall; unfallgeschädigt

Unflat

Unfug

ungarisch, Ungarisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)

ungeachtet [dessen]

ungebärdig

ungefähr

ungeheuer; das Ungeheure, ins Ungeheure [steigern ...] § 57(1)

Ungeheuer

ungemein

ungeschlacht

ungestüm

Ungetüm

ungewiss; das Ungewisse, ins Ungewisse [fahren ...], im Ungewissen [bleiben, lassen ...] § 57(1)

ungezählt; Ungezählte [kamen ...] § 57(1)

Ungeziefer

unglücklicherweise

Ungunst; zu Ungunsten, zuungunsten § 39 E3(3)

Unheil [verkünden, bringen ... § 55(4); verkündend, unheilverkündend ... § 36(2.1), *aber* nur großes

Unheil verkündend, äußerst unheilverkündend § 36 E3]

unheildrohend § 36(1.1)

unheimlich

Unhold

uni

Uniform

Unikum

Union

unisono

universal, universell

Universität

Universum

unken

unklar; im Unklaren [bleiben, sein ...] § 57(1)

unleugbar

unmöglich; das Unmögliche, [Mögliches und] Unmögliches verlangen § 57(1)

Unmut

UNO-Sicherheitsrat § 40(2)

unpässlich

Unrat

unrecht [sein § 35]; sich unrecht aufführen

unrecht, Unrecht [bekommen, geben, haben, tun ... § 56 E2]

Unrecht; [ein] Unrecht leiden, im Unrecht sein, zu Unrecht § 55(4)

uns (*Personalpronomen*) (*siehe* wir)

unsäglich

unser (*Personalpronomen*) (*siehe* wir)

unser (*Possessivpronomen*) § 58(1); die Unseren, unseren (die Unsrigen, unsrigen), das Unsere, unsere (das Unsrige, unsrige) § 58 E3

unser⊂einer, ...eins; ...seits, uns[e]rerseits § 39(1)

uns[e]res⊂gleichen, ...teils, unsersgleichen § 39(1)

unser[e]t⊂halben, ...wegen, ...willen § 39(1)

unstet

unten [bleiben, stehen ... § 34 E1; stehend, untenstehend ... § 36(2.1)]

unter [Berücksichtigung § 39 E2(2.3)]

unter⊂stellen (unterstellt), ...fangen, ...halten, ...scheiden, ...schlagen, ...zeichnen ... § 33(3); ...stellen (stellt unter), ...bringen ... § 34(1.1)

Unter⊂arm ...

unterdessen § 39(1)

untere

untereinander [ausmachen, teilen ... § 34 E1]

untereinander⊂schreiben, ...setzen ... § 34(1.2)

Untergebene

Unterricht

Unterschied

unterschwellig

Untertan

unterwegs § 39(1)

unverfroren

unwirsch

unzählig; Unzählige [kamen ...] § 57(1); unzählige Mal[e] § 39 E2(1)

Unze

Update

Upperclass § 37 E3

üppig

Ur (*Auerochse*), *aber* Uhr

ur⊂alt ... § 36(1.5)

Ur⊂adel ...

Uran; uranhaltig, Uran-238-haltig § 44(1), § 55(2)
urban
urbar
urchig, urig
urgieren
Urheber
Uriasbrief
urig, urchig
Urin
Urkunde
Urlaub
Urne
Ursache
Ursprung
Urteil
urtümlich
Usance, Usanz (*schweiz.*)
User
usuell
usurpieren
Usus
Utensilien
utilitär
Utopie
UV-bestrahlt § 40(2), § 55(2)
UV-Strahlen-gefährdet § 44(1), § 55(2),
aber strahlengefährdet

v/V

Vabanque spielen, *va* banque spielen; Vabanquespiel
Vademekum, (*österr. auch*) Vademecum
vag, vage
Vagabund
Vagant
vage, vag
Vagina
vakant
Vakanz
Vakuum
Valuta
Vamp
Vampir
Vandalismus, Wandalismus
Vanille
Variation
Variété, Varietee
Vasall
Vase
Vaselin, Vaseline
Vater
Vegetarier
Vegetation
vegetieren
vehement
Vehemenz
Vehikel
Veilchen
Vektor
Velo

Velours
Velvet
Vendetta
Vene
venös
Ventil
Ventilation
verankern ...
Verband ...
Veranda
verantworten
Verantwortung
veräußern
Verb
verbieten verbot
verbläuen
verblichen
verblüffen
verbohrt
verborgen; das Verborgene, im Verborgenen § 57(1)
Verbot
verbrämen
verbrechen verbricht, verbrach, verbrochen
Verbund
Verdacht [schöpfen ... § 55(4)]
verdammten
verdattert
verdauen
Verderb; auf Gedeih und Verderb § 55(4)
verderben verdirbt, verdarb, verdorben
verderbt
verdienen
Verdikt
verdingen verdungen
verdrießen verdross
Verdruss
verduzen
Verein
vereinzelt; Vereinzelte [kamen ...] § 57(1)
vereiteln
verfahren verfuhr
verfassen
Verfassung
verflixt
verfügen
vergällen
vergattern
vergebens
vergehen verging, vergangen
vergeltten vergilt, vergalt, vergolten
vergessen vergisst, vergaß
vergeuden
Vergissmeinnicht § 37(2)
vergnügen
verhalten verhielt
verhängen
Verhau
verheeren
verhehlen
verheißen verhiess
verhohlen
Verkehr
verklappen
verkommen verkam
Verlag

- verlangen**
Verlass
Verlassenschaft
Verlaub
verlegen [sein]
verletzen
verleumden
verlieren verlor
Verlies
verloben
verloren [geben, verlorengeden; gehen, verloren-
 gehen § 34 E5; gegeben, verlorengeden;
 gegangen, verlorengeden § 36(2.1)]
Verlust
vermählen
vermeintlich
vermessen [sein]
vermissen [lassen, vermissenlassen [Feingefühl]
 § 34 E7]
vermitteln
vermögen vermag, vermochte
vermummen
vermuten
vernehmen vernimmt, vernahm, vernommen
Vernissage
Vernunft
verpassen
verpönt
verquicken
verraten verriet
verrenken
verrotten
verrucht
verrückt
Vers
versagen
Versal
verschieden; Verschiedene (*Unterschiedliche*)
 [kamen ...], Verschiedenste [kamen ...],
 Verschiedenes, Verschiedenstes § 57(1)
Verschlag
verschlagen [sein]
verschleiß verschliss
verschmitzt
verschollen
verschossen
verschoben
verschüttgehen § 34(1.3)
verschwenden
versehentlich
versehrt
versessen
versiegen
versiert
Version
versöhnen
versonnen
versponnen
versprechen verspricht, versprach, versprochen
Verstand
verständlich [reden ...]
verstauchen
Versteck [spielen § 55(4)]
verstecken
verstehen verstand
verstockt
verstohlen
verteidigen
vertikal
Vertiko
vertrackt
Vertrag
vertragen vertrag
Vertrauen [erwecken ... § 55(4); erweckend,
 vertrauenerweckend § 36(2.1), *aber nur* großes
 Vertrauen erweckend, äußerst vertrauenerweckend,
 [noch] vertrauenerweckender § 36 E3]
vertrauensbildend § 36(1.1)
vertuschen
verunglimpfen
verunstalten
Verve
verwahrlosen
verwaisen verwaiste (*zu* Waise), *aber* verweisen
verwalten
verwandt
verwegen
verweisen verwies (*zu* weisen), *aber* verwaisen
verwesen
verwiden verwand, verwunden
verwöhnen
verworren
verzeihen verzieh
verzetteln
verzichten
verzücken
Verzug
verzwickt
Vesper
Vestibül
Veston
Veteran
Veterinär
Veto
Vetter
Vexier bild ...
v-förmig, V-förmig § 40(1), § 55(2)
Vibrafon, Vibraphon
Vibration
Video
Videoclip
Videothek
vidieren
Vieh
viel [lesen, fahren ...; gelesen, vielgelesen; befahren,
 vielbefahren ... § 36(2.1)]; viele, vieles, das viele,
 die vielen § 58(5), *substantivisch auch* Viele,
 Vieles, das Viele, die Vielen § 58 E4 (*vgl.* mehr,
 meist)
viel deutig ... § 36(1.2); ...fach; das Vielfache,
 um ein Vielfaches [größer ...] § 57(1)
Vielfalt
vielleicht
vielmals § 39(1), *aber* viele Male § 39 E2(1)
vier usw. (*vgl.* acht usw.)
Vierachteltakt § 37(1.1)
viertel usw. (*vgl.* achtel usw.); die/eine viertel Stunde
 § 56(6.1), die/eine Viertelstunde § 56 E4; in drei
 viertel Stunden § 56(6.1), in drei Viertelstunden

(vgl. Dreiviertelstunde) § 56 E4; um viertel acht § 56(6.2); [ein/um] Viertel vor acht § 56 E5

vierzig usw. (vgl. achtzig usw.)

Vignette

Vikar

Viktoria

Villa

Viola (*Bratsche*)

Viola, **Viola** (*Veilchen*)

violett

Violine

Viper

VIP-Lounge § 40(2)

viril

virtuell

virtuos

virulent

Virulenz

Virus

vis-a-vis, **vis-à-vis**

Visavis

Visier

Vision

Visite

viskos, **viskös**

visuell

Visum

vital

Vitamin; vitaminhaltig § 36(1.2), *aber* Vitamin-B-haltig § 44(1), § 55(2), Vitamin-B-Mangel § 44(1)

Vitrine

Vivace

Vivarium

Vize ◊ kanzler ...

Vlies

Vogel

Vogt

Vokabel

Vokabular

Vokal

Volant

Voliere

Volk (*Bevölkerung*), *aber* Folk

voll [arbeiten, nehmen [Mund; jmdn.] § 34(2.3); sein § 35; automatisiert, vollautomatisiert; besetzt, vollbesetzt; entwickelt, vollentwickelt ... § 36(2.1)]; ins Volle [greifen ...], aus dem Vollen [schöpfen ...] § 57(1)

Voll ◊ bad ...

voll ◊ füllen, ...laden, ...laufen, ...schmieren, ...tanken ... § 34(2.1); ...essen [sich], ...schlagen [Bauch] ... § 34(2.2); ...bringen (vollbringt), ...enden, ...strecken, ...ziehen ... § 33(2); ...busig, ...jährig, ...ständig, ...wertig ... § 36(1.2); ...automatisch, ...beschäftigt, ...fett, ...gültig ... § 36(1.5)

Völlegefühl

Volleyball

völlig

vollkommen

Vollmacht

Vollzug

Volontär

Volt

Volte

Volumen

voluminös

von

voneinander [abschreiben, lernen ... § 34 E1]

voneinander ◊ gehen ... § 34(1.2)

vonnöten [sein § 35]

vonseiten, von Seiten § 39 E3(3); von [der] Seite § 55(4)

vonstattengehen § 34(1.3)

vor; vor allem § 39 E2(2.1)

vor ◊ haben, ...sehen ... § 34(1.1)

vorab

voran

voran ◊ gehen ... § 34(1.2); vorangehend; das Vorangehende, Vorangehendes, im Vorangehenden § 57(1)

vorauf

vorauf ◊ gehen ... § 34(1.2)

voraus; im Voraus, zum Voraus § 57(5)

voraus ◊ gehen, ...sagen ... § 34(1.2); vorausgehend, das Vorausgehende, Vorausgehendes, im Vorausgehenden § 57(1)

vorbei [sein § 35]

vorbei ◊ fahren ... § 34(1.2)

vorbeugen

vordere

voreinander [fliehen ... § 34 E1]

vorgestern usw. (vgl. gestern usw.)

vorhanden [sein § 35]

vorher (*früher*) [sagen ... § 34 E1]

vorher ◊ sagen (*voraussagen*), ...sehen ... § 34(1.2)

vorhergehend; das Vorhergehende, im Vorhergehenden § 57(1)

vorhinein; im Vorhinein § 57(5)

vorige

Vorkehrung

vorläufig

vorlaut

vorliebnehmen § 34(1.3)

Vormittag usw. (vgl. Abend)

vormittags (vgl. abends)

Vormund

vorn [sitzen ... § 34 E1]

vornehm

vornherein; von vorn[e]herein

vornüber

vornüber ◊ beugen ... § 34(1.2)

Vorrat

vors

Vorsatz

Vorschuss

Vorteil

vortrefflich

vorüber [sein § 35]

vorüber ◊ gehen ... § 34(1.2)

Vorwand

vorwärts ◊ blicken, ...gehen ... § 34(1.2)

vorweg [sein § 35]

vorweg ◊ nehmen ... § 34(1.2)

vorwiegend

vorzeiten § 39(1), *aber* vor langen Zeiten § 39 E2(1)

vorzu

Vorzug

totieren

Votiv**U**bild ...

Votum

Voucher

Voyeur

vulgär

Vulkan

w/W

Waage, *aber* Wägelchen § 9 E2

waag[e]recht [stehen ... § 34(2.3)]

wabbelig, wabblig

Wabe

wabern

wach [bleiben, werden ... § 34(2.3); sein § 35; rütteln, wachrütteln ... § 34(2.1); werden, wachwerden

[Erinnerungen] § 34 E5]

wach**U**rufen ... § 34(2.2)

Wache [halten ... § 55(4)]

Wacholder

wachsen wachste (*mit Wachs einreiben*)

wachsen wuchs (*größer werden*)

Wacht [halten ... § 55(4)]

Wachtel

wackeln

wacker

Wade

Waffe

Waffel

Wägelchen (*zu Waage*) § 9 E2

Wägelchen (*zu Wagen*) § 9 E2

wagen

Wagen

wägen wog; wägte

Waggon, Wagon

waghalsig

Wagon, Waggon

Wähe

Wahl (*zu wählen*), *aber* Wal

wählen

Wahn

wähnen

Wahnwitz

wahr [bleiben, werden ... § 34(2.3); machen,

wahrmachen ... § 34(2.1); sein § 35]

wahr**U**nehmen (*bemerken*), ...sagen (*prophezeien*) ... § 34 E4

wahren

währen

während

währenddessen § 39(1)

währschaft

Währung

Waid (*Pflanze*), *aber* Waid**U**..., Weid**U**...

Waise (*elternloses Kind*), *aber* Weise

Wal (*Meeressäuger*), *aber* Wahl

Wald

Walhall, Walhalla

walken

Walkie-Talkie § 43

Walkman ®

Walküre

Wall

Wallach

wallen

wallfahren, wallfahrten § 33(1)

Wallholz

Walm

Walnuss

Walross

Walstatt

walten

walzen

wälzen

Walzer [tanzen ... § 55(4)]

Wand

Wandalismus, Vandalismus

Wandel

wandeln

wandern

Wange

Wankelmut

wanken

wann

Wanne

Wanst

Wanze

Wappen

wappnen

war (*zu sein*), *aber* wahr

Waran

Ware

warm [anziehen [sich], laufen [Motor; Sportler], machen [sich] ... § 34(2.3); machen, warmmachen [Essen]; stellen, warmstellen ... § 34(2.1); werden, warmwerden [mit jmdm.] § 34 E5]; [auf] kalt und warm [reagieren] § 58(3.1); (*in festen Verbindungen*) die warme Miete (*Miete mit Heizung*) § 63

warm**U**blütig ... § 36(1.2); ...halten [sich jmdm.] ... § 34(2.2)

warnen

Warte

warten

warum

Warze

was § 58(4)

waschen wusch

Wasser [trinken ... § 55(4); abweisend, wasserabweisend ... § 36(2.1), *aber nur* besonders wasserabweisend, [noch] wasserabweisender § 36 E3]

waten

Watsche

watscheln

Watt

Watte

Watten

weben webte *oder* wob

Wechsel

Wechte (*Schneewehe*)

Weck, Wecke, Wecken, Weckerl, Weggen

Weck**U**pparat ®, ...glas ®

Wecke, Weck, Wecken, Weckerl, Weggen

wecken

Wecken, Weck, Wecke, Weckerl, Weggen

- Weckerl**, Weck, Wecke, Wecken, Weggen
Wedel
weder; weder ... noch; das Wedernoch § 43, § 57 E4
Weekend § 37 E3
weg
Weg; zu Wege, zuwege [bringen] § 39 E3(1)
wegwerfen ... § 34(1.2)
wegen; von [Amts ...] wegen § 56(4)
Weggen, Weck, Wecke, Wecken, Weckerl
weh [tun, wehtun § 34 E5; sein § 35]
Wehe
wehen
wehklagen § 33(1)
Wehmut
Wehr
wehren
Weib
Weibel
weich [klopfen, weicklopfen [etwas]; machen, weichmachen [etwas] ... § 34(2.1)]
weichoklopfen [jmdn.], ...löten ... § 34(2.2)
Weiche
weichen weichte (*weich machen, werden*)
weichen wich (*Platz machen*)
Weichsel[kirsche]
weidowund ..., waidow...
Weidowann (Jäger) ..., Waidow...
Weide
weidlich
weigern
Weih, Weihe (*Vogel*)
Weihe (*zu weihen*)
weihen
Weiher
Weihnachten
weil
Weile
Weiler
Weimutskiefer, Weymouthskiefer
Wein
Weinbrand
weinen
weisowachen § 34 E4; ...sagen § 33(2)
weise
Weise (*Art*), aber Waise
Weisel
weisen wies
weiß *usw.* (vgl. blau *usw.*); [blühen, glühen ... § 34(2.3); streichen, weißstreichen; tünchen, weißtünchen ... § 34 (2.1)]; aus Schwarz Weiß machen § 57(1); eine Weiße (*Berliner Biergetränk*) § 57(1); (*in Eigennamen*) das Weiße Haus (*in Washington*) § 60(3.2); der Weiße Nil § 60(2.4); (*in festen Verbindungen*) die weiße Fahne [hissen], ein weißer Fleck auf der Landkarte, eine weiße Weste haben § 63; der weiße Sport (*Tennis*) § 63, nach § 63 E auch der Weiße Sport; der weiße Tod (*Lawinentod*) § 63, nach § 63 E auch der Weiße Tod; der Weiße Sonntag § 64(2)
weißowähnen, ...waschen (*von einem Verdacht befreien*) ... § 34(2.2)
weit [gehen ... § 34(2.3); gehend, weitgehend ... § 36(2.1)]; das Weite suchen, [sich] ins Weite [verlieren], im/des Weiteren, [ein] Weiteres, alles Weitere § 57(1); ohne weiteres, ohne Weiteres (*österr.* ohneweiters), von weitem, von Weitem, bei weitem, bei Weitem, bis auf weiteres, bis auf Weiteres § 58(3.2)
weitowherzig, ...läufig ... § 36(1.2); ...springen (*Sport*) § 33(2)
weiterowgehen ... § 34(1.2)
weilers
Weizen
welch, welche, welcher, welches § 58(4)
Welf, Welp
welk
Welle
Wellensittich
Welpe, Welf
Wels
welsch
Welt
Weltergewicht
wem
wen
wenden wandte *oder* wendete, gewandt *oder* gewendet
wenig [lesen, fahren ...; gelesen, weniggelesen; befahren, wenigbefahren ... § 36(2.1)]; am wenigsten § 58(2); ein wenig, wenige, die wenigen, die wenigsten, weniges, das wenige, das wenigste § 58(5), *substantivisch auch* Wenige, die Wenigen, die Wenigsten, Weniges, das Wenige, das Wenigste § 58 E4
wenn
Wenzel
wer § 58(4)
werben wirbt, warb, geworben
werbewirksam § 36(1.1)
werden wird, wurde (ward), geworden
Werder
werfen wirft, warf, geworfen
Werft
Werg (*Flachsabfall*), aber Werk
Werk (*Arbeit*), aber Werg
werktags § 56(3), aber des/eines Werktags
Wermut
wert [sein § 35]
Wert [legen auf § 55(4)]
wertowhalten, ...schätzen ... § 34(2.2)
Werwolf
wes, aber wessen
Wesen
wesentlich; das Wesentliche, im Wesentlichen § 57(1)
weshalb
Wesir
Wespe
wessen, aber wes
West
Weste
Westen
Western
westfälisch; der Westfälische Friede § 60(6); der westfälische Schinken § 63
Westover
weswegen
wettoweifern, ...laufen, ...machen, ...rennen § 34 E4
Wettowtauchen ...
Wette
Wetter

- wetterleuchten** § 33(1)
wettern
wetzen
Weymouthskiefer, Weimutskiefer
Whirlpool § 37 E3
Whiskey (*irischer Whisky*), *aber Whisky*
Whisky (*Branntwein*), *aber Whiskey*
Whist
Wichs
Wichse
Wicht
wichtig [nehmen ... § 34(2.3); sein § 35]
wichtig ◊ machen [sich], ... tun [sich] ... § 34(2.2)
Wicke
Wickel
Widder
wider (*gegen*); das Für und Wider § 57(5)
wider ◊ sprechen (*widerspricht*) ... § 33(3); ... hallen
 (hallt wider) ... § 34(1.1); ... spenstig, ... wärtig ...
 § 36(1.2)
widereinander [arbeiten, kämpfen ... § 34 E1]
widereinander ◊ stoßen ... § 34(1.2)
widerlich
Widersacher
widmen
widrig
wie [hoch, oft, viel[e], weit ... § 39 E2(2.4)]
Wiedehopf
wieder [aufheben [etwas], anpfeifen [Spiel], tun ...
 § 34 E1]
wieder ◊ bekommen (*zurückbekommen*), ... grüßen
 (*Gruß erwidern*), ... beleben [jmdn.], ... herstellen
 (*in den alten Zustand bringen*), ... sehen (*erneut zu-*
sammentreffen) ... § 34 (1.2); *aber* wieder bekom-
 men (*erneut bekommen*), wieder grüßen
 (*erneut grüßen*), wieder beleben [Wirtschaft],
 wieder herstellen (*erneut herstellen*), wieder sehen
 (*nach einer Operation*) ... § 34 E1
wieder ◊ aufbereiten [Brennelemente], ... auferstehen,
 ... käuen, ... kehren ... § 34(1.2); ... holen (wieder-
 holt) ... § 33(3)
wieder [aufnehmen, wiederaufnehmen; einstellen,
 wieder einstellen; eröffnen, wieder eröffnen ...
 § 34 E1, § 34(1.2)]
Wiedersehen § 57(2); [jmdm.] auf Wiedersehen / Auf
 Wiedersehen sagen
wiegen wiegte (*das Kind schaukeln*)
wiegen wog (*das Gewicht feststellen*)
wiehern
Wiese
Wiesel
wieso § 39(1)
Wigwam
wild; der Wilde Westen § 60(5)
Wildbret
Wildfang
Wille, Willen; des Willens; guten Willens, zu Willen
 [sein] § 55(4)
willen; um [der Kinder ...] willen § 56(4)
willens § 56(3)
willentlich
willfahren willfuhr § 33(1)
willkommen
Willkür
wimmeln
Wimmerl
wimmern
Wimpel
Wimper
Wind
Winkel
winden wand, gewunden
Winkel
winken
winseln
Winter
winters § 56(3)
Winzer
winzig [klein]
Wipfel
Wippe
wir (*Personalpronomen*); unser, uns, uns § 58(4)
Wirbel
wirken
wirklich
wirr
Wirrwarr
Wirsing, Wirz
Wirt
Wirz, Wirsing
wischen
Wisent
Wismut
wisperm
wissen weiß, wusste
wissentlich
wissenschaftlich-technisch § 44(2)
wittern
Witterung
Wittling
Witwe
Witz
Witzbold
wo
wo ◊ mit, ... nach, ... von, ... vor ...
woanders
woandershin
wobei
Woche
wöchentlich
Wöchnerin
Wodka
wodurch
wofür
Woge
wogegen
woher
woherum
wohin
wohinauf
wohinaus
wohinein
wohingegen
wohinter
wohinunter
wohl [dosiert, wohldosiert; durchdacht, wohldurch-
 dacht; erzogen, wohlerzogen ... § 36(2.1);
 ergehen, wohlergehen; fühlen, wohlfühlen
 [sich] ... § 34 E5]

wohl \cup behalten, ... feil, ... habend, ... weislich ...
 § 36(1.2); ... anständig, ... gelitten, ... verdient ...
 § 36(1.5); ... wollend ... § 36(1.3); ... wollen ...
 § 34(2.2)
wohnen
Woiwod, Woiwode
wölben
Wolf
Wolfram
Wolke
Wolle
wollen will
Wollust
womit
womöglich
wonach
Wonne
woran
worauf
woraufhin
woraus
Worcestersoße § 37(1.1)
worein
worin
Workaholic § 37 E3
Workshop § 37 E3
Worldcup § 37 E3
Wort; zu Wort [kommen] § 55(4)
worüber
worum
worunter
wovon
wovor
wozu
Wrack
wringen wrang, gewrungen
Wucher
Wuchs
Wucht
wühlen
Wulst
wund [laufen, wundlaufen; liegen, wundliegen ...
 § 34(2.1)]
Wunder; [was] Wunder[, wenn ...], Wunder [was]
 (vgl. wundernehmen)
wundernehmen (es nimmt wunder) § 34(3), § 56(2)
wunders § 56(3)
Wunsch
Wünschelrute
Würde
würdigen
Wurf
Würfel
würgen
Wurm
wurst, wurscht [sein § 56(1)]
Wurst
Würze
Wurzel
Wuschel \cup haar ...
wuschelig
Wust
Wüste
Wut

x/X

x-Achse § 40(1), § 55(1)
Xanthippe
X-Beine § 40(1), § 55(1); x-beinig, X-beinig § 40(1),
 § 55(2)
x-beliebig § 40(1), § 55(2)
x-fach § 40(1), § 55(2)
x-förmig, X-förmig § 40(1), § 55(2)
X-Haken § 40(1), § 55(1)
x-mal § 40(1), § 55(2)
x-te; der x-te Besucher, das x-te Mal, zum x-ten
 Mal[e] § 41

y/Y

y-Achse § 40(1), § 55(1)
Yacht, Jacht
Yak, Jak
Yankee
Yard
Y-Chromosom § 40(1), § 55(1)
Yellow Press § 37 E4
Yeti
Yippie
Yoga, Joga
Youngster
Yo-Yo, Jo-Jo
Ysop
Yucca
Yuppie

z/Z

Zacke, Zacken
zagen; das Zagen, mit Zittern und Zagen § 57(2)
zäh
Zähheit
Zahl
zählen
zahllos; Zahllose § 57(1)
zahlreich; Zahlreiche § 57(1)
zahn
Zahn
Zähre
Zaine, Zeine
Zampano
Zander
Zange
Zank
Zapf, Zapfen
Zäpfchen-R, Zäpfchen-r § 40(1)
zapfen
Zapfen, Zapf

zappeln	Zertifikat
Zar	Zervelatwurst , Servelatwurst, (<i>schweiz. auch</i>) Cervelat, Servela
Zarge	zestern
zart [berühren ... § 34(2.3); fühlend, zartfühlend ... § 36(2.1)]	Zettel
zart ⊖blau ...	Zeug
Zäsium , Caesium, Cäsium	Zeuge
Zäsur	zeugen
Zauber	Zibebe
zaudern	Zichorie
Zaum	Zicke
Zaun	Zickzack
zausen	Zider , Cidre
Zaziki , Tsatsiki	Ziege
Zebra	Ziegel
Zeche	Ziegenpeter
Zeck , Zecke	Zieger (<i>österr.</i>), Ziger (<i>schweiz.</i>)
Zeder	ziehen zog
Zeh , Zehe	Ziel
zehn usw. (vgl. acht usw.)	ziemen
zehntel usw. (vgl. achtel usw.)	Ziemer
zehren	ziemlich
Zeichen	ziepen
zeichnen	Zier , Zierde
zeigen	Zierrat
zeihen zieh	Ziesel
Zeile	Ziest
Zeine , Zaine	Ziffer ; die Ziffer Null § 57(4)
Zeisig	Zigarette
zeit [seines Lebens] § 56(4), <i>aber</i> zeitlebens § 39(1)	Zigarillo
Zeit ; eine Zeit lang, Zeitlang; zur Zeit [Goethes] § 39 E2(2.3), <i>aber</i> zurzeit § 39(1); zu Zeiten [Goethes] § 39 E2(2.3), <i>aber</i> zuzeiten § 39(1)	Zigarre
zeitlebens § 39(1), <i>aber</i> zeit [seines Lebens] § 56(4)	Ziger (<i>schweiz.</i>), Zieger (<i>österr.</i>)
Zeitung	Zigeuner
Zelle	zigtausend [e], Zigtausend [e] § 58 E5
Zellophan , <i>aber</i> Cellophan ®	Zikade
zellular , zellulär	Zille
Zelluloid , Celluloid	Zimbel
Zellulose , Cellulose	Zimmer
Zelot	zimmern
Zelt	zimperlich
Zelten	Zimt
Zement	Zineraria , Zinerarie
Zen	Zink
Zenit	Zinke
Zensur	Zinn
Zentaur , Kentaur	Zinne
Zenti ⊖meter ...	Zinnie
Zentner	Zinnober
zentrifugal	Zins
zentripetal	Zionismus
Zentrum	Zipfel
Zephir , Zephyr	zirka , circa
Zepter , Szepter (<i>österr.</i>)	Zirkel
zer ⊖fleddern ...	zirkular , zirkulär
zer ⊖fall ...	zirkum ⊖terrestrisch ...
Zerberus , Cerberus	Zirkum ⊖skription ...
Zeremonie	Zirkus , Circus
zerknirscht	zirpen
Zero	Zirrus [wolke]
Zeroplastik , Keroplastik	zirzensisch
zerren	zischen
zerrütten	ziselier
zerschellen	Zisterne
	Zistrose
	Zitadelle

- Zitat**
Zither
Zitrat, Citrat
Zitrone
Zitrus ◊ frucht ...
zittern; das Zittern, mit Zittern und Zagen § 57(2)
Zitze
zivil
Zobel
zockeln, zuckeln
Zofe
zögern
Zögling
Zölibat
Zoll
zoll ◊ breit ... § 36 (1.1)
Zollbreit, Zoll breit; keinen Zollbreit, Zoll breit zurückweichen
Zombie
Zone
Zoo; Zooorchester
Zoologie
Zoom
Zopf
Zorn
Zote
Zottel
zotteln
zu [hoch, oft, viel[e], weit ... § 39 E2(2.4)]; zu Ende, zu Fuß [gehen ...] § 39 E2(2.1); zu Hause, zuhause [bleiben ...] § 39 E3(1); das Zuhause § 57(5); zu Hilfe [kommen ...]; zu Lande; zu Wasser [und zu Lande]; hier zu Lande (*wegen* zu Lande) § 39 E2(2.1), hierzulande; zu Schaden [kommen] § 39 E2(2.1); zu Zeiten [Goethes] § 39 E2(2.3), *aber* zuzeiten § 39(1)
zu ◊ geben (gibt zu), ...gestehen, ...muten, ...schießen, ...sehen ... § 34(1.1)
zuallererst § 39(1)
zuallerletzt § 39(1)
zuallermeist § 39(1)
Zubehör
Zuber
Zucht
züchten
züchtigen
zuckeln, zockeln
zucken
zücken
Zucker
Zuckerl
zueinander [sprechen ... § 34 E1; finden, zueinanderfinden; passen, zueinanderpassen ... § 34 E1, § 34(1.2)]
zuerst § 39(1)
zufällig
zufolge § 39(3)
zufrieden [machen ... § 34(2.3); stellen, zufriedenstellen § 34 E5; sein § 35]
zufrieden ◊ geben [sich], ...lassen § 34(2.2)
Zug
Zugabe
zugegebenermaßen § 39(1)
Zügel
zugrunde, zu Grunde [gehen, richten] § 39 E3(1)
zugunsten, zu Gunsten § 39 E3(3); zu [seinen ...] Gunsten § 55(4)
zugute ◊ halten, ...kommen ... § 34(1.3)
Zuhälter
zuhanden § 39(3)
zuhauf § 39(1)
zuhause, zu Hause § 39 E3(1) (vgl. Haus)
zuhinterst § 39(1)
zuhöchst § 39(1)
zulasten, zu Lasten § 39 E3(3)
zuleide, zu Leide [tun] § 39 E3(1)
zuletzt § 39(1)
zuliebe § 39(3)
zumal § 39(1)
zumeist § 39(1)
zumindest § 39(1)
zumute, zu Mute [sein] § 39 E3(1)
zunächst § 39(1)
zünden
Zunder
Zunft
Zunge; Zungen-R, Zungen-r § 40(1)
zunichte [sein § 35]
zunichte ◊ machen, ...werden § 34(1.3)
zunutze, zu Nutze [machen] § 39 E3(1)
zuoberst § 39(1)
zupass[e]kommen § 34(1.3)
zupfen
zur; zur Zeit [Goethes] § 39 E2(2.3), *aber* zurzeit § 39(1)
zurande, zu Rande [kommen] § 39 E3(1)
zurate, zu Rate [ziehen] § 39 E3(1)
zurecht
zurecht ◊ rücken ... § 34(1.3)
zürnen
zurren
zurück [sein § 35]
zurück ◊ fahren ... § 34(1.2)
zurzeit § 39(1), *aber* zur Zeit [Goethes] § 39 E2(2.3)
zusammen (*miteinander*) [sitzen, tragen ... § 34 E1; sein § 35]
zusammen ◊ sitzen, ...tragen (*sammeln*) ... § 34(1.2)
zuschanden, zu Schanden [machen, werden] § 39 E3(1)
zuschulden, zu Schulden [kommen lassen] § 39 E3(1)
Zuschuss
zuseiten, zu Seiten § 39 E3(3)
Zustand
zustande, zu Stande [bringen, kommen] § 39 E3(1); das Zustandekommen § 37(2)
zuständig
zustattenkommen § 34(1.3)
zutage, zu Tage [fördern, treten ...] § 39 E3(1)
zuteilwerden § 34(1.3)
zutiefst § 39(1)
zuträglich
zuungunsten, zu Ungunsten § 39 E3(3)
zuunterst § 39(1)
Zuversicht
zuvor (*vorher*) [sagen ... § 34 E1]
zuvor ◊ kommen ... § 34(1.2)
zuwege, zu Wege [bringen] § 39 E3(1)
zuweilen § 39(1)
zuwider [sein § 35]
zuwider ◊ handeln ... § 34(1.2)

zuzeiten § 39(1), aber zu Zeiten [Goethes]
§ 39 E2(2.3)

zuzeln

zwacken

Zwang

zwängen

zwangsuräumen ... § 33(1)

zwanzig usw. (vgl. achtzig usw.)

zwar

Zweck

Zwecke

zwecks § 56(3)

zwei usw. (vgl. acht usw.)

zweifach (vgl. achtfach) § 36(1.2), 2fach § 41 E,
2-fach § 40(3)

Zweifel

zweifelsohne § 39(1)

Zweig

zweimal § 39(1)

Zweipfünder, 2-Pfünder § 40(3)

zweitletzte (vgl. letzte)

Zwerchfell

Zwerg

Zwetsche, Zwetschge, Zwetschke

Zwickel

zwicken

Zwielicht ...

Zwieback

Zwiebel

Zwietracht

Zwilch, Zwillich

Zwilling

zwingen zwang, gezwungen

zwinkern

zwirbeln

Zwirn

zwischen

zwischenurfinanzieren, ...landen ... § 34(1.1)

Zwist

zwitchern

Zwitter

zwölf usw. (vgl. acht usw.)

zwölftel usw. (vgl. achtel usw.)

Zyankali

Zyklame, Zyklamen

Zyklon

Zyklop

Zyklus

Zylinder

zynisch

Zypresse

zyrillisch, kyrillisch

Zyste

Bezugsbedingungen: Fortlaufender Bezug im Abonnement und Einzelbestellungen erfolgen nur auf schriftliche Bestellung gegen Rechnung. Bezugspreis im Abonnement: Halbjährlich 17,50 Euro (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 35,00 Euro (Kalenderjahr), einschließlich Postgebühren. Einzelstücke zuzüglich Postgebühren. Die Nachbestellung von Einzelausgaben und kompletten Jahrgängen des Amtsblattes des Saarlandes ist nur für die dem jeweils aktuellen Jahrgang vorangegangenen fünf Jahre möglich. **Alle Lieferungen zahlbar im Voraus.** Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 1. Juni bzw. 1. Dezember, für Kalenderjahresbezug bis zum 1. Dezember eines jeden Jahres beim Verlag schriftlich vorliegen. Herausgabe nach Bedarf, aber mindestens einmal in der Woche. Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von einem Monat nach Herausgabe anerkannt. Der Preis für das Amtsblatt enthält keine Mehrwertsteuer, da die Landesregierung mit der Herausgabe des Amtsblattes eine nicht der Umsatzsteuer unterliegende öffentlich-rechtliche Aufgabe erfüllt.

Herstellung und Vertrieb, Entgegennahme von Bestellungen und Barverkauf im Namen und für Rechnung des Herausgebers:

Saarländische Druckerei und Verlag GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 31, 66793 Saarwellingen, Telefon (0 68 38) 8 64-0, Telefax (0 68 38) 8 64-2 40
Amtsblattverkaufsstelle in Saarbrücken, Bleichstraße 21–23, 66111 Saarbrücken. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.15–18.00 Uhr, Freitag 8.15–17.00 Uhr.

**Herausgeber und Redaktion: Saarland — Der Chef der Staatskanzlei — Amtsblattstelle, Am Ludwigsplatz 14, 66117 Saarbrücken,
Telefon: (06 81) 5 01-11 13/11 14, Telefax: 5 01-12 56, E-Mail: amtsblatt@staatskanzlei.saarland.de**